Miesbademer Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-haus". Chalter-halle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaden: W Dig monarlich, DR. 2.— vierreigibelich burch ben Berlag Langunffe M. obne Bringerlobn. M. 2.— vierreigibelich burch alle bemischen Piohankalten, auslichieritä, Belatigelds. — Bezuge Bestellungen nehmen anderbem entgagen: in Weisbaden bie Bereisfelde Die-Bandring DB, istum die Ausgadelichen is alleit Aellen ber Stadt; in Reisbaden ib bertagen Ausstallungen und in den benachberten Landorten und im Abeingan die beitreffenden Tagblatt-Ardger.

Angeigen-Munabme: Far bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

wöchentlich

12 A

12 Ausgaben.

Pernsprecher-Nuf: "Zagblatt-Hens" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr worgens bis 8 Uhr abende, außer Countags

Angeigen-Preis ihr die Zeile: 16 Big. für löfele Anseigen im "Arbeitäneurft" und "Aleiser Angeiget" in einheitlicher Sagdorm: Wichg. in davon abweichender Sagaussüdrung, joude für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big. für alle antwartigen Angeigen; 1 W. in Leinle Anflamen; 2 W. für answärtlige Beflamen. Einze, dalle, ublie, ublieit auf bieret Schen, durchkaufend, nach deinderer Berechung.— Bei wiederhelter Aufnahme umvecknderter Angeigen in furzen Zwildenrännurn entlykechender Andalt.

War bie Aufnahme bon Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blagen wird beine Getolbr übernommen.

Freitag, 19. April 1912.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 182. . 60. Jahrgang.

Derschiedene Meinungen.

Gin anmutiger Bufall batte es gefügt, daß zwei Tage Aintereinander, atjo in dichter Leitfolge, in Gubbeutschland Swei Ministerreden über das Berhaltnis des Staates gur Sozialdemokratie gehalten wurden. Am Dienstag sprach, wie wir mitteilten, der elsah-lothringische Staatssekretät. Forn v. Bulach im dortigen Landtag das gewiß wohlscheigte Wort aus: "Die Regierung hat sich nicht damit zu beschäftigen, wie ihre Beamten stimmen; das ist ein Eingrisst die der gewische Freiheit." Am Wittwoch sodenn nahm arbr. b. Sertling in ber Reicheralssibung Beranlaffung, his gegen die Augerung des Grafen Toerring zuwenden, der in feiner, aus mancherlei Grunden augerordentlich bemerfenswerten Angrifferebe gegen bas jetige Ministerium erflart batte: "Bei und besteben nicht fo frase Gegeniabe dwischen Sogialbemokraten und Richtsogialbemokraten wie in anderen beutschen Staaten." Da Graf Toerring der Schwie-Ottsohn des Herzogs Rarl Theodor von Bahern und der Schwager bes fünftigen Thronerben, bes Bringen Aupprecht, it, fo haben feine Borie vielleicht noch etwas mehr zu beeuten, als fie es ohne biefe verwandtichaftlichen Begiehungen lun murben. Jebenfalls aber fühlte fich Grhr. D. hertling gedrungen, die erste Gelegenheit zur Jurickveifung solcher Unlichten zu benichen. Er führte seine Aufgabe in einer Beise aus, die nicht gerade als Bestätigung der Meinung des Grafen Toerring gelfen fann, daß in Bapern ber Grundfah eleben und leben laffen" berriche. Gebr. b. Beriling iprach, um bat entscheidende Merfmal gleich anzusügen, genau so, Die man es bon Geren v. Bethmann-Sollweg und bom preußithen Minister bes Innern zu hören gewohnt ift. Auch nicht ber geringste Unterschied zwischen ber hinlanglich befannten Stellungnehme bes Reichstanglers und bes herrn b. Dallwis dur Sozialbemofratie und ben erfichtlich wohlnberlegten Muslührungen des baberischen Ministerpräsidenten ist wahrzu-Mehmen. Gror. b. Bertling erflarte: "Die Gogialbemofratie beitreitet alle Grundfabe ber gegenwärtigen gefellichaftlichen Gebnung, fie erregt Widerwillen gegen die bestehenden Inlitutionen; da fonnen wir die Sozialdemolratie nicht als eine politifche Bartei aufeben und dürfen fie auch nicht als olde betrachten. Auch die Auffassung, das vielleicht die fitdeutsche Sozialdemokratie besier fet, feile ich nicht. Die gemite Gogialdemofratie ift fich in ihren Bielen und Abfichten eluig, und hödiftens bie Nuance ist hier und da verschieden. Die Bestrebungen find international. 3ch habe erft jeht erfahren, baf am 30. Marg in Baris beutsche und frangofifche Sogialbemofraten fich verbrudert haben; babei find Augetungen gefallen, Die ber internationalen Stellung bes Deutben Reiches feinesmege gum Borteil gereichen fonnen. Die Sozialbemofratie ift nach meiner Auffassung eine Krantheit des ganzen Bollsförpers. . Das einzige, was wir gegen bie Cogialdemofratie fun fonnen und wollen, ift, Die Ausbreitung einer folden Krantheit möglichit zu befchranten. Sierzu gehört bas, wozu wir verfassungsmäßig berechtigt und berpilichtet und wozu wir auch gewillt find, nämlich unseren Scamtenstand von der Sozialdemotratic freizubalten. Wir lind ber Meinung, daß fein überzeugter Anhanger der Sogialbemofratie ein staatliches Aust übertragen erhalten lann." Wie gefagt, genau fo bat man es oft genug ans bem Reichstanglers und ber preugischen Minister, feineswegs blog bes herrn v. Dallwit, gehört. Bir haben feine Beranlaffung, uns mit biefen Anfichten hier er-Beut auseinanderzuseben, halten es jedoch für geboten, aus-

zusprechen, daß Frbr. v. Hertling ungemein Ilug und taltifch gefchidt gehandelt hat, als er fich, wie geschehen, augerte. Das wird man ibm in Berlin gu banten wiffen, und auf die bequemite Beije hat fich der baberifche Ministers prafibent somit eine Lage gefchaffen, Die ihm nach ben Fahrlichteiten in Gochen bes Jesuitengesetes doppelt willfommen fein muß. Der Reichstangler, Berr b. Dallwit, Die fonfervatiben Führer, furg alles, mas auf engen Bufammenhalt, wie nun einmal die Dinge bei und fieben, angewiesen ift ober gu fein glaubt, wird Grhrn. b. Bertling die Anerfennung nicht vorenthalten. Wie aber wird man in benfelben Rreifen über Beren Born b. Bulach benten? Bir werben balb gu hören befommen, daß gwijchen dem elfah-lotheingischen Stoatssefretar und dem babifchen Minister v. Bobmann lein Unterfcied mehr fei, und die Freundlichkeiten, mit benen die Ronfervativen herrn b. Bobmann gu überhäufen lieben, werben fich jeht wohl auch gegen herrn Jorn b. Bulach lebren. Die Rebe bes eligi-tothringischen Staatsfefretars erwegt min aber noch ein besonderes Interesse darum, weil man fid nicht gut vorstellen fann, daß fie im Wiberfpruch mit den Auffassungen des Statthaltere Grafen Webel ge-halten worden sein sollte. Wie wird sich der Reiche-fangler mit dem Stattbalter auseinanderseben? In irgendeiner Weise wird es wohl geschehen, und es wird auch nicht gu verhindern fein, daß man gur rechten Beit erfahren wird, was geschehen ift und wie es geschah.

Politische Übersicht.

Ausfuhricheine und Teuerung der Brotfrüchte.

Bon fachfundiger Geite wird uns gefchrieben: Die Rolierungen bes lepten Fruchtmarftes in Franffurt bom 15. April lauten für Weigen 24 bis 24,25 M., für Roggen 20.50 bis 21 M. Schon seit 14 Tagen steigen die Getreidepreise auf allen Martten bes In- und Auslandes. Die Borrate lichten fich in auffallenber Beije und bie wochentlichen Bufuhren aus Argentinien nehmen gegen die Borjahre bedeutend ab. Große Posten nichtsaminnunder Weigen wurden von Amerika zurückekauft. Die im Herbit v. 3. ausges sprocenen Besürchungen, daß krob der guten und reichlichen Ernte im Frubjahr eine aufergewöhnliche Rnappheit eintreten wird, baben fich bestätigt. Die fcablichen Wirfungen ber Musjuhridreine find alfo noch fruber eingetroffen, als befürchtet wurde. Die hoben Futtermittelpreise veranlagten die Landwirte, einen Teil ihred geernteten Roggens zu verfüttern, und icon beute genügt bas Angebot Brotgetreibe nicht mehr bem Bebarn Benn bis jest Die Brotpreife noch nicht bem Getreibe gefolgt find, fo ift bies auf ansehnliche Mehlvorrate in den Rühlen und frühere Mehllaufe gurudzuführen. Diese geben nun zur Reige, und auch die größeren Mublenwerte, welche in lehter Beit Betriebseinschräntungen borgenommen hatten, verfügen jeht nicht mehr über große Weblborräte. Die Mehlpreise haben fich beshalb bereits bem Getreibe angeschloffen. Die Aufgabe ber Reichbregierung ift alfo beute bringenber als im Berbite, eine Anberung ber Andiubricheine vorzunehmen, bie bestebenben Ausfuhrtorife fur Getreibe aufzuheben und bie fer Sulfenfruchte ermäßigten Tarife auch für Broigetreide zu erweitern, damit das im Often noch überschüffige Getreide den westlichen Bedarfsprovingen zugeführt werden Iann und daß damit wenigstens bie noch bestehenden Roggenborrate bem Lande erhalten bleiben.

Eine Warnung an die deutsche Industrie.

Ein dentichböhmifder Reicheratsabgeordneter fcreib! und: Es ift bekannt, bag der von den tichedifchen Sochidulen alljährlich produzierte Uberfchuß an Absolventen im Deutschen Reich vielfach lohnende Unftellung und Gelegenheit gur Weiterbildung finbet; baran ware an und für fich nichts einzuwenden, beionders wenn man fich auf den befannten weltbürgerlichen Standpuntt ber Deutiden ftellt. Belde wirtichaftlichen Solgen Die bentiche Gaftfreundichaft aber noch fich gieht, hat fürglich wieder einmal ein fall begeichnend erwiesen. In Budweis in Bohmen wurden im Juge einer groß angelegten Aftion gur Starfung ber Bojition der Tichechen verschiedene Industrieunternehmungen gegründet, die dazu bestimmt find, die beutschen Erzeugniffe aus bem Lande gu brangen, Unter anderem wurde eine Randiten. und Edjotolade-Fabrif "Merfur" gegründet, und der Borfigende des Bermalfungerates teilte in ber gründenden Bollverfammfung es fei gelungen, als Abteilungsvorftande folde tidedifche Fochmanner gu finden, die feit Sabren in reichsdeutschen Betrieben tätig waren. Go find n. a. ifchechische Beamte ber Firmen Carotti (Berlin), Stollwerd (Coln) und Hartwig u. Bogel (Dresben) gewonnen worden. Die Folgen solcher Borkommusse zeigen sich bereits allenthalben. Die in reichsbeutschen Unternehmungen erworbenen Kenntnisse und Ersahrungen dienen dazu, dieselben reichsdeutschen Unternehmungen aus einem bisherigen Absatzeitet unter dem Echlag-wort hinauszudrängen, daß der Ticheche nur beim Tichechen faufen foll.

Das fehlende Merkmal.

Bu ben Tingen, beren Begriffsbestimmung treb allem Bemühen nicht gelingen will, gebort aufer dem Bentrum auch 5. B. die Trunfeuheit. Der nationalliberale Sabrifdireftor Burger in Baumbolder ift bent ber Caarbriider Straffammer wegen Beleidigung bes flerifalen Mutbridters Tonner gu einer boben Geld. ftrafe verurteilt worden, weil er diefem im Wahlfampfe borgeworfen hatte, er zeche halbe Rächte und fei oft betrimten. Die Beweisaufnahme ergab, dan ber Amts. richter oft lange gezecht hatte und dann ichwantenden Schritts noch Haufe gegangen war, boch fand die Straffammer, daß fich baraus fur die Behauptungen bes Angeflagten durchaus feine Unterlagen ergaten, "int Gegenteil" fei befundet worden, baft der Amterichter. fid in den Areifen feines Berfehrs eines guien Unfebens erfreue. Diefe Entideidung mag auffallen, aber fie ift teinesfalls rechtsiertiimlich und bietet inhaltlich feinen Berufungsgrund. Tenn eine die Ge-richte bindende Erflärung des Begriffs Trunfenheit gibt es nicht. Trunfenheit ift von Bedeutung für die Burednungsfähigfeit, nämtlich wenn fie die freie Willensbeftimmung ausichlicht: hierzu ift aber "Be-wußtlofigfeit" erforderlich. Ties Erfordernis mocht eine Begriffsbestimmung der Betrunkenheit entbehr-lich. Zweifellos keginnt die Betrunkenheit bor der

Radeend verboten,

Wachsstreichhölzchen.

an.

Bon Fred Doob.

Unfere Behrer maren bemüht, uns zu gebilbeten, orbentficher und forretten Menichen gu erziehen. Die "Bachoftreichkölgeben" beweisen, daß wir es nicht geworden find. Bon ber Catfadje, daß jeder zweite ober britte Dann frandig eine Schachtel "Bacholerzen" in ber Tafche tragt, um fich bes Rachts in feine Bude binein ober in feine Wohnung binauf. bileuchten, will ich gar nicht sprechen — obwohl boch der friedliche Burger bes Abende hubid gu Saufe bleibt und fich amifchen neun und gehn Uhr zu Beite legt, also der Blachstreichbolger nicht bedarf. Davon will ich also nicht sprechen. Bie unordentlich und unforrest wir find, geht nändich schon draus hervor, daß wir überbaupt von "Wachsitreichhölzchen" Prechen. Dergleichen gibt ce nicht; benn ein Bunbstäbchen Que Bache ift eben fein Zündholz, fondern ein Jundwachs, and endlich ift bas Zündwachs nicht aus Wachs, fonbern aus Slearin. Das Bachsitreichholz müßte also richtig Stearinfreich. ober Stearingunbftabchen beigen. Dies nur gum Bebeise bafür, wie schlicht erzogene Menschen wir sind.

Im übrigen gebe ich mich feinen Illusionen bin; der Leser wird — womöglich in Begleitung der Leserin — nach wie bor mit einem "Wachspireichhols" zu "nachtschlasender Zeit" die Areppe emporsteigen und dadurch alle Bemühungen seiner braven Lehrer zuschanden machen.

Dennoch find meine Ausführungen nicht gang zwedies beblieben. Unwillfürlich fuhren Müller ober Schulze beim Lesen vorstehender Zeilen mit der rechten Sand in ihre techte Hosentasche, um fich zu überzeugen, ob sich da auch wirflich noch die Fünfminutendrenner besänden. Und da fie Berade nichts Bessers zu tun hatten, so besörderten sie das

Schächtelchen ans Tageslicht, um die Bilden an der Borberund Rückeite der schan arg mitgenommenen Bappschachtel zu betrachten.

Es würde sich vielleicht verlöhnen, sich mit dieser alten Schachtel etwas eingehender zu beschäftigen, obwohl sonit die Beschäftigung wit alten Schachteln nicht zu den angenehmsten Dingen gebort. Diese bier in aber als ein hervortagendes Erzeugnis der Industrie aus einer überaus sinnteichen Raschine hervortgegangen, welche viele hunderte gleicher Art in einer einzigen Stunde bervordringt. Eine Arbeiterin stellt dann eine Reihe dieser Schachteln überein ander, bestreicht mittels breiten Binsels ihre Seitenstächen auf einmal mit einem Alebstoff und drückt die ganze Schachtelsreihe in den Sand auf ihrem Arbeitotische und schachtelsreihe in den Sand auf ihrem Arbeitotische und school ist die Reibssoche vollendet.

Doch bleiben wir bei ben Wachsitreichhölzehen, die weber dolg noch Wachs find, Sie bestehen aus einem Ründfaben und einer Stearinhülle. Der Zündsaben ist ein Bammwollsell, das von Arbeiterinnen am Spinnrad gesponnen wird. Es besteht aus einer großen Zahl zusammengebrehter Jähen, gest durch ein Bad aus geschmolzenem Stearin, windet sich automatisch auf eine Spule auf, um den dieser wiedernm durch ein Stearindad nacht einer Spule zu geben und so sort. Dies Versähren wiederholt sich ötter, denn das Stearin mut immer wieder erstarren, ehe das Seil eine neue Stearinschieht aufnehmen kann. Auf diese Weise erhält es endlich die ersörderliche Stärse. Um den Städen genügend Feltigseit zu geben, wird dem Stearin Gumnti zugeseht, außerdem aber auch Mann, um das Stearin zu bleichen — denn die fleinen Städen sollen eine schöne, flare Färbung erhalten.

Aber das Steatinseil würde sehr ungleich und plump ausfallen, wenn seine Form und Stärfe ausschliehlich durch das Bad bestimmt würde. Damit die Wochsstreichhölzen schön gleichnäßig und rund ausfallen, wird das Seil jedes.

mal nach dem Bade durch Zieheisen hindurchgezogen. find und aus ber Draftinduftrie belannt; es find eiferne Platten mit Löchern bon bestimmtem Querfdnitt, und burch biefe Locher wird ber glübenbe Docht mit Gewalt binburchgezogen, fo bag er auf ben Queridmitt zusammengebrudt wird, ben bas Loch bes Bicheifens beficht. Gin mit Stearin umfleibeies Boumivollfeil erforbert nun nicht biefelbe Rraft wie ein dider Gifen- ober Stablbraht, bas Erperiment wird aber in berfelben Beije ausgeführt. Beim Draht nun werben die Lächer ber verschiebenen Biebeifen, burch welche ber Draft hindurchzugeben bat, immer enger, fo daß ein dider Gifenftab ichlieglich in einen Drabt von einem ober einem halben Millimeter Starte bermanbelt werben fann. Bei ben Stearinfiabeben ift es umgefehrt; das getranfte Baumwollfeil geht gunachit durch eine gang fleine runde Offnung bes Riebeifens, burchwandert bann-bas nöchite Bab, geht nunmebe durch eine größere Offnung hindurch uftv., bis es die gemunichte Starfe erreicht bat. Es ift intereffant gu feben, bag zwei berichiebene Industrien basselbe Inftrument be-nuten, um einen berichiebenen Erfolg zu erreichen, Aber folieglich frimut bas Berfahren hier und bort boch wieber barin überein, bag bas Biebeifen ben Querfcinitt bestimmt und dem Material die Form gibt.

Schlieglich erhält ber mit Stearin umlleidete Faben noch burch ein lehtes, durch heihen Dampf erwärmtes Jieheisen den ichnen Glang, und jedes Städchen fieht ichliehlich wie poliert aus. Die durch das heihe Eisen geschmolzene Oberfläche wird jesoch durch eine lalte Dusche abgeschrecht, wos burch gerade die Oberfläche schneller und somit den

Blang betrahrt.
Run bente man fich nicht, bah bie Maschinen ein eingiges Seil erzeugen, um es burch bie Baber binburchzugiehen; benn bas ware fehr langweilig und fostsvielig. Hunberte solder Seile werben gleichzeitig erzeugt, wandern gleich-

tun tul

her

bie

tun

Bel

Th

fül

leb

bfe

luo:

gee

Ties

tra

hat

nes

nei &c

ber

Bi

Ii:

Op fidj Su

Still (129

ber

me

15.1

(Er

ine

(8

ful

III.

20 60 bei

bis te:

gu

ge:

tel

Bewußtlofigfeit. Im übrigen bangt ihre Grengiehung bon ber Duldsamfeit und Weitherzigkeit bes Beurteilers ab, und diese wieder meift bon feinen eigenen Gemobnheiten. Die Studenten pflegen als noch nicht betrunken jeden anzusehen, der noch bestimmte Worte aus-zusprechen bermag, z. B. Eulasia, und er muß folglich weitertrinken. Diese Auffassung ist entichieden noch weitherziger als die der Saarbruder Straffammer; fie ist bom ärztlichen Standpunkte gewiß zu beanstanden, nber rechtsirrtimlich ift fie ebenfalls nicht.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

" Bum beuticheruffifden Grengamifdenfall. über bie Berhaftung erfahrt bas "Serold-Deposchenbureau" noch folgenbes: Sauptmann Dregler hatte auf Bunfc bes Grafen Dohna, beutiden Militarbevollmächtigten am Barenhofe, beffen Gattin nach Wirballen geleitet, um ihr bort bei ben Formalitäten behilflich zu fein. Raum hatte er feinen Auftrag erledigt, als er unauffällig in bas Bureau bes Grengoffigiers gebeien wurde. Dier berhaftete man ibn. Die Runde hierbon wurde indeffen febr fcnell befannt und erzegte bas größte Aufsehen; Grafin Dohna war über bas Miggeschick ihres Begleiters untröstlich. Bisher ist ber Sauptmann Dregler, ber nad; Bilna transportiert worden ift, noch in Baft.

sh. Gefangenenflirforge und Banberarbeitoftatten. Der Berein gur Befferung ber Strafgefangenen hielt im Reichstagsgebaube eine Berfammlung ab, bie bon bem Generalftaatsanwalt Coppe geleitet wurde. Geit einer Reihe pon Jahren hat ber Berein als Sauptzwed feiner Tätigfeit Die Fürforge für entlaffene Gefangene im Auge gehabt. Diefe Burforge wird ausgeübt durch dreierlei Organe: Bfleger, Arbeitsnachweisebureaus und Familienfürforge. Im letten Jahre ist nun noch die Fürforgetätigkeit für Jugendliche und bementsprechend Silfeleiftungen bei ben Gibungen ber Jugenbgerichte und Unterftubung ber Borfibenben biefer Berichte hingugefommen. Diefer Tatigfeit hat fich ber Berein in den leiten Jahren mit gang besonderer Singabe gewidmet und er hat auch wesentliche Erfolge zu verzeichnen gehabt, mofür ihm viele Anerfennung feitens ber Borfigenben ber Jugenbgerichtshofe ausgesprochen worben ift. Den Dauptfeil ber Berfammlung nahm ein Bortrag ein, ben Banbesaffeffor Calow über "Banberarbeitsftatten" hielt.

ah. Leuchttürme und Bogelicut, Der Deutsche Berein gum Coupe ber Bogelwelt hielt in Dresten feine Sauptverfammlung ab, gu welcher ber König fowie bie Bringen Friedrich Christian und Ernst Beinrich von Sachsen erschienen waren. Auch bie ftaatlichen und ftabtifden Beborben batten eine Meibe bon Bertretern entfandt. Den Borfit ber Berfammlung führte Graf b. Billamowit-Mollenborff, ber nach einer furgen Begrugungsanfprache fich bes Maberen über bie Biele und Aufgaben bes Bereins, unferem Baterlande die Bogel gu erhalten, verbreitete. Im Mittelpunkt bes Intereffes finnb ber Bortrag bes 2. Borfigenben, Dr. Karl N. Bennide, über "Leuchtfilrme und Bogelfcub". Redner einseitend darauf hingewiesen hatte, daß sich manche Lusturerrungenschaften der neuen Zeit für die Tier- und namentlich die Vogeswelt als in hohem Wahe verderblich erwiesen haben, wie z. B. die Telegraphen- und Telephon-brilbte, entwarf er ein Bild von den bisher gemachten Berfuchen, bieje Schätigungen fo weit wie möglich abguschwächen, namentlid binfichtlich ber Beuchtfurme, Die gwar für bie Seeschiffahrt gang unentbehrlich geworden sind, beren niagisches Licht aber jährlich Tausende von Bögeln dem Ber-derven weiht. Die holländische Regierung habe mit begrufenswerten Dagnahmen eingeseht, Die am Beuchtturm bon Best-Terichelling, einer auf bem Bege einer Sogelaug-ftrage gelegenen Rordseeinfel, Rube- und Siggelegenheit für Die Bogel anbringen lieg, wo die Bogel gu Taufenden Rube und Raft fanden. Die hervorragenden Erfolge bamit ber-anlagten die beutsche Regierung, ühnliche Borfehrungen an bem Leuchtturm von Selgoland gu treffen. Daburch fei ber erfte Schritt getan, um ber Bernichtung von Millionen bon Bogeln vorzubeugen, die zwar zur völligen Bernichtung eingelner Arten nicht führen wurde, wie bies auf gelb unb Flur infolge ber burch bie moberne Butlur völlig veranberten Eriftengbebingungen ber Bogel ber Foll fei, bie aber boch immerhin bagu beitrogen werbe, manche Art gu erhalten, beren Fortbesteben gum minbeften gefährbet fei.

* Reine Berftanbigung im fachfifden Bergarbeiterftreit. Rachtem ber Minifter bes Innern Graf Bigthum v. Edfiadt am Dienstag Berfreter ber ausftanbigen Bergarbeiter und Miniered bie Bertreter bes bergbaulichen Bereins gu einer

Besprechung empfing, teilte er bem Landtagsabgeordneten Krause als Führer ber Arbeiterabordnung mit, das bon ben Arbeitgebern jebe Bermittlung ber Regierung abge -Ieont worben fei, weil bie Streifbewegung nicht aus einer Rotlage heraus entstanden, sondern in die Arbeiterschaft von außen hereingetragen worden fei. Die Arbeitslöhne befänden sich in allmählich aufsteigender Richtung und würden fich bei gunftiger Ronjunttur weiter verbeffern. Die fprunghafte Lohnsteigerung werde aber bon den Werksbestigern be-frimmt abgelehnt. Die Regierung könne auch die Grunde, aus benen bie Berfsbefiger bie Bermittlung ablehnten, nicht widerlegen. In Anbetracht beffen und der bom Borftand des Beigbaulichen Bereins mit Entschiebenheit eingenommenen Stellung fonne bie Regierung weitere Schritte gur Beilegung bes Austandes von sich aus nicht tun.

* Die Ginheitsftenographie. Der Cachverftanbigenausfouh gur Schaffung einer beutiden Ginheitsftenographie beabfichtigt - gum wievielten Male! - am 29. und 30. April in Berlin gu einer erften Gigung gufammengutreten.

" Die 3. Generalversammlung ber Deutschen Ber-einigung finbet am Sonntag, ben 21. April, in Oberhausen ftatt. Bormittags 111/2 Uhr beginnt im Saale ber Gefellfcaft "Berein" (Kafino ber Gutehoffnungshütte) bie ge-fchloffene Berfammlung ber Borftands- und Ausichufimitglieber ber Begirfe., Rreis- und Ortsverbande, in ber über ben Stand ber Bewegung Bericht erstattet wird. Rachmittags 3 Uhr beginnt im Beetichen Gaale bie offentliche Berfammlung mit nachfolgender Tagesordnung: 1. Begrüßung ber Berfammlung burch ben Borfitzenden des Kreisverdandes Oberhaufen der Deutschen Bereinigung, Gerrn Generalbirektor Kommerzienrat Reufch-Oberhaufen. 2. Ansprache des Borfibenden der Deutschen Bereinigung. 3. Bortrag des herrn hüttenbirektors Dr. Woltmann (Oberhaufen): In-bustrie und Landwirtschaft. 4. Bortrag des herrn Pfarrer Dr. Westel (Wilhelm a. d. M.): Konfessionelle Gegensähe und nationales Leben.

* Oborn-Sammlung für ben Bohmerwalb. Die bisher bom Orterat Brachatit bes beutschen Bolterate geleitete unb verwaltete fogenannte "Chorn-Sammlung fur ben beutschen Bobmermalb" ift in die Leitung und Berwaltung einer neuen Arbeitsstelle mit bem Gig in Budweis übergegangen. Es wird daber an alle Freunde und Gonner bes Bohmerwalbes bas Erfuchen gerichtet, alle bie Oborn-Sammlung betreffenben Aufchriften an diese neue Arbeitsstelle nach Budweis, Geldfenbungen aber an bie Filiale ber Bobmifchen Cofomptebanf für Rechnung ber Chorn-Sammlung gelangen laffen gu

Beer und Slotte.

Orbens - Berleihungen. Den Roten Ablerorden britter Klasse mit der Schleite erhielt Oberst a. D. Eru dis zu Wies-baden, disheriger Kommandeur des Landw-Bezirfs Duisdurg, den Roten Adkrorden vierter Klasse Klitzu. a. D. Edler von Scheibler zu Wiesdaden, disher im Westfäl. Illan-Regt. Ur. 5, Major a. D. Elte iter, disheriger Bezirfsoffizier beim Landw-Bezirf Höder.

Holoniales.

Gin Schuntruppentransport aus Gubweftafrifa, Muf bem Dampfer Burgermeifier" von ber Oliafrisalinie ift ein Schuttruppentransport von 4 Offigieren und 165 Unteroffigieren und Mannichaften aus Gubweftafrifa in Curbaven

Der italienisch-türkische Krieg.

Gin neuer Angriff bei Derna. Rom, 17. April. Die "Mgengia Stefani" melbet aus Derna : Die Turten, bie in ben lebten Tagen ben italienischen Linien gegenüber Stellung nahmen, eröffneten geftern mittag bas Feuer mit brei ober vier Ranonen auf bas Forts Lombardia, burch lebhaftes fleinkalibriges Gewehrseuer unterstüht. Da bie Besahung des Forts Berfiarlungen erhielt, bermochte fie bem Angriff ftanbauhalten. Die türlifche Artillerie, welche gut verstedt war, wurde von gehn italienischen Geschützen wirffam befchoffen und feuerte fcmodder. Um 1/27 Uhr ftellte fie bas Feuer ein und zog fich zurud; auch die fürfische Infanterie trat unter bem Feuer ber italienischen Geschübe ben Rudgug an. Auf italienischer Seite wurde ein Mann getotel und einer leicht verwundet; bie Berlufte ber Dürfen foller bebeutenb fein.

Die italienische Truppenverftartung auf Ruchameg. Rom, 17. April. General Garrioni benubte am 15. April bie anhaltenbe Erichutterung bes ffeinbes, fich ben Befit bes Forts Ruchames gu fichern. Die Musiciffung weiterer I reforbe aufgestellt batte.

Truppen berlief unter bem Schut bes gum Feuern bereiten Schiffs und ber Lanbartillerie ohne Störung. Gestern murben weitere Truppen mit einer Batterie in bas Foris gefandt. Der Flieger Leutnant Balma bi Cesnola ift bier angefommen. Das Fluggeug legte bie Strede Tripolis-Buchames in 2 Stunden gurild.

Die italienifde Flatte. Ronftantinopel, 18. April Dem "Tanin" gufolge ift bas italienische Geschwaber bei Lemnos gesichtet worden. Die Bestätigung biefer Radroht bleibt abzuwarten. In Bjortefreisen ift man auf eine balbige italienische Flottenaftion gefaht und borbereitet.

Die beverftebenbe Untwort ber Turfel. Ronftantie nopel, 17. April. Der Ministerrat beriet beute über bie Antwort ber Bforte auf bie Mitteilungen ber Machte. Bie es heißt, wird die Antwort eine ausführliche Begründung ber Baltung ber Pforte enthalten, Die lediglich geneigt fein foll, Italien mirtichaftliche Borteile in Tripolitanien auf ber Bafis ausbrudlicher Anerfennung ber Sobeiterechte ber Türkei gugugesteben.

Ausland.

Rugland.

Das Grofherzogspaar von hoffen mit Rinbern ift bot' gestern fruh 10 Uhr in Sewastopol eingetroffen, von bem Raifer, dem Thronfolger und ben Töchtern des Kaifers begrupt. Um 113/2 Uhr fuhren der Raifer, Die Rinder und bie grifterzogliche Familie mit ber Jacht "Stanbart" nach

Spanien.

Gin englifder guter Rat. Die "Agence Sabas" melbet aus London: In gewöhnlich gut informierten Rreifen per ficheri man, daß die englische Regierung in Rabrid ihre Ratichlage gur flugen Dagigung erneuerte. Gie fpricht une ter biefen Umftanden bie hoffnung aus, bas fpanifche Rabinett werbe bon felbit bie lebten Franfreich gemachten Borichlage fo magboll gestalten, daß fie eine ernsthafte Grundlage für die Berhandlungen bilben fonnen.

Marokko.

Gine Meuterei in Beg. Noch einem Gerücht, bas nur mit Borbehalt aufgunehmen ift, foll in Feg unter ben icherififchen Truppen eine Meuterei ausgebrochen fein. Auch unter bet Berölferung foll es zu Unruhen gefommen fein.

China.

Ernfte Rampfe in Tibet. Bie guberlaffig aus Gimla 17. April, berichtet wird, fand in Thaifa ein Rampf ftatt, in bem bie Chinesen geschlagen wurden und ins Klofter flüchtes ten. Rach unbestätigten Nachrichten aus tibetanischer Quelle bie über bas Lager bes Dalai Lama in Ralimpeng hierhet gelangten, begannen bie Unruben auf ber Ronfereng, bie pon dem neuen dinefischen Gouverneur einberufen war und auf der ein tibetanischer Beamter fo freimutig war, bag befohlen wurde, ihn hingurichten. Der Tibetaner floh in bas Moster sera 8 Meilen von Chaffa. Die dinclifchen Truppen ver folgten ibn und beichoffen bas Rlofter brei Zage lang, Date auf wurden fie gezwungen, unter Berluften nach Lbuffa 34 rudgutehren. Als fie bierbei auf unbeteiligte Libetants schoffen, erfolgte ein allgemeiner Aufstand be Tibetaner, und es fanden Stragenfampfe ftett. Bide Chinejen murben getotet ober in ihren Saufern lebenbig ber brannt. Die überlebenden Chinefen, einschliehlich bes Amban und feines Stabes, floben in bas haus bes Brubers des Dalai Lama, wo fie über ben neuen Bertrag berhandelien-

Luftfahrt.

Breimilliger Tobesfturg eines Referbffliegers.

wb. Berfailles, 17. April. Der belgifche Blieger Berrepty fturgte heute vormittag im Merobrom pon Chateauford aus einer Sobe von 200 Meier. Er erlitt Betlegungen am Ropf und frarb fofort nach feiner Aberfilde rung ins hofpital. - Es ift mahricheinlich, bag ein Gelb fie mord borliegt. Berrepty batte beute morgen feiner Geliebe ten, mit welcher er einen beftigen Streit gehabt batte, beim Abichieb erflatt, bag er feinem Leben ein Enbe machen werde. Die beim Abiturg anwefenben Offigiere ftellten feft. daß das Fluggeug in durchaus gutem Zuftand war. Berrepts war einer ber bervorragenbiten Flieger, ber wieberholt Wells

eitin durch bas Stearinbad, bon bier burch bas Biebeifen | bie leicht erwarmte, breiartige Alindmaffe fiber eine guf. auf bie Murbeln und werben folieglich gleichzeitig in ffeine Städden gerichnitten. Bebe Borrichtung, welche die Städe gerschneibet, unterwirft hundert Seile gleichzeitig dieser Brogedur. Wenn die Bündstädden z. B. 40 Millimeter lang werben follen, fo fchieben fich bunbert Geile automatifch um 40 Millimeier bor, um ben Schnitt bes Meffers gu erwarten; biefes trennt mit einem Schlage hundert parallel liegenbe Städden ab.

Die mit Glearin umbullten gaben geben gwifchen gwei mit Gummi befleibeten Balgen binburch, bie burch eine Rurbelftange jebesmal in ber Bewegung gehemmt werben, wenn ble Motrennung ber hunbert Stabeben erfolgen foll. In diesem Moment tuben fie auf einem von einem fleinen Bagen getragenen Lineal bon eiwa 29 Millinicter Breite. bas lich mit ben hundert abgetrennten Stabden nach unten fenft. Cofort rudt ein neues Lineal aus einem Borrats. raume bor, um wiederum hundert Stubchen aufgunchmen, Diefe Lineale fenten fich nacheinander in einen gugeffernen Plaum, ber als Breffe begeichnet wird. Gobald biefe fogenannte Breffe 60 Lineale mit fe 100 Stabden aufgenommen hat, gieht fich ber Wogen gurud, und die Maschine bleibt Gine Arbeiterin ichiebt fiber ben gugeifernen Rahmen einen Dedel, ber burch gwei Bilgel auf die Lineale gebrildt wird. Rummehr bebt fie ben Rahmen mit ben 6000 Stearinftabeben bon ber Unterlage ab. Das Gange fieht min aus wie eine 20 Millimeter ftarte Blatte, aus welcher bürften-artig die Stearinflabdien bervorragen. Gine einzige Maichine fann 25 folder Rahmen gu je 6000 Stud in einer eingigen Stunbe fallen. Diefe Rahmen entfprechen ben großen Golge bürften in ber Fabritation ber gewöhnlichen Bhosphorgunde boladen, alfa jenen Bfirfien, die auch aus Rabmen und eingellemmten Solgenen beiteben und bie nun mit ben Spiben in die Blindmaffe getaucht werben.

Bei Berfiellung ber Bunbtappe bon Bachoftreichhölgern pflegt man in folgender Weise zu verfahren. Man breitet !

eiserne Platte und brudt die aus 6000 Städchen bestehende Burfte auf biefe Blatte. Die gunbmifchung befteht aus Chloriali, Comefelphosphor und Leim. Die Farbung ber Rappe wird durch ben Bufat von Goffn und Ruchlin erzeugt. Bielfach burfte wohl auch bas Betupfen ber Bachsftreich. holger burch Mafchinen wie fonft in ber Streichholgfabritation geschehen, twofelbit g. B. Farbwalgen über die Spipen ber Bürften rollen.

Die Bachbgunbhölgen bleiben nun einige Tage im Trodenraum, bann beforbert man fie in bie Conchteln. Die Arbeiterinnen, welche bies zu beforgen haben, befiben infolge ber langen fibung eine große Gefchidlichfeit. Gie orbnen bie Bolgeben in Reihen gu je 10 Stud und vermögen bann mit einem Blid 40 Stud ober bie gerabe vorgefdriebene Bahl auf einmal abzugablen und in bie Schachtel gu fdrieben. Da eine geubte Arbeiterin 800 Schachteln in einer einzigen Stunde füllt, so darf man sagen, daß sie mit der Geschwindigkeit einer febr volltommenen Maschine zu arbeiten vermag.

Der Schlemmer, ber bes Rachts unifchen 2 und 4 Uhr von einem Geloge heimfehrt und achtlos bas abgebrannte Bachsftreichhölachen auf ben Treppenläufer wirft, benft ficher nicht baran, wie biel erfinderifche Röpfe und wieviel fleifige Sanbe baran gearbeitet haben, bamit er, ichtver gelaben, in finfterer Racht ben Weg gu feiner Bohnungstur finbe.

Aus Aunst und Tehen.

* Die größten Gisberge ber Welt. Bu bem ichredlichen Unglue' ber "Titanie", die mit einem Gieberg gufammenge-ftuffen ift, wird ber "Inf." von fachmannifcher Seite geschrieben: Man fann fich bon ber Größe ber Gieberge gewöhnlich teine Borftellung machen. Selbst biefenigen Menschen, bie Gisberge mit eigenen Mugen gefeben haben, wiffen tomm, welche Ausbehnung biefe Ungeheuer besithen, benn man fieht

nden Eisbergen nur einen geringen Tel twa ein Aditel, wahrend fich fieben Achtel biefes Roloffes unter Baffer befinden. Gin ungeheurer Gisberg wurde von bem Rapitan Banmaiter im Jahre 1880 beobachtet. Damals herrichte ein außerordentlich strenger Winter, und als bet Rapitan mit feinem Schiff ben Ogean burchfuhr, beobachtele er bas Raben eines Gisberges, gludlidjerweise aber gur Beit fo bah bas Schiff ben Rues anbern und rudwaris laufen fonnte Diefer Gisberg batte eine Dobe von 2800 Metern-800 Meter ragten aus bem Baffer heraus, während fich ber anderr Teil unterhalb ber Oberflache befand. Gin anberet Gieberg wurde im Jahre 1890 beobachtet, als men ihn ausgemeffen hatte, ftellte es fich beraus, bag er bie Sobe bet Bugfpibe, alfo die Sobe bon 3000 Metern, erreicht batte-Rapitan Scott begegnete auf feiner Bolarforfdungereife gleichfalls zwei ungeheuren Bergriefen, bie allerbings im Gebiete bes emigen Gifes fich befanden und bie auf ihrem Blabe unberriidbar feftiteben. Der eine bon ihnen, ber bon Ranfen ben Ramen Mont Terror, Berg bes Coredens, befommen hatte, mißt 1800 Meter über bem Wafferspiegel. 3n der Rabe diefer Gisberge finft die Temperatur fo ungeheuet, daß bie Mannichaft und ber Rapitan bes Schiffes an bet ploglich eintretenden Ralte bas Raben eines Gisberges etfenner muffen. In ben antarftifden Regionen rechnet man natürlich frandig mit biefen furchtbaren Gaften bes Meeres und es werben bel ben Forfdungefdiffen fianbig Beobachtungen angestellt, ob man sich in ber Rabe eines Gisberges befindet. Anders ift es, wenn bie Gisberge ba auftauchen, wo man fie nicht erwartet, im Ogean während ber freien Jahrt eines Schiffes. Im Beringsmeer entsteben ungeheure Gisberge badurch, bag ber Nordwind umschlägt und bas Gis in großen Schollen aneinanber treibt. Sier murbe im Jahre 1892 ein Gieberg beobachtet, ber mit großer Geschwindigfett burch bas berftenbe Gis getrieben murbe. Er war fo ungeheuer, dag er die Sonne verfinfterte, er hatte bas Aussehen

Mr. 182.

eiten HULLS and. fom: 3 in

tpell. Radi

ntis Bic Wic bung. fein mien

cedate

por* bem be bie TLOOD.

cibet 1111# ्रांकि dict hafte.

mit dies 202 n I Ga

t. in lidite nelle ether non out obles loftes Date.

der der Biele ners cherg Helk

COPE lieb. beim

uhen

felt, Bell* offer non mala ber **Stete** Beit, ufen

terry.

per

reres

ause

ber attr. reife int rent post B04 Sen Titte

ber 620 man eres 11111 be*

(EEda 8 in ahre

sfeit nge hen

29. Kongreß für innere Medizin.

O. P. Biesbaben, 18. April. Der heutige Lag gehörte ben Insertionsfrankheiten, unter benen guerft die Tuber-fulose besprochen murde. Es sind hauptsächlich zwei Rich-tungen, in weichen Forschung und Behandlung der Tubertulofe in neuerer Beit geforbert wirb. Die eine fucht die bisber borhandenen inneren Seilmethoden weiter zu bertiefen, die andere wendet sich, ohne auf die hergebrachte Behandlungsart zu verzichten, an die Chirurgen, um mit beren Silfe den Frantheitsberd gunftig gu beeinfluffen. Die chirurgifche Behandlung ber chronischen Lungentuberkuloje war das Thema eines Bortrags von Fraentel (Babenweiler). Er führte aus, daß dirurgifde Gingriffe an ben Lungen in ben lehten Jahren burch Ausbau ber Rontgenuntersuchung und bie Berbefferung ber Lofalanafthefte wejentlich erleichtert worben feien; nur muß die Ausmahl ber fur bie Operation greigneten Falle eine fehr ftrenge fein; fowohl im allgemeimen als besonders für eine neue Methode, welche ber Bortragende inGlemeinschaft mit 2B i I m 6 (Seidelberg) angewandt bat. Es werben nämlich unter Lolalanafthefie in verichiebenen Situngen fleine Rippenftude entfernt, woburch ber netürliche Schrumpfungsprozeft fünftlich unterftugt wirb. Der Deibelberger Chirurge Brojeffor Wilms beiprach bie Zechnif der Operation. Er zeigte an Rontgenbildern die gunftige Birfung. In ber folgenden Distuffion befürworten Rig-ling (Damburg) und Schmidt (Salle) bie Bulaffigfeit ber Operation. Freilich nur im Rahmen ber aufgestellten borfichtigen Indifation. Bon ausgebehnten Operationen an Lungen, welche ber verstorbene Lenhard ausgeführt hat, hat Rigling wenig gunftige Ausgange erlebt. Dof bauer (Bien) weift auf die pringipiellen Gegenfage awischen den berschiebenen bei Lungentuberlulose empfohlenen Operatiomen hin. Die Frage der Tuberfulinbehandlung wurde von Curichmann (Maing) aufgenommen. Er befprach feine Erfahrungen mit bem Rofenbach-Tuberfulin, welches er für weniger giftig und zur Behandlung mehr geeignet als das Altinberkulin balt. In ber Diskuffion sprachen Menger (Holle) und Roch (Schöneberg), aus beren Außerungen wieberum herborging, wie sehr die Ansichten über das Tuberfulin ichwanten. Gehr intereffante Angaben machte Liebermeifter (Duren), bem es vor Jahren zuerft gelungen ift, Tuberfelbazillen im Blute schwertuberfulds erfranfter Men-ichen nachzuweisen. In der Fortsehung dieser Untersuchun-gen hat er sie auch bei leicht erfranften Tuberfuldsen, ja. sogar bei folden Menschen gefunden, die in ihrer Ernährung berabgekommen waren, ohne die Zeichen der Tuberkulose bargubieten. Gs erhebt fich bie wichtige Frage, ob vielleicht boch Berwechselungen mit unschuldigen, wenn auch ahnlichen Bazillen vorliegen, oder ob wirklich die gefürchteten Erreger der mörderischen Krankheit so weit verbreitet und nicht so Sefahrlich find, als man bisher annahm. Die anschliegenbe Ditfuffion, an welcher fich Bonniger (Panlow), Gomis (Coln) und Bigner (Rehburg) beteiligten, brachte feine Entscheibung biefer wichtigen Frage, beren Losung bon ber Bufunft zu erwarten ist. Im Anschluf an biefe wichtigen Mitteilungen tam bie Disposition gur Gowindsucht gur Be-Produng. Es ift Mar, daß die Anlage des Wenschen für die Tuberfuloje um jo bober bewertet werden muß, je geringer bie Giftigfeit der Batterien felbit einzuschähen ist. Bon größter Bedeutung ist es für die Forschung, ben Begriff der Disposition aus der Disberigen Berschwommenheit beraus-Bubeben. In biefem Sinne waren die ffinifchen Beobachtungen Bolffs (Reiboldsgrun) und die experimentellen Mit-teilungen von Meinert (Roftod) von Bedeutung. Mender (Salle) weißt auf interessante Beziehungen gewisser Hauttrankbeiten gur Tuberfulofe bin. Ein Barifer Argt empfahl ein neues Seilmittel, ofne für beffen Borguge übergeugenbe Beweife gu bringen. B. Lagarus (Berlin) wies inbeffen nach, daß dasfelbe gang wirfungslos fei.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Befett!

"Befett!" ift ein unangenehmes Wort, ja man möchte fast jagen, das unangenehmste Wort unserer lieben beutschen Sprache. Wie viele Entrauschungen, wie viele unersehliche Schaben bat biefes Wort nicht icon verurfocht und bereitet

es uns täglich und ftunblich immer wieber aufs neue! -Bie folgenschmer & B. ift baufig ber Bescheib "bejehi" fcriebene Batang gescht hatte; wie unangenehm und unter Umffanden mit wie großen materiellen und gefundheitlichen Schaben ift es verfnupft, wenn man Stragenbahn auf Stragenbahn und Omnibus auf Omnibus an fich vorübetrollen laffen muß, ohne fic benuben zu fonnen, ba einem ftets bas berhängnisbolle "befeht" in allen Gfalen ber Liebenswürdigfeit entgegenschallt.

überhaupt fpielt bet faft allen Lebensfragen bas ominofe Wortden "befeht" eine meift fehr berhangnisvolle Rolle! Aber bei feiner Gelegenheit wird es wohl häufiger und unliebsamer in die Erscheinung treten als beim Telephonieren! Diefes Wort zeigt uns ben munbeften Bunft ber genialiten Erfindung des borigen Jahrhunderis; benn was mare uns erft das Telephon ohne das bittere Wortchen "befest"!

Bei bem unentbehrlichjten Berfehrsmittel ber Reugeit dem Telephon — jührt das Wort häufig zu katajtrophalen Folgeerscheinungen! Gibt es denn da gar keine Abhilje?! Gänglich von ber Bilbfläche verschwinden wird diejes Wort im Telephonverfehr leiber nie; aber es follte boch menigftens bon allen Geiten versucht werben, nach Rraften mitgubeffern und diesen Telephonichaben auf ein Minimum herabzusepen. Und ba berfpricht in erfter Linie Die Gelbitgucht ben beiten Erfolg! Denn in ber Rurge liegt bie Burge, und was bu nicht willst, bas man dir tu', bas füg' auch feinem anberen gu, find immer noch Geltung habende Sprich- und Mahrworte, die auf unferen Fall angewandt heihen: Sage, was bu willit, furg und bestimmt und laffe alle Phrajen beim Telephonieren fehlen!

Immer follte man eingebent fein, welch ein Schaben burch unnötig lange Telephongesprüche verursacht werden tonnte. Wie mander Auftrag, wie viele wichtige Rachrichten usw entgeben auf biefe Beife bem "dronisch" Beseiten, ba es nicht jebermanns Sache ift, vielemale vergeblich um benfelben Unichluß nachgufuchen. Denn wie baufig Tommt es vor, bağ man im Laufe einer Biertelstunde brei- bis fechs-mal ohne Erfolg eine bestimmte Telephonverbindung zu erreichen fucht. Meift entladet fich bann ber gange Born bes ober ben Unichlug Beifchenben ungerechterweise auf bie Telephonbeamtin, die doch meist gang schulbsos ist.

In ben meisten Fällen find langatmige, meist bon ber Langeweile biftierte Brivatunterhaltungen ber Grund für biefen Migitand, es follten baber Brivat- und Berfonalgespräche während ber hauptgeschäftszeit in laufmännischen Betrieben überhaupt nicht stattfinden ober gestattet fein. Wie mare es mit ber Ginführung bon bringenben Gefprächen gegen eine Extragebuhr? Es muß unbebingt bie Möglichkeit gegeben sein, in Fällen ber Gefahr, 3. B. bei heftigen Er-frankungen, Ungludsfällen, Branben, wichtigen Transaftionen ufm., auf ber Stelle einen Telephonanichlug befommen gu fonnen

Das Telephon foll der Allgemeinheit dienen und ist nicht bazu ba, von mußigen Schwähern seiner Zwedmägigkeit beraubt gu werben! Darum follte jeber baran mitarbeiten, bie ungweifelhaft bestehenden Telephonschaden fo weit wie irgend möglich auszumerzen, so bah für die Folge bas ominöse Wort "beseht" auf ben telephonischen Verkehr so wenig wie möglich Anwendung findet! ("Ronfeftionar".)

- Rlein-Spartaffenwefen. Der Berband der naffautichen lantwirticaftlicen Genoffenschaften G. B. gu Biesbaden bat von jeher bei ben ihm angeschloffenen Genoffenschaften für die Förderung des fogenannten Alein-Spanwefens befonbers eifrig gewirlt, und die bei ben einzelnen Genoffenschaften hiermit erzielten Erfolge find burchaus erfreuliche. Das Saupterfordernis für eine gebeihliche Entwidlung biefes Sparwefens liegt in ber periodifchen Abholung von Grfparniffen in ben Bebaufungen ber Sparer ober in ber regelmäßigen Abgabe bon Sparfarten in Fabritbetrieben ober bei Schulfparfaffen burch bie Berren Lehrer. Muf biefe Art murben Schulfparfaffen, Ronfirmanbenfparfaffen, Militarbienftsparfaffen, Aussteuersparfaffen und andere bergleichen Art errichtet und haben bieselben zu wesentlichen Erfolger geführt. In ber Geichaftsführung ber Benoffenfchajten hat fich hierburch ein gang befonderes und fich augerordentlich bewährendes Sparkartenfuftem herausgebildet, weldes infolge feiner Aberfichtlichfeit und leichten Stontrolle von ben Berwaltungen ber Spar- und Dariehnstaffen im Bande gerne aufgenommen murbe. Die mit einer folgen Spartätigfeit im Genoffenichaftewefen ergielten Ergebniffe find

recht bebeutende und auch aus bem Grunde besonders erfreus liche, weil durch einen becartigen planmäßigen Ausbau bes Rlein-Sparfaffenwejens bie Spar und Darlehnstaffen auch Die Mittel erhalten, um andererfeits ihren Aufgaben bei ber Forberung bes genoffenschaftlichen Bersonalfredits gerecht zu merben.

- Die Freiwillige Sanitatotolonne bom Roten Rreug hielt fürglich unter Leitung bes Rapitanleutnants a. D., Stadtrat Riett, ihre Jahreshauptverfammlung ab. Beutnant b. L. Boning erftattete ben Jahresbericht fur bas Dienft. jahr 1911. Die Rolonne besteht gurgeit aus 16 Führern und 98 Freiwilligen und zählt außerbem 118 außerorbentliche Mitglieber. 3m Jahre 1911 wurden 36 Unterrichts- und fibungsabenbe gu je 2 Stunden und 14 größere Gelanbes übungen mit praftischen Borführungen abgehalten. In 278 Fällen leifteten bie Mitglieder bei Ungludsfällen und Gerlebungen ohne Bergütung "erfte Silfe". In vier Theatern war ftanbiger Wachdienft eingerichtet. Geit 1. April b. J. versieht mit Genehmigung des Direttors Dr. Rauch auch im Refibeng-Theater bei famtlichen Borftellungen ein Samtatsposten ben Silfeleiftungebienft. Bet bielen Berfamminngen, Feitlichfeiten und öffentlichen Beranftaltungen, auch auf Robel- und Gisbahnen, fowie am Andreasmarft und in ber Neujohrsnacht auf fämilichen Bolizeiwachen hatte bie Rolonne Bache und Silfeleiftungsbienft eingerichtet. Die Freiwillige Canitatsfolonne bom Roten Rreug fann auf ein außergewöhnlich arbeitereiches Dienft- und Geschäftsjahr zurudbliden und mit bem Erreichten burchaus gufrieben fein. Die felbstlofe Urbeit ber braben Sanitatsleute, bie fich neben ihren ichweren Berufspflichten ftets eifrig in ben Dienft bes Roten Kreuges und bes Baterlands fiellen, hat in der Bürgerschaft bereits mancherlei Anerkennung gefunden.

— Ein Kind verbrannt. In dem Hause Jahnstraße 22 spielte heute vormittag in der Wohnung des Bädermeisters H. das dreisährige Kind desselben, ein Rädchen, mit Streich-hölzern Dabei entzündete sich das Bett des Kindes. Die taubstumme Mutter weilte in der Ruche und bemerkte nichts bon dem Borgang. Erst Sausbewohner, die durch das Schreien bes Rinbes aufmertfam geworben waren, wurden auf ben Borfall aufmertfam. Das arme Bejen hatte jeboch bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß an feinem Auf-fommen gezweifelt werden muß. Die Sanitätswache brachte es nach bem Krankenhaus im Paulinenstift.

- Manfarbenblebftabl., And einer Manfarde in ber Markiftrage wurden vorgestern abend einem Dienstmäden fieben hemben, gezeichnet K. R., ein schwarzer Strobbut, mit roten Rofen garniert, eine Taille ans fcwarzem Cheviot, ein Ridelweder und eine filberne Damenremontoiruhr mit Golbrand gefioblen. Bon bem Tater, ber unbemerft entfam,

fehlt jebe Spur. - Raben als Schablinge. Man fchreibt uns: Die Rotig hierüber in ber Dienstagnummer bes "Tagblatte", fo weit fie den Begriff "Raben" in sich schließt, darf wohl nicht auf bie zahlreichen Gattungen ber Rabenvögel berallgemeinert werden. Dem Landwirt verhaft find die in Scharen auftretenben Gaats oder Rebelfraben, weil fie im Berbft und Winter gange Gaatfelder mit ihren fcarfen Conabeln abrafieren und im Sommer ebenso wie die "echten", schwarzen Raben ber nieberen Jagb biel Schaben zufügen. Tritt hingegen eine Mäufeplage ein, fo find fie gern gesehene Gafte. Da fie in ber Brutgeit die Refter unserer Singvogel und Infeftenvertilger plündern, muß bafür gesorgt werden, daß sie sich nicht allgu fehr vernichten. Befonders ichablich in lehteren hinficht wirfen die Elstern, beten bornengefrönte Rester in ben Baumwipfeln jeht leicht zu erkennen find. Go hat int Laufe bes lebten Winters ber Brivatforfter eines hiefigen wohlbefannten herrn im Jagdgebiet Bierftadt-Aloppenheims Auringen nicht weniger als 356 Kaben erlegt. Rechnet man noch bie 19 Gudie bingu, die er mittele Buchje, Galle und Gift erbeutete, jo verdient eine folde Leiftung zweifellos Anerlennung. Wenn - gang gering angeschlagen - ber guchs in jeder Woche nur einen Sasen frist, so gabe in unserem Folle die Multiplikation $19\times 52=988$ Hosen, die nun in unfere Rudjen wandern, was bei ben teueren Bleijdipreifen body beachtensivert ift. In Birlichfeit vergehrt Meifter Reinife aber bie breifache Angahl und nimmt als Beilage auch noch manches Rebtibchen, verschiedene Relbbubner und Bafanen

— Justig-Bersonalien. Der Militäranwärter Leng bon Limburg ift an das Antsegericht in Dowbeim als Bureau-bilfsardeiter überwiesen, der Militäranwärter Diebl von Franklurt in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht in

einer brauenben Felswand, und in feiner Rabe fant bie ! Temperatur urplöglich 20 Grad unter bem Gefrierpunft. An abre 1808 ein Gieberg beob er fibirifden Rufte wurde im 3 achtet, ber fich gleichfalls febr rafch bewegte. Das Gis biefes Riefen, ber 1800 Meier aus bem Baffer herausragte, hatte eine fonberbar bläuliche Farbung, und bollig in Rebel gehüllt, tam biefer Berg babergefchwommen. Webe bem Schiff, bas, feiner nicht anfichtig, eine Begegnung mit diesem Ungeheuer bes Meeres haben würbe.

Kleine Chronik.

Theater und Liferatur. Frl. Ripamonti, Die Ballett-Beisterin unseres Agl. Theaters, wird ebenfalls nach Ablauf biefer Spielgeit Wiesbaden verlaffen, um einem ehrenvollen Ruf an bie Frantfurter Oper Folge zu leiften. - Dr. Mag Rorbau, ber befannte Schriftsteller und Bubligift, ift bon ber Juriftischen Fatultät ber Univerfität Athen aus Anlag ber Jubilaumsfeierlichkeiten gum Chrendoltor der Rechte ernannt worben. - Im feiglen Jahre wurden 82 908 Drud-Schriften gegen 31 281 im Jahre 1910 im deutschen Buchhandel veröffentlicht. Die Zunahme betrug bemnach 1717. Das ist die hochfte Bunahme in ben letten gehn Jahren. Den größten Anteil baran bat bie fogenannte icone Literatur; faft 500 beträgt ba die Bunahme. Ge folgt an gweiter Stelle Erdiehung, Unterricht und Jugenbichriften. Dier wurden 5252 Bande veröffentlicht gegen 4852 im Johre 1910, also 400 Banbe mehr. Bum großen Teil ift biefe erfreuliche Tatfache auf die billigen Bolfsbucher und Jugendichriften gurudguführen, bie in ben letten Jahren veröffentlicht wurden. Un britter Stelle folgt Sprach- und Literatumviffenicaft mit 2287 Banben gegen 1894 im Jahre 1910; bie Erbühung betragt ba 853. - In Sannober verfdieb Louis Ellmen. teich, ein Beteran ber beutiden Bilbne, 78jabrig. Gumen-teich mar früher Oberregiffeur bes Ronigl. Softheaters in Sannover. Der Bubne gebort er ichon feit feinem 17. Lebens. fahre an. - Gegen die Bichtipielgefabr wird ber auftionsbaus von heilbronn ift borgepern gu Ende gegangen. I ift gescheitert.

Goethebunb Anfang Mai eine Broteftverfammlung beranftalten. Gelehrte, Schriftsteller, Schaufpieler und Richtssiefer Berfammlung zu ber Frage ber Rinematographeniheater in ihrem Berhalinis gu Buhne und Literatur Stellung nehmen. - In Berlin fand in ben Rammerfpielen, wie wir bereits angefündigt haben, bie Generalprobe eines Gleich "Der Befehl" ftatt, ber Friedrich Rabfiler zum Autor hat. Die fleine Arbeit, die vom Berfaffer, feiner Frau und Dr. Rothaufer vom Deutschen Theater auf bas trefflichfte gespielt wurde, fand bei bem gahlreichen Bublifum fürmifden Beifall.

Bilbenbe Runft und Mufit. Der befannte Baffift fart Braun, unfer fruberer Biesbabener Bofopernfanger, bat fochen ein erfolgreiches Gaftfpiel in Bubapeft abfolviert; er fang - gum erstenmal in frangofischer Sprache - ben Mephiito (Gounobs "Margarete"), Kardinal (Salems "Jübin") und Marcel (Meherbeers "Sugenotten"). Bei den Banner-Reitspielen in Bruffel, Frantjurt, Coln und Budapejt wird herr Braun die Partien bes Jafolt, hunding, Sagen, Bogner und Ronig Marte fingen; und ein Vertrag mit ber Metropolitans Cpera in New Borf wurde mit bem jeht viel-gefeierten Runftler bereits für bas fommenbe Jahr abgefoloffen. — Theodor Bolf - Ferrari, ber befannte Maler und Bater bes noch befannteren Komponisten, feierte am 18. April in Benedig feinen 70. Geburistag. 28olf ift der lehte noch überlebende aus jener Runftlergruppe, die bor 50 Jahren Graf Schad um fich berjammelte, um feine Galerie mit muftergultigen Ropien erfter Meiftermerfe ber Renaiffancegeit gu gieren. - Dem Generolmufifbirefter bon Schuch in Dresben, ber befanntlich im Geptember biefes Jahres fein vierzigiähriges Jubiläum als Dirigent ber töniglichen muiitalifchen Stapelle feiert, foll, wie die "Leips 22. R." melben, eine Chrengabe von febr betrachtlicher Bobe überreicht werben, au ber bie Gumme bereits boll gegeichnet ift. - Die Berfreigerung bes Rachlaffes ben Reinhold Begas im Sunft-

Bwar waren ebenso wieberum nur wenig Raufluftige int Auftionslotal, aber bie Berfieigerung geftaltete fich aus mehreren Grunden Jehr interessont. für die Nationalgalerie Menzels Totenmaste fowie Menzels rechte, ben Binfel haltende Sand fowie ben Raturalgug ben linten Sand mit Gtift. Für diese brei Gaden, die bie Erben erft nicht bertaufen und bann nur ber Rationalgalerie geben wollten, wurden 150 Mart pegabli. Ferner emoarb Profesion Just "Babendes Radchen" für 1400 M. Geheimrat Woog, der in feiner Billa im Grunewald einen Begabfagl eingerichtet bat, in bem die Werfe bes Meifters Aufftellung finden werden, laufte eine Brongegruppe "Bentaur mit Romphe" für 1800 M. In fleinerer Ausführung brachte diefes Wert 420 Mart. Eine Tängerin, ebenfalls in Bronge, ergielte 750, die Bufte ber Raiferin Augusta 610 und die Boruffia (Gingelgug) 110 M. Gine Bifte Bismards brachte 120 M. Gipsabguß "Mutterliebe" erzielte 3100 M., eine Mengelbufte (Einzelgug) 300 M. und eine Mommfenbufte 220 M. Es fam noch eine große Angabt von Stiggen, erften Entwürfen und Buften in Gips gum Berlauf. Mehrere Stude in Marmor, Bronge und Gips find nicht verfteigert worben, weil fie nicht die Breife erzielten, welche bie Erben von Begas bere langten. Der Carfophag für Girousbergs Sohn, ber ber fanntlich ebenfalls nicht verfauft worden ift, weil nur 42 000 Mart geboten wurden und 60 000 bon ben Rinbern bes berstorbenen Mimeisters verlangt wurden, bleibt bis auf weiteres im Auftionehand bon Beilbronn fteben. Wie aber bas "Berl Tabl." mitteilt, burfte ber Staat bas Wert anfaufen. Die Berhandlungen barüber find bereits geführt worden, mait wertet nur noch auf die Genehmigung bes Raifers. Die Ger famteinnahme ber Auftion beläuft fich auf 350 000 M.

Biffenichaft und Tednif. Das Egpebitionsichiff bee japanifden Gubpolarerpedition, bie "Rainam Maru", ift auf ber Rudreife aus ber Antarffis in Wellington auf Reu-Geeland mobibehalten eingetroffen, Die Expedition jeboch

im M

Weser lung mark ZUZUS

Pebru

noch auf

auf j VOT D gower Maler

heitly noch treter

mark Zunn

und a Welen

stelle lernte

Auch

Arbei offene 1.7 v

um s

Vorja

kratu

Stadt Diens

eine 20 P

Bink

nalpe

Ande

Rohi

Tusch

veru

mehr land imm

gebe

Konn

Sebra labri

hilling

achla

mulls

mitte

wurd

Auch

Spe

hahr

Wiric

alron frug

mar

1113

X1.

State E 5 5

in d

Pir

Buch

"Die Weltfurstadt". Das eben zur Ausgabe gekommene erste Salbntonatsbest dat den dier lagenden Kongreß für innere Wedistin zum Anlaß genommen, um über die Beziehungen Wiesdadens zum Kongreß, dom dem alten und neuen Wesdaden, seinen medizinischen Einrichtungen und Seilfaltoren und ieinen öffentlichen Seilankatten zu plaudern. Für diesen Teil des Sestes baben neben dem Hendungeber, Gebeinstat Dr. Pfeisfer, Sanitäberat Dr. Laguer und Dr. med kagenstein Beitröge beigesteuert. Weiterdin enthält es eine Blanderstude über den fruberen belieden Tenorbusso Salbemar Denkoer der Königl. Oder; in der Redue Schandüben eine Besprechung der Aufsührung des Eulenbergschen Seines "Mies um Geld" am Residenz-Theater u. a. m.

— Aleine Reitzen, Die Vafanzen liste für Militäranwärter Ar, 16 liegt in unierer Expedition zur nuentgelstichen Einsicht offen.

Afraelitischer Gottesbienst. Afraelitische Kultusemeinde. (Spnagoge: Michelsberg.) Gottesdienst in der Dauptsbunggoge: Freing: abends 7 lbr. Sabbat: morgens 8.30 lbr. vochmittags 3 lbr. abends 8.15 lbr. Wockenlage: morgens 7 lbr. nachmittags 7 lbr. Die Geneelnderischelitigesinter: Sonntag von 10 bis 10% lbr. Alt-Afraelitische Austrusgemeinde. (Spnagoge Priedrichstrage 28.) Breitag: abends 7 lbr. Sabbat: morgens 7% lbr. Wussabs 9% lbr. abends 8 lbr. Sockentage: morgens 6% lbr. nachmittags 8 lbr. abends 8% lbr. Bockentage: morgens 6% lbr. nachmittags 8 lbr. abends 8% lbr. Tasimae morgens 6% lbr. nachmittags 8 lbr. abends 8% lbr. Tasimud Iborns 8 erein Biesbaden. Recostraße 16. Sabbat-Eingang 6.55 lbr. morgens 8.30 lbr. Muhaf 9.15 lbr. Bortrag nach Muhaf, Minda und Schur 4.30 lbr. Ausgang 8.15 lbr. Sonntagabend 7 lbr: Oesper (Transerseier). Wockentags: morgens 7.15 lbr. Kunda und Schur 7.15 lbr. Roaris 8.20 lbr. Schur für junge Leute: Samstag 3.30 und 7 lbr. Sonntag 6.15 lbr.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

— Ken rellversammlungen. Bon den Kontrolleftlästigen des Kreises Wiedd den Dan den kontrolleftlästigen des Kreises Wiedd den den Dan den kaiernendose der Unierpsisierianle): Am Samstag, den 20. Abril 1912, vormittags gube, diesenigen Mannschaften aller Vafisen aus Viedrich, welche der Reserve angehören, der Jahrestlässen 1904, 1006 und 1906. Am Samstag, den 20. April 1912, vormittags in Ukr, diesenigen Rannschaften aller Wasisen und Biedrich, welche der Reserve angehören, der Jahrestlassen 1907 dies 1911, stadie alle zur Disposition der Arnspenteile und Ersapheborden entlassenen Mannschaften.

Biedrich, 17. April. Laudrat d. Seinfaue det den Leris.

entlassenen Mannschaften.

Biebrich, 17, Abril. Landraf d. Heinburg hat den Arcis.
brandmeister Aliegel den dier beauftragt, in den Gemeinden
des Landreises Biesbaden eine Bestätigung der
Feuerlösigeräte auf ihre Brandbarfeit und Underfebetheit sowie insbesondere auch eine Feuerwehrlibung vorzunehmen. Die Besichtigung wird sich auf die Gesantsenerstößeieinrichtungen erstrecken und mit ihr zugleich eine Abung der
Beuerwehr unter Benuhung sämlicher vorsandener Feuerwehrgeräte berbunden sein. Die Bürgermeister baden an der Besichtigung seldst teilzunehmen, auch dem betreffenden Ortsgendarmen von dem Bischtigungstermin rechtzeitig Kenntmis
ku geden und ihn zur Anweienheit bei der Besichtigung aufzusondern.

B. Rambach, 17. April. In der gestern abend skaltgefundenen Sigung des Gemeinde door siandes wurde
u. a. folgendes beschlössen: Das Gesuch der hiesigen Gastwirte
auf Verlängerung der Vollschieden: Das Gesuch der hiesigen Gastwirte
auf Verlängerung der Vollschieden in der Jeit dom 1. Abril
dis 30. September I. J. dis nachts 12 Uhr erhielt die Genebungung. Diese Genehmigung soll auch sür die folgenden
Jahre mahgebend sein. Der Vertrag mit dern deinr. Becht
dierselbit wegen pachtweiser überlasiung von Genneindegelände
in der Sachasse sowie desseinigen mit dem Verschönerungsdereten
Mannbach wegen Ansage eines Jementschlännels an dem übergang von der Zastraße nach dem Waldbistrift Stideswaldwird vollzogen. Erwäh § 4 des Textrages vom 16. Aust 1907
wurde der Buchwert der elektrischen Gesansanlage int Grundverlichen Verselbe besäuft sich auf 22 084 A. Die Körperichast
verlig Kannbach mit Aussichus der Starkromanlage setzgeklandbach-Kautod innerhald und Kusteinung der Etraße
Mannbach-Kautod innerhald und Kusteinung einschließen des
vannbach-Kautod innerhald der Gemarkung einschließen des
vannbach-Kautod innerhalb der Gemarkung einschließen des
vannbach-Kautod innerhalb der Gemarkung einschließen des
vannbach-Kautod innerhalb der Gemarkung einschließen Unterlagen dem Königl Kreislandmehrer Leinweher in Wiedverlagen — Weine eigene Holtagen, nachen die Errichtung für 1911 abgelebnt worden war. Die Gemeindenertretung datte seinerzeit schan unter der Verlängung die Kittel
sein Anschluß an das Fernsprechneh bewilligt, das eine Agentur
errichtet wird. B. Rambad, 17. April. In ber geftern abend ftatige-Anfdluß an bas Fernfprechneh bewilligt, bag eine Mgentur grem Einfchluf errichter wird

z. Alsoppenheim, 17. April. Unter starfer Konfurrenz beteiligt sich der Gesangverein "Concordia" an dem Gesangwertstreit zu Kushen bei Namz in der zweiten Kunstklasse. — Der Gesangverein "Germania" ninnnt am Gesangwetlstreit zu Lorsch an der Bergstraße teil. — Die Bestatigung der Wiederwohl unseres seuherigen Bürgermeliters Kleber ist eingetrossen.

Nassauische Nachrichten.

fe. Geifenbeim, is. Aprif. Der Beidmann G. G Weber von bier erlegte in ber Rabe bes Schloffes Der freibrunn einen tapitalen Auerbabn.

n. Caub, 18. April. Auf feiner erften Bergfahrt paffierte beute ein neues Schreuben boot ber Firma Bullud be Greater (Duisburg), feitlich gestaggt, unfere Giedt, bie es mir Bollerschüffen begrühte. Im Anhang waren brei fcwerbriabene Schiffe.

Regierungsbezirfs Wiesbaden wurde der Kommunalverband des Regierungsbezirfs Wiesbaden wurde dier eine noue Erste dung dan fralz errichtet. Zwed derfelben ist, der Jürforge überwiesene Kinder die Koden zu beodachten, um teltzufiellen, ob sich die Kinder für Familienerzishung eignen oder ob sie einer die iorgeanstalt überwiesen werden nübsen. Die Leitung der Ankali ist Herrn Lebrer Lebr, zurzeis in Gid, überlragen. Es ist died die erste derartige kunfalt in Breußen.

idertragen. Es ist dies die erste derarige unwalt in Preußen.
FC Söcht a. M., is Upril. Zur Frage der Beibehaltung des döchtler Kirchive ib fe it es äußerte sich die Blieddoderer Sandelstammer gegenüber der Regierung dabin, daß es ein Bedüfnis ideint und daber empfehlenswert ist, das Kirchveidsfeit beisiebedalten, da es für die Söchter Gewerbetreibenden don erbehliger Bedeutung ist. Die Kirchveid Beranstellunger tragen nicht den Ebarafter eines Markes, sondern sind im allgemeinen als Beranstaltungen, die nur polizeilicher Gewerbnitzung bedürfen, anzuseben. nebnigung bebürfen, anguseben

PC. Marienberg. 16. Abril Das Areisausschuftmitglied bes Areises Murienberg im Oberweiterwald. Bürgermeister Ebriftian (Altstadt) wurde zum Abgeordneten des Kommunals and bags des Regierungsbezirts Wieshaden für den 8. Wablbezirt (Oberwesterwald) gewählt au Gtelle des berinotdenen Bürgermeisters Keiler (Narienberg).

= Pirges, 17. April. Germißt wird bier felt 9. April ber 19 Jahre olie Glasmacher Rarl Dreber. Er bai an diesem Tage seine Vamilie verlassen, um zu Montavaur Geschüfte su beserven. Alle Nachforschungen blieben bisber ergebnissos.

S. Hadenburg, 17. April In einem Anfall non Delirtum idmitt fich ber als Trinter befannte Rourer &r. Sch bein Sals burch, ebe feine Angehörigen ben Selbft morber binbern

S Siniermüblen, 17, April. Der Arbeiter Sarl Geib bon bier Cobn einer Wittve, murbe auf Steinbruch "Rolenboble" bei Weiterburg burd einen berabfallenben Steinblod ge i o to t.

Aus der Umgebung.

= Frankfurt a. M., 18. April. Die Ausschußverbandlungen über die Universität haben nun dazu geführt, daß nad der bereinigte Neckls- und Kinanzansschuß mit aroßer Webrbeit — nur die sozialbemokratischen Mitglieder schlösen sich aus — für die Annahme des dem Magipkrat

der Siadt vorgelegten Bertrages erklärt haben. Die ver-einigten Ausschuffe entpfehlen die Amadiae der Borlage unter der Bedingung, daß ihnen, also dem Rechts- und Finanz-ausschuft, mit Abschlüß der Verträge ein Kapitalbedarf von 7 212 000 M. als dauernd zur Verfügung stehend nachgewiesen wird, woden 6 Millionen mit sosorigem Insgemiß dei Er-offnung der Universität vorbanden sein mußen.

= Mains, 18. April. Stadtrat Berndt von hier hat sich um die frei gewordene Stadtsammererstelle in Berlin beworden, ist in die engere Wahl gefommen und zu persönlicher Borstellung eingeladen worden.

w. Darmitabt, 18. April. Seute vormittag 11 Uhr fuhr in der Reinitraße ein Serr aus Worn as mit seinem Automobil, dos auf einem Geleise der elektrischen Straßenbahn uns Gleiten kam, gegen einen Leitungspfahl der elektrischen Straßenbahn und erlitt einen komplizierten Beinbruch und innere Berletungen und wurde ins itädlische Krankenbaus gebracht. Das Automobil wurde start beschädigt. Nach dem im Automobil vorgefundenen Verzeichnis gehort diese einem Serrn Kreuser aus Worms.

hr, Wiefien, 16. April. Für die biefige und bie Marourger Uniberfitat wird wahrend bes Commerfemeltere eine gemein-fame Rebeich ule eingerichtet, beren Leitung Coerregiffenr Bafof übertragen wurde,

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Der jugenbliche Schmieb 3. D. 28. aus Gdierftein fühlte fich eines Tages im wunderfconen Monat Februar 1912 besonders gut aufgelegt. Die überichuffige Lebeneluft fuchte nach einer Betätigung, ba ging er bin und rift an einer feitwarts ber alten Chauffee von Schierftein nach Dotheim bom "Schierfteiner Bericonerungsverein" im Intereffe ber muben Wanberer aufgestellten Banf bie Rud. lebne ab. Der baburd, angerichtete Schaben war gloge nicht groß, er belief fich auf 6 M. und ein paar Pfennig, immerhin berbienen berartige Rraftleiftungen orbentliche Dentgettel. Dos Gericht hatte ben Schmied aus Schierftein ine Befangnis geschieft, wenn nicht seine Jugend als ein milbernder Umstand gu berudfichtigen gewesen mare. Go fam er mit einer Welbstrafe bavon, die aber boch so boch bemeffen wurde - auf 40 M -, daß er, wenn ihn wieder einmal ber Safer fricht. feinen Aberfluß an Straft in anderer und weniger ichlimmen Beije abgeben wird.

we. Beim Streil. Am 19. Februar, bon fruh nachmittags fcon, fag in einer Birtichaft an ber Raftellitrage eine Befellichaft junger Leute, welche fich über politische Fragen gunadnt, bann aber über ben eben ausgebrochenen Gpeng-Terfreif unterhielten. Es fielen babei allerlei fcharfe, gegen bie Arbeitswilligen gerichtete Rebensarten, und ale ein nicht organifierter Arbeiter im Lofal erichien, da murbe er nicht febr höflich empfangen. Das bauerte fo lange, bis ber Wirt, ber bie Rube liebt und fein Lolal rein ben groben Auseinanberfehungen halten will, ben Sauptwortführer bor die Tür sehte. "Bor meinem Hans fonnt ihr euch bie Röpse einschlagen", dachte der Wirt. Der Exmitierte wortete förichterweise vor der Tür, bis der Richtorganisierte erichien, um fich nach Saufe gu begeben. Jeht band er wieder mit ihm an, erhob brobend ben Urm, fein Gegner aber fam ibm gubor und verfebte ibm mittele feines Stodes einen Schlag auf ben Ropf, bag bas Blut balb fein Weficht überftromte. Der Organifierte mußte fich im Krantenhaus feine Bunde berbinden laffen. Begen Störperverlebung mittels gefährlichen Wertzeugs, unter weitgehender Bubilligung von milbernben Umitanben verurteilte bas Gaffengericht ben Richterganifierten gu 8 M. Gelbitrafe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die Methylalfobolvergiftungen por Gericht.

Die Weichtlattsbolvergiftungen vor Gericht.

sh. Berlin, 17. April. In der heutigen Sihung in dem Praseh gegen Scharmach und denoffen wagen der Rechtstaltsbolvergiftungen gab der bon der Staatsanwaltichaft geladene Sachverständige Geh. Wed. Auf Profesor Dr. Seiftere ein interessantes Gutacht ab. Er koninatierte zunächt, daß in teinem der Bergiftungsfälle Genichtarer dorliege, und gab dann eine übersicht über die disher vorgelommenen Methalaltsbolvergiftungen. Er hob insbesondere herbot, daß in sehr vielen nedizinischen Aachzeitschriften sowohl des In. wie des Auslandes insbesondere die Schädlickeit des Methalaltsbols in dezug auf das Auge eingebend besprochen wurde. Die ersten Fälle ereigneten lich 1876 in Frankreich, wo zwei Arbeiter, die bei ihrer Arbeit Rechtslaftschol berweinderen, aber davon auch erkantten, krarben. Diese beiden Hälle wurden ichni 1870 in einer franzölischen Bericht inder Almischen Bochen der den und neuerdings wieder in der Berliner Almischen Bochenschieft. Im Zaden 1904 veröffentlichten zwei amerikanische Arzte einen ausführlichen Bericht über 275 Weichslaftschen Gericht mer Almischen von den Arzten sehr geman beschrieben und sie simmen von den Arzten sehr geman beschrieben und sie simmen von den Arzten sehr geman beschrieben und sie simmen von den Arzten sehr geman beschrieben und sie simmen von den Arzten sehr geman beschrieben und sie simmen von den Arzten sehr geman beschrieben und sie simmen von den Arzten sehr geman beschrieben und sie simmen von den Arzten sehr geführten. Die Spmptome wurden von den Arsten sehr ge-nau beschrieden und fie stimmen im großen und gangen mit den in Beelin beobachteten überein. Es find auch Fälle benau beschrieben und sie stimmen im großen und ganzen mit den in Berlin bedoachteten überein. Es sind auch Falle besamt geworden, in denen durch Einstimen des Arthulaltoboldampfes Sehisteungen herdorgerusen wurden. Uber die Wirfung des Arthulaltobols auf die Sehorgane hat Broschaft und gesunden, das der Arthulaltobol dei den Tieren dieselben Benäherungen des Sehorgans bervorruse wie dei den Arthulaltobol dei den Tieren dieselben Benäherungen des Sehorgans bervorruse wie dei den Arthulaltobol dei den Tieren diese Versichen. Auf eine Bemerfung eines Verligers er lätzte der Sachwerstandige, daß er sich mit diesem Eutachten allerdings in Biderpruch mit Isch. Rat Wassermann (Berlin) sehe, der behauptet datte, daß die Gistigkeit des Methalaltobols die au den Berliner Fällen nicht allgemein bekannt war. Im übrigen glaubt Prosentials von Lecton im Respolatobol dei den Wirktungen des leeteren irgend eine Kolle spiele. Beisiger war. Im übrigen glaubt Projessor desster nicht, daß der steine Prozentsat von Azeton im Weisbulalbohol bei den Wirthugen des lepteren trgend eine Rolle spiele. — Beister gend die me Rolle spiele. — Beister gend die Kalent in den Sachverständigen die Frage, od die dem Methylatsohol beigemischen Essen, die atherische Ole enthalten sollen, Giste enthalten. — Sachverst. Es wied auch der Schnaps, der aus Albhlatsohol bergeitellt wird, mit selchen Essenzen dermischt dieden beigemischte Essenz dem Methylatsohol bergeitellt wird, mit selchen Essenzen dermischt die dem genade die beigemischte Essenz dem Methylatsohol Gergistungen ders dorzerusen haben! — Der Berteidiger Rechtsanwalt der vorzerussen haben! — Der Berteidiger Rechtsanwalt der Werthauser siellt dieselde Arage, woraus der Sachverständt der Werthert, daß diese Krage mit der des Besisters dentisch und daher dieselde Arage, woraus der Sachverständen erflärt, daß einer Kanpang zu Protosoll nehmen werde. Rach einer Pause berschabet der Vorsigende folgenden Gertickte deiner Pause berschiebter Rechtsanwalt der Werthat zu einer Erdungsstrafe von 100 Mart verurseill. Diese Strase begründer das Gericht im längeren Aussichrungen damit, daß es in dem Vorzehen des Rechtsanwalts Berthauer, insdeindere in dem gleichen des Rechtsanwalts Berthauer, insdeinder aus der Mentagung des Prozesses dersachte der gestellten Antrag auf Bertagung des Prozesses, da er angebiech nicht genügend vordereitet sei, eine vordedasse Geradie der gestellten des Gerichts erdelten, fünstlich einen Revisionsgrund an schaffen. Die wiederholte Stellung von bereits dem Sechsche Gerichts einen Revisionsgrund an schaffen. Die wiederholte Stellung von bereits beautworteten Fragen seitens des Verleitigers

Mechtsanwalts Werthauer bedeute eine grobe Ungebühr und lasse nur die Absicht erkennen, sei es aus Nellame, sei es aus einem anderen Grund, dem Gerichte Schwierigleiten zu dereiten und die ordnungsnähige Durchsehung dieser Ber-bandlung zu verhindern. Darauf wurden die weiteren Ber-bandlungen auf Samstag bertagt.

Sport.

L. K. Rhein- und Taunus Alub Wiesbaden (E. S.).
Rody unserem herrlichen Abein sührt die am fommenden Sonntag, den Al. A., ausgusphrende 4. A. ausgus von der ung der Zauniden. Absahrt früh 6.05 nach Rains von der ung der Zauniden. Absahrt früh 6.05 nach Rains von den mit Sonntagsfahrfarte (3. Al. 3.10) nach Behipard. Annachit himmter nach dem Rhein, am Abein entlang in den Ausgusphalten in der der Abein auf dem Johen und Behipard. Annachit himmter nach dem Rhein, am Abein entlang in den Abein itel über in Bels pedanenen Eusen auf Aufleburg". 208 Weiter Anfunt Die Uhr. Unterwegs hühfde Ausblide auf dem Abein und Beppard. Son dem Favilled der hen Abein und Beppard. Son dem Favilled der führer hat man eine untaffende überrackende Ausgisch in des die eingeschnitzure Rühlbachtal mit der interkeinen Benstrücken Beppard, Gamp und Citeripan. Auf icharisen Beldwegen geht es sedenn aum Gedeonseck (277 Weiter mit prachtooler Ausficht auf den Rhein, von hier in einigen Winnten nach dem befannten Bierisenblat (270 Weiter). Aufluft 9% Uhr. Beitermarsch auf hiererenblat (270 Weiter). Aufluft 9% Uhr. Beitermarsch auf hier Banderer her Ewisdachlau mit einer Jagdenseen zu dem Grate der Ewisdachlau mit einer Jagdenseen zu dem Grate der Ewisdachlau mit einer Jagdenseen zu dem Grate der Ewisdachlau mit einer Jagdenseen zu dem Bepparder Etadtwald. Aun durch Landerer herrliche Ausgehenten Bepparder Etadtwald. Aun durch Landerer errliche Ausgehenten Steine der Ewisdachlaufen. Dann binade in des Zauberten Weiner ausgehenten Gebelbaufern. Dann binade in des Zauberten Schein der Rustiform aus genesen und Graden und der Schein der Abein der Ausgehenten Schein der Abein ausgehenten Schein der Ausgehen und der Schein der Ausgehen und der Schein der Ausgehen und der Scheine des Gebrude des mehrbereihmiten Abeuter Attentiben wird der Ausgehen und ber der Abein der Ausgehen und über die Ausgehen der Ausgehen und über die Ausgehen der Ausgehen und über des Gebrude des mehreren der Ausgehen und der Ausgehen und über der Ausgehen der Banderer und und Aussichtsturut. Alsdann geht es tieil bergad dem lend ziel der Wanderung — Coblenz — zu, das bei den Ahein-anlagen um 6½ libr erreicht wird und wo die Wanderung offiziell ihr Ende erreicht hat. (Gelegenheit zur Müdjahr 8.07 ab Sauptbahnhof Coblenz nach Riederlachnitein. Sier 25 Minuten Aufenthalt. Beiterfahrt 8.40, an Vicebahrt 11.14. Bon Coblenz nach Camp ind neue Jahrlacten st. löfen (8. Al. 75 Pf.) die Sonntagsfarte Mains-Beppord hat auch von Camp aus Gültigfeit.) Gesautmarfazeit der Wanderung 6¾ Stunden. Führer: die Herren Ludwig Befer und Frih Laudus. Gäste sind willfammen und haben sich der Beginn der Banderung bei den Kiften gegennschen Beginn der Wanderung bei ben Führen angumelben.

Sportverein Wiesbaden, G. A. Alls sieschlich der dies fährigen Fußballfatson werden auf dem Sportpling an der Frankfurter Straße noch einige hochinteressame dußbelleringen werden. Das erhe dieser Spiels sindet am nächken Somitag, den 21. Arrif, um 34 Ubsgegen den Karlstube-Beiertheimer F. A. hatt. Die Beiert beimer Raumschaft wielt in der A. Plasse des Südfreites und hat mit den führenden Bereinen des süddentschen Bulle ball-Berbandes sehr demerkensberte Resultage erzielt.

* Der Biesbabener Fusiball Berein feiert am Samstadben 20. d. M., im Geschenhause in der Topheimer Straßsein 5. Sistungsseit. Der Berein tonnte seit seiner Grundbung beachtenswerte Erfolge in den berichiedeniten Sportarien erringen und bat sich is eine statische Angabl Preund und Conner erworben.

Bur Antomobiliften. Reugebedt wird bie Begirth. ftrage im Orisbering Grabenwiesbach vom 18. bis 21. April.

Dermischtes.

Berunglüdte Bergleute. Bei einer Erplosion in Der Koblengrube Gilfach Goch bei Carbiff wurden drei Berst leute getötet und vier verlest. Giner wird bermigt.

leuie getötet und vier verlest. Einer wird vermist.

Ein Rauswerfull, Goln, 18 Upru. Lite die "Köldkta." aus Obligs meldet, überfielen dort zwei bolländische Arbeiter einen Schleifer, raubten ihm isme Varschaft von Webelter einen Schleifer, raubten ihm isme Varschaft von Montenbaus gestorden ist. Die Täter wurden verdastel Der Rörder feiner Braut, Coln, 18. Aurel. Der Zi-jährige Ranteur Abels versuchte isch un Wein zu ertraufen wurde aber gerettet. Er gestand, seine Vraut ernarbeit w baben. Tatsächlich wurde die sachen die gegerichtete Leiche der Räddieiß, die Tochter eines Bostschaftners aus Roers, im Keller ihrer Bohnung gesunden. Der Täter verweigert weitete Aushunft.

Ausfunft.
Gerüfteinsturz. Hannober, 18. April. Auf bem Haube bahnbof kürzte beute früb ein Malergerüft ein. Gan beit darauf beschiftigten Gehilfen wurden zwei Mann geibtet und fünf tells sawer verlett. Das Unglüd ist wahrscheinlich durch ben Vruch eines eisernen Trügers berbeineführt werden Ein schweizerischer Banterostene. Gen f. 18. April. Gestern nachmittag wurde der Inhaber der Gant Premet Leubet u. Ko. verhaftet. Bis seht sind 15 Anklagen wogen betrügerischen Banterostis gegen die beiden Inhaber einger laufen.

Ein Erbbeben, Saragoffa, 17. Abril. Wie aus Gunballa gemelbet wird, wurde gestern ein von beftigem Sturist begleitetes Erbbeben verspürt. Mehrere Säufer find bes schädigt worden. Die Einwohner verließen voller Schreckel

ibre Toobnungen. Ein Deutscher in Gefangenschaft. Dau ger, 17. April-Rachrichten aus Mogador besagen, ber Deutsche Steinwache, der im Sus-Gebier eine Forschungsreise unternommen bei wird noch immer gesangen gehalten, da man ihn nur gegen ein Lösegeld feeigeben will.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

Das erste Quartal des laufenden Jahres hat die erwartele Zunahme des Beschäftigungsgrades in der gewerblichen Waren-herstellung gebracht. Der flette Geschäftsgang, der fast in allen Gewerbezweigen berrscht, findet seinen deutlichen Aus-druck in der anhaltenden Besserung des Verhältnisses von Augebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt. Bei den an den "Arbeitsmarkt" berichtenden Arbeitsnachweisen kamen Monat Marz auf je 100 offene Stellen durchschmittlich 109.9 Arbeitsuchende. Mithin ist gegen den Vormenat eine Erleichterung um 18.3 eingetreten. Gegen Januar 1912 ergibt sich eine Besserung um 32.1. Im Vorjahr ging die Andrangszuffer von 136.9 im Januar auf 131.8 im Februar und nut 108.7 und

Bee

ter inch

Hhr nerts eries guipe

tings ross ross ross

irts ipril

der3*

gillat. points point of cr

nten

chtere

ding, per mag per per

fprij. emet segen inor

ens turns be-reden forth-adol.

gegen

aricto

aren-

Aus

den

109.9

ergibi 108.7

im März zurück. Der Andrang war also im Berichtsmonat um I.2 stärker als im März 1911; die Erleichterung, die von Januar auf März eintral, war jedoch im laufenden Jahre wesentlich stärker als im Verjahr. Daß die günstige Entwicke-lung des Verhältnisses von Angebot und Nachfrege am Arbeits-markt vorwiegend der Besserung der gewerblieben Konjunktung. Zuzuschreiben ist, ergibt sich aus der bedeutenden Abnahme des Andrangs am Arbeitsmarkt für Männliche. Während im Pebruar 1912 auf 100 offene Stellen für männliche Arbeiter noch 154.5 Bewerber kamen, ist die Andrangsziffer im März auf 128.1 gesunken. Im vorjährigen Parallelmonat kamen auf je 100 offene Stellen 129.21 Arbeitsuchende. Sehr gut ist vor allem die Metall- und Maschinenindustrie und das Holzgowerbe beschäftigt. Auch für Tapezierer, Schuhmacher, Maler und Schneider hat die Arbeitsgelegenheit stark zugezummen. Die Berichte über die Bautätigkeit lauten nicht einbeitlich. In verschiedenen Gegenden ist auf diesem Gebiete boch nicht die gewohnte Zunahme der Beschäftigung eingebieten. Dies erklärt sich zum Teil daraus, das die Bautätigkeit teten. Dies erklärt sich zum Teil daraus, daß die Bautätigkeit im vergangenen Spätherbst infolge der milden Witterung
soch auffallend rege war, wodurch natürlich schon ein Teil
der Arbeitsgelegenheit vorweggenommen wurde. Am Arbeitsmarkte für landwirtschaftliche Arbeiter setzte eine erhebliche
Zunahme der Nachfrage ein, doch war das Überangebot hier
und da noch recht bedeutend. Die Arbeitsgelegenheit für unzelemte Arbeiter hat fast überall zugenommen. Vor allem
zellen verschiedene Industriezweige, die den Bedarf an geleraten Kräften nicht mehr decken können, Ungelerate ein.
Auch im Tiefbau bot sich ausreichende Beschäftigung. Am
Arbeitsmarkte für Weibliche kamen im Berichtsmenat auf 100 Arbeitsmarkte für Weibliche kamen im Berichtsmonat auf 100 offene Stellen durchschnittlich 81.2 Arbeitsuchende, das sind 1.7 weniger als im Vormonat. Gegen den vorjährigen Vergleichsmonat ergibt sich sogar eine Zunahme des Andrangs im 5.20 Die Arbeitsenbergheit für Weibliche hat norden des ben 5.32. Die Arbeitsgelegenheit für Weibliche hat gegen das Vorjahr nicht unerheblich zugenommen, gleichzeitig ist aber une noch stärkere Steigerung des Angebots weiblicher-Arbeitskräfte, hauptsächlich durch Zuzug vom platten Lande nach den Städten eingetreten. Während der Nachfrage nach weiblichen Diensthoten usw. in den Städten fast allenthalben das Angebot entsprach, macht sich auf dem Lande fast überall ein auffallender Mangel an weiblichem Personal bemerkbar.

Freitag, 19. April 1912.

Künstliche Düngemittel.

Wir entnehmen dem Bericht der Handelskammer für den Bezirk Wiesbaden über künstliche Düngemittel das Folgende: Der Betrieb konnte bei annähernd denselben Absatz-mengen wie im Vorsahr unverändert aufrecht erhalten werden, Von phosphorhaltigen Rohstoffen haben die Rohphosphaie nur eine Rohstoffen baben die Rohphosphaie nur eine geringe Preiserhöhung erfahren, aber um so großer bis 20 Proz. und mehr war die ungesunde Preissteigerung beim Rohauf von Rohknochen und teilweise von knochenmehren.

Von den stickstoffhaltigen Rohstoffen war roher Chilealpeter wieder teurer als im Vorjahr und schließt am Jahresnde wieder mit etwa 7 Proz. Preiserhohung ab. — Ebenso
hat schwefelsaures Ammoniak im Jahre 1911 eine weitere
Preiseteigerung von 10 bis 15 Proz. und mehr erfahren. Die
Rohstoffe für Salpeter, schwefelsaures Ammoniak und orgahischen Stickstoff sollen durch den vermehrten Weltverkrauch
verursacht sein, besonders der überseeischen Länder, die immer
mehr zur künstlichen Düngung übergehen müssen. — Im Inbehr zur künstlichen Düngung übergehen müssen. — Im In-land ist der aus der Luft entnommene Kalkstickstoff noch immer der billigste Stickstoffdunger. Die Preise für die Erzeugnisse haben sich allgemein etwas gegen das Vorjahr gebessert, aber der Stickstoffpreis in fertigen Düngemitten konnte ist der Stickstoffpreis in fertigen Düngemitten konnte hisher nur teilweise in Enklang mit den Rohstoffpreisen Sebracht werden. — Jedenfalls dürften weder die Dünger-abrikanten, noch die Landwirte für die nächste Zeit mit billigeren Preisen für Stickstoffdünger zu rechnen haben.

For Thomasmehl war, da ein guter Geschäftsgang im Essengeschäft stets eine größere Erzeugung von rohen ThomasEhlacken zur Folge hat, des Angebot sehr stark und die Preise Inuffen weiter reduziert werden. Von der auch für Düngemittel seit dem September v. J. eingetrelenen Tarifermäßigung
Fürde reichbieh Gebrauch gemacht; der Absatz war demgemäß

Ent an einer Geschaften gemacht; der Absatz war demgemäß Ed zu nennen,

Banken und Börse.

Berliner Börse, Berlin, 18, April. (Drahibericht.)

Auch heute wandte sich bei Beginn wieder einzelnen

Spezialwerten lebhaftes Interesse zu, wührend der onstige Verkehr im allgemeinen einen recht ruhigen Verlauf
lähm. Die Gesamttendenz gestaltete sich fest und vermochte
lich auch im weiteren Verlaufe zu behaupten. Anregend
wirkten die günstigen Berichte des amerikanischen Fachblattes
alten Age", und der feste Verlauf der New Yorker Börse
hug zu der besseren Haltung wesentlich bet. Am Montanmarkt zeichneten sich weiter Phönixaktien durch feste Haltung
aus und das Papier konnte seine Steigerung bei lebhaftem Umaus und das Papier konnte seine Steigerung bei lebhaften Umtatz fortsetzen. Von Elektrizitätswerten wurden Edison um 2 Proz. höher umgesetzt. Von Schiffahrtsaktien waren Hansa abgeschwächt, konnten aber dann eine feste Haltung einheimen. Heimische Renten lagen ruhig. Tägliches Geid 14. 3½ Proz. Privatdiskont 3% Proz.

Industrie und Handel.

* Ways u. Preytag, A.G., Nonstadt an der Haardt. Die am hi. Mai er, stattfindende ordentliche Generalversammlung soll sich Beschluß fassen über die Erhöhung des Aktienkapitals von 6 Mill. M. auf 8 Mill. M., sowie Änderung des 5 6 des

Dividenden. Das Blechwalzwerk Schulz-Knaudt, A.-G., Essen-Ruhr, verteilt in 1911 aus einem Reingewinn von 526 383 M. (1166 M.) eine Dividende von 5 Proz., während in den beiden vorhergegangenen Jahren eine Dividende nicht ausgeschnittet werden konnts.

Der Verein Chemischer Fabriken, A.-G., Zeitz, verteilt aus einem Reingewinn von 16 082 M. wieder S Proz. Dividende.

Konkurs-Nachrichten

aus dem O.-L.-G.-Bez. Darmstadt. Frankfurt a. M., Cassel vom 6, bis 12, April 1912.

Name (Firms)	Webnert (Amtsgericht)	Konkurs- verwalter	Her P	Marie Service	Cont.	Page Trees
Mn. Franz Bergmann, Fa-Jean Boots Nachf, Baumaterialienholg.	Frankfurt a.M.	RA. Dr. Auffenberg	(L. d.	4. 5.	28.4.	14.%
Pa Peter Carl Augen- thaler, Baugeschäft	Offenbach a.M.	-	-	-	4	0.5.
Land- und (Jastwirt Heinrich August Wagner	Wehrheim i.T. (Usingen)	Rechtskons. H.C.Ludwig	6.4.	27, 4.	6.5.	6. 5.
Kim Berthold Jacobs	Ems	KonsVerw, Jakob Schaft	6.4.	25.4.	4, 5,	4. %
Pirms Albert Möller	Offenbach a. M.	Dr. Katz	1.1	18.5	2.5.	10.6.
Bloker Gottfried Pinz		RA.Pannen- becker	4.4.	25,4	2.5.	2.5.
Rohstoffgenossensch. für das idisengewerbe m. b. H. i. Liqu.		Kfm. Carl Brodt	3.4.	25.4	27.4.	1. 0.
Gebruder Seegmüller	Wolfhagen (Bz. Cassel)	Kfm Ludwig Henric-Petri	6.4	17.5	20.4.	5. C.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drahibericht des "Wiesbadener Tagblaits". # Berlin, 18. April

Mm Bunbesratstifd: Die Gtaatsfefretare Dr. Delbrud und Dr. Liece.

Brafident Dr. Naempf eröffnet die Sihung um 1 Uhr 20. Eriter Gegenstand ber Tagesordnung tit

die nationalliberale Interpellation, betreffend den banerifden Erlag des Jejuitengejeges.

Muf Anfrage bes Brafibenten erffart Staatsfefretar Dr. Delbriid (wie in ber Abendausgabe fcon mitgeteilt wurde), daß der Reichsfangler bereit fei, die Interpellation gu beantworten und fich mit bem Brafibenten noch über ben Tag verstänbigen werbe.

fiber die Wahl des Abgeordneten Beder-Sprend-lingen (natl.) beantragt die Kommission Beweiserhebung. Das Saus beidlieft obne Debatte bementiprechenb.

Gin gegen ben Abgeordneten Brudhoff . Bullichau (Fort. Bot.) eingeleitetes Strafperfahren wird fur Die Dauer ber Geffion eingestellt. Cobann wird

die zweite Beratung des Juftiggeseiges fortgefeht.

Abg. Dr. Belger (Fir.): Die Borarbeiten für das neue Etaisgeseh sollten möglichst beschleunigt werden. Es muß besonders Rücksicht genommen werden auf ftrenge Bestrafung bon Tierqualereien. Die Refolution ber Ronferbatiben, betr die Schmut- und Schundliteratur, und die Auswüchse ber Rinemalographen werben wir unterftühen. Bei ber Rebifion der Strafprozegordnung barf fich die Regierung auch nicht von unferer Forberung abicireden laffen, die Laiernichter auch für die Berufungsinftangen zuzulaffen. gur Rachabmung zu empfehlen ift ber Erlag bes preugischen Juftigminiftere, in bem bem Amterichter bas Recht gegeben wird, Strafaufichub bis zu einem Monat zu gewähren. Gbenjo ift der Erlag auf Unterbrechung bes Strafbollzuges nachahmenswert.

Wie Telegramme, follten auch Telephongesprache beichlagnahmt werben tonnen.

Für bie neue Zivilprozegorbnung müßte bie Singugiehung bes Laienelements gum Richteramt in Ausficht genommen werden, fonft bort ber Ruf noch Senbergerichten nicht auf. Die Bereinheitlichung des Seerechtes nuß ebenfolls angestrebt werben. Bei ber Anftellung ber jungen Buriften follte mehr Wert auf die Ausbildung begüglich ber Strafgeseigebung gelegt werben, jumal bas Bivilrecht gum großen Teil burch die immer weiter um fich greifende Sogialgeschgebung und durch die Sondergerichte ausgeschaltet wird.

Die Rlagen über allgubarte Gerichtsurteile im Streif. gebiet werben auch bon meinen Greunben gefeilt.

(hort! hort! bei ben Sog.) Dringend nötig ift bie Reuregelung bes Frenwesens, bamit man bor ben Scha-bigungen burch Geistigminberwertige, die im Prozes nicht freigesprochen werben, aber boch in Freiheit bleiben, geschitzt Unfere Rechtsprechung muß getragen werben bon bem Rechtsempfinden und bom Bertrauen des beutichen Bolfes.

Abg. Dr. van Caller (nail.): Ich befürchte, daß die Strafprozehordnung unnötig verschoben und bie Strafprozehordnung sollte in absehbarer Zeit und vorgehordnung follte in absehbarer Zeit und vorgehorden ist ben, und gwar in einer Geftalt, bie allfeitig annehmbar ift. Um bringenbijen wünsche ich bie

balbige Regelung bes Jugenbrechts.

Wie stehl es serner mit einem Geseh über die Ronfur-rengflausel. Gine bewußte Rechtsbeugung habe ich niemals beobachtet. (Widerspruch bei ben Gog.) Gine Rlaffenjuftig eriftiert nicht, das fann ich Strafrechts. lebrer wohl fagen. (Bravo! bei ben Rall.) Das juriftifche Studium muß reformiert werben. Gine Bermehrung ber Maufurarbeiten ift bringend erwünscht. Um den juriftischen Studien eine gunftigere Wendung zu geben, follte bon Reichswegen an einer Reuregelung der Borbildung unserer Jugend gedacht werden. Unser alies gutes bumanistisches Sigmnafium muß gepflegt werden, unfere Zeit brangt zur Spezialifierung. Zeber will möglichft gut zu Brot fom-uen. Der Jurift follte auch Rollegien anderer Fatultäten boren und bie Studenten anderer Falultäten gleichfalls gu ben übrigen Fachern Bugegogen werben.

Bemeiderhebung über bie 29nft in Bingen-21/3en!

Berlin, 18. April. In ber beutigen Gibung bes Reichslags wurde der Antrag der Bahlbrufungefommiffion auf Beweiserhebung über die Bahl des Abgeordneten Dr. Beder (Sprendfingen) angenommen. — Die Wahlen ben Angerpointner (Zentrum) (Oberbahern 8), Aftor-Trier 2 (Zentrum), Dr. Belger-Hohenzollern (Zentrum) und Meher-

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatts". & Bertin, 18. April. Um Ministertifch: Minister ber öffenilichen Arbeiten

v. Breitenbach. Brafibent v. Erffa eröffnet die Gibung um 11 Uhr

15 Minuten. Die zweite Bergtung gum

Gifenbahnetat

wird bei Ausgaben fortgefett. Bei Beginn ber Sigung haben fich verschiebene Gruppen bon Abgeordigeten gebildet, die fich lebhaft unterhalten.

Abg, v. Sovigny (Bentr.) beginnt mit überlauter Stimme: Meine Herrent (Heiterleit.) Ich bedauere febr, bag ich Ihre Morgengespräche unterbrechen muß. (Große Seiterfeit.) Die Beamtenschaft wünscht eine grundfahliche Regelung ihrer Rechtsverhältniffe.

Da die Unrube des Saufes anhalt, bittet Prafident v. Erife um Rube. Der Redner könne trop seines ftarken Organs nicht burchdringen.

Abg. Cavignt (fortsabrend): Ich will nicht langer fprechen, als notwendig ift. (Beiter eit.) Alle burgerlichen Barteien bringen ben Beamten Wohlwollen entgegen, aber bie Bugehörigfeit ber Beamten gur Cogialbemofratie

muß ausgeschloffen bleiben. Un ber Grundlage ber Besoldungsordnung barf gurgeit nicht gerittelt werden, wir find aber bereit, mit hand anzulegen, wenn Berbefferungen möglich find. Es muß ben Beamten

möglich gemacht werden, fich gegen ungunftige Berichte von Borgefehten zu verteibigen. Abg. Gerober-Caffel (natl.) bringt Bunice bon unteren

und mittleren Beamten auf Berfebung in bobere Bohnungs-gelbflaffen, Benfionsfähigfeit und Rebenbezügen fowie um Gemabrung von Bulagen und gunftigeren Anftellungs- und Bertoaltungeberhältniffen bor.

Abg, v. Wonna (freifonf.) trägt Wünsche um Beffer-stellung ber im außeren Dienst beschäftigten Beamten vor. Solche Bunsche mußten besonders nach der finanziechnischen Seite geprüft werden. Die vorsichtige Anderung ber Besoldungsordnung ist eine Frage, die vielleicht am besten in einer Spezinlfommiffion geprüft wirb. Berechtigten Bunichen ber Beamten fieben wir wollwollend gegenüber; am Beitrennen um bie Gunft ber Beamten werben wir uns indeffen nicht beteiligen. (Beifall rechts.)

Minifter v. Breitenbach: Das burchichnittliche Ginfommen ber Beamten und Arbeiter ift in ben letten Jahren erheblich geftiegen. Die Organisationen ber Beamten und Arbeiter find von ber Berwaltung anerkannt. Die Beamtenschaft ift jebergeit in ber Lage, ihren Bunichen bei ber borgesehten Beborbe Geltung gu berschaffen. Es wird zweckmäßig sein, die Frage bezüglich ber Rubegeit nicht gesehmäßig, sondern auf dem Berwaltungsweg zu regeln. Die Berjonalaften von Beamten einsehen gu laffen, ift nicht angangig; es ift aber die Bestimmung getroffen, daß ben Beamten Mitteilung gemacht wird, wenn ein Borgesetter mit ihrem Berhalten ober ihrer Dienitsichrung unzufrieden Die bom Borrebner erwöhnte Bramtentalegorie wurde burch bie neue Befolbungsordnung erheblich aufgebeffert.

Bufriebenftellen fonnen wir bie Beamten nie; fie werben durch Barlamente und Breffe fortwährend in Aufregung gehalten. Die Löhne ber Arbeiter paffen wir ben wirtschaftlichen Berhältniffen an. Die ortsüblichen Tagelöhne fonnen für und nicht mohgebend sein. Wir wer-ben und aber auch in Zufunft die Wohlfahrt des Personals angelegen sein laffen. (Beifall rechts.)

Cette Nachrichten.

Der Krieg um Tripolis.

Die italienifde Glotte bombarbiert bie Darbanellen.

London, 18. April. "Lloud" teilt in einem Telegramm mit, baß bei ber Ginfaart in bie Darbanellen Ranonen. bonner gehort wurde. Man vermutet einen italieni. ichen Augriff. Buberläffige Informationen fehlen noch. Much aus Baris liegen Depeiden vor, wonach bie italienifche Flotte in Rum-Ralch am Marmarameer (bas erfte Golish ber Darbanellen auf ber affatifden Geite an ber Befita Bai) angefemmen ift. Gin italienifches Chiff ift ge. funken.

Die Rataftrophe der "Titanic". Gerettete mit beutidtlingenben Ramen.

wh. New York, 18. April. Die jest vorliegende Lifte ber we. Rew Yort, 18. April. Die jest vorliegende Lisie der Geretteten weist folgende deutschtlingende Ramen auf (der Vollstäudigleit balder zum Teil wiederholt: Minctie Aubert; Korl Barrait; Henry Blant; Robert Daniel Did; Fran Drachenstedt; Karolline Endres; Antonie Flegendeim; zwei Gepaare Arauenthal; Margarete Fröhlicher; Fran Goldenberg; Gla Goldenberg; Fran wid Fränlein Hippach; Fran Dorner; Gere und Fran Darber; Fran Seuffig; Edish Rosenben; Fran Arau Rheims; Emma Segesser; Fran Schodert; F. Simonins; A. Salomon; Herr Stengel: Must Taussia: Ella Thor. Genen Washers. Segesser; Fran Schabert; A. Simonins; A. Salomon; Derr Stengel; Kuth Zousiig; Ella Thor; Denry Wochner; Käthe Buh; Fran Beder und drei Kinder; Elsa und Mda Doling, Marie Davidson; Herr und Fran Hoding; Mell's Goding; Bertha Lehmann; Fran Lauch; Elisabeth Willinger und Kind; Paula Mangi; A. I. Wellor; Fran Rasar; Alice Philipps; Vosa Vinsky; Emilie Numeg; Emilie Richards und drei Kinder; Emil Richards; Fran Beih; Fran Besi; Konstange Beit; Barbara Beit.

In Erwartung ber "Carpathia".

Rew Bort, 18. April. Bis jest find noch feine Eingei-beiten über die Ratoftrophe ber "Titanie" an die Riffe gelongt. Rur eine Lifte ber beim Untergang Geretteten und einige Telegramme bon Geretteten an Bermanbte und Freunde, in benen mitgefeilt mirb, bag fie fich in Sicherheit befinben, find bekannt. Die "Carpathia" gab noch teinen Bericht. Gie dampfte an die Rufte ob und wird beute bier erwartet. Erft bann wird uber ben Bergang ber Einzelheiten berichtet werben.

Die Demiffion bes Rabinetts Rhuen Deberbarn.

ordnetenbaufes teilte, wie in Aussicht geftellt, Ministerprä-fibent v. Uhuen - Debervarh mit, daß bas Kabinett feine Demission gab und diese vom Raiser angenommen worden fei. Die Sihung wurde hierauf bis gur Beendigung der Arife vertagt.

Die Huruben in Fes.

London, 18. April. (Reuter.) Aus Tanger wird ge-riclbet: Das brahilose Telegramm des englischen Konjuls in Jeg beftätigt, daß ein Teil der eingehorenen Teuppen und ein Teil ber Bevölferung fich emporen. Die frangofifige Carnijon in Jes ist ungefähr 1500 Mann ftark

wb. Beibelberg, 18. April. Deute fand hier die febr gabtreich besuchte Ronfereng ber babifden Abteilung bes Inter-nationalen Bereine ber Greundinnen junger Mab. den unter bem Borfit ber Frau Geheimrat Uhlig fiait.

Redaitionelle Einsendungen find zur Ber-Bergögerungen niemale andie Mbreffe eines Rebafteure, fonbern ftete au die Rebaftion bes Biebbabener Tagblatte gu richten. Manuftripte find nur auf einer Geite gu beidreiben. Gur Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt Die Mebaftion feinerlei Gemabe

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

ecanimerida in den binnishen und allgemeinen Teil: A. hegenbork rivenkiss; für Hendlichun: B. d. Namen der f. für Lofaled und ürzibnistelles "Nätherbit, für die ninnengen un Weltamen: D. Dornaut; sämitlich Westbasien Trud und Berlag der E. Schellenderz ihen hof-duchtundern im Wissbaden

Sprechftunde ber Redalblau: 18 bis 1 Uhr. in ber politischen Abiellung ben 11 bis 12 Uhr.

88 60 101,30 28,90 07.4 65.80 99. erschr.

nken.

2. 318 Par 16.

#1 510 #1 510 #19) 88

STORE F

500

Offizielle Kurse der Frankfurter Borse. o Eigener Drahtbericht des Wiesladener Tagblatts.

t	ff. holl.	*				3,20
	alter Gold-Rubel	•	(8)			
	Rubel, alter Kredit-Rub	eI.	80			2,10
	Pero	20	1	×.		4.
	Dollar	90				4.50
r	il. säddestsche Wirg.			*		12-
ť	Mk. Blo	200			100	1,50

The same of the sa	-
Stants-Papier	e.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
D. R. Ani, unt. 1918 D. R. Schatz-Anw. Pla D. Roichs Anielle S. Pr. Cons. unk. 18 L. Pr. Schatz-Anweis Dr. Preiss. Comods B. Bad. Anielle op G. Bad. A. v. 1901 uk. 00 Bit Ani. (abg.) an	In %, 101,50 100, 90 50 81,90 101,45 100, 90 50 81,90 100,10 100,
Bul - Aul. v. 1886 ahg 100 - 1897 u. 96 - 101 - v. 1900 ub. 05 - 101 - A. 1902 ub. 0. 1910 - 102 - 1904 - 1912 - 103 - V. 1894 - 104 - Bayr. AblRents s. ft.	91. 90.90 89.
6. * EBA.nk. B. 06 .6 6. * * * 18 .5 Sth * EB. u. A. A. * * 18 .5 5. * Fills. E. B. Prioritistes 5. * Elszas-Lothr. Rente * 0. * Hamb. St. A. 1000n. 09 * 104 * 105	100.40 100.60 89 79.70 100. 80.60 80.30 80.86
54. A. amri. 1837 - 51. A. amri. 1837 - 51 91. 93. 99. 96 91. 93. 97. 92 - 4	92.30 83. 100, 100, 100, 89.30 878.30 80.80
Waldeck-Pyrm, abg. Warttemb. unk. 1915 Bid V.1873-60, abg. Bid V.1873-60, abg. Bid V.1835-0.87 Bid V.1	100.80 100.70 84.90 89. 91.90
3/2 = 1900 5/2 = 1903 3. = 1896	91.55 88.70 89.70 163,
b) Ausländisch 1. Europäische. 1. Belgische Rente Fr.	
, Bern. StAnl.v.1825 *	85.

1. Europaische.

4. Belgische Rente Fr.

5. Bern. St. Ani. v. 1825 - 87.30

8th Som. a. Herzeg. 98 Kr.

6th v. Herzeg. 98 Kr.

6th v. Herzeg. 98 Kr.

6th v. Herzeg. 98 Kr.

8th v. Herzeg. 98 Kr.

8th v. Herzeg. 98 Kr.

8th v. Herzeg. 98 Kr.

97.30

98.10

97.30

98.10

97.30

97.30

97.30

97.30

97.30

97.30

97.30

98.110

97.30

98.20

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.40

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

98.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.30

99.3 5. St.-R. v. 9ta. K. Stil.

5. 1002 affr. A.

5. 2002 Affr. A.

5. 307 Schwed. v. 80 (abg.)

5. 307 Schwed. v. 80 (abg.)

5. 307 Schwed. v. 80 (abg.)

5. 307 Schweiz. Eidg unk.

1911 Fr.

5. 5ch affr. Gold. A.

5. 2002 v. 1995 A.

5. 2002 v. 1995 A.

6. (Span. v. 1882 [abg.) Pes.

5. 1002 Ant. Frygst. Fr. B.

6. (Administr.) 1993 A.

6. (Bagsiad) S. 1.

6. (Administr.) 1993 A.

6. (Bagsiad) S. 1.

6. 10.906 A.

5. 10.906 A.

5. 10.906 A.

6. St.-R. v. 1997 S.

6. Els. Tor Gold. A.

6. Grundt v. 89 s. H.

5. 5000 A. 90.35 87.75 85. 94.60 91.85 86,20

91.40 95.16 84.90 91.80 84.20 84.20 81.50 91.50 91.50 91.50 62.30 84.70

Zt.	Ett. 1/a
A. Egypt, garantierte # 12 Japan, Anl. S. II 4. do. v. 1995 S. 22 – 19 A 5. Mex. am. ion. b. V Pes. 5. S. coor. Auß. 99 std. # 4. Octob. ion. 5000 Pes. 5. Tamanl. (25). mes. Z.) > 5. Tamanl. (25). mes. Z.) > 5. San Paulo v. Goi, Q. g. 4. do. EB. in Codd. A	95.80 94. 94.60 80.50

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

March Control Control		1 V
. , Tamani. (25] mex.Z.) »	DATIONS	1 0
. San Paulo v. Co i. O. #	100.40	8
. do. EB. in Cold .e		1 1
	-	6
Desulestate Com-		7
Provinzial-u. Comm	tunal-	11
zt. Obligationen.	fin the	100
	09.60	6
4. Rheinpe, 20, 21, 31-34 .4	00,00	1.10
31/41 do. 22 u. 23 s 31/39 do. 30 s	17.0	5
31/39 do. 30 ×	60	0
31/1/do.10,12-16,10,24-27,29+	89.	B
31/2 do. Ausg. 1918k, 89 +	91.90	5
319 do 28uk.b.1916 .	90.	5 7
31/a de. + 18 +	88.40	
3 do. + 9, 11 u. 14 >	100.	0
4. Frist, a. M. v. 06 u. 14 .	100.	1.2
4 do.1907untlgb.b.38 *	100.	7
4 do.1908 unkdb.b.18+	95.70	0.
300 do.Lit.Nu.Q(shg.)*	93.50	8
31/2 de. Lit. it (abg.) .	92.	5
31/1 do. • 5.v. 1885 * 31/2 do. • T • 1891 •	92,30	7
31/2 do T - 1891 -	93,50	17
3/2 de. » U.03,99 »	95.	113
31/2 do. » T » 1801 » 31/2 de. » U » 03, 99 » 31/2 do. » V » 1898 » 31/2 do. W v 98 n.09 »	94.	5
31/2 do. StrR. + 1909 +	93.60	7
31/2 do. StrR. * 1999 * 31/2 do. v. 1991 Abt. I *	81.50	-
302 do. v. 1901 Abt. I »	91.30	D
31/2 do. * * A.H.H. * 31/2 do. * 1936 A. I,H *	93.50	W.
31/2 do. + 1993 +	94.60	130
3 do. v. Bockenheim .	90.	9.
3/2 Berlin von 1886-92 »	93	-
4 Bingen v. 01 nk. b. 06 -		A
4. do. + 07 + + 12 +		É
31/5 do + 1898 +		V
3/2 do. v. 05 ukb, 1910 »	1920	
31/2 450. * 1895 *		10
4 Darmstadt v. 07 u. 14 »		1 -
4 * v. 09 m. 10 *	-	
4 * v. 09 u. 10 * 31/s do. sbg. v. 79 *	1	5
31/2 do. v. 1888 u. 1894 *	89.50	-
302 de. cenv.v. 91 L.Pt. +	-	1
31/z do. + 1897 +	-	
30z do. v. 07am.ab 67 »	-	1.5

400	Darmstadt v. 07 u. 14 +	11-
4	* W. CO H. 10 *	100
31/4	do. sbg.v.79 * do. v.1888s.1894 * do. conv.v.91 L.H. *	-
31/4	do. v. 1888 u. 1894 *	89.50
31/1	de. conv.v. 01 L.N. s	-
31/2	do. > 1897 ->	-
341	do. v. 074m.ab 67 + do. v. 074m.ab 67 + do. v. 05 + ab 1910 +	1200
309	do v.05 - abt010 -	-
700	Germen v. 1907n. 1917 >	
310	do. 00 u. 1914 +	
7000	do v. 1800 v	THE STATE OF
200	do. w. 1893 - a	100000
200	do v tens his about	95500
31/4	do. v.1893 . do. v.1898 kb.ab 01 - do1897 02 -	1000000
914	do. = 1897 - > 02 -	12.0
875	do. + 03 mk, b. 08 + do. + 05 mk b. 1910 +	
200	Manage same Liberty CO	- T.
700	Honse von 1009 n. 20 + Heidelberg von 1901 +	
4	transferred sea tont .	99,30
200	do.+.1907 u.1913 +	99.30
27/2	do. * 1894 -	39,40
\$1/2	do. • 1903 •	88,50
30.9	the to think by 10114	88.50
21/4	Cassel (shg.) .	
200	Columna tons	100.20
4	do a 1006 a	100.30
200	do + 1901 ale 60 +	55.50
214	Limborg taker 1	-
	Cassel (shg.) Coln von 1900 do. 1905 do. 1905 Limburg (sbg.) Mainr v. 99 kb. ab 1904	-
4.	do = 1000 ak le 1010 =	- 440.
4.	do, v. 1900 uk.ls.1910 » do, R. 1907 uk. 1916 »	-
31/9	do Julia 11970 o 67 -	99,08
31/2	to, tang from that	
	do. Fig. v. 1004 v	
31/4	GO. VON 1520 U. 88 *	0.0213910
31/3	do. lang. lr. or a.ata	
31/y	do. (abg.)1878 v. 33 = do. + L. f. v. 1884 + do. von 1838 v. 38 + do. (abg.) L. M. v. 91 + do. von 1898 v. 60 + 05 v. b. 1915 + do. von 1894 s. do. + 05 v. b. 1915 + do. + von 1894 s. do. + do	10000
310	do. * 03 UK. 0.1919 *	99.70
	months are a real and real and	94,50
4	do. + 1906 uk. 11 a do. + 1907 uk. 12 +	99,70 99,70 99,70
4	do. * 1907 mt. 12 *	59.70
200	do. 1908 U. 1913+	88.70
3//12	do. * 1855 *	20.10
3374	do. + 1005 +	90.
310	do. *1907 ch.12 * do. *1907 ch.12 * do. 1908 u. 1912 * do. *1855 * do. *1855 * do. v.1393 b.03 * do. *1904/05 * Offenhach von 1377 *	90.
31/2	do. + 1904/05 +	8930
41/2	Offenbach von 1377 * do. * 1879 * do. v. 1900 k, 1906 *	100 PH 300
41/1	do. + 1879 *	-
Acres 1	do. v. 1900 k. 1906 *	-
31/3	60. v. 1891/02abg. *	100
31/2	GO, WOR LEVE B	91.10
37/2	do. v. 1902 u. 1905	91.10
31/4	do. v. 1902 u. 1905 + do. v. 1905 u. 1915 +	BILL
4.	Statteart v. 1975 k.a. 05+	89.20
SEC. S	. do. + 1909 H. 13.+	99.20
31/3	do. * 1905 u. 13 * do. * 1902 u. 05 * do. * 1904 u. 12 *	- 400
31/2	do. + 1904 u. 12 +	(44)
4	Trier v. 1901 uk. b. 00 = do. = 1899 =	and .
349	do. > 1999 .	24
4	CONTRACTOR OF THE PROPERTY	99,70
4	do. v. 1903 nh. 1916 +	69.60
4.	do. v. 1903 hl. 1916 - do. v. 1903 hl. 1916 - do. v. 1903 S. IV u.12 - do. 1903 S. I. r. 1937 - do. 1903 S. II, u.1918 -	00.00
4	do. 1900, S. Lr. 1937 »	82.20
4	do. 1905, S. Il.u. 1910 .	99,30
30/2	do. (abg.)	95.50
31/4	do. v. 1837, 95, 95, 92 +	94,60
32/2	do. (abg.) do. v. 1837, 96, 95, 92 - do. v. 1901 S. I, II	89,90
4.	Werms v. 1901 n. 67 .	98.50
4	do, 1908 u. 1913 .	98.50
4	do. 1900 wk 1914 -	89,20
31/4	do. + 1887/80 +	60.00
31/4	do. + 1500 h 1001 -	The same of
31/a 31/a	Werms v. 1001 n. 67 s do. 1908 n. 1913 s do. 1909 nk. 1914 s do. 1887/89 s do. 1890 k.1001s do. 1890 k.1001s	89.30
81/4	do. + 1990k.1901 + do. + 1993k.1914 + do. + 1995k.1910 +	89.80
100	The second secon	and the same of

\$1/5 do. + 1905 tt. 1910 +	89,80
3-2 Amslerdam h. 8. 4-5 Euk. v. 1898 (conv.) A 4-2 do. * 1898 (conv.) A 4-3 do. * 1895 4050** 4-5 do. * 1895 4050** 4-5 do. * 1895 * 4-5 do. * 1895 * 4-6 do. * 1895 * 4-7 do. * 4-7 do. * 1895 * 4-7 do. * 4-7 d	98.75 98.75 98.80 98.80 78.60 81.80 88, 102. 103. 105. 105. 100. 100. 100.

Div. Vollbez. Bank-Aktlen.

9, Banque Ottomane Fr. 135.

ktien u. Obligat. Deutscher ork.Ltd. Kolonial-Ges. In St. Orl.Ltd. In %, 21% Otaviminen Fr. — Otatair, Eisenb.-Ges. (Serl.) Ant. gar. # 96.

Aktien industrieller Unt	er-
Divid. nehmungen.	22414
	5 O.L.
12., 14. Alum, Newh. (50%) 3'r. 25'	7.90
10. 10. Aschilleg. Buntosp., # 174	
	3,50
100 120 Had. Zeht. Wagh. fl. 914	
5 3 Bang Sudd, I. 10" E. A 101	
15. 15. Heist, Faber Nieg 28:	
	0.2.2
9. 10. Daisburger * 22	
0. 6. * Eichbaum * 111	2.50
	4.50
7. 7. 3. *Itenningerring Lg	
7. 7 Pr. Akt . 19	
9 0. s Herenies Cassels 17:	2.
	63,0
6. 7. * Kempff * 12:	3,50
0 3 Lowenbr. Sin B:	3.
9. 10 * Manner AB. * 10:	9.
8 8 * Mannh. Act. * 3.6:	2.
9. 9. 1 + Narnberg + 18	24
	ER. 77
	0.20
	2.25
0. 0. 3 Stainin-A.	-
0.+ 0 * Schöfferhof * 9:	1.
5 5 Sonne, Speier 6:	S

1	90 T W. 1	P. SHIEDDERSON, W.	100 de 1
1	See 540	. Somme, Speier	63.
1	10. 111/2	* Stern, Oberrail *	200.50
ı	3. 3	. Starch, Spriar .	62.
ı	14 14 -	* Turber *	263,50
ı	01/3 7.	* Union (Viter) *	109.
1	3. 4. 4.	* Werger *	72.
1	20 100	* Worms, Gertge .	
ı	8.0 8.0	Brougef. Schlenn .	135.50
1	10.0 0.	Cem. Heidelb	153,50
1	311 500		128.10
3	0 5	. Lather Metr v	134.
1	B B, .	Chum, u. ThW.A. +	159
1	B1(4) 750	Chron.AC. Guano»	117.
١	(25×)(23×)	* Bud. A. u. Sodat *	695.
3	Bar Occ		
1	36. 40.	. D. Gold , St., Sch.	1119.
1	12 12	. Fabr. Goldby	
1	14 14	Oriesh, Ct	259.50
1	77. · 27. ·	. Fartiw, Hochst .	582,
1	B, + 0	* * Atualitation *	72,80
	28 20	. Fahr, V.Mannh.	383,50
1	12 12	. Weiler-ter-Moer .	244.
	32. 32.	. Werke Albert .	459,75
ı	11 1209		331.
1	10, . 12, .	s tilt. Fabr. Ver	1150.50
1	1251 15		423.
	10 10	. Deut. Ucherses .	177.
	Her Hes	Oes. Allg. Berl	-
	18 12	. Sterner - Werke .	160.25
	Sec. 250.5	w. Homb.v.d. H.	77.
	5.11 414	a l'alementer à	12880
	7 7	. Lucist u. Kraft .	139,00
	10 10	List Clay Back a	14.00

89.90	Au Der . Cles., Berl 138a.	a
98.50	7 71/r . Schuckert + 162	ı
98.50	7 7/r - Schuckert - 162 12 12 Siem.u. Hals 943.	a
89,20	51/2 61/2 . Siemens, Betr 127 80	a
60.30	7. 70 . Tel. Q. Disch. A 131	d
80.90	3. 9. + Feigmechanik (J.) > 151.70	d
200	11. 11. Fitzialorik Fulds 152.	d
89.00		ă
89.80		ä
appropriate the same of the sa		a
0.00	7. 7. Hedderah, Kupf 118.50	ä
98.	0. 0. Gelsk. Gullst. 78,	d
96.75	10. 12. Kath Rh. Westl. # 164.	
97,50	S. Q. Kunstseitlef., Frid 182.50	
99,80	12. 11. Lonert, N. Sp. + 175.	
-	710 750 . Rotte, Kreurn, * 110.	ä
400	10 15 i.miwigoli, WM 189.50	
- Jack	30. M Masch. A. Kleyer > 474.80	
75.60	4. 51/2 . Armat. Hisport. 99,75	
81.89	12. 12 Badenia, Wh 178.	
86.	20. 28 Riefofeld D., . 483.50	
	7 9 Faber u. Schl 156.	
102.	To 80 . Gagm. Dents . 125,99	
10150	15 17 Grita., Durt 278.	
91.50	in the state of the state of the state of	
	10. 5 Karfareher + 140 20	
88,88	129/2 139/2 . Manuscatte R B15,50	
0.0.	24., 24., . Morous . 319,80	
100.	4 71/s . Mot. Oberury. * 138,75	
100,40	12. 14. Seien Frankenth. 202,10	
100	16., 6., . Witten St 206,80	
-	4 6. Mehlen, Br. Hans. * 117.	
40.00	11 12. Metalitieb.Bing, N. 209.50	

But I But Expendently Alley	子がかた
10. 7. Schuld, Vr. Prank, .	131.
the last of thirland, W. Phillips	156.
T T. T. CO. P. PARIST PARISE.	191,80
Tible T. Settings, (Well I)	200.
DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF T	13.044
Clar win Sound arec. Deb.	19.
with the state of	1.1.40
A THE D. VERMING CHINA	172.90
15., 15. Zellut-Paier, Waldle	276.
Action to the second	-

. Ecrgwerks-Ak	tien.
1 let. 120 z Boch, Bk. u. G. 150 z Budern Flactor 111. Cenc. Bergo. G.	# 232,60 + 112.

10. 10. do. Westereg. :	[n % 188.25 174.50 157, 107.25 200.63 246.50 192.50 192.50 263.10 199.50 180.
Kuxe. (ohne Zinsber.) per - — Gew. Rossleben .4	St. tn .4

(ohne Zinsber.) 1 - - Oew. Rossleben	er St. in .4 143.
Aktien v. Transport-	Anstalt.
Divid. a) Deutsche.	In the
B 8t/9 Löbreck Rochen .	4 185 50
6 7. Alig. D. Kleinb.	134 50
1. 8. do. Lok. a.StrB.	
	A COTT STOR

ivi	d: -	(1)	Deuts	che.		
	Litzt					In No.
an.	81/9	Libbe	ek-Böck	en.	A	185 50
3	7	Allg.	D. Kle	dais.		13450
	8	do.	Lokn.	StrB		164.
14	55/A	Berin	ner gr. S	trB.	90	187.
n.	5	CHE.	gr. ht			107.75
14	filtre.	Thus.	in El. 5	itrB.	4.	135,50
n	6	D. Ei	a. Betr.	-Cles.		117.60
	64/2	Schar	nt.EB.	Akt	90	135.30
ŒŇ	6	Säidd	Encub	Ors.	N.	122,30
	0	13am	bAm.	Pack.	96	130.
343	3	Nord	d. Lion	W.	8	107.88
-	_	eli i tu				-
		6) A	usländ	lache	6	
- 1	6.0	W . A	w.C.	PA	80	109.50

b) Ausländische.	
6. V. Ar. u. Ct. P. 6. II 5. do. St. A. s. 1000 Buchtelir, Lit. A. s. (2111/2) do. Lit. B. s. 100 Ceikath-Agram 5. do. Pr. A. (i.C.) s. 5. l'intilization-libras	109,50 56. 25, 20,35 155. 17,13
06 060 Ost. Ung. StB. Fr. 0. do. Sb. (Loub.) + 4. Prag-Dux PrA.5.B. 540 do. StAct. 4. Val. Razh-OdEbenhurt	17.95 37,95 111,50 41,25
. 5. Stahlw. R. Grz Ootthardbahn Fr. 7. Orient EBBetr O	103.88
. 6. Pennyly, R. R S. Ansiol. Es. B.	134.70

Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.

Va Bad. AG. f. Schiff. 97.50 Cassoler Strassrblabn 97.50 Va D. LBBeirG. S. H 960.50 D. ElseubG. Serie 1 94.50 Va do. (Ff.) S. Hu. H 90.20 do. Norde I u. H 98.25 Va Nordel Lloyd uk. b. 06	C(. #)	Benzacue.	40.7%
Charles and the control of the contr	Alig Loc- ya Bad, AO , Casseler S ya D. EBI , D Eisenb. ya Go. Ker ya Nordd Li ya Go.	u.3tr-31, v.90 , f. Schiff. trassenbahn letr-O. S. H O. Scrie I A. S. Hu. IV ne I u. HI oyd uk. b. 06 06 uk. 1913 v.02 * * 07	97.50 97.50 160.50 94.50 102, 98.25

1	2 office and a second	-
ı	b) Ausländische.	
1		95,70
ı	4. Bolim. Nord atf. I. O	95.40
п	4 de. Wath, affr.LS. G. fl.	85,30
н	4 do do + in O A	93.
ı	4. do. do. von 1895 Kr 6 Donau-Dannof, 82stf. Cl. A	85.
н	4. Dennu-Dampf. 82stf. G #	90,
ı	4 do do 80 + 1, 0 +	05.
L	4. Elisabeth's, stpfl. I. G 4. do, stfr. in Gold .	67.
ı	4. do. stir. in Gold .	00.00
ŀ	4 Fr. Lot. B. III Sidb., 6, 11,	92,30
Г		102.
١	2. If the R. L. H. Off HILLS, R. D.	91.80
Ł		80.25
ſ	4. Ksch. O. 50 att. i. S. 6. R	80 80
ľ	4. do. v. 89 . L O 6	\$1.25
l	4. Kich, O. So sh. J. S. 6. R. 60. v. 80 · I. O. 4. 60. v. 91 · I. O. 4. 60. v. 91 · I. O. 4. Lenb.Corn.J. stpil.5. 6. fl.	90.
L	4 If worth Corn. I. stpill. S. B. D.	84.
l	4. Lends, Corn. J. stpli. S. S. B. 4. do. do. stir. t. S 4. Mahr. Oro. von 95 Kr.	HO.
ı	Miller Ora, ven 95 Kr.	99,50
ı	4. do. Schles Centr. >	eo.
۱	4. Ost. Lohb, stf. i. O. A	93,90
ı	4. do. Schles Centr. * 4. Ost Lokb, stf. i. G. # 4. do. do. stfr. i. G. *	90,50
ø	4. do. do. attr. i. G. + 5. do. lewb. st. i. G. v. 76 s do. do. conv. v. 74 s	102,80
ø	5. do. do. conv. v. 74 *	24 60
ø	31/2 do. du. v. 1901 Lit. C	84.20
ø	5. do. Lit. A. stl. i. S. a. fl.	- Bu.
ø		100.40
ø	21/2 do. conv. L. A. R.F.	89,60
ø		102.40
ø	5. do. do. L.b. stir. S.o. h.	108.60
0	31/1 do. do. cunv. L.o. Kr.	82 00
1	The same of the same of the same	79.50
1		54,30
ı	A. 1 1000	51.40
ı		
1	25 in (lo. E. v. 1871 1. G.	105,50
ı	2018 de. E. v. 1971 i. Q. > 5. Ido. Stsb.73/74 sf.i.Q. A 5. de. Br. R. 72 sf.i.Q.Thl.	109.00
١		95,40
ı		58.50
1	3. do. l. VIII. Em. stf. o. Pr. 3. do. IX. Em. stf. i. Q.	78.50
1	3. do. 1X. Em. 41/3. U. 3.	76 50
1		77.40
3	THE RESERVE THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	7625
3	3. do. v. 1995 stl. i. O	
1	4. Pilsen Priesen al. 1.8. 0. ft.	80.
1	W. Dear Dery IESSAULT, L. Cr. P.	78,20
1		77.49
1	3 de. v. 91 att. h 50. *	77,50
3	3. da. v. 97 stf. i. cr. a	87,70
0		B6.70
ı	A DANGERS ARE L. S. F.	B2 50
3		70.00
4	the state of the s	103.20
1	4. Vorariberg M. s. S	00.00
ø	4. IVororiberg M. I. S. Pon Hall sig. F. B. S. A. E. Le	67.50
1		70.60
1	20 of typeno Lit. C. Du. D/2 .	69,80
ı	4 Sandle Sec att w. lu. li Le	100.50
ı	2 VisLivorno I.H.C.Du. D/2 » 4. Sardin. Sec. sef. g. Iu. II Le 4. Secilian, v. 80 sef. i. Q. »	7-02.
I		67.
ø		111.60
0	4. Toscanische Central . 5. Westsiellian, v. 79 Fr.	100.20
ø		10150
ø	Miles Phailtheam Maker	91.50
ø	11/2 Jura-Simplon v. 94 gar. * 4 Schweiz-Centr. v. 1600 *	91.
ø	4 Schweit-Centr. v. 1800 s	102,40
ø	400 Swang. Dombr. stf. g. A	9910
J	4. Kurak. Kiew.stfr.gar	90,50
ø	A do Charle 80 a	119,20
ø	4 do Chark. 87	0.0.
ø	Drs Mosk, Kann E. 8, 1909 *	88,45
ø	4 do. uk. 1915 stf. G	100
ø	4. do. uk. 1915 stl. Ct. *	100
	William Mich. 10 Milliam Street, Co. 7	88.25
ø	4. do. do. v. 98 stfr. *	97.
	41/2 de. Wor. ah 1916 sifr. *	\$8,40
ø	Trial feet was merry as	-
ø		78.90
ø		
	W Killing Stiller A. At seve We	88,70 99,15
jĺ		89 50
ø		83,40
	t do. do. v. 97 stfr. *	00,40
	A. A. W. RESELL - WHERE SILL SERVE .	91.10
	t. do. do. S (X atfr.)	91.10
	4 uo. S. X uk. 1911 .	

9.50

78,95

	30
ZI. i. Warych. W S. XI etc. 11 d. Wiaddkawkar etc. g. d. J. do. v. 1805 ul. 00 S. Anatoloche i. O. 49's Port. E. B. v. 891. Rg. 3. Saloulki-Atmostic 5. Tehusntepec roke. 1916	
Plandbr. u. Schull- v. Hypotheken-l zt. 3: Plang. RA. Stoffe. 3: Rlay. Ver-B. hidneten 4. do. HtB. Sonk. 1912 3: do. do. Ser. I u. 15 4. do. Hypn.WBi. 4. do. Hypn.WBi. 4. do. do. Ser. I u. 15 4. do. do. Hypn.WBi. 4. do. do. S. 19 5: do. do. kdh. ab 07 4. Nigrab. VB., 5. 13, 29, 21 4. do. S. 22, unk 191 4. do. S. 23-32, min. 18 3: do. S. 22, unk 191 4. do. S. 25-32, min. 18 3: do. S. 25-32, min. 19 4. do. S. 13 min. 1915 4. do. S. 13 min. 1915 4. do. S. 13 min. 1915 4. do. S. 14 1916 4. do. S. 16 1919 3: do. S. 16 1919 3: do. S. 17 au 4 3: do. S. 1919 3: do. S. 25-33 au 4 3: do.	Ba1

t.	In va.
HAUF R.A. Stoffe. A	81.10
Hay Ver-B. Minchen *	90,60
may ver-m. minimen "	87.40
1 do 16.38 Some 1912 *	81.40
do. do. Ser. 1 u. 15 .	99,20
do. do. Ser. 1 u. 15 * do. Hyp. u.WBk. * do do. unveri.) *	90.90
do co unveri.) s	90.90
do no mereny -	61.00
	91.20
do. do. (unverl.) *	89.90
do. do. (unverl.) so. do. (unverl.) do. RdCA., Wabg. do. de. S. 9 s. 19 do. do. S. 11, 12, 16 do. do. S. 12, 23 do. do. S. 1, 3-0, 20, 21 do. do. kdb, ab 07 Nirub. VR., S. 13, 22, 21	94.90
do de 5.0 v. 10 a	64.775
do. do. b.vn. 17	94,75
do. do. 5, 11, 12, 16 *	94.75
do. do. 5, 22, 23 *	94.75
do. do. 5.1, 3-0, 20, 21 *	46.25
de de kdb sh 07 *	85 30
de. de. kdlr. sb 67 *	85.80
Núrnb.V -R., 5.13,29,21 * do. S. 22, unit 1917 * do. S. 23-32, unit 18 *	99.60
do. S. 22, unk. 1917 +	99,60
do. S. 25-32, mil 18 *	98.60
4- 4- 4	
do	89.50
Berl. Hyph, abg. 80% *	101.40
Berl. Hyph, sog. 80% * do. * 80% *	90.
D. OrEr. Gotha S. 6 .	98.
do Ser 7	
Go. Ser. 7	98.
do. + 9 11. 95 *	98.
do 5.10 10s at 1913 a	DS.
do. 5er. 7 do. 9 tt. 9s do. 5.10,10s at. 1913 a do. 5.12,12s + 1914 a	
GO: 0.15' 158 + 1414 .	98.
1 An S 18 male 1015 .	88.30
	98.40
0.0 0 44 4 1010	
do. S. 16 * 1919 *	99.
do. Ser. 3 u. 4	100.50
40.00	89.50
do. + 5	00.60
do. * 8, unk. 1905 -	89.50
do + 11. + 1013 +	89.50
D. Hyp. B. Berlin S. 10	97.90
L. right in the many	09.10
do. 2.14, Ux. D. 1914 >	98.10
do. S.14, uk. b. 1914 > do. S.15 v. 16, uk. 17 a do. S.15 v. 16, uk. 17 a	88.20
do 5.18u.19ntigb.10 - do 5.20u.21 uk.20 -	98.70
do 15 900 21 02 23 a	99.
of side or way or ner you	00000
do. 13 u. 13a mh. 13 *	88.80
do. 13 u. 13 a vit. 13 a do. kūndb. ab 1905 a Prāf. Hyp. B. Ser. 14 a do. do. S. 20 uā. 1915 a do. do. Sr. 21 uh. 20 a do. S. 15 u. 17 a	89.
Water Many B. Ser. 14 .	08.80
Fran, Hyp. B. Ser. 14	00.00
. do. do. 5.20 na. 1915 *	80.70
do. do. Ser. 21 uh. 20 .	100.
do. do. Ser. 21 uh. 20 a do. do. S. 16 a. 17 a	00.00
do do 6 to hab de	90.00
, do, do, 5, 18 kdb, 05 *	98.80
t do. do. Ser. 12, 13 * 2 do. do. \$.15, kb.1965 *	90,
do. do. S.15,kb.1905 *	90.
do do Bar III a	0.75
, do, do, ser. 19	80.
do. do. S. 16 a. 17 do. do. do. S. 18 kdb. 05 = 1 do. do. Ser. 12, 17 do. do. Ser. 19 = 1 do. do. S. 47 uk. 1910 = 1 do. do. S. 47 uk. 1913 = 1 do. do. S. 47 uk. 1915 = 1 do. do. S. 48 uk. 1917 = 1 do. do. S. 59 uk. 1919 = 1 do. do. S. 59 uk. 1919 = 1 do. do. S. 59 uk. 1913 = 1 do. do. S. 59 uk. 1913 = 1 do. do. S. 59 uk. 1913 = 1 do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do. do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do. do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do. do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do. do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do. do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do. do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do. do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do. do. do. S. 25 uk. 1913 = 1 do.	82,50
J do Hyn. RrV.S. 15-10	89,80
91.37 31 34.45 silen .	09.40
A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	08.40
do. do. 3.41dk, 1913 .	99.
do. do. S. 46, kd tr 08 a	#B.50
. do. do. \$ 47 ulv 1915 v	68.10
do do firmation	00.70
no. no. 5. 48 mm. 1997 *	99.30
4 do. do. 5. 49 WK.1919 *	00.00
.1 do. do. 5.50 at. 1972 a	99 50
4 do do 5 44 mb 1917 .	93.90
de de l'action de	20100
do. do. \$ 26-30 u. 32 s	91.50
1 do. do. 5, 45, 11/gb. *	91.50
do. do. 5. 45, 1/gb. • Hamby, H. B. 5. 141 4/0 • do. 5. 401 470 • 1913 •	97.75
. do. 5.401-470 - 1913 -	07,15
1 do 471 deb - 1000 -	0.7100
. do. 471/540 + 1918 +	0.00
fin. 541/610 ak. 1918 +	88.50
da. S. 1-190, 301-10 *	to the
do. 541/610 dk.1918 + do. 5.1-190, 321-10 + do. 318-350 dk.1913 +	50.50
y do. 311-350uk.1913 *	87.70
"Meint, Tryp., D. S. Z.Bu. F.	0.714.00
Mein. Livp. B. S. 2,8 u.7 . do. do. S. 8 uk. 1911 .	98.10
do do 5.9 - 1914 =	98.00
4 Co. Cal. Cal.	\$3.50
do. do. 5.9 • 1913 • do. do. 5.12 • 1917 • do. do. 5.13 • 1918 • do. do. 5.13 • 1918 • do. do. 5.14 • 1919 •	DE A
do. do. 5.12 + 1915 >	B8.40
do do \$ 13 - 1015 -	99.50
1 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	110.
. do. do. 5.16 - 1914 %	200
do. do. Ru. zuus n.u. *	80.
to the Sare till a	80.20
M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-4 .	0.8
the property by total years	
do, Ser. 6 nk. 15 s do, unk. b. 1750 s	100,00
2 do. unk. b. 1939 *	N.M.
	45 CT 47 PS

4. do. do. 5.12 · 1917 · 4. do. do. 5.16 · 1915 · 4. do. do. 5.16 · 1915 ·	The second second
2 1 2 2 2 10 to a	99.50
	110.
4. do. do. 5.16 - 1911 4	200
31/2 do. do. kb. ab us n. u *	89.
31/2 do. Ser. 10 .	80.20
4 M E C Myn (Or 12-4)	0.8
A Dit. Books of type that I was a	
3/4 do. do. hb. ab48 n.m + 3/2 do. Ser. 10 + 4. Mt. B. CHyp. (Or.) 2-4 + do. Ser. 6 nlc. 15 + 3/4 do. unk b. 1/20 +	100.50
	92
4. PfStr. Hyp. B.uk. 791. 1	99.60
and do do	89.40
1/n do. do. *	
40g Fr. BCrActB.Ser. 4 .	29.80
4 Mo. do 5 170 18 20 10 1	07.00
5. do. do. 5.71 uk. 1913 +	97.90
1 do do 5 32 dk (905 a	96.
2 TROUGH OF SERVICE LAND.	9.0
4. de. de. S. Vénk. 1916 *	98.10
4, litto, do. 5,25 uk, 1018 >	BB.40
	98.50
de alman, and make a property	
4, .do. do. S 27 * 1820 *	88,70
344 do. do. 9.20 + 1913 +	91,30
39/deto. do. 5.23 + 1915 +	92.10
maide do 8 3 T R O 2	SE EO
	85.60
4. Pr. CentrB. CB. v. 90 : 4. do. do. v. 1893 u. 01 :	88.
4 do. do. v. 1993 u. 01 +	98.
4. Jac. do. v. 1897 H. 91 + 4. Jul. do. v. 1903 uh. 12 +	28.
2 Table 180 to 1000 to 10 to	88.10
4do. do. v. 1903 uh. 13 + 4do. do. v. 1906 + 16 +	
4, do. do. v. 190; + 17 -	69,50
4 do. do. v. 1939 * 19 *	DD.
4, . do. do. v. 1910 . 20 .	00,10
	03.10
301 do. do. v. 1885 *	88.10
355 do. do. v. 1539 *	
310 do. do. v. 1894	88 70
31/4 do. do. v. 1896 kb. 05 *	88.10
Haido, do, v. 1994nk, 13 .	88.16
4 lide do Com (10/10)	09.30
110:do. do. v. 1904nk.13 - 4. do. do. Com. (11:4.10 -	93.60
4. do do do 08 nk 17 *	
31/4 do. do. do. v. 1857 . *	89.80
309 do. do. do. 96 uk. 26 *	89.20
4. do do do 0000 17 * 30400 do do v. 1857 * 31400 do do 96 sk. 26 * 31400 do do 06 * 16 *	1004
	35.
Wado, Hyp. Act Bank .	10° 10°
25/udo, do, do, *	07.
41/4 do. do. Sr. \$25 1 auf . >	
41/s do. do Sr. 125 1 auf , 1	05,30
4, 40, 60 30%	85,30
4, 40, 60 30%	87.80
Bry do. do abg.	98.
3-2 do. do abg. * 4 do do v.04 uN.13 *	98.
3-2 do. do abg. * 4 do do v.04 uN.13 *	98. 98. 98.
4, do, do, v, ct u ^N , 13 * 4, do, do, v, ct u ^N , 13 * 4, do, do, v, 05 * 14 * 4, do, do v, 07 th 17 *	98. 98. 98. 98. 98.
4, do, do, v, ct u ^N , 13 * 4, do, do, v, ct u ^N , 13 * 4, do, do, v, 05 * 14 * 4, do, do v, 07 th 17 *	98. 98. 98. 98. 98.
4, do, do, v, ct u ^N , 13 * 4, do, do, v, ct u ^N , 13 * 4, do, do, v, 05 * 14 * 4, do, do v, 07 th 17 *	98. 98. 98. 98. 99.80 99.80
4, do, do, v, ct u ^N , 13 * 4, do, do, v, ct u ^N , 13 * 4, do, do, v, 05 * 14 * 4, do, do v, 07 th 17 *	98, 98, 98, 98, 99,30 99,30
4. do. do. 3550 1 199 do. do. do. v.05 1 4. do. do. v.05 1 4. do. do. v.07 ttk 17 4 4. do. do. v.07 ttk 17 4 4. do. do. v.07 ttk 19 4 4. do. do. v.09 vtk 19 4 4. do. do. v.09 vtk 19 4 4. do. do. v.09 vtk 19 4	98. 98. 98. 98. 99.80 99.80 100.60 89.10
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	98. 98. 98. 98. 99.30 99.30 100.60 83.10
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	98. 98. 98. 98. 99.30 99.30 100.60 83.10
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	87.80 98. 98. 98. 99.80 99.80 160.60 89.10 88. 97.24
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	87.80 98. 98. 98. 99.80 99.80 160.60 89.10 88. 97.24
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	87.50 98. 98. 68. 99.80 99.80 100.60 89.10 88. 97.25 97.25
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	27,90 98, 98,0 99,80 99,80 100,60 83,10 88, 97,25 97,25 95,80 98,80
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	87,80 98, 98,50 99,80 100,60 83,10 88, 97,85 97,85 98,80 98,80
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	87,80 98, 98,00 99,80 99,80 100,60 89,10 88, 97,25 97,25 97,20 98,30 88,20 88,50
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	87,80 98, 98,00 99,80 99,80 100,60 89,10 88, 97,25 97,25 97,20 98,30 88,20 88,50
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	87,80 98. 98. 98. 99,80 99,80 100,60 89,10 88. 97,25 97,25 97,25 98,30 98,45 98,45 98,45
4. do. do SSSS * 192 do. do do. v.Ctu\(^1\) 13 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. do. do. v.Ctu\(^1\) 19 * 4. do. d	87,80 98. 98. 08. 99,80 99,80 100,60 89,10 88,10 89,10 98,80 98,80 98,80 98,45 98,45 98,45
4. do. do. SSSS 192 do. do. do. SSSS 192 do. do. do. v. OS 14 4 4 4 6 60 v. OS 14 17 4 4 4 6 6 v. OS 18 19 4 4 6 6 6 v. OS 18 19 4 4 6 6 6 0 v. OS 19 7 4 4 6 6 6 0 0 0 6 19 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6	87,80 98, 98,50 99,80 100,60 83,10 85,20 98,80 88,20 88,20 88,50 88,75 88,75 88,50 82,50
4. do. do. SSSS 192 do. do. do. SSSS 192 do. do. do. v. OS 14 4 4 4 6 60 v. OS 14 17 4 4 4 6 6 v. OS 18 19 4 4 6 6 6 v. OS 18 19 4 4 6 6 6 0 v. OS 19 7 4 4 6 6 6 0 0 0 6 19 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6	87,80 98, 98, 99,80 90,80 100,60 89,10 88, 97,85 97,85 98,20 98,20 98,45 98,45 98,45 98,45
4. do. do. SSSS 192 do. do. do. SSSS 192 do. do. do. v. OS 14 4 4 4 6 60 v. OS 14 17 4 4 4 6 6 v. OS 18 19 4 4 6 6 6 v. OS 18 19 4 4 6 6 6 0 v. OS 19 7 4 4 6 6 6 0 0 0 6 19 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6	87,50 98, 98, 98, 00, 99,50 100,60 93,10 88, 97,25 98,30 98,50 98,50 98,75 98,75 98,75 98,75 98,75 98,75 98,20 98,20
4. do. do. SSSS 1 19-3 do. do. Abg. 1 4. do. do. v. 05 14 1 4. do. do. v. 05 14 1 4. do. do. v. 07 tlk 17 4. do. do. v. 07 tlk 19 4. do. do. v. 09 vlk 19 4. do. do. do. v. 09 vlk 19 4. do. do. do. v. 09 vlk 19 4. do. do. E. 22 vlk b. 12 4. do. do. E. 22 vlk b. 12 4. do. do. E. 22 vlk b. 12 50 do. do. E. 23 19 4. do. do. E. 21 19 30 do. do. E. 27 18 30 do. do. E. 21 12 30 do. do. E. 21 12 30 do. do. E. 21 12 30 do. do. E. 24 vlk b. 12 30 do. do. E. 24 vlk b. 12 30 do. do. E. 24 vlk b. 12	87,50 98, 98, 99,50 99,50 100,60 89,10 97,14 97,20 96,80 96,80 98,50 93,45 98,75 88,
4. do. do. SSSS 1 19-3 do. do. Abg. 1 4. do. do. v. 05 14 1 4. do. do. v. 05 14 1 4. do. do. v. 07 tlk 17 4. do. do. v. 07 tlk 19 4. do. do. v. 09 vlk 19 4. do. do. do. v. 09 vlk 19 4. do. do. do. v. 09 vlk 19 4. do. do. E. 22 vlk b. 12 4. do. do. E. 22 vlk b. 12 4. do. do. E. 22 vlk b. 12 50 do. do. E. 23 19 4. do. do. E. 21 19 30 do. do. E. 27 18 30 do. do. E. 21 12 30 do. do. E. 21 12 30 do. do. E. 21 12 30 do. do. E. 24 vlk b. 12 30 do. do. E. 24 vlk b. 12 30 do. do. E. 24 vlk b. 12	87,50 98, 98, 99,50 99,50 100,60 89,10 97,14 97,20 96,80 96,80 98,50 93,45 98,75 88,
4. do. do. 1850 1892 1892 1892 160 do. 4. do. do. v. 05 14 4 4 do. do. v. 05 14 17 4 do. do. do. v. 07 tik 17 4 do. do. v. 07 tik 17 4 do. do. v. 09 vik 19 4 do. do. do. v. 09 vik 19 19 do. do. do. v. 09 vik 19 do. do. do. v. 09 vik 19 do. do. do. v. 09 vik 19 do. do. E. 20 vik 19 do. do. E. 20 vik 19 do. do. E. 27 vik 14 4 do. do. E. 27 vik 19 do. do. E. 29 vik 19 do. do. E. 29 vik 19 do. do. E. 29 vik 19 do. do. E. 20	87,50 98, 98, 99,50 99,50 100,60 89,10 97,14 97,20 96,80 96,80 98,50 93,45 98,75 88,
4. do. do. 1850 1892 1892 1892 160 do. 4. do. do. v. 05 14 4 4 do. do. v. 05 14 17 4 do. do. do. v. 07 tik 17 4 do. do. v. 07 tik 17 4 do. do. v. 09 vik 19 4 do. do. do. v. 09 vik 19 19 do. do. do. v. 09 vik 19 do. do. do. v. 09 vik 19 do. do. do. v. 09 vik 19 do. do. E. 20 vik 19 do. do. E. 20 vik 19 do. do. E. 27 vik 14 4 do. do. E. 27 vik 19 do. do. E. 29 vik 19 do. do. E. 29 vik 19 do. do. E. 29 vik 19 do. do. E. 20	87,50 98, 98, 98,50 99,50 100,60 93,10 88, 97,25 98,30 98,30 98,50 98,50 98,50 98,45 98,75 82,90 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50
4. do. do. 1850 1892 1892 1892 160 do. 4. do. do. v. 05 14 4 4 do. do. v. 05 14 17 4 do. do. do. v. 07 tik 17 4 do. do. v. 07 tik 17 4 do. do. v. 09 vik 19 4 do. do. do. v. 09 vik 19 19 do. do. do. v. 09 vik 19 do. do. do. v. 09 vik 19 do. do. do. v. 09 vik 19 do. do. E. 20 vik 19 do. do. E. 20 vik 19 do. do. E. 27 vik 14 4 do. do. E. 27 vik 19 do. do. E. 29 vik 19 do. do. E. 29 vik 19 do. do. E. 29 vik 19 do. do. E. 20	87,50 98, 98, 99,50 99,50 100,60 83,10 97,25 97,20 96,80 98,50 93,45 98,75 88,
4. do. do. 1858 1892	87,50 98, 98, 98, 98, 99,50 99,50 97,25 97,25 97,20 92,20 94,40 98,75 98
4. do. do. 1850 1892 1892 do. do. v. 05 14 4. do. do. v. 05 14 4. do. do. v. 05 14 4. do. do. v. 07 tik 17 4. do. do. v. 07 tik 19 4. do. do. v. 09 vik 19 4. do. do. do. v. 09 vik 19 4. do. do. do. v. 09 vik 19 4. do. do. do. E. 22 vik 19 24 do. do. E. 23 17 17 1 do. do. E. 29 19 4. do. do. E. 20 19 4. do. do. E. 21 19 22 24 30 30 40 E. 21 17 18 30 30 30 30 30 30 30 3	87,50 98, 98, 98, 98, 99,50 99,50 97,25 97,25 97,20 92,20 94,40 98,75 98
4. do. do. 1850 1892 1892 do. do. v. 05 14 4. do. do. v. 05 14 4. do. do. v. 05 14 4. do. do. v. 07 tik 17 4. do. do. v. 07 tik 19 4. do. do. v. 09 vik 19 4. do. do. do. v. 09 vik 19 4. do. do. do. v. 09 vik 19 4. do. do. do. E. 22 vik 19 24 do. do. E. 23 17 17 1 do. do. E. 29 19 4. do. do. E. 20 19 4. do. do. E. 21 19 22 24 30 30 40 E. 21 17 18 30 30 30 30 30 30 30 3	87,50 98, 98, 98,50 99,50 10,60 83,10 83,10 83,10 82,20 90,50 90,50 90,50 93,15 93,15 93,15 93,15 93,15 93,15 93,15 93,15 93,15 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 94,10 94,10 95,1
4. do. do. 1850 192 do. do. 1850 4. do. do. v.05 4. do. do. v.05 4. do. do. v.05 4. do. do. v.05 4. do. do. v.07 dk 4. do. do. v.09 dk 4. do. do. E. 22 dk 4. do. do. E. 22 dk 4. do. do. E. 23 4. do. do. E. 24 dk 4. do. do. E. 24 dc 4. do. do. dk 4. do. dk 4. do. do. k 4. do. do. k 4. do. s	87,50 98, 98, 99,50 99,80 100,60 89,10 97,20 97,20 97,20 98,50 93,45 98,75 88,75 88,75 88,75 88,70 98,70 98,70 98,70 98,20 98,50
4. do. do. 1858 1892	87,50 98, 98, 98,50 99,50 100,60 83,10 88,20 96,30 96,30 96,50 98,50 84,50 98,75 88,
4. do. do. 1858 1892	87,50 98, 98, 98,50 99,50 100,60 83,10 88,20 96,30 96,30 96,50 98,50 84,50 98,75 88,
4. do. do. 1858 1892	87,50 98, 98, 99,50 99,80 100,60 89,10 97,20 97,20 97,20 98,50 93,45 98,75 88,75 88,75 88,75 88,70 98,70 98,70 98,70 98,20 98,50
4. do. do. 1858 1892	87,50 98, 98, 98,50 99,50 100,60 83,10 88,20 96,30 96,30 96,50 98,50 84,50 98,75 88,

3/2 do. do. 5. 9 4 4. Wirth HB. Em. b. 92 3/2 do. do.	91.70 59,40 95.
	95.
zr. Amerik. Eisenb.	Bonds 96.30

z. Amerik.	Eise	mbi	Bond	8
Centr. Pacif. I	Ref.	A	96.3	10
do.		225	106.1	0
Chic. Milw. St.		D, P.		
do. do. Vortis, Pac. Pr	ior	Lien	1000	10
do, do,	Gen.	Lien	89	
an Fr. u. Nrth		1.85.	108.	0

Diverse Obligation	onen-
23.	In **
4. Aschaffh Buntp Hyp. 4 4. Bank für Indantr. U. » 4. Brancrel Bunding H. » 4. do. Prict, Esnigh. » 4. do. Nicolay Han. » 4. do. Mainzer Br. « 4. do. Rhein, (Alieb.) » 4. do. Go. (Mainz) » 4. do. Siocel Spayer » 4. do. Werger	96. 97. 93. 93. 88. 80. 90.
4. , do. Orrige Worms?	101.
5. BrunerKahlenbgb. 11. * 4. Budarus Eisenwerk *	(
4. Cementw. Heideling. *	1023
402 Bies w. felb. et., Brit. *	101-
avg. Pater. Griesheitt Et. >	108
4. J do. Kalle & Co. H	
4. Concord, Bergh, H 5. Dortmanler Union .	97.
4. EsbH. Francia M. *	89.
Pul do, do. *	101
4. du. do.	09.
Physica, Aller, Octa., 2, 6 *	97.
do. Serie I-IV *	105
ave do. Ges. Lahmnyer .	0.00
L. do. do. do	
r. Geisenkirch Gusstaal »	99.
contlinet Names, Worsh.	100
PreScilendest. Wellittyp. *	100

ZL.	Verzinsl.	Lose.	In 6/4
	Seig.Cr. Coon v.		145
5 1	Jonas-Regulierun Jotts, PrPhillier.	g 6. Th.	10
31701	de. do H faminisper von	F. F.	1184
3 1	foll: Koys, v. 18 Gin-Mindans	71 h.ff.	135.90
3551	Stocker von 155 Stücker von 155	4	
2.48	dadrider, abrest		137.95
4, 15	Arsterreich, v. 180 Didenburger	0 6. H.	105
B (4)	NUSS V. 1664 a. 10	v. 19151	1 13 B+
2013	de. v. 1656 s. K indo-exicals - P G	r. 671.	11575
	Unversionlie	ho to	SC.

Unverzinsliche L	asc.
Zt. Per S Angehunger 0, 7 Braumschweiger Thir, 20 Finländisch, Thir, 10 Malbander Le 45	38.5 198.5
Metainger s. fl. 7 Ocyterr, v. 1854 h. fl. 100 do. Cr. v. 58 h. fl. 100 Papperheim Gratt, s. fl. 7 Sator-Reiff, O. fl. 40 C.M.	651
- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. S. fl. 100 - Venetianer Le 30	179.6 358. 42.

Engl Sovereig, p. St. 20.47 20.49 16.20 16.24 16.24 16.25	- Ung. Staatsl. 6.fl.	100 358 100 49
October R. St. 16.29 16.90 17. 16.90 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 19. 18. 1	Geldsorien. 1 Engt Sowreig, p. St. 20 Franca-St. * Oosterr, B., 3 St. * do, Kr. 20 St. * Gold-Dollars p. Doll. Neue Rass. Imp. p. St. Gold al marca p. Ko. Quant. Scheddeg. * Huschlab, Silber * Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 5-1000 p. D. Amerikanische Nuten (Doll. 1-2; p. Doll. Selg. Noten p. 100 Fr. fingl. Noten p. 100 Fr. fingl. Noten p. 100 Fr. Hall. Noten p. 100 Kr. Rass. Not. Gr. p. 100 Kr. Rass. Not. Gr. p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr.	20.47 20.47 16.26 16.29 16.25 16.29 16.26 17. 210. 2790 82.50 80.60 20.57 16.40 80.50 80.40 80.50 80.40 80.50 80.40 80.50 80.40 80.50 80.40 80.50 80.40 80.50 80.40 80.50 80.40 80.50 80.40 80.50 80.4

Reichsbank-Diskout	51/4.
Ansterdam (1.10) Autw. Brüssel Fr. 100 Indien Lire 100 London Latr. 1 Madrid Ps. 100	

Wechsel.	In Mark.
4 % Paris 5 % Schweiz 5 % St. Peterals, 417 % Triest 4 70% Wes	. Fr. 100 B1.95 SR. 100 -

00.20 98.20 98.30 98.50 98.55 98.75 98.75 98.75

99, 90, 91,78 58,40

dot.

00.40 00.40 00.40 00.50 00.50 00.40 00.60 00.60 00.50

96.30

06.10 88.30 00.20 69. 98.40

cit-

In 66.

96 A8 97.28 97.28 98. 88. 88. 192. 98. 101.10 08. 101.50 1

07.48 04. 99.10

145.

17.60 18.25 18. 108. 138.80

1575

35.50 198.80 32.50 523. 661.90 502.60 1708. 862. 102.60 20.43 16.96 4.19 27.80

80.50

80.60 20.42 81.25 169.40 80.40 80.40 215.56 81.15 83.10

2. Jiehung det 4. Klaffe 226. Agl. Breut. Collette. Mm 14. and 17. April 10ta.) Rur die Gewinne fiber 192 Mil. find ben betriffenben Hummern in Mammern beigefügt. Obne Gewähr.

tus jede gezogens Rummer find met gieich habe Genvinne gefallen, und imax jn einer auf die Bofe gleicher Rummer in den beiden Aberitungen I und IL

17. April 1912, nachmittags. Rachbrud perboten.

2. Jiehung der 4. Riaffe 226. figt. Breuß. Cofferie. beiteffenben Runmerm in Rhammern beigefügt. Dhue Gemabr,

has sede gezogene Stammer had givel gleich hobe Geroinne gefollen, nab alber je einer auf die Leie gielener Minimer in den beiden Roseitungen I und II.

17. April 1912, pormittags. Rachbrud berboten.

90050 220 433 565 977 91447 586 [400] 530 92035 548
796 810 31 921 92378 555 792 853 94304 442 546 829 45
95335 567 765 96160 488 676 886 907 53 97060 712 30 98143
234 91 401 515 960 30 99016 22 590 600 990 97
100004 119 510 808 14 101445 519 018 97 102004 465
500 47 825 947 103106 6 241 301 68 98 588 747 104092 188
[500] 366 580 648 749 [500] 48 844 105205 106148 838 77
973 107105 34 268 488 [500] 509 50 675 78 108091 116 419
589 700 813 985 99 108034 159 277 300 86 432 80 91 507 763



S. Eisemann

1 Langgasse 1 (Ecke Marktstrasse).

n- und Regenschirme.

Billige Preise. - Grosse Auswahl.

Spazierstöcke = vom einfachsten bis zum feinsten Genra.

Bitte meine Auslagen zu benehten! Position!

Gute Bur Bearbeitung eines großen Bezirts fucht hervortagenbe Bere ficherungs-Gefellichaft mit verschiebenen Branchen einen energifchen herrn als Oberinfpeftor. Sobes Gintommen, Benfionsverforgung, Lebens-ftellung bei entsprechenben Leiftungen. Offerten unter A. 422 an ben Sagblatt-Berlag erbeien.

Geidajtliche Empfehlungen

Sudfährungs-Arbeiten,

finnbenweise Stührung von Ge-ichaltsbildern, laufenbe Kontroll., Ginriot, n. Führung nach dobp. amerit. Sustem, cinfal. Vilang, fibernimmt tucht, Fachmann. Dir. u. P. 194 an ben Lagbi. Berlag.

Samti. Gartenarbeiten, Bfiane gungen merben gemiljenhaft ausgejuhrt pon tiicht. Gartner Blumenitr. 7, Gout,

Eleg. dike Damenkleiber and gutfibenbe Bringeffleiber merben tabellos angefert. Eleichitrage 46, B.

Tackenkield., Roftime, Blufen werden elegant bei mäßigen Breifen angesertigt Bleichstraße Si. 2 linfo.
Schneiberin emplichtt fich zu Saufe bei billiger Berechn, auf f. Mäntes u. Radetts. Dafelbit I. Bräuleins best. Stände als Lehrmädden fofort eintreten. Stiftstraße 2, 3 St.

Damentitte Damenungen große Auswohl in isoner Franc ind garniert, große Auswohl in isoner Franc in dalen Butaten.
Docheimer Frank 31, Barr. linfo.
Ede Eleonoreustraße. B 8180
(Bitte auf die Handungener zu achten.)

Damen- und Ainder-Dute werben aufgeorb, u. nen ongei. B7548 C. Bauoer, Biemordring 11, 8 r.

Maschinenhohlsaume à journ werben auf bas Biinfelichfte aus-geführt Ceranblay 5, 8 c. B81'0

Gesichtspflege! Erstes und altestes Institut am Platze. Falten, welke Haut,

Gesichtshaare werden entiernt unter Garantie Kirchgasse 17, 1. St.

Prag E. Grounn. Gangmaffage 1 Mt., n. f. Damen, v. inicht, arzif. gepr. Raffeufe. Fran Käthe Nufert, Seersbenftrafte 29.

Anny Kupfer, argil. gebr., empfiehlt fich titl. Damen in Maffage - Manifure. fiede Bleichftrage u. Helenenftrage 2, 1. Telephon 8816 bei wieht.

Massage, Manifure Charlotte Ashelm, ärzil. gepr., Schulgaffe 6, 1.

Maffage, Maniture. Fran Hel. Neumelburg, örzil. gebr., Aheingauer Straße 2, B. r.

Maffage Auni Lebert, aratlich gebruft. Bu fprechen 9-8. Gleonorenftrafte 9, 1 St, linte, Gde Bertramftraße.

Maffage, marie Languer. Coulinhrage B, 2, am Micheleberg,

Massage, Manistire, armin gere. Ottille Kassberger,

Schönheitspflege u. Manikure. Beieda Mienel, Taunnsfir. 19, 3 Schönheitspflege u. Manikure.

Wilhelmine Willer, Schulgelle 7, 1. Gt.

rosser serien-Verkauf "Jackenkleic

Jacken-Kleider

aus blauem Serge od, meliert, Stoffen, Jackett zum Teil mit halbseidenem Prüherer Verkaufspreis bis 2700

Jacken-Kleider

000000000

aus blauem Cheviot oder gemusterten Stoffen in guter Verarbeitung. Früherer Verkaufspreis bis 3900 Serie III

Jacken-Kleider

0000000000

aus blauem Kammgarn-Cheviot, sowie englisch gemusterten Stoffen. Neueste 5500 Ausführungen. Früherer Verkaufspreis bis

Serie IV

Jacken-Kleider

Spez. Frauen-Gröss, aus leicht, grauen Stoff., sow. marine u. schwarz Kammg.-Cheviot. Gute Schneiderarb. 7500 Früherer Verkaufspreis bis

Ein Posten Seidene Mäntel durchweg Stück 22.50

R107

Ein Posten Modell-Kostüme durchweg Stück 75.00

Besonders preiswerte Spezialmarken.

Hemdhosen

Durgen-Musenbe, 1. Blatt

Marko				35166	elgrösse
1910	weiß	Baumwolle, leicht			2.35
1921	- 17	Flor, gerippt gest:	rickt		3.40
1923	**	Baumwolle, Ia			5.35
1950	11	Merino,			6.30
1942	"	Beste Halbseide			11.20
1944	.,	Reine Seide, best	e Qu	alität	20.90

Direktoire-Beinkleider.

3810	Baumwolle	weiß und fa	rbig		1.30
3813	,,	weiß			2.05
	"	farbig			2.60
3827	Seiden-Imi	tat, alle mod	i. Fa	arben	3.50
3865	Reine Woll	e, desgl			5.35
3840	Beste Halb	seide, desgl.			8.45
3844	" reine	Seide, "			12.85

Preise Netto Rasse.



Damen-Strümpfe.

Nur erstklassige Fabrikate. Baumwolle das Paar 50, 75, 1 .--, 1.50 Flor extrafein von 85 Pf. bis Mk. 3,25 Flor durchbrochen v. 85 Pf. bis Mk. 3.85 Reine Seide, farbig, von 1.35 bis Mk. 9.85 Reine Seide, schwarz, v. 1.85 bis Mk. 12 .-

In bunten und bestickten

Damen-Strümpfen

führe ich die modernsten Erzeugnisse zu sehr billigen Preisen.

L. Schwench

Volfsbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. D. Arcitag, den 26. April 1912, abende 8% Uhr, "Biesbadener Sof", Moriphrage 6:

Mitglieder-Berfammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigfeit des Bereins im versischen Jahre. 2. Rechnungslegung, 3. Vor-anichlag der Einnahmen und Ansgaden sier das neue Bereins-jabr. 4. Erfagnahl für die ansscheidenden Mitglieder des Aussichusses. 5. Berichiedenes. Herzu werden die Mitglieder und Freunde des Bereins ergebenst eingeladen.

F 386

Biebbaben, ben 19. April 1912. Der Borftand:

Rechtsanwalt Aug. Stempel, Schriftsihrer. Rönigl, Bantat Fischer-Wick, Borfigenber.

Rebrer BR. BBillezol. Chabmeifter.

(Pflanzen-Butter-Margarine) wie Süssrahmbutter Pfund 90 Pf.

Reform-Haus "Sanitas", Ludwig Jochim.

Wie neu wird jeder mit meinem

Strohhut - Lack

Oberstrickene Hut. Vorrätig in allen Farben. Für Hutwäsche emple le Strobin.

Nassovia - Drogerie, Mirchgasse 2d. 168

Bir vehandeln unfere otelen

Bogelfutter=

Spezialmifdungen wie Debigin. Mestmann'ine Samenhandtung, Grabenftrage 2, a. b. Martifrage.

Arnheim'sche

gewähren gegen Bener- und Ginbrud Die größte Gider-beit. Bertreten burch

Minderdaut, Wittelfer, 4 (gwifd, Banggaffe Su. 5.

Gute Legehühner liefert preismert feit 25 Jah Woffügelnof Weaffaten, Giferfeld-Sieg. Ratalog gratis.

GES, GESCH. CRAVATTEN-MARKE bletel Gewährfür

Wreitag, 19. April 1912.

Verlangen Sie deshalb La Siegel-stets Krawatten mit La marke.

beste Qualität und exclusiven Geschmack

Permanente Ausstellung in Krawatten obiger Marke

Mebergasse 11 u. Milhelmstrasse 50.



maldinen bon B Mt. an. Schleifen. Reparaturen, Erianteile. Pls. Mariamer, Laugg. 26.

聯 醌 题 腦 協 Neu 195 100 und überaus praktisch! Inm Relaigen der Tapoten. 120 Zimmerdecken, Bilder etc.

Einfache Anwendung. Verblüffender Erfolg.

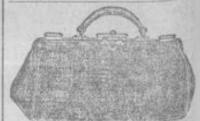
Dose Mk. 1.20 reicht für ein :: :: grösseres Zimmer. :: :: Man verlange Probedose.

Zu haben bei: K100 Wilhelm Machenheimer, Ecke Bismarckring u. Dotzheim, Str. Otto Siebert, am Kgl. Schloß. Bruno Backe, Taumisstr. 5. Hermann Hisgon, Neugasse 14. E. Hrdina, Albrechtstr. 16. Louis Kimmel, Nerostr. 46. Heinrich Knelpp, Goldgasse 9. Ernst Kocks. Sedauplatz 1. Fritz Rötteher, Kaiser-Fr.-Rg.52. F. H. Müller, Bismarckring 31. E. Naschold, Taumusstr. 25. Chr. Tauber, Kirchgasse 20. C. Portzehl, Rheinstr. 67. H. Roos Nacht., Metzgergasse 5. Robert Sauter, Oranienstr. 50. Schild's Zentral-Drogerie, Friedrichstrasse 16. Richard Seyb, Rheinstr. 101.

Berpute u. Maler-Arbeiten m. billig ausgeführt Serberftr. 9,

Mational= Registrierkassen

(gebraucht), 2 Jahre bolle Fabrifgarantit, für febe Brande, in jeder Breiblich liefert jojort, auch gegn Monateraus A. Kraus, 2Beigenburgfir. 7. Bort. Geleph. 383



Sandtafchen, Meifeloffele Blufenfoner, Mudfade, Portemonnaico und alle l'ebermaren.

Billigft: greft Größte Musmahl. A. Letschert,

Foulbrunnenfirage 10.

Krampfadern, geschwollen. Beinen, verdicktet und schwachen Gelenken meine aus ellerbestem Materia

hergestellten nahtlosen Gummistrümpfe Sio sind P

leicht und sehr dauerhaft un gebon einen festen, angenehmen P. A. Stoss Nacht.

Inh. Max Helfferich, Taunusstrasse 2. Telephon 227. Telephon 3327-

Rorbmöbel Gust. Mottnen. Friedrichftr. 46.



Pflanzen-Butter-Margarine. Nur echt mit dem Namenszug des Geh, Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich.



Alleinige Producenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve, welche die Möglichkeit, einen vollwertigen Butter-Ersatz nur aus Pflanzenfetten herzustellen, zuerst erkannt und selt 1904 verwirklicht hat,

Nachahmungen welse man zurück!



Gartenmöbel Rollschutzwände Balkonkasten Gartengerate Rasenmäher Drahtgeflechte liefert sehr billig

M. Frorath Nachf., Kirchg. 24.

Mr. 182. Morgen-Ansgabe. 2. Blatt.

fo

hf.,

3327

Wiesbadener Tagblat

Freitag, 19. April 1912. 60. Jahrgang.



Broge Micultanshell uma-1mai-150hti stadt. Austiellungspalalt Sonder, abteilungen Vägl. Aonzerte Feran, staltungen Erholungspark Entrissen

folides Mabrifat, von Mit. 3 .- an Große Burgitr. 4. Reparaturen, nen beziehen, "Neform "Dunderstuchen eriff, Fabrifat). Apoth. Otto Siebert (Schloft).

Ihr vorjähriger Stroh- od. Panamahut bedarf ficher d. Reinigung.

Mur ungern entbehrt man feinen Strobbut, um ihn reinigen gu laffen, mas ca. 4 Bodien bauert. Mit bem millionenfach bewahrten "Strobin" fann man jeben, 4 Woden dauert. Mit dem millionensach bewährten "Etrobin" kann man jeden, auch den teuersten Kanamas (auch Damens oder Rinderhui) in wenigen Minuten spielend leicht selbst reinigen und was den besonderem Wert ift odne den geringsen, Schaden für das Geslecht und die Form. Der Hut wird durch "Etrobin" vollständig sauber, erscheint wie nen und läht sich leicht sormen. Preis eines Patels 25 Pf. sin 2 Hite ausreichend. Mit "Strobin" lassen sich auch Korbstühle, Kohrstünflgeslecht usw. vorteilhaft reinigen. Man achte genau auf den Namen "Strobin" ges. gesch.) und weise sede als edensogut angepriesene Nachamung entschieden zurüch. "Strobin" und geeignete Strobin-Bürsten a 30 Pf.) sind erhältlich in Drogerien, Geisenhandlungen, Kpotbesen. Drogerien, Geifenhandlungen, Apothefen.

Bufolge gerichtlichen Beschliffes versteigere ich in einer Prozehjache heute Freitag, den 19. Elprit, vormittags 2% und nachmittags 2% uhr beginnend, in meinem Berifteigerungslofale

22 Wellritstraße 22

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

Rust. Bianino, Billard, Rust. Derrenichreibilch. Rust. Salonickrant, Knüb. Trimeanspiegel, Bertifom, Knüb. Bufet, Rust. n. lac. Aleibersichränke, Bolhergarnine, Sola, 2 Senel. Diwan Chaifelongne, Unszugsund andere Liiche, Eichens und Augh. Stüble, Konioliaranichen, Wastelstommoden und Kachtliche mit u. odne Marmor, Gerviertisch, Flartoilette, div. Spiegel, Speilende, Vaneelbrett, sompleite Betten, Federbetten und Lissen, Godellin, achtef. Salontisch, Handucklee, Regale, Arbeitstisch, Sischkrant, Waschmächine, Waschmangel, Wringmalchine, Garrendanke, geschen Weiseng, Gläfer, Tecken, Felborlagen, Bohner, div. Kupfergeichter und viele dier nicht benaume Gegenstände,
freiwistig weisthetend gegen Barzablung.

Besichtigung am Tage der Austion.

Befichtigung am Tage Der Muftion.

Georg Jäger, Auftionator und Tarator, wenrinftrafie 22. Telephon 2448. Gegr. 1897.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. 458 Merm. Stick-orn, Gr. Burgetr. 2.

Westerweld. Sandwerke J.m.b.H.

Gartenbeet - Einfassungskeine find gu begiehen bei:

Emil Möbig. Baumater.-Solg., Moriffit, 32 u. G. D. Linnenkobl. Dampfziegelwerf in Donbeim.



Die Quelle Vaillant's Gas-Badeofen Joh. Vallant, B. m. b. H.

99t. 1.35 p. Bir. bei Abnahme von 10 Zentnern. W. Ruppert & Co.,

Mauritinoftraße 5. 349

ERf. 1.40 per Bentner bet Monabme von 10 Beniner.

W. Ruppert & Co., Mauritiusftrage 5. 656

Milhelmina

Margarine

Stets frisch erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Alleinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Des. m. b. H. Cleve.

Marke Wilhelmina ist der vollendetste Ersatz für feinste Bulter.

97

23

aber e bon 8 boter

Sahrige

m que te

Be

erfett es &

ta 92

她行的

6

Mo

141

€11

Miles

Sold

(3)

Role

Bici

師

BIG

816

CHARLE OF

Langi

S 2. A

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichender Sahausführung 20 Big, die Zeile, bei Anfgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verlonat.

mit guter Sandfarift, welches auch naben fann, in Geschäftshaus ges. Off. u. G. 956 an den Tagbl. Berlag. Angebende Bertauferin gefucht,

Ginfaches Labenmabden

Gemerffiches Perfonat.

Taillen- u. Rodarbeit. für b. fucht ft. Bitoth, Blüderplat 8. B827 Tücht, erfte Taillenarbeit, fof. gef. Tudt. Buarbeiterin für Schneiberei gef. Obel, Blücherftrage 5, 1. Tudt, Juarbeiterin I. Schneiberei gefucht Schwalbacher Strafe 65, 1 r.

gesucht Schwalbacher Strafe 85, 1 r.
Gesucht Weiszeugnäherin
für neue Wässe auszubessern. Zu
wieben Bismardring 20, 1 l.
Jüngere Weiszeugnäherin
gesucht Derderstraße 11, 2 l.
Ledrmädigen für Schneiberei
für nachm. gesucht Bleichstraße 31.

Suche sofort Marniererin s. Aushilfe.

Tudit. Buglerin u. eine angehenbe fofort gefucht Frantenitrage 3, 1. Gine perfeste Buglerin Josot geinde Richtstrafe 23, Bart. Buglerinnen für bauernb gef. Scharnhorstitraße 7. B8078

Bugeln funnen Mabden u. Frauen grundl, erlernen, Moribur, 24, 9 Ste erlernen. Moribite Mabden ob. Fran gum Starten gef. Rund, Rieblitrage 8.

Mund, Michlitraße 8.

Suche feinbürg, Köchinnen,
beff, u. einf. Alleinmädden, die loch
erste u. einf. Derrichofishausmäden,
die nähen, plätten u. versett serbeier,
tückt Benis, Kimmers, Lands und
Küchenmädden. Krau Anna Wüller,
getverdsmäßige Geschenbermittlerin,
Weberraale 49, 1 rechts.

Geluckt einf. bescheid. Stiffte,
welche schon Erschrung in allen
Arbeiten bat; nähen, schneibern erswünsch. Dienitmädden borhanden.
Grillparzer Straße 5.
Wädchen gesucht

Miedricher Strafe 2, Baderei, B7784 Ginfaces Mäbchen vom Lanbe Ginfaces Mäbchen vom Lanbe gefucht Roonftrage 9, Bart. B822. Dienstmadden fir ffeinen Saush.

gefucht Schwalbacher Strafe 88, B. Sum 1. Mei Möbden mit auf. Brugn. für Rüche u. Sausarb. gei. Al. Wilhelmitr. 3, 8.

Tücht, tofibes Hausmähmen mit gut. Zeugn. ver for, ob. 1. Mai gefucht Grillparzeritrage 11.

Tücktiges Mabchen, welches auch focken fann, gefucht Mbeinftraße 50, 1 t. Tücktiges Mäbchen gefucht Moribitraße 84. Rah, Barterre. Röckensibchen

pefucht Recoftrage

Täcktiges Meinmädchen für fl. best. Sausbalt bei gut. Lohn u. gut. Bebandt, auf fofort od. später gesucht, Adb. Eckemförbestraße 18, 1.

Mleinmadden, das zu foden verfteht, sofort gefucht Moelheiduraße 108, Bart. Meinmäbden

für gleich gef. Gute Beugn, erforder-lich. Schlichterfrage 8, Bart. Gin Madden, das focien fann, fofort gefucht Bahn-hofftraße 22, 2,

Ginfadies Mäbdien, welches eiwas fochen fann fofort ge-fucht Gelenchir. 7, Restauration.

mich Selenenir. 7, Reltauration.
Mainmadden,
w. focien f. in H. Saush. gefucht.
Nies, Eddentraße 6, Bart.
16—17-jähr. Mädden, evang.,
für Saus 41, Südenarbeit fofort für dauernd gefucht. Zu erfragen im
Tagst. Verlag.

Zight, fanh, Mähden (nicht foden)
auf 1. Mot gef. Albrechifte. 44, 1.
Gin braves tindriges Röhden,
weldes eines loden fann und ein
fofides Röhden, weldes naben fann,
gefucht. Ju erfr. von 10—12 u. b—7,
Zaunusfrage 44, 1.

nusftraße 44, I. Tüdt. Mäbden vom Lande et gei. Schwalboder Str. 67, Ginfaches fruftiges Mabden für alle Saus. u. Radenarbeit fof. gefudit Dobbeimer Strafe 116, B.

Orbentlides Dienfrmabden dit Schmibt, Warftplat 8, 1, Orbenel, junges Mabdien v. gleich nejudi Bleichitrafte 32, Baderei.

Tuftiges Alleinmabden mit guten Beugniffen gef. 3biteiner Grene 18, Bart.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Ein fauberes Dienstmädchen, welches gutbürgerlich fochen fann, bei guten kohn in fleine Kamilie ge-jucht. Borzustellen zwischen 3 und 5 Uhr, Rheinbahnfrohe 3, 3.

Gefucht Anfang Mai tücktig, sanderes Dousmadchen, ber-traut mit ieder Arbeit, Geriberen z., ebenso wird etwas Kenntnis im Ausbest, d. Bösche berl. Zu melden Freseniussir. 19, Fr. Major Siemens.

Areienmiste. 10, Fr. Major Siemens.
Aüngeres williges Mabchen
gefucht. Eintritt sofort ober 1. Mai.
Wörthitraße 19, Barterre links.
Reinf. fleidiges Mädchen
per sofort gesucht Schwalbacher
Straße 5, Bäderei.
Einf Mädchen, in all. Arb, erf.,
in dürg, Omishalt gesucht Joshbeimer
Straße 101, Barterre I.

Puberfässen Alleinunsbeitet Buverläffiges Alleinmabden,

w, tochen fann, ju einzelner Dame gefucht Stiftfitrage 9, 2.

geinigt Stirftraße 9, L.
Schulentlaßenes Möbchen
zu 2 Kind, gefucht Weilfiraße 17, P.
Wegen Heirat
des jedigen, fücht, brad. Mödchen gefucht, welches tochen lann, z. 1. Mai.
Biebricher Straße 39.

Braves fauberes Dlabden fit Scharnhorifftrage 42, Bart. Mäbchen, das gut fochen fann und Hausarbeit übernimmt, wird bei bobem Lobn gefucht Raifer-Friedrich-Ming 39, 2 St.

Dabdien bom Land auf gleich gesucht Sebanfraße 14. Bart. Tücktiges fleißiges Mäbörn, in allen Haus. u. Kickenarbeiten er-fahren, sofort ober 1. Wai gesucht Scheffelftraße 2. Bart. r. Dienstmädsen gesucht Abolfsaller 81, 8.

Tüdftiges Alleinmabden zu Heiner Familie gesucht Goethe-itroße 8 3

Dienfundbien für Heinen daush, gelucht Schwalbacher Straße 88. B.
Ein in allen bäuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gegen gut Lohn gelucht Abelheibirraße 58, 1 finst.

gefucht Abelheibsiraße 53, 1 links.

Ein braves fleiß Mädden
mit aut. Leugu., in Kuche u. Hausarbeit erfahren, wird in lleine
Pamilie gegen guten Lohn gefucht Augustastraße 11, 2.

Orbentliches Dienstmädelen
zu einer lieinen Familie 5, 15. Mai
gesucht. Nah Luremburgitz. 5, 11.
Orbentliches Währen gestucht

Orbentliches Mabden gefucht Golbgaffe 4, Reftaurant.

Gut empføblenes Mädden, weldes bürgerl koden kann, in N. N. Sausbalt gejudi Abeinftr. 121, 8.

Gefucht balbigft tückt. Alleinmähden für feine Küche u. Hausarbeit (Brotestantin) zu ölt. Ebebaar. Beste Zeugn. erforberlich. Kheinstraße 49, 8.

Tüdriges Sausmöbden für fofort ob. I. Mai grjudt Kaifer-Kriedrich-King 48, Dr. Korn. Beff. Alleinmädden für II. Haushalt gefucht Riederwaldftraße 4, B. r. Sauberes Mädden

Sauberes Mädden
für Kücke u. Sausarbeit, teilwelse
kum Bedienen der Gasie, gesucht.
Biebrich, Lahnitraße 15, Cafthaus
zum Königeblat.
Ordentliches Dienstmädchen
gesucht Oranienstraße 42, 3.
brades und auberlässiges Mädchen
für leichtere Sausarb, sofort gesucht.
Kleine Familie, gute Behandl. Krau
Lirestor Sasmann, Wielandir. 7, 2.
Einfackes sauberes Mädchen Ginfaches fauberes Mabden

Reites Mäbchen tansiber geiucht Moribitraße 56, Kart. Aelt, Perion ob, ichulentlass. Möd-, au awei Kindern iansüber gesucht Binkeler Straße 8, S. 1. B8418 gefucht Abolfsallee 81, 8

Unabh. zuverl. Frou gefucht Schwalbacher Stroke 45, 8 Kr. r. Sauberes Monatsmäbdien für den ganzen Tag fofort gefucht Karilitagie B. Bari.

Senb. Monetsmäbet, ob unabh. Fr. für 2 Stunden bormittags gefucht per fofort Theater-Rolonnabe 42. Monatomabden tagefiber gefucht Schlerfteiner Strafe 22, Bart.

Olutempfohl, Monathfrau für 11/2 Sid, gef. Borgustell, 9—10 Uhr, Friedrichitrage SO, 2 r.

Monatsfrau gefucht. Melben 10—11, Laumusitz, 85, Bart. Monatsfran gefucht Drudenstraße 8, 1 St. B8356 Buverl. Berfon hu Rind für einzelne Vormittageje, gesucht, Bobnsad, Reugosse 24.

Caubere Wonatsfrau ober Radchen für den gangen Aag bei hohem Lohn gefucht Spiegel-

gaffe 1, 2. Monatöfrau ober Mäbdien für tägl. 1 Stunde (2—3 Uhr) ge-jucht Wielanditrage 18, 4. Reinl. unndh. Stundenfrau

für vor- u. nachm gesucht Nieber-walbitraße 6, 3 links Mabden zum Rehrftuhl fahren bon 8½ bis 7 Uhr nachm. gesucht Luifenstraße 45.

Gin Laufmabdjen, dem Gelegenheit geboten wird, das Bügeln dabei au erfernen, fofort gef. Riehlstraße 23, Barterre. B8844

Laufmäben gefucht. 2. Rothnagel, Grobe Burgitraße 16. Sauberes Laufmäben

per fofort gefucht. Hirchgaffe 59. Mabden gum Blafdenfpulen gefucht hermannftrage 18.

Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Gewerbliches Verlonal.

gefucht Ablerftrage 85.

Gelbft, Gifenbreber gefucht. Erstflaffiger Damenschneiber fofori gesucht. Aleinhols, Michels-berg 2, Ede Rirchgaffe.

Erfittaff, Damenarbeiter

Schubmacher für alle Arbeit, gef. Dobenhoff, Gelenenitrage 14, 1.

Schuhmacher, ber fauber Sohlen u. Ried mitmachen lann, gesucht Oranienfirage 62.

Tückt, Damenschneiber sofort für dauernd gesucht, auch Gerrenschneider als Zuarbeiter. Eb. Knittel, Langgasse 7, 2.

Ein Diffsarbeiter eesnat. Schmud, Damenschneiber, Badmboffir. 6, 1 r. Oilfsschneiber sucht Max Möller, Langgasse 31, 1.

Lüchtige Rodifineiber, auch folde, welche jede Wocke 1 Stüd mitmach. L. gef. Bahnhofftraße 3, 1. Guter Wochenfeineiber gefucht. Wagner, Wismardring 14,

23odenfdineiber gefucht Rarlftrage 39. Tuchtige Schneibergehilfen gefucht Luifenfrrage 49, 1.

Ein j. Wochenfcneiber (Aleinftud) gefucht Oranienftrage 14. Tücktiger Tagfdneiber fofort auf Berffictt gefucht. Bruno Bandt, Kirchanfie 16. Bart.

fdon, heller Sitpl. Balramfirage 8, Tildt, Sofenarbeiter fucht H. Gabriel, Schillerplat 1.

u. ein Gartenerbeiter fofort gefucht. B. Brudert, Bellriptal. Gärtnergehilfe

Schioffer Lehrling gefucht, G. Plani, Al. Mebergaffe 18, Schiofferlehrling gefucht Schwalbacher Straße 3, Spengter-Lebrling gefucht. 3. Biefeborn, Römerberg 28 Rrifenr-Lehrling gefucht,

Rah. Bellmunditraße 40. Laden.
Ehrl. fleiß. lediger Gausbursche (Radfahrer) mit gut. Zeugn. gesucht. Solche, welche in Ladfahritt bewand, merden bevoraugt Off. mit Zeugnisabichen. W. 940 an den Tagol. Berl. Hausbursche gegen und Enwichtungen fosort gesucht. Räh. im Tagol. Berlag.
Tunger Bursche fofort gesucht. Räh. Meister Gausbursche für leichte Dausarbeit sofort gesucht. Neitaur. Chambrinus.
Runger Bursche (Nadfahrer)

Junger Sausburfde (Rabfahrer) gefucht Goetbestrage 14.

derfiedt Goetvetrage 14. Junger Laufhursche, der Rad sabren fann, gesucht. E. u. A. Bing, Wartsitraße 28. Anständiger Wann

Saubere Monatsfrau
ober Mädden wird vormittags für einige Stunden gefucht. Zu erfragen im Togbl. Berlag.
Reinlige Monatsfrau
gefucht Bertramitraße 19, B. B8414 Angust Ott, Bielanditraße 28.

Stellburfde gefucht.
Sielanditraße 28.

Keinlige Monatsfrau
gefucht Bertramitraße 19, B. B8414 Angust Ott, Bielanditraße 28.

Stellen-Gesuche

Freitag, 19. April 1912.

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tücktige flotte Berläuferin bersch. Branchen, Tochter hief. Ge-ichaftsm., fucht 3. 1. Mai Stellung. Off. u. B. 197 an den Tagbl.-Berlag.

Gemeralides Verional.

D. mit erieff. Schneiberin auszugeh. Off. u. O. 198 an den Tagdl. Berlag. Fraulein fucht Befchäftigung

Frauten indi Beidaftigung im Ausbeff, von Wäsche u. Aleidern. Bierstadter dobe 8, 1. St. Aelt. Brau f. u. Beschäft, im Aähen u. Ausbest. Morinitrage 64, B, 4 c. Büglerin sucht Aunden. Näh. Blücherstrage 11, 2 L. B8862

Büglerin fucht bauernde Beschäftigung. Off. unter B. 959 an den Tagol.-Berlag.

incht danernde Beidaftigung. Off.
unter B. 959 an den Tagol. Berlag.
Erfahrene Krankenpliegerin
fucht Kflege für dauernd. Kran
Buckert, Eliäser-Blatz, Kart. r.
Geb. Dame, im Hanshalt perfekt,
i. Stell. in franzenl. Saush. Off. u.
T. 197 Tagol. Ineciglt. Kismardr. 29
Aleiteres zuwerl. Mädden
mit gut. Empf. u. langiade. Beugn.,
das selbständig den Saushalt geführt,
incht Stelle, am liebsten zu einzelner
Dame od. Derrn, ob. in fl. Saush.
Off. u. S. 953 an den Tagol. Berlag
Inndig in der Krankenpflege, sucht
Gtellung als Flegerin od. Stübe,
am liebsten bei einer nero. Dame.
Räberes Göbenstraße 19, Bart. IIs.
Aräulein such Excllung
in besseres Göbenstraße 19, Bart. IIs.
Kräulein such Excllung
in besterem Saushalt, ed innbenweise. Frankenfriege 9, Bart. r.
Stäulein,
38 Jahre, längere Zeit im Ausland
tätig, spricht Englisch, such Stelle z.
Bliege einer Dame. Offerten unter
L. 958 an den Tagol. Berlag.
Besteres Mädsten, 23 Jahre alt,
perf. im Edneidern, sucht Stelle z.
Krödin u. dausmädden, s. z. 1. Mai
Tiedlung in Serrichaftsbans. Off.
unter E. 956 an den Tagol. Berlag.

Selbst, feinbärg, Nobin sind St.
in llein, herrschaftl. Saushalt. Off.
u. A. 960 an den Tagol. Berlag.

Teltere gusbürgerl. Röchin
such in rud, Saushalt. Off.
u. A. 960 an den Tagol. Berlag. Aeltere gutbürgerl. Köchin fucht in rub, Saushalt Stell. Rah. Friedrichstraße 28.

Riedin fudn Mushilfe, etw. Sausarb.

Ködin such Ansbisse, etw. Dausars, Kirchgasse 74, 4 St. Besteres Möbdien, in Kücke u. Dausbalt erfahren, such Stell als Ködin, geht auch allein in U. f. Saush. Gute Zeugnisse zu D. Off. N. L. Mosbacker Strage 14, 1. Besteres Möbden

Befferes Mädchen jucht Stelle in Konditoret, Cafs ober Lebensmittelbranche, als Stüre, ohne gegenseitige Berguliung. Rah. bei Gerich, Schulgasse L.

Gerich, Schulgabe a. Tudriges Sausmabden, Endriges Bausmabden, in allen Sausarbeiten bewandert, frans, ivrechend, fucht Stelle in Botel od ant. Bribathaus für sof Off.

anter &, 957 an den Aadd. Verlag.
Wieis, fand, Alleinmädden,
w dieg, foch, f. u. alle Handarbeit
beriefet fucht Stell dis 1. Mat. Off.
unter D 957 an den Aadd. Berlag.
Aunges besseres Mädden,
welches Lede fu Kindern hat und
leichtere Sansard, übernehmen will,
such nach auswärts. Offerten unter
L. 948 an den Tagd. Berlag.
Pranse fath. Mädden.

Braves tath, Madden, 26 A. ali, sucht Stelle als Haus-mädden, eb auch zur Aushilfe. Off. erb. Friedrichtraße 28. 17 agr. Mabdien fucht g. Stellung.

17/ahr. Mädden sucht g. Stellung.
Arroftrage 89, 3 l.
Mädden sucht Stell. in pl. fbl. d.
Sedanstraße 10, 2 St. l.
Bedanstraße 10, 2 St. l.
Bedle Kiell., am liebsten zu Kindern.
Kab. Atchlitraße 2, 3th. 1 St.
Best. Alleinmädden sucht Stelle bis 1 Mai in lleinem Aribathaus.
Beitenbitraße 13, 3th. 2 St. l.
Seidobs Alleinmädden,
d. etwas societ ann, sucht Stelle.
Schillerplaß 2, 3 r., 5, pr. b. 8 llbt.
Ein lleiß, tichsiges Mädden,
welches socien, naden u. bügeln fann,
incht Stellung auf 1. Nat. Albrechtitraße 30, 1, dei Fran Klein.
Besteres Mädden,
welches im Kähen, Gügeln n. Serd.
berfelt ist, sucht Stellung. Offerten
unter I. 958 an den Tagbl. Serlag.

Tumtiges braves Mabmen jucht Stelle in fleinem Saushell ift auch finderlieb. Rah, heinrich bern 12.

Ein Mabeien, bas toden fann u. alle Hausarbeit berfiebt, fucht Gt. R. Wellrihftraße 89, Abb. 1 r.

Bessers Alleinmäbden, in allen Iweigen bes Hausbalts er fahren u. selbitändig, sucht Stelle in flein. Hausbalt oder zu einz. Vert. Räh. Walramitrahe 11, 2 r. 1888

Meiteres geverl. Mabeien fucht Stell, gu beff, Serrn ob. eine Dame. Steingaffe 20, 3, Gt.

18jähriges Mähden fuckt St. als Meinmädchen, wo Gelegen beit geboten ift. das Rochen au et. Bestendstroße 10, Rtb. L. 4 B 186 Braves Mäbden fucht I, Stellbei guter Behandlung. Rab. 3000. ftraße 46, 3 St. lints. B830.

Jung, Madden w. Steffung in flein, bell, Saushalt, auf 1. Mal. Nauentaler Straße 8, Bart. 1884

Ein orbentl, Mäbden, in Saus u. Lide erfahren, mit den Bed-Apparat und Einmachen burd aus bewandert, sucht bom 1. Mat bis 15. September Aushilfstiell. unter J. 198 an den Lagdi-Berte

Eleftere alleinstehende Fran fucht Beschäft, in eint, Sausball Sochstättenstraße 6, Bart, rechts. Gut empfohl, fleiß, Mädden is m. langi, 8, sucht sof. ob. sp. 11 bis üb. Ritt. St. Göbenitz. 2, Fraulein, hauslich gewandt, fucht, Beidaftig, für balbe ober gange. Off. A. B. 100 post. Bismardring. 3. tückt. Bran f. 3—4 St. Menetel. Doubeimer Strafe 98, 2 R. Druft.

Aeltere unabhangige faub, Brau fucht togbüber, Beldöftigung, Sab Schulgaffe 5, Baderlaben.

Anständige tüchtige Fran fuct Monatssielle in gutem Sault Abresse im Tagdl. Verlag.

Mabchen, treu, ffeifig, fucht f. Std. ob. tagenber Beicart. Rab. Römerberg 10, S. 4, Saub-Maeinsteh. Bran f. tagsib. Belde, im Roch, u. Daush. Bleichttr. Bu. Zunge fanbere Bran fucht Monatott., geht a. balbe Tap Dobbeimer Str. 75, Oth. 1. St.

Junge fanb. Fran fucht Monatel. Chrlide guverl, Grau fucht für nachmittags Monats- ober Cool-ftelle. Sirscharaben 18, M. In. Brau f. Monatest, v. 8-10. Rab. Sedanitrage 11, S. 8 I.

Junge gut empf. Frau f. nachm. Gran fucht Laben ober Burean

gu Duben, Belenenftraße 24, 8. Unabh, Fran f. u. 1410 an Beidaft Rab. Bellripftraße 42, Sib. 8. Fran fucht Bafch. n. Bupbeidaft. Sellmundiraße 80, 836. Dach Caub, Mabde, fucht nachm, einige Unabl. Frau f. Walch. u. Buh. ... Urbacher Etrahe 7, dib. B. ... 1886. In Beld. B. ... 1886. In Beld. Bran f. Br. ... 1886. Gebersteiner Strahe 19, dth. Bart. Gut empf. Frau f. St., verm. 2 St. Plinderitroke 12, Part.

Junge saubere Frau juhen Schulberg 19, Edd. 8 rechts. Mabden fucht Monatoftelle, ind bormittage bon 7 bis 3610. Inc. Bieritabter Dobe 3, 1 St. Rab, im Tagbl. Berl. 18238 ps

Stellen-Gefuche

Männliche Verfonen. Gewerblides Perfonal.

Tucht, guverl. Schreiner, bette, welcher fangt. Stell, inne bater fucht fich au veründern, irg. welchen Art. Offerien unter 8. 961 an ben Tagbl. Berlag.

Tuchtiger Schneiber macht noch einige Rleinftud in ber moch mit. Rab, im Toobl-Berlag.

für meinen Sobn Rebritelle all Eleftrotecinifer. 28. Chrift. Sonnets berg, Rambacher Strafe 79.

Gewiffenhafter Schulfunge fucht in ber freien Beit Beichaftigund Dirichgroben 18, M. Ein fculentfaff, Junge fuct Stelle als Hausburfche ober Muslant. A. Ranentaler Str. 12, His. K.

Stellen Angebote

Meibliche Merfonen. Ranfmannifdes Verlonal.

Lehrmaddien Avrseithaus Imperial, Langgaffe 10. gefudit,

Stenotypistin,

burchaus guverläff. u. perfelt, mögl. mit einigen Renntn. ber frang, Spr., mit einigen Kennfn. ber franz. Spr., für gut bezahlte bauernbe Stell, au möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Bevorzugt Dame, die längere Zeit in technischem Aureau ober bal, tätig war. Offert, mit Zeugnisabidriften unter Angabe ber Gehaltsansprüche u. bes frühesten Eintrittstermines u. A. 468 an den Tagbl. Berlag erbeten. Suche g. balbigen Aufritt flotte branchefunbige

Berfänferin für Serrenelirtifel.

M. Schneiber, Riragaffe 85-87.

Gewerbliches Berlonal.

Tümtige Indettarbeiterin fuchen für bauernb bei bobem Lobn Grant & Diagr. Beri. Rode u. Taillenarbeitecinnen

für bauerno gefacht. Safrzemorn, Ribeinftrafte 39, 1. Sofort Arbeiterin und 2 genre maden Modes.

3weite Arbeiterin joset geficht Lina Ctruppmann, De rich a. gb. Lehrmädchen für Weihzeugnahen gesucht Sebanstraße 1, 1 finste. Gesucht zu einem Bicher. Kind ein führiges, zwert, in der Kinderpfiest erfahrenes jüngeres

Franlein. gesucht Caunussir. 57, 1 v. Miller. 9 und 11 ober am. 2 u. 4 Mir. DE IS

n mshalk mridde

attit idjt St.

ilts er telle in Sert: B888

n eind

Stra. Chings BSSS BSSS BSSSS BSSS BSS BSSS BSS BSSS BSS BSSS BSS BSSS BSS BSSS BSS BS

tit ben butte Rai St. Berlas

du nushali dusi pen 16 dusi E dusi E

Stan Stan

South

erdatt

Beld 1

Tope of-

natific natific

<u>5-10,</u>

odin-11. 4 rean

inter of the state of the state

pulper.

0. 115

188 B#

e hatis welcher an hen

H SERVICE STREET

le all conners tianns. Att usfäuf. Es.

gefucté. a. 19h. aben nb ein epflege

swift,

Besieres Mädden ober einfaches Früulein zu 2 Kindern bon 3 u. 6 Jahren per sofort oder hater gesucht. Borzustellen vormitt. bon 8—10 Uhr. Fried, Kirchgasse 52. hur die Radmittagsstunden zu vierstriegen Grieben

febrigen Anaben

Rindergärtnerin Raffe gefuck. Antritt josort. Bur fonen ft.

Benfions Betrieb

wird eine gewondte erfahrene Araft gefincht, die Repraientation u. Leitung leibständig übernimmt. Gute Mefe-tenzen u. etwas Kaution erfordert. Off. u. T. 959 an b. EngbisBert. Beb. Wirtichaftsfräulein,

berfeft im Audien u. in all. Sweigen bes Saush gebl. erfahr., gef. Borft. 5 Uhr Bierftabter Strafe 28.

Jungfer, im Raben u. Frifieren gewandt, gef. Birrftabter Sirafe 28. Borftellung buifden 1 u. 3 Uhr.

Gutbürg. Röchin, Bai gefucht. Borftell. nachmittags

irran Anna Kieser,

aewerbsmäßige Stellenvermittlerin Jahnür, 6, 2et, 2461.
Suche für fobort und ipäter Söchinnen, Beilöckin für Hotel und Benson, Köndinnen für Herrichaftshäufer, Büfett- und Gervierfel, erftes und aweites Henbermäden, tücht, Allein-und Kichenmäden.

Möchin

nit guten Zeugniffen, w. etw. Saud-arbeit übernimmt, wird gef, Borftell. Buche f. b. Rodium, tudt. Bels it. Raffectominnen, nette Sanor, Mueiumadden, Aucheumadden b. n. Bonn. Fran Gife Lang, ee-berbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldnaffe I. Telephon 236 :.

Geincht zum 1. Dai eine authurg. Rochin, die eine Saus-erbeit mit übernimmt, sowie ein im Rüsen, Bügeln, Servieren erfahrenes Sausmädchen, mit guten Zengniffen. Albeinstrafte 45, 1. Begen Beirat meiner Rochin fuche

Mädchen,

meldes felbständig tocht und auch daubarbeit versteht. Guter Lohn.
Rab. Wilhelmstraße 38, 1, vormitrags bis 1814 Ubr, nachm, 114—5 Ubr.
Erites Sausmädigen mit guten Sengniffen aus herrichaftlichen Häufern zum 1. Mat gesicht.
Barstellen von 4—6 Uhr nachmittags Rerntal 3.

Gefucht fur 1. Mai ein gefest, gub. Madden ober Stüte, (evangelisch), dur Bedienung c. eing. Dame. Rebenunäbeien wird gehalten. Borgusprechen von 5 bis 8 Uhr Abelheibstraße 14, 2.

Freltag, 19. April 1912.

Brabes fleiftiges Dabden, bas foden fann u. die Sonsorbeit verfleht, geg. bob. Lobn gef. Abeinfir. 71, Laden. Zum 1. Wat incht ält. Abepaur ein in der Rücke und Hankarbeit

tüchtiges Mädchen. Sausmabden vorbanben. Anmelbung Borelet-Ming 5, 3.

Rudiges Mabdien, welches felbft, fo ben fann, gegen guten gobn für fl. Sausbalt gef. Borinftellen 9-111/2, 2-4 u. abends 8-9 Scheffels ftrage 4, Hochpart.

Cichtiges Alleinmadden, welches etwas fochen fann per fofort gelucht. Rapellenftr. 6, 2. Saus- u. Rüchenmädden gu balbigem Gintritt gefucht. Sotel Missa, Frantfurter Strafe 28,

Erftes Hansmädchen gelucht. Bur folde mit guten Beng-niffen wollen fich melben bet Bran Gebeimrat Courady, Taumsfir. 5,8,

Reinliches Budenmabden gefucht. Demfelben ift Gefegenheit geboten, bas Roden zu erl. Jacobi, Beinrestauraut, Rengaffe 19.

Ein kräftiges Erfimüdden für Rude u. Saushalt, bas gutbürg, todien tann, auf fefert ober 1. Mai gefucht. Unmelb. Guimöftraße 3, B., ober Afwinenftraße 3, Bart.

1 od. 2 jg. Madchen fonnen bie feinburgert, Riche erlernen. Rerotal 5. Silla Carolus.

Suche ein ifiditiges Alleinmabdien, welches felbffindig burg. tochen fann, aum 1. Mai. Borguftellen gw. 4 u. 5 Ubr. Fran Glife Sill, Dobbeimer Str. 13. Tüchtiges Rüchenmadden

gesucht. Enter Lohn, Barenste 3.
Sotel zum Baren, Barenste 3.
Bessert, n. u. 24 Jahren, in Jimmerarb., Nähen, Gügeln bewand., in rub. Sanshalt, einz. Dame, f. b. aeluckt. Offert. mit Leugn. u. Web.-Angaben an Billa Sohmann, Sad Somburg vor ber Sübe.

Sum 1 Mai, event später, tücktig.

Mädden gesncht, das die gut- u. feinbargerliche Kuche durchaus versteht und in Sausarbeit bemandert ift. Gute Reugn, erford. Familie, fucht gant aus sebenti. Familie, fucht Russicht 47.

Wähden
bas feinbürgerlich fuchen fann u. in
Simmerarbeit bewandert ift, aum
1. Mai gesucht. Weld. V. 12 u. 5—7
Lugemburgplan 3, 1 rechts.
Orbentlices fleißiges
Wähden,

bas alle Sausarbeit gründlich ver-fteht, mit guten Zeugniffen, fofort ober 1. Mai gesucht. Biebrich, Silla Manrepos,

Tannbäuferftraße 7 Unabh. Frau od. Laufmädchen für Rommiffionen, leichte Arbeit gefucht.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Raufm. Lehrling fuct Gruft Renfer.

Raufm. Lehrling für größ, Detail, u. Engresgeich, gei. Off, u. M. 959 an ben Tagbl. Berlag.

Chrling für Bureau (Engros-Gefchaft) fofort gel. Gelbit-geidriebene Offerten wollen Inhaber bes Giniahrig-Areimill. Zeugu. unter D. 958 au ben Tagbl. Berlag einreich,

Bewertlides Verfonal.

Tüntig:

Banichloffer
finden bauernde und lohnende Beschäftigung. A. E. Bries & Cohn.
Azantfurt a. M. (Cud). FB
Durchaus selbst. Gleftr.-Wonteure
für bauernde Beschäftigung bei dah.
Lohn gesucht. Friede Schmitt Anftallations-Bureau, Söchst am Wain.
Gint empfahl, auverl. evana

Gut empfahl givert, evang.

jum 1. Dai und einfaches tuditiges Sausmäddien.

für fofort ober fpat in Serridafish, gefudit. Borft, 1412-3 u. 6-8 Ubr. Abreffe im Tagbl. Berlag. Wb Gin ant empfohlener Diener für privat gefucht. Rabe es Wilhelmstraße 38, 1, vormittags bis 10 libr, nachmittags 11/4 bis 5 llar.

Stellung finden Reute von 15-30 Jahren als Diener in berrichaltlichen Säufern nach einmonatl. Ausbilbung in ber Stuttgarter

Dienerfachschule, Sub.: G. Maier, Stutigart. Profpett frei. F1

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Raufmannifdes Verfonal.

Buchhalterin, in allen Kontararbeiten perfett, mit langiahrigen prima Zeugniffen, sucht Stellung. Offerten unter B. 108 an Zaabl-Ameigit., Bismarching 20.

Stenothbillin, bie Deutid, Frangolifd, Engl fiene-graphiert u. Schreibmaichine ichreibt, fucht Beicaftiaung. Gnte Referens. Dif. unt. II. 951 an ben Taghl. Bert.

Raffiererin fucht Siellung im Soiel, event, auch für Rontorarbeiten. Offerien unter B. 959 an ben Tagbl. Berlag

Solide Verkänferin, repräfentetionsfabig, indit ber 1. ob. 15. Mai Efellung, War Wilalleiterin. Ginte Seugniffe vorbanden. Angebote u. 3. 951 an ben Togbi. Berlag.

Bewerbfides Perfonal.

Arankenpflegerin
fucht fundenweise Bridaitigung. Bu
erfragen im Tagbi. Berlag. We
Wittere Beamten Tockter, 23 A.
evang, mit feiner u. birg. Rüche vertrant sucht Sielle als
Wirtschaftsfräulein.

Beugnisse verhanden. Geft. Offerten mit Gehaltsangade u. W. D. 1 bostl. Marienwerber (Beiter).

Beb. junged Rädden, sauber und vedungstiebt, in all. Imeigen des Oaush. wie Koden, Einmaden. Elätten u. Schneibern erfahren, suchtsten uns der Siebaltsangade an Franklichen unt Gehaltsangade an Franklichen Englichen, Kappeln (Schlein).

Franklettt, wit Echalisangade an Franklichus, Ochelt mit Echalisangade an Franklichus, Daniessen, Kappeln (Schlein).

Franklettt,

evang. 25 J., judit Etclung a. Stübe in best. Saule, mit Pamillenanschluß. Ochelt nach Uebereunfunst. Gintritt au jeder Zeit. Gest. Offerten erbittet Frt. Sedwig Schilberes latholisches

Fränzes gehilderes latholisches

Fränzestelt,

19 Jahre, such 1. ober 15. Mai. Off. u. 6. 956 an den Tappl. Berlag.

Gebild. Fränzeitt,

mitstägsflich veransar such Stell. bei einem Gern. Offerten unfer

mirticafilich veranlaat fuct Stell. bei einem Seern. Offerten unter F. N. 100 baubtvofflagernd bier. Beff. Fran sucht Stell zur Höbr. beb Saushalts u. zur Blege. Rab. Arbeitsamt, Rathaus.

Gebild. Franlein,

in reif. Aahr., criahr. in all. Ameig. bes Saush., berfelt in fein, Kidec, Kenntn. von Kranfendft. tatkräftig, mit gut. Empfeht. aus vornehm. S., judit Stell. in frauenluf. Saushalt. a Unterstüh, äll. Ebehaar ober fein. Frembendenfion. Offeren an D. S., Wainzer Strahe 17.

Gebilbete juvar Dame judit Wirtungstreis als Stübe, evt. Sotel, da erfahr. in ber fein. Ostelstücke, oder als dausdame in feiner Familie, bei ült. Dame od s. derrn; gern feldfitätig, etwas imifat. und finderlieb, and im Röben etw. ben. Off. Bel, Lange, Wainz, Kaiferftr. 45.

Fräulein aus guter Familie sucht Aufnahme in einer autgehenden Freindenvorfsber Hotel, wo sie gegen Bergütung die feine Richte erfernen fann. Off. u. H. 413 on den Laght. Berlag.

u. A. 413 on ben Tagbl. Berlag.

Actieres gebilberes Frankein,
in allen Zweigen bes Haubhalts erfahren, mit guten Beugn., fucht felbst.
Stellung wo Beb vorhanden. Ang.
nnier A. 418 an den Tagdbl. Berlag.

A. 19. Wadchen,
(22 A.), evanal., i. Kachen, Räben, towie
in allen Zweigen des Hause, wo eventl.
Busfran gehalten wird. Weigendurgftraße 5, 2 r., vormittags 8—1 libr.

Welt. Mädchen, 1. 3. Biumermabden in Berrichniteb., jest bas nochen erfernt, fudt bauernbe Stell. bei herrn, Dame ob, alt. Ehepaar, Rab. Lothringer Sir. 82, r. 2 r. 8 - 5 Uhr.

Beffere Fran indit Stellung für nadmittags jum gabren eines Fabr-ftubis. Dobbeimer Str. 15, Gth. 3. Beffere Frau,

bie gut todit, unbt. auch in Bflege bewand. ift, fucht Beschäftigung bei feiner Dame ober Gerrn, auch alt. Ehepear. Naberes unter M. D. 100 hamptwoftlagerub.

Stellen=Gesuche

Männliche Versonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Portefeuilles, Lederwaren. Junger Raufmann fudit per fofort Stellung, am liebft, in obig. Brunche. Off G. L. 88 haubtvoftlagerab.

Gemeralides Werfount

Friscurgehilfe, tüchtiger Kabinetler und Politicur, jucht Stellung, Officien unter T. 198 an ben Tagol. Berlag. B8108

3ahnpraris.
200 fann 16jöhr. intellig. Junge bis Rabnbragis erlernen? Offart. nater J. 2259 D. Frend, Mannheim. F82

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnunge-Ungeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabtbar.

| Carelle Marsigen Im. 1800mmag* Angaiger Scheme 20 Str., anabeling Stuplers 30 Sp. 16 Sect. | Committee Str. 14, 500. 153. 28, 50. 155. 28, 50. 150

Dabbeimer Str. 61 2-3.-B., B. F. F., mit Balf., Gas u. all. Zubehör, Gomenf., v. fof. Räh. B. 1 f. 759
Dabb. Str. 84 2 3., gr. 8.. St. p. fof.
Dabb. Str. 85, Bib. D.R.-B. fofort. Double Str. 84 2 3., gr. 8. S., p. 167.
Double Str. 85, Mile B.R. A., p. 167.
Double Str. 85, Mile B.R. B. 1670rl.
Doublemer Str. 87, Mile, 2 u. 1.3.,
Bohn., mit n. dane Bertinati, and
fof. 3u berm. Rab. 3. S. B. 3450
Doublemer Str. 98, Mtb., 2 Sim.,
Käh. Borderh. 1. St. 162. 780
Doublemer Str. 1600 L. 3im. B. im
Boh. Frip. u. Stb. 3ab. S. F. 761
Doublemer Str. 1601, 3., 2 3., Rude.
monati. 24 Mf., in berm. 762
Doublemer Str. 120 amei 2.3. B. n.
fof. ob. Hol. 3u bun. Rab. 1. St. r.
Doublemer Straße 110. Gartenh. 1.
2. Sim. Bohn. mit Balf. u. gemeinf. Bab. 3u erfr. Doublemer
Straße 110, 3, bei Wolf. 1 & 20.
Doublemer Str. 122, Whb. 1d. 2.3.
Bohn. m. reidel. Sub. bill. 1596
Doubleimer Str. 126, Sub. bill. 1596
Doubleimer Str. 168 2. Sim. Bohn.
mit Bubeb., S. St., fotort 763
Doubleimer Str. 168 2. Sim. Bohn.
mit Bubeb., S. St., solver. Rob.
befelbit bei S. Beberpoils. 764
Drubenfir. 3, 80b. S. 2 g. r.
Side u. Sub., 1. Suil. R. 1. B8357
Gleonorenfirabe 2. Wib. B., 2 3. n.
Side u. Sub., 1. Suil. R. 1. B8357
Gleonorenfirabe 2. Wib., 2 S., St. 1270
Gliviller Str. 4, Sib., 2 S., St. 270
Granden Str. 6, S., 2 S. B., R. & r.
Graader Str. 6, S., 2 S. B., R. & r.
Graader Str. 9, Unbou., 2 S. m.
Belbitraße 9/11 2 ichone Sim. u. R.,
Boh. 2. St., 1. Suil au vermieten.
Belbitraße 19 2 Simmer u. Subchor,
Brantenfir. 19 2 S. B., Stod f. fid. 1374
Felbitraße 19 2 Simmer u. Subchor,
Brantenfir. 19 2 S. B., m. berger.,
mit ob. obne Berfinatt. B8124 Göbenftraße 2, Stb. 2, 2 Zimmer u Kriche auf 1, Juli zu van. B 7777 Wöbenftraße 5, Stb., 2-3, 28, B 5000 Göbenftraße 9, Wib. n. Fip., 2-3, 29 Sebenitrage 9, 20th it. 119. 23, 23.
Sebenitrage 9, 20th it. 119. 23, 23.
Suitav Abolfitr. 1, 2, 2, 3, or. 9, 1. July mit. 25 Mf. Nab. 8
Oallgarter Str. 3 2-3, 23, iof. 1474
Oallgarter Strake 6, Wtb. 2-8, 28.
m. Gos, Salf., 310—330 Mf. 184042
Oallgart. Str. 7, 8, 7, id. 1, 2-8, 78. Bellgarter Str. 9, B. 4, fcb. 2-3.-B mit Berauba per 1. Mai ob. fpäter 3u berm. Käh. Part, links. 1416 mit Seranda ver 1. Mei od. später 30 berm. Köh. Sart. linse. 1416
Desenenster 13, 6. 1, 2 Sint. at. Käche u. Keller auf infart an verm. Käh. Schweibsacher Str. 86, Bart. 1553
Desenenstraße 15, 5., 2 S., R., Rell. Scienenstr. 16, Lis., 2 S., R., Rell. Scienenstr. 16, Lis., 2 S., R., Rell. Scienenstr. 17 ici. Dacher. 23 S., R. a. R., soi. od. sp. Roh. Bob. 1. 1630
Desenenstraße 22 ici. Ris., 2 S. u. R., Gladebicks. Gas. b. soi. od. sp. Roh. Bob. 1. 1630
Desenenstraße 22 ici. Ris., 2 S. u. R., Gladebicks. Gas. b. soi. od. sp. Rohersch. 2 S. u. R., Gladebicks. Gas. b. soi. od. sp. Desenenstraße 23, Lis. Bot. 2 S. u. R., Gladebicks. Gas. b. soi. od. sp. Desenenstraße 31, Ede Wellrichtraße, 2 Simmer, Kinde u. Bedeginnier institution in Lis. Schwarzenische 15, D., 2 S. S. B. Botis. Socianundstr. 15, D., 2 S. S. B., Botis. Socianundstr. 15, D., 2 S. Sim. u. R., 3u berm. Roh. Bob. Bart.
Dellmundstr. 27, Oth. 2 Sim. u. R., Dellmundstr. 27, Oth. 2 Sim. u. R., Dellmundstr. 37, D., ici. 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D. D., 2 S., 28, 3 p., Dellmundstr. 49, D., 2 S. Raifer-Fr.-Ming 45, S., ich 2-3-48, on r. L., i. inli. R. B. S. I. 1623 Kariftraße 3, i. 2 Sim., R., S., 20 berm. Rab. Birtichait. Kariftraße 7, Krip., 2 S. A. L. 1243 Kariftraße 7, Krip., 2 S. A. L. 1243 Kariftraße 7, Krip., 2 S. A. L. 1264 Cariftraße 8, i. 5 Kab B. 1564 2 Bim. u. R., 1. 5 Rab. B. 1564
Rellerstrade 31 2- u. S. 3im. B., 4. v.
Rab. Gineisenanür. 15, 1. B 3680
Riedricher Etr. 12, Mid. ich. ionnige
2 Rim. Wobuting im Wolcht, fotert.
Rirchecks D Dachrochu, 2 3., Küche
u. Keller per foi od. fpat. su pm.
Näheres 1. Good linte. 1280
Rierenteler Str. 4 jö. 2 Rim. u. R.,
Otd. Dach, Abichluß, on rub. 2.
Riedrichtrade 19 2 ichone 2 Rim. 22.
Der fojort u. 1. Oftober zu perm.
Raberes Bart. v. Ropp. 1525
Rörnerstr. 8, 5. 2-8.28, W. B. 1.
Leabatr. 26, Afp., 2 Rim. u. Müche p.
fof. od. fp. hu dat. Käb. def. 782
Langante 54 belle geraum. 2-8.29.
her 1. Auft zu vermieren. 1476 Panggaffe of belle acraum. 2-3,-29, ber 1. Ault zu vermieren. 1476
Perefeiring 5 ichone 2-3im. Wohn., im Bocherh., mit Bod, Speifelam., Balf. u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. R. Lorelei-R. 10, % L 1469
Pothring. Sir. 27, S., 2 3., Ml. Abfal., Was, für 23 Ml. monatlich, 1611
Putienftr. 5, Oth. 1, Wohn., nen berger, von 2 kim. u. Kilche per fol. in berm. Mäh. befelbit. 1426
Putienftraße 46, Kip., 2 8., Kicke., Seid., 161, 8, Killer, 2 Kim., Kucke., Spilon, 18, Killer, 18, Killer, 18, Killer, 2 Kim., Kucke., Seid., 161, 8, Killer, 2 Kim., Kucke., Spilon, 3 Kim., Spilon, 3 K Sowalbacher Straße 41 im Mittelb.
2-Zimmer-Wohnnig au dm. 1317
Schwalbacher Straße 42, Oth. Mari.
2 Sim., Andse n. Aelier auf 1. Naci.
3u vermieten. Näh. Bob. B. 1490
Sowalbacher Straße 44, Oth. 2-3.
Bohn. Mani. au verm. Räberes
beim Hausmeitter. F 530
Schwalbacher Straße 53, Min., 2-3.
u. Rüche zu v. N. Mib. Part. 1481

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Mehgergaffe 25, Frontfpihe. 2 3tm. n. Ruche, per for ob. fpat du bm. Näh. Grabenitrahe 24, 1. 785 Mickeleberg 20, Och. 2, ichone 2-3, 250bu, für I, Juli, a. früher, 1437 In ber vorberen Worinstraße ist eine ichone 2. Bim. 28. mit Bubehor gu bm. Rab. Morigitr. 17, And. 1515 Moristrafte 48, Off. 1, 2 3, u. N. auf fof. od. part su v. Nah. B. 3, 191
Moristrafte 48 2 3im., Rache, Sid. Worthfrese 48, 2, St. 1521
Moristrafte 60 2 Sim., Wohn, Sid. per iof. 31 bernt. Rah. 3 4. 1489 Mühlg. 17, S. D., 2 R., R., R. f. 795 Reroftraße 10, Sth., 2 Rim. u. Ruch Reroftrefte 10, deb., 2 zim, u. Lücke per jajort oder jaier zu vm. 1448
Reroft, 25, Sib., 2 zimmer, Auge, Keller, ar. Kaime zu bern. 1566, Kettelbeditraße 15 neu bern. 2 zim., Wohnung zu v. N. Schäfer, N. 887
Rettelbeditraße 15, neu bern. 2 zim., Wohnung zu v. N. Schäfer, N. 887
Rettelbeditr. 24, N. 23, N. 320 Nr., U. 836. Artip., 23, N. 320 Nr., U. 836. Artip., 23, N. 320 Nr., Rengaße 18, 3, i. helle 2 zim., Wohnung verm. Roh. Korbloden. 796
Rengaße 19 ichone Wohn, 2 Zim, u. Niche m. Monigebe zu vm. Nah. Beinreifaurant Jacobi. 1550
Dranienstraße 12, Sib., 2 Zimmer u. Rücke zu bermeitaurent. 798 Dranienstraße 12, Sib., 2 Jimmer u. Rüche an bermielen. 798
Cranienstr. 14 ichone Dachw., 2 S. u. R. an öff. Chep., iof. bill. 789
Cranienstr. 14 2 Jim. u. Sub., best.
Sib., iof. od. ipat. an beem. 800
Cranienstr. 14, 516, 2 S. u. K. 1255
Cranienstraße 22 2 ichone R. u. R. 300
Dranienstraße 22 2 ichone R. u. R. 300
Dranienstraße 22 2 ichone R. u. R. 300
Cranienstraße 22 2 ichone R. u. R. 300
Cranienstraße 24, Woni. 2 Rimmer u. Rüche zu berm. Wäh. Sorte.
Cranienstraße 54, Wis., 2-R. 28, 3, ioi. od spot. Räh. 85h. 2 r. 802
Dranienstraße 54, Wis., 2-R. 28, 3, ioi. od spot. Räh. 85h. 2 r. 802
Dranienstraße 54, Wis., 2-R. 38, 5, ioi. od spot. Räh. 85h. 2 r. 802
Dranienstr. 56 2 Rim. Bohm. Sth., Abiching. 1. Just 30 berm.
Bhilipbsbergitt. 24, R. 2-Rim. Bohm.
mit Kinde u. Keller ver fotort zu berm. Räh. baselbit 2. St. r. 670
Flatter Str. 26 2-R. 28, S. 5, sor. 603
Ranent. Str. 7, R., so. 8-R. 3, 504.
Ranentaler Straße 8, With u. Sib., 2-Rim. 280bmungen sofort ob. ioci., zu v. Nah. Nortmann, B. 1. B7220
Ranentaler Straße 9, Sib., ich. 2-R. Rauentaler Strafe 9, Stb., feb. 2.3. 23ofin gu rm. R. B. 1 r. B 3600 Rauentaler Strafe 10 fcdom 2.3. B. Rauentaler Straße 10 jadine 2, 3, 29, per 1, 28ai oder ipäter preidid, an berm, Wäß, Var., Coerlander, 1601 Ramentaler Str. 12, 2, 3, u. 36, 184780 Rheingamer Straße 6, 2, 3, 3, i. d. au derm, Räd, Sdh, Var., 1256 Rheingamer Str. 15, id. L. Jimmer, Esodumna auf 1, 3ml. 1368 Rheingamer Str. 15, 2 Jim, n. Kidde gleich oder ipäter zu derm, Sofficheingamer Str. 15, 2, 3m. n. Kidde zu d. Räd, Sdb, P. 1500 Rheingamer Str. 24, E. 2, 3, 28, 1588 Rheingamer Str. 24, E. 2, 3, 28, 1588 Rheinkraße 50, 1, 2, 3, 3m. n. Sd., Seitenban, m. dermieben, St. St. Wheinkraße 60, 7, 2, 3, 3m. n. Sd., Wheinkraße 60, 7, 2, 3, 3m. n. Sd., Wheinkraße 60, 7, 2, 3, 3m. u. St. Beienden, in vernieten. 628 Rheinftrade 62, Sto. 2, 2 Jim. u. 3t. ouf 1, Juli. Nah. Pdb. V. 1589 Rheinftrade 88 2-Jim. Bohnung au berm. Nah. Gib. Sort. B 4050 Niehfter. 10, Stb. V. 2, 3, W. 1624 Richter. 10, Oth. B., 2, 3, 38, 1624 Röberfer. 15 2 8, 11, 81, 91, 90 pp. 812 Röberfer. 17 2 3, 91, Sth., tot. 813 Röberfer 24 ir. Dach S., 2 3, 18 91 Röberferaße 34, Oth. 2 Rim. Wolfer. 91 Verm. Rab. Edb., 3 Et. B. 6087 Röbesbeimer Str. 18, Riv., 2 3, 28, 11, Balfon, auf 1, Juli. 1447 Ribbesh. Str. 18, Geb., 8, 2 63, 88, auf gl. od. jpat. Wolf. Dateliti. 1441 Ribbesheimer Straffe, 25, 83, b., 2 8, Mubesheimer Strafe 25, Bbb., 2 Rübesbeimer Strafte 25, Bdb., 2 g.
tt. Kildte ver I. Jali zu verm.
Rübesh. Sir II. (Kib., 2 g. W. 1430
Slübesheimer Str. 38, S. D. ickone
2-zim. Bohn. mit Abidi. 18.00.
23.— Nab. Hib. Bort. r. B 7705
Rübesheimer Str. 40, Biv W. 2 g. 2.
tt. 91, Bolf. o. II. Kant. R. 1 lis.
Balaaffe 28 2—2 Jim. Bohn. m. 1 kg.
Oth. 1. ioi. od. ivat. zu verm. 589
Schaftstrafte 6 2. Kim. Bohn. zu vm.
Chadistrafte 8, Bbb. B., 2-8 im. B.
Chadistrafte 22 II. 2. Kim. Bohn. m. Schachtfrade 6 2 Rin. Rohn, au bm. Schachtfrade 6 2 Rin. Rohn, au bm. Schachtfrade 8, 85h, 8, 2 Sint. B. Schachtfrade 92 H. Donm. Bedant Brade 18 H. Donm. Bedant Brade 18 H. Donm. Bedant Brade 25, Apr. 2 S. 28, au v. Schachtfrade 25, Apr. 2 S. 28, au v. Schachtfrade 26, 1, 2 Lin. u. Richefot, ob. später bill, au berm. 817 Scharnhorftfr. 32, Abr. 2 B. u. 35. Scharnhorftfr. 32, Abr. 2 B. u. 35. Scharnhorftfr. 44, Gith. 2 B. u. 35. Scharnhorftfr. 46 2 Bim. Bedin. im Dib. sol. ob. späte. 2 m. Bedin. su v. Rom. gl ob. iv. N. 886. B7880 Scharnhorftfr. 46 2 Bim. Bedin. im Dib. sol. ob. späte. 3 u. 28 L. 1581 u. Last. 3 u. v. Rob. 2 B. u. 3 u. 28 L. 1581 u. Last. 3 u. v. Rob. 2 B. u. 28 L. 1581 u. Last. 3 u. v. Rob. 2 B. u. 3 u. 28 L. 1581 Schierst. Etc. 9, Br. 2 B. u. 3. Sin. Schierst. Etc. 11, Ob. 2 Bimmer nebit Buben, 280 29 L. 1528 Schiersteiner Str. 11, Sb. 2 Bimmer nebit Buben, 280 29 L. 1528 Schiersteiner Str. 12, Bib., schim. 2 Sim. 28 L. 1581 Schiersteiner Str. 19, D. 2 Sim. 9. Sin. 3 u. n. Robit größ, Bubehor sur Geschaitssweese gesinet. Wah. boi. 1208 Schwalbacher Str. 9, S. 2 Sim. G. n. Robit größ, Bubehor sur Geschaitssweese gesinet. Wah. boi. 1208 Schwalbacher Str. 19, Dib., 2 Sim. u. Robit größ, Bubehor sur werm. Schwalbacher Str. 27, 1, 5th 2 Bim. u. Robit an berm. Robit subehör su berm. Schwalbacher Str. 29 std. D. 28, 2 S. u. R. 3 u.

Wiesbadener Tagblatt. Samalbacher Str. 99, 1 r., 2 Sim. m.
Sub. jum 1. Juni. cv. ipat. au bm.
Sebanptan 3 bübiche fl. 2-Sammer286hn. im Seifend, mtl. 22 Mt.
au verm. Kah. Abh. 1 r. B.6835
Sebanblan 6 2 3., gr. Kiiche. Oth. I.
320 Mt. Kah. Abh. Bart. 288
Sebanblan 3 ichnie Mant. 286hn.
2 ar Jim u. Kiiche int. ob. 190ter 2 gr. gim. u. Ruche fof, od. fpater zu verm. Nab. Bart. 825 Seerebenftr. 5, Bob. Frifp., ich. 2.8.
Bohn. uim. iot. ob. ipat. B 4922
Berrebenftr. 23 ich. 2.8.99., Tach u. 1 St. Nab. Grerobenitraße 20. Beringaffe 10 Brife. 2 8. R. R., St., fof. Steingaffe 19, S. 1, 2 gr. Sim. und Rudie auf 1, Inti, 310 Mt. 1602 Steingaffe 20 2 Bim., Q., Sib. 1493 Sreingaffe 23, B., 2 Sim., R., S. Steingaffe 26, Oth., 2 3im., St. 11, auf fot. ob. fpat. au verm. 1204 Eteinaaffe 34 2 8im, u. R. R. 2. 827 Stiftftrafe 7 2-Sim. Bohn, an anit Feute gu vermieten. 587 Ziffiffr. 10 2 Rim. Rüde nebit Rub. auf aleich ob. ipater zu vm. Nab. Stiffftraße 14, R. Preis 300 Mr. Stiftftraße 12, Bbl., 2 3. u. Ride Stifffraße 12, Abb., 2 3, v. Mide per infort. Maberes Part. Balramitr. 28, Oth. B. H. L. Im. Bobn. an ruh. Leute. 1, Mai. 1629 Walromitr. 31, Stb., 2-3, W. 25 Mf. Beberaasse 46 2 Jun. b. Ricke. 830 Beilfir. 6, B. Mib., 2-3, 23, for. 831 Beilfiraße 19, Artifo. 2 Jun., R. K. Bellfraße 19, Artifo. 2 Jun., R. K. Seilfirabe 19, Artis, 2 Jim., A. A.
Eselfrisfirabe 8, Sto., 2 Jim., Andre
auf 1 Juni od. ip Nab. Baderet.
Velkrisfir, 21, 1, 2 Jim., Andre etc.
Velkrisfir, 25, 1, 2 Jim., Andre Eselfrisfir, 25 iddine 2 Jim., Pobn.
iofort od. ipater zu berm. 1022
Eselfrisfiraße 44 2 Jim. u. Andre ber
jof. od. ivat. zu v. Vah. Lab., Be568
Velkrisfiraße 44 2 Jim. u. Andre ber
jof. od. ivat. zu v. Vah. Lab., Be568
Velkrisfiraße 12, 4, fl. rub. 2 J.-23.
Eselfrisfiraße 13, 4, fl. rub. 2 J.-23.
Eselfrisfiraße 13, 4, fl. rub. 2 J.-23.
Eselfrisfiraße 18, 61h. 1 u. Dacht. w
2 Jim. u. M., iof. E. B. 1. B 4057
Leftrisfiraße 19, E. 2 J.-38. R. L.
Eselfrisfiraße 19, E. 2 J.-38. R. L.
Eselfrisfiraße 24, E. 2 J.-38. R. L.
Eselfrisfiraße 24, E. 2 J.-38. R. L.
Eselfrisfiraße 24 J. Jim. Esoka., Orb.,
Andre. East., Glas. 24 M. Bofchi., Balt., Gas, 24 297. Binfeler Strafe 6 2 3im. 28. B7120 Binfeler Strafte 6 2 Sin, 99, B7120
205rehtrafte 26, delt. (done 2 3 %)

per soi od spat Man & 1, 837
Borthrafte 94 Sissin Biodunipen,
Martfire 31, 82 2 3 82 9 % 3 1.

Sietenrina 4 Sin, 2 3 % 8 9 % 3 1.

Sietenrina 12, 82 2 3 m. ar. Rüche.

Rell. mil. 23 Mt., ist. od. ip. 1234
Sietenrina 14, Sib, 22 2 8., Sinche
n. Sellex an bm. Rah, Gran Kinn,
Mils. r. ob. Dolb. Gir. 142, 1616
Bierenring 14, 8th. Lod. 2 3 km.,
1 Suche, 1 Sellex interior in berm.
Milseres bei Kran Binn, 1996. I 7.,
ober Dobbeimer Straft 142, 840
Simmermannfer, 4 (d. 2 3 23, 25,
auf 1, Alfi in berm.
Birthers heiler in bern.
Birthers heil für den 187717 auf 1. Auft an berm. B7747 Rimmermanafte, 6, 0., 2, 3, 8, 1000 Schone Brontin, 2 Rim, u. Ruche, auf gleich ober iväter zu vernieren. Roll. Abeingauer Stroke S. B. r. 2-Rim. Webnaues gegen Scholbetralt. Roll. Schierfteiner Str. 20. 1802 3 Dimmer. Marifraße 29 ich. 3-3-28, mit Suit P.
1, 7, 1913, Röh, Bart, Hs. B 7202
Mbeihrlaffraße 54, 20th. Artis. 3-8Blohn, auf jot. ab. ivat. an berm.
Röberes 1 St., bei Lewald. 843
Mblerftr, 31 3-3im. 28, 10 bm. 1431
Mblerftr, 72, 2 t., ar. 3-2-38, 71 t.,
Rhaliffer, 5-3-6, Dadni, ich. 3-8im. Abolffer. 5, Gib. Dadni., f.c. 3-Sint. Esobaung foi. v. fp. N. baf. F283 Am Römerter 7, b. Lang. 3 Jim. m. Werflight für Schuhunder zu vm. Urnbiste. 8, 2, b. 3-3-25, 1, 7, 671

Bebuhefftrafte &, Sofbau, abpeichioff. Behnbeffrene G, Sofban, abpeichieft. 3:Lim.-Wohn, mit Kiiche, Speife-fanmer n. Lubeb, iof. 3n bernt. Röh, im Sdb. I, Etage. 848 Pertramftr. 2, T., 3 Sim. n. Lubeb. per iof ob ipat. Nah. I. Et. I. 840 Bertramftr. 7, I, 3 Sim. n. Zubebär. Räh. Georg Sirl, Kr. 10, 1, 14122 Pierfischter Söbe 25, Ortip., 3 Sim., Kiiche, Bad. Gast. Eleftr., Sentral-beis. Nah. Kapellenftr. 23, S. 1344 Dierfischter Söbe 58 L6, 20in. 32 Bierlindter Gibe 58 fcb. 8-Rim. 26. Prifip., fot. ob. fput, fur 880 Dit. Friip. fot. ob. ipat. für 380 M zu bernt. Rab. 1. Etage. 85 Bierfiabter Osae 58. Doctor. 8 ichon Bierliadter dine 58. donne, 3 febone ar. Zim. mit Zudeh, fot. od. spät. au berm. Näh. 1. Grage. 851 Bismardrina 5, 2, große 3-Zimmer-Pohn. Kiede n. reicht Aubeh. der I. Zudi zu von. Näh. V. 1. B8141 Bismardrina 7, S. 2, 3-Zim. Rodu. der fot. od. spät. zu berm. B 4034 Bleichtraße 28, 3-R. fot. B 4034 Bleichtraße 42, 2, St. r., schone ge-räumige 3-Zimmer-Blohnung mit reicht Aubeh. per 1. Juli. Räberes 1. Stod. Dr. Kötier. B 7742 Blückerplaße 2, 8 St. L. 3-Zim. Bohn. Badesim u. Zud. der Zudi zu bm. Slädervlat 2, 8 St. 1. 3-3im. Polic.
Pedezim u. Aud. der Juli zu dm.
Nah. das. u. Idelheidikr. 14. 1313
Blhöserkrake 3 ichone 3.8. Podm. d
fot. od. sv. Nib. Bart. r. B4070
Blücherkrake 5, B. 3 r. 3 Jun., st.
zu dm. Eismardring 26, 1. B7703
Bulowkrake 4, 3. Et., 3.3. Podm. zu
dern. Rah. Bart. redits. 888
Bulowkr. 9 gr. delle 3-3im. Vodh.
nit allem Zudehör, mit Nachlah.
der sofort zu dermieten. 1875
Delaspeekrake 1, 4. Stod. 3-8. 28.,
mit Indeh. auf sof. od. später zu
dern. Räh. dei E. Tolk. 85
Dodheimer Strake 28, Bart., schone
geräum. Räh. dei E. Tolk. 85
Dodheimer Strake 28, Bart., schone
geräum. Rink. Pod. 1 r. B4073
Dodheimer Str. 55 schr sch. geröum.
3. Zimmer Wehnung. Gomennieite,
per sof. od. spät. zu derm. 1358

Breitag, 19. April 1912. Tutheimer Straße 63 3 8, 1 Kiede.

2 Rell., Mib., ipf. od. ipat. B 4674
Dosheimer Str. 66, 1, mod. 3 3, 28,
ini Radd. Rah. 1, St. r. B5990
Dosheimer Str. 75, Mib., 3 3im. u.
Riche au v. Rah. B. B. r. B2137
Dosheimer Str. 85, B. 1, Gud., 3-8,
28, p. gl. o. ip. R. B., 3orn. B4570
Dosheimer Straße 18, 3ds., 3 8, R.
Rell., jot. Rah. Bh. 1 114, 857
Dath. Str. 101, Ibh. 1, 3-3, B. p.
ipf. od. ipat. 3u vm. Rah. 26, 680
Dosheimer Straße 126 ichone gr. 33tm. Bohn. p. 1, Jult. B7090 Eliviller Strafte & Ola. & S. Boli.

Eliviller Etrafte 6 ichone 3.3. Bolin.
ber iof. ch. ipat. Rah. & I. B 7800

Elivillerfer 14, Reih., at 3.3. 28, 1557

Emfet Str. 14, B., ich. 3-8im. Bohn.
mil Kache au bermieten. Raheres
bafelbit ab. Acl. 2828. 1318

Emfer Str. 16, G., 3-8. B. A. 44, E.

Emfer Str. 48 h. B. 3. 29, D. 44 B. Emfer Straße 58, Lilla Robned,
2. Stod, 3 & n. Sub. per 1. Juli
an ruft. L. Nah B. I. B 6582
Emfer Straße 69, Artfp., 3 Zimmer
n Zubeb. auf Juli an bm. B 7093
Kelbftraße 22 3-Zim.-23, m. Abfch.
n. cisenem Alofelt au bermieten
340 Vf., Rab. Laben.
1270
Transender 13 Doch 3-2.98 Geo. 340 Per. Röh. Laben. 1270
Frankenftr. 13, Dach. 3-R.-28., Ges.
Abiching, Ronat 25 Pet. B7373
Frankenftraße 24 3 Jim. u. Kuche ver
1 Auli au bm. Röh. Bart. B 6889
Frankenftraße 28. Edc Bismardeing.
3 3 u. Jub., Br. 480. R. 1. B8305
Friedrichte. 8, Oth. 3, 3 Jim., Rüche
au v. Röh. b. Saudmeister. 867
Friedrichteade 44, Boh. 2. 3 große
Jim. mit Radinelt u. Ballon auf
iofort ober 1. Juli au verm. Röh.
bei Seinrich Jung. 1880
Friedrichte. 44, Sib., 3 gr. Jim. m.
Kücke auf iof. od. ibater au verm.
Röh. bei Seinrich Jung. 808
Greeg Augustite. 6. Sib., 3-3-29, 871
Uneifenaustraße 3, 1, 3 3., 9, B4367
Oneifenaustraße 12 3-3-28., Sib. 2.
ber fof. od. ibat. au verm. B 4079 Oneisenaustrade 3, 1, 3 3, 5, 3437
Oneisenaustrade 12 3, 3, 28, 5th 2, ber sof, od. ipat an bern. B 4079
Oneisenaustr, 14, 1, 33tm. Bohn.
nen beiger, auf al. ob snat. B4080
Oneisenaustr, 18 3, 3, 28, as. of. o. sn.
Gneisenaustr, 21 gr. 3, 3, 28, as. of. o. sn.
Gneisenaustr, 21 gr. 3, 3, 28, as. of. o. sn.
Gneisenaustr, 21 gr. 3, 3, 28, as. of. o. sn.
n. Andie der softnand der später au
dern. Räh, del Birt. B 4086
Graßenstrade 14 3, 2 m. Bohn., cd.
mit Berfit. od. Lagerr. mo setis.
ein Sichengeich. m. Erfolg detr de.
an d. Röh. Meigergasse 15, 1, 1862
Gustad Adolfstraße 16 gr. 3, 3 m. 28,
mit Stocker. Täh. Laben. 874
Gestad Bohn. der soft, desem. B5840
Susadrer Etr. 3, 8, so. 3, 28, m.
Bod 2, soi. Räh. d. danem dußt
Dallaarter Etr. 5, 1, 3 od. 4, 3, 35.
2 Bell., Soblenaus. Bad n. 1351
Sassarter Etr. 7, dd., 1, 3, 23, 1141
Sartingstraße 8, 1, 1 soden 3, 3 m.
Bodn m. Ball., 2 Stell. Mani. 12,
dreing. R. Gartingstr. 8, 8, 1555
Dartingstr. 13, Cde Coustan Modelstr. Derfingfte. 13. Ede Guitan Moolfitt., ichone oeraumine 3. Zim. Wohn. m. Bolt., Gomenieite, per jot. od. ip. bill. an pm. Näh bei Erofch. 877 Oelenenfte. 1 ich. 3. Zim. Wohn. im. 1. u. 2. St. N. Schubocickätt. 1230 Oeienenfte. 6 ift im 1. Stod 3. Zim. Wahn. per jot. od. ip zu pm. P340 Petersenftende. 13. O. 2. Zim. mit. Detenenstr. 6 in im 1. Stod 3. Sien.

Bahn, ver joi. ed. jv m vm. F240
Detenenstrade 13, O. 2. 3 3im. mit
Arde u. Keller auf foi. au verm
Räh. Schwald. Str. 36, V. 1551
Dellmundbrade 26. 2 1., ich. 8. 3im.

Bohn, an vm. Wäh. 3 St. 1. 878
Dellmundbrade 26. 2 1., ich. 8. 3im.

Bohn, an vm. Wäh. 3 St. 1. 878
Dellmundbr. 50, D., ii. berg. 3-3. V.,

a. f. r. Gejed. al od. iv. Wäh. 2 St.
Dellmundbr. 52 3 3im. B im Oth.
auf 1. Juli. Wäh. Wäh. 2 St.
Derberdr. 13, T. 3-Jim. Bohn. ist.
od. ivol. an vm. Wäh. dai. 1261
Derberdrade 38, S. gr. 3-3 St., mit
Bad ii. Juli. Wäh. Wäh. dai. 1261
Derberdrade 38, S. gr. 3-3 St., mit
Bad ii. Juli. vir 1. Juli. ett. ipät.
Räh. Sausverin. Bed. Sth. 1467
Dermannlitade 22 ich. 3-Sim. Bohn.
Derrmarteinfr. 7 3-Sim. B. 505. 1.
Jahnitr. 3. Oth. 3 Sim., Käche, Rell.

p. ict. od. ipat. Rah. S. W. 884
Bahnkrade 7, Gift. V., i gleich od.
ipaire 41 vermieren.

B 8040
Bahnkrade 7, Sih. V., i St., i S.
Bohn. auf 1 Juli od. ipat. 1571
Rahnitrade 20, Edh. 2, ichone 3-3.

Bohn. p. 1. Juli. od. ipat. 1571
Rahnitrade 20, Edh. 2, ichone 3-3.

Bohn. p. 1. Juli. vi. 1 St. 1431
Bahnfr. 36 (freie Lage) ich 3-Sim.

Bohn. p. 1. Juli. 2. Sth., Dach
wobnung. 3 ff. Jimmer, Kitche u.

Reller Wäh. Raden. 1365
Rarlftr. 31, S., ich. 3-S. B. 620 921.
Rarlftr. 38, Wib. 2, 3 3. ii. R. N. 2. 1.

Relleritade 7 ireundl. 8-Sim. St.

Richeritade 7 ireundl. 8-Sim. St.

Richeritade 7 ireundl. 8-Sim. St.

Reller Wäh. Laden. 1365
Rarlftr. 31, S., ich. 3-S. 28 620 921.
Rarlftr. 38, Wib. 2, 3 3. ii. R. N. 2. 1.

Relleritade 7 ireundl. 8-Sim. M.

Bohnung an vermieten. B 4092
Rirdgese 47, Dachlod. 3 Sim., mit
Rude. unter Libidius, aut gleich
oder ipäter zu berm. Rad. bei
2. D. Jung. Barterre. 1397

77r. 182. Rirdigaffe 50, Stb., 3 Rim., Ende n.
Rub., im Abfolius, su verntieten.
Alarent. Str. 3, O. B., 6 3, 98, B3566
Alarent. Str. 6 3 3... 9. B. iof. 1446
Aleififtrade 15 indene 3-3. Bahn., str. fofort ober fpater gu berm. Jahnftrafie 44, Sib. 2, 3 Rim. Rehrftr. 16, Bart., abacidi. 3.8im. Bohn. mil Jubeh. auf 1. Juli 80 bm. Nah. Lehritr. 15, 1. Weil. 1897 Lehrftraße 25, Bart., Mar. bm. Nah. Lehrift [d. 1, West. 12.
Lehrlirede 25. Sart. Blohn. 3 stor.
Auche, Rommer, iet. ob. ivat.
Sereiev-Ming 1 ich. Frontip. Bohn.
3 Sim. u. Zubehör, cuif gleich sort
ipoter au berm. Rah. Sart. 1451
Levelehring 8 ichone 3-8. Bohn. bet Lorelehring 8 ichone 3-8. Bohn.

Neuseit entspr., au bermieten 2008
Barterre linfs.

Buisenstraße 5, Mtb. 1 u. 2, to cins
hübiche gesunde Wohnting, neu bergerichtet, von 3 Zien. Küche ildegerichtet, von 3 Zien. Küche ildeMetropole, vorm. 11—12 Uhr. 12Kutsenstr. 16, S. B. u. 1. St. is cins
fedone Boom, ben 3 Zien. u. Süche
sti verm. Adheres datelpit in bes Beinhardlung A. Reier. Buremburgftrabe 4, 1, Stod, S.Sint. Beinhandlung A. Meier.

Engemburgstraße I. L. Stod, 3-Sim.

Edden Ander Stoden A. L. Stoden A. Sim.

Rohnung, mit allem Ander I. Stoden A. Sim.

Rainaer Str. SS, Jiv., Rahe Bahnd.

Bamergaße 16 Wohn., 3 Bim., Sch.

L. josert au berwicten.

Wedgerpaße 28/30, Neuban, 3-L. Sch.

L. josert au berwicten.

Wedgerpaße 28/30, Neuban, 3-L. Sch.

L. stide ver fof. oder später in berm. Aaheres Langardse 19.

Wedgerpaße 12, Ein. I. Gt. II. J. L.

Rohn. fof. od. spät. au ruh

Lente zu berm. Räh. Loden.

Weitestraße 15 3-L. B. L. St.

Meribstraße 47, Nih. 2, 3 B. L.

L. Stell. 1 Berichfog, sof. od. sp.

Rerostraße 15, M. B. Sim. B.

Rerostraße 27, O. B. Sim. Bod.

Rettelberstraße 15, Edb. 1, schone S.

Rettelberstraße 15, Edb. 1, schone S. Reroftrade 27, O. S.Zim. Robinsol auf gleich oder ipater zu vm.

Retielbeditrade 15, Eds. 1, ichone 3.

Rim. Mohn. auf 1. Inli zu vern.
Rib. Schafer. Seat.

Retielbeditrade 18, Bdb., pr. 3. Inli
Eds. Bellon a. Beideri 1895.

Retielbeditr. 21 3. S. B. Bdb. 3.

1 St. Bellon a. Beranda. 3.

10f. od. 12a1. zu verm.

Billa Reuberg 2. Lieipart. ich. enn.
B. Jim. Behn., Rinde. 2 Keller and
b. Inli an fleine Familie billias 3.

vermieren. Rab. 2 Tr.

Rieberwalditrade 5. O. Inlied auf betweiten.

Robin. S. Sub. 2 Tr.

Riebermalditrade 25, oth., obgeich.

Dranienstrade 25, oth., obgeich.

Dranienstrade 27, Mth. ichoise 2.

Lodinung, mir Wanfe. B. I. 120.

Dranienstr. 42, O. S. Sim. u. Rab.

Der fot. od. [pan. zu vm., Rab. bg.
beim Ogusenether.

Blatter Str. 15, B., nen berget.

Blatter Str. 15, B., nen berget. Blatter Sir. 15, B., nen bernet. Soon, R. St., 9 Boll, ichone fere Rage, fotort au bermieten. Rape, sofort an bermieten.
Blatter Straße 19 laegenub, Alings,
stroße) 3 Jim., Auche u. Jude
iet, ob. spot. Rab. 1 St. r.
Mauentaler Str. 8 ich. 3 Jim. 2566
ber for ob. 1. Ault an verm.
bai. bei Moxtmann, B. 1 r.
Mauentaler Straße 19 3 J. u. sacht
por 1. Juli an vermieten.
Meinsauer Str. 3, Str. 9, 3 3 Jul.
al ob. iv. Nab. boi. 9, 3 3 Jul.
Meinsauer Str. 3, Str. 9, 3 3 Jul.
Meinsauer Str. 3, Str. 9, 3 3 Jul.
Meinsauer Str. 3, Str. 9, 3 3 Jul.
Meinsauer Str. 34 3 2 Sin. 3 Bahnungen in Zubehör a. but. 391 Röberallee 4. Bart. Bohn. 3 Sint nebit Zubeh. ver fol. ob. ivat. 31 Röberfirahr 26. 2. Et., herricheft 31 Rint-M., Bab, et I., ver fol. Röberfir, 35, B., 3 Z. u. R., 1, 7, 150 Röberfir, 35, B., 3 Z. u. R., 1, 7, 150 Somerberg 3 8-Bimmer Bobming 50 nerm. Cranienftraße 62. Bate. Resnftr. 5 3 Sim. Behn. zu petil

97r

beban

Seerob

Eterob 1. 3

Beerob

Cuf

Ctiftfti Bellu!

6.3i

Belluf Balra

Bairai

Subi

Beilftr

Sellri

of. Bellri Beften Meften

Sintel Sintel

Bintel Binte!

Borth

Bortitt

Dorlin

Similar Orange

Swei

Suj

Modifi

abulff A.Bi Militer Mibres Bertre Serie \$16m Birid Chos 期间的 Bill Bildir Derm. Cramienitage (2. 1982)
Rosofte. 5 3 8im. Rocha, ju verm.
Ribeebeimer Straße 22. Codus. 16.
aer. 3. 8im. Roch. Nah. 8. B 785
Ribesh Str. 34, B., 3 u. 4.3. B. 148
Schachter. 30 3.8. 23. 11. Char.
sul. Dienel. 11. Arcit. v. 1 llb.
Scharnborfifte. 9, 3. Ct. 3.3. B. 16
Scharnborfifte. 9, 3. Ct. 3.3. B. 16
Rub. ver 1 Auli. R. B.
Scharnborfiftente 25. B., große 3.4.
280hn., m. Ierraße 31 vm. B 40
Scharnborfiftente 34, 3, ar. 3.3. B.
101. ob. ipater. Räh. 1 St.
Scharnborfiftente 34, 3, ar. 3.3. B.
11. Auli au berm. Räh. 1. B.
Scharnborfiftente 36, ar. 3.8. B.
11. Auli au berm. Räh. 1. B.
Schieffeiste. 8 practiv. 3.8. 28. B.
12. Ct. 3u. b. Räh. 3. Ct.
Schieffeiner Str. 11, codus. 1. 3.5.
Bedierfieiner Str. 12, benoch 1. 3.5.
Rarl Aner. Bart. I. ichone 3.8.
Bohn. Mib. D., b. iof. ab. ip.
Schieffeiner Str. 23. Bendon 1.
Schieffeiner Str. 25. Bendon 1.
Schieffeiner Str. 26. R. u. 3. Str.
10. 3.3. B., gleich od. ip.
Schulgaffe 6 Rani. 3. Sim. Schol.
Schulgaffe 6 Rani. 3. Sim. 22.
Schulgaffe 6 Rani. 3. Sim. 22. Ram. u. Rell., ber jof. Nah. 2 u.s.
Schulgaffe 6 Manf., 3-Kim., Wahl an
bernt. Räh. Tapetengefckit.
Schwalbacher Str., 41, K. 1, 35kins.
Wohn, an ben. Nah. 19th. A. 15tl
Schwalbacher Str., 83 8-32 1, 7, od., fr.
Kl. Schwalbacher Str., 5, 3, 3-35 5,
p. 1, 5, R. Maurithistic 6, 1, 15th
Jof. od. fp. Nah. Sdh., 1 r. B4105

Donb Dreit Dreif tom fe Cobe 5ei

Cuit

明朝

975% B 4088

H 4000 F 4000 F

3.3. B 4103

0.00

B4104

學議

103世年 103世紀 日本の日本

Sellrichter, 55 3 3, u. S., S., I. Juli.
Settenbiter, 15, Gift, 3-3.29. Billis
Settenbiterade 18, Bod. Artip. u. Sith.
Loch, 3-3im. IS, R. & f. 1. Billis
Settenbiterade 26, 1, ichone, neu berg.
3-3.28. 1. St. per joi, au berm.
Sinteler Strade 7 icht ladone med.
3-3.28. 1. St. per joi, au berm.
Sinteler Strade 7 icht ladone med.
3-3.28. p. gl. od. ip. Näh. B. 678
Sinteler, 8-2 jahone 3-81m. IS.
M. 3ub. ber joi, od. ipaier. 931
Sinteler, Ede Desheimer Str. 102,
1 St., ichone 3-3.285chu. m. Dad.
L. teichl. 3ub. joi, od. ipaier. 84014
Sartbitrade 23, S. L., ichone 3-3im.
Sohn, mit Valfon su berm. Räh.
Methelitrage 7. Sintera, Rarterre,
L. Juli. Räh. Horritte. 4, 1. Billianteng 7, Sintera, Barterre,
Indian Schm. Wohn, per 1. Juli au
berm. Breis 300 Mi. Räheres
Sotherh. 2. St., ber Kuhner. 1511
Simmermannitrade 10, 1. Chage, id.
2. Sim. Wohnung mit Lub. Ballis
Simmermannitrade 10, 1. Chage, id.

Berberh. 2. St., bei Nunnet.

Simmermannstraße 10. 1. Stage, ich.

2. Jim. Wohnung mit Jub. B4119

Ibei 3. Jim. Bohnung mit Jub. B4119

Ibei 3. Jim. Bohnung mit Jub.

Ibei 3. Jim. Bohnung mit Jubeh.

Ibei 3. Jim. Bohn mit Jubeh.

Ibei 3. Jim. Breis 480 LL. Jah.

Ibei 3. Jim. Breis 480 LL. Jah.

Ibei 20. Jihab. Adolf. Strahe 1. 1 L. 1429

4 Bimmer.

Ubolisanee 6, Sib. 2, 4 Zim. mit Bubeh. (650 Mt.), auch geteilt, auf Bolont ob. spater. Näh. 2, 5. 1278.

Bolifit. 5 ichone 4-3.-Bohuungen.

Beuseislich bergerichtet, per sof. ob. boter. Näh. baselbit. F 385.

Breenistr. 2, 1, Nähe Arbioastrahe.

Breenistrahe 12, 2, ichone 4-3.-28.

Bit Rub. lof. 3, b. Näh. Laben. 335.

Brechtstrahe 36 ich. 4-3im. Bohu.

M. 3ub. sof. ob. sp. 3, r. 937.

Brechtstr. 46, 1, ich. 4-8.-28. 938.

Bertramstrahe 3, 1 u. 2 (nabe Arieditist), ichone 4-3im. Bohu. mit Jubeh per sof. ob. boht. su v. Räle.

Suldner, Bismardeing 2, 1. Bil20.

Bertramstrahe 6, 2. Ct., ar. herrichaftl.

4-3im. Bohn. per 1. Oli. Rab. bas.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Bismardring 10 4-8.-28. vollit. neu berger, jos. ob. ipat. su verm.

Su berm. Röh. Bart. IIs. B4408
blicherite. 20, 3. p. 1. Juli a. it. 4.3.,
b. Berieg. h. Breismadt. 141.
Blicheritase 30, 2. jahone 4.8im.Bohnung mit Ballon, Bad uiw.
Bohnung mit Ballon, Bad uiw.
Bohnungenstraße 4. 1. Ei., 4 event.
5 Sim. Sinde, Bad, elestr. Licht,
G. 5. Sentralbeigung per fof. ev.
Ipaier. Röh. doielbit. 941

r. Burgstr. 17 4 - B. Jim. 28. 932
Beheimer Str. 55, direlt a Ming.
jehr gerännt. 4.3.-93. Gonnens. v.
iof. od. ipät. zu b. Räh. Lad. 1352
Beheimer Str. 55, direlt a Ming.
Jehn gerännt. 4.3.-93. Gonnens. v.
Bohnungen per fofort ober später
Bu bm. R. Dohn. ber. 74. 1. 1350
Behleimer Straße 61, Mitteld, ich
4. Jim. 28ohn. ber 1. Juli zu bermiten. Röh. Boh 1 1. Broos
Bohnung mit allem Zubehör zu
berm. Röh. Soh. Bast. v. B4130
Bretweibemstraße 3, 3, 4.3im. Bohn.
mit Badezimmer. 2 Ball. 1 Erfer
mit reichl. Rub., in rub. Oause, sein
Dib. ans Muli zu berm. B 7393
Bretweibemstraße 3, 3, 4.3im. Bohn.
mit Padezimmer. 2 Ball. 1 Erfer
mit reichl. Rub., in rub. Oause, sein
Dib. ans Muli zu berm. B 7393
Bretweibemstr. 4, 2, 4 Sim. u. Sub.
cut 1. Juli Angul. bon 10 bis
1 libr. Wäheres 1. Et. r. 1331
Gmser Str. 25 4 R. R. u. Spt. 712
Gmser Str. 46, 66, 4-8, 28, M. 44, 8.
Behenstraße 12 4-8, St. u. Bades.
Ballonitraße 18, 2, at. 4 Sim.-Bohn.
Bastew. Bestifte. 15 (d. 4-3, 38, Bad.
1 Jub. 101. ob. lp. Räh. 1. El. 348
Bealgarier Etraße 1 4-8, 386hn., m.
Boliou, Bad u. sant. Badegummer
bis 1, Juli 3u vernicten. 1535

Sellmunbstraße 43, 1, 4 Zimmer mit 36, u. Bad, v. iof. od. tpåt. au vm. Rab. Bellrichte. 24, Oahbach. 705 Serberfte. 27 4-Zim 23. m. Zubehör jof. au vm. Rab. 2 St. linfs. 850 Jahnste. 25, 1 r., ich. 4-Zim. Wohn. m. Zubeh. au vm. Rab. doi. 954 Johannisberger Str. 9, Reub., 8, ich. 4-3.-Wohn., Bod. iof. B4134 Raifer-Friedrich-Ming 1, 2. St., 4-8.-Bohn. mit Balf. u. Zub. d. 1. Juli au berm. Rab. dajelbit Barterre. Kaifer-Friedrich-Ming 78 bertrichaft.

Raifer-Ariedrich-Ning 78 herrichattl.
4-Simmer-Bohn., Lift. Bentralbeigung, per joi. od. jodier zu von.
Raberes daselbit 3. St. 607
Refleckraße 15, 1. Et., 4 Simmer u.
Anche der jos, od. joan zu von. Ses

Relectitate 15, 1. Et. 4 Simmer n. Kirche per jot. od. jpat. 20 vm. 9659
Rirchgase 11 ich. 6. 4 Sim. Bodin. 21
bern. Adh. 2. St. lints. 1270
Reisstittate 2 schoole 4-8. Bodin. 40
bm. Adh. 6. Sausm. Beeg. 957
Riopstockrafte I, I. Ct., Somienseite.
4-Sim. Bodin. Bod. Erler u. Balt., per sosort ober 1. Juli zu verm. Adh. 6 Guienbergstad 3, Bart. 1552
Riopstockrafte 11, I. St., herricharti.
4-Sim. Bodin. mit Bod n. reius.
Andeb. ver sosort od. spater. 1598
Riopstockrafte 11 Frontip. B., 4. 3.
mit Bod usw. sos. of balter. 1598
Riopstockrafte 11 Frontip. B., 4. 3.
mit Bod. Speises. 3 Balt. n. sonit.
Bubeh. auf 1. Juli zu verm. Roh.
Forelei-Ring 10, Bart. 1. 1501
Porelei-Ring 10, Bart. 1. 1501
Porelei-Ring 13, Reuban, 4-8.-B.
2. Et. gr. verglas. Balt. elestr. 2.
2. Et. gr. verglas. Pals. (leftr. C.
2. Juli sol. od. ip. Räh. 3. 1. 588
Rohkinger Straße 30, B., 4. 3. 28.
Bod. Balton. R. Rt. 27, R. B4130
Puisenstr. 5. Sübseite, iit die 2. Ct.
von 4 idonen gr. Zimmern. Rüche
v. Rubehör per sosort zu vm. Wäh.
Metrobole, vorm. 11—12. 1424
Puisenstraße 5, Mib. 1, hübide geitunde Bodinung.

u. Rubehör ver iafort zu vm. Nab.
Metrobole, vorm. 11—12. 1424
Lnifenstraße 5, Mtb. 1, hübiche gesande Wohnung, neu berger, von
4 Jimmern u. Rubehör ver josott
zu vermielen. Näheres Metrovose,
horm. 11—12 Uhr. 1428
Menergaße 8, 1, 4 3, N. u. Nell. zu
verm. Näh. Wauergaße 11. 1319
Mesgergaße 29 4 Jim. n. 9, s. vm.
Moribste. 15 4 3, u. Rub., 1. St., v.
jos. od. jv. Nab. 1 St. Us. 204
Rerostraße 17, 2, 4 Jim. u. Nobior
soiort zu verm. Näh. Want. 1522
Rerostraße 17, 2, 4 Jim. u. Nobior
soiort zu verm. Näh. Want. 1522
Rerosts 6, Bart. Bohm., vasend für
Hrgt. 4 Jim., Bod. Gorten mit
Souterrain, ohne Mantarde, ver
1. Juli zu vm. Läb. 1. St. 1477
Rissabstraße 24, Souterrain, 4 Jim.,
u. Rub. ios. ob. ivät. zu vm., Ru
bel. soal. vis 5 Uhr. V. 3 St. 668
Oranienistraße 2, Gosterrain, 4 Jim.,
u. zu immitidem Judehör zu verm.,
Räheres Kirdaasit 51. 1213
Dranienistraße 20, Ede Idelheibit.,
43, W., 1 St., out 1, Juli. A. 2.
Oranienistraße 20, Ede Idelheibit.,
43, W., 1 St., out 1, Juli. A. 2.
Oranienistraße 20, Ede Idelheibit.,
Sola. serrigaasit. große 4-SummerWohn. der Toppel-Wohn, sen
Schlippsberesstraße 17, 19, Bart., ich
aus. berrigaasit. große 4-SummerWohn, der Euppel-Wohn, sen
Spillippsberesstraße 17, 19, Bart., ich
aus. Berm. Räh. 2 St. redsa
Spillippsberesstraße 17, 19, Bart., ich
aus. Bart. and iof. od. ipaler au
verm. Wäh. 2 St. redsa
Spillippsberesstraße 17, 19, Bart., ich
aus. St. ich. and iof. od. ipaler au
verm. Wäh. 2 St. redsa
Spillippsberesstraße 17, 19, Bart., ich
aus. St. ich. and iof. od. ipaler au
verm. Wäh. 2 St. redsa
Spillippsberesstraße 17, 19, Bart., ich
aus. Spillippsberesstraße 18, Bart. v.
385

Bhilipsbergitr. 20 4. Sim. I. Jah. Sas. Gas. Ciclir. 1. 7., woczangskalber zu verm. Kah. Bart. r. 1387
Philippsbergitr. 25. 3., 4—5 Jim. u. Jub. 660 IN. N. d. Sarksis. 594
Ced Platter u. Alingerfiraße I mon. 4. Jim. Asokumgen auf gleich ober fpäter zu vermieten. Wietpreis 700—800 W. Käh. S. r. 975
Abeingauer Str. 4. Sim. L. 975
Abeingauer Str. 6. 2. 4. J. Bohn. 1027
Abeing Etr. 6. 2. 4. J. Bohn. 1027
Abeinftraße 193, 4. Stoff, 4 ar Jim. u. Kück für 450 II. fof, ob. ip. au verm. Käh. Barterre. 978
Röberfiraße 26, 1. Et. herrichoftt. 4-3. B. m. Bab. cl. L. p. fof. 979
Röberfiraße 26, 1. Et. berrichoftt. 4-3. B. m. Bab. cl. L. p. fof. 979
Röberfiraße 26 in Edoue 4-Bimmet. Bohnung ver fofort zu verm. Räh. zu erfrag. im Bandurean daselbst. wodernd bes ganzen Tages. 1614
Roonstruße 12. 2. 4-Bim. Bohnung ver fof ob. ip. ft. Röh. Batlaße

mödernd des gangen Toges. 1614
Roonstraße 12. 2. 4 Sim. Robunna
per fof od. iväl. Räh. Lad. B 4139
Rüdesheimer Str. 31 4 Zimmer n.
Zübehör, modern, zu verm. 681
Schernhorftstraße 1. 1, fr. Loge, elez.
mod. 4 Sim. Bodm. anf Inlie zu
verm. Räh. Kart. I. B 8103
Scharnhorftstr. 28 schoute gerönmige
4 Zim. Wohn weggnaße. m. Ladi.
per 1. Juli zu vm. Räh. 3. St. I.
Schiersteimer Str. 34 berrich. 48.
M. u. Cl. Zentrelbeig. z. v. 1561
Schwalbacher Sir. 7 4 Zim. 28., der
Reuz. entipt., v. fot. od. iv. B4140
Wellrichter. 22 ich. 4-Zim. Bohnung
nebit all. Rudeh. auf jof. od. fv.
zu vm. Räh. der Rühn, diß. 965
(Ede Wellrich v. Gelimundir. 46 helle

Gde Wellrit u. Defimunbftr. 46 belle 4.8. Nuti. R. Labe, Br. 600 Mt. per 1. Auft. R. Laben Part. 1362 Bleianbitraße 9. Sochwart., 4. Sim.

Bielauditraße 9, Sochvart, 4-Sim. Bohaung zu bermielen. 580 greichaung zu bermielen. 580 greichaubstr. 13 icour 4-Zim. Boha. 2, Siod, der jot, od. ivaier. 1823 grinteler. Ede Dobheimer Sir. 102, 1 Gl., icone 4-S. Boha, nr. 8ad n. reicht. Jud. v. jot. od. ip. Räh. 4 Gt. L. d. Sansberm. B 4141 gröftender. 28 ich. 4-J. B. R. t. 1883 greifftraße 2, Ede Bismardring, ich. 4-J. B. per jot. od. ivair. B 3048 greifftraße 2, Ede Bismardring, ich. 4-J. B. per jot. od. ivair. B 3048 greifftraße 2 ichone 4-Rimmer-Bohn. Gronnenigite, iein Sid. vern. Porfitraße 2 ichone 4-Rimmer-Bohn. Gronnenigite, iein Sid. vern. 19525 greifftraße 18, Bant. 25 Bolf. Bad, f. u. v. B. Rami. Tidh. Part. 195. Gronneniget. Sid. Bath. Gronneniget. Sid.

5 Jimmer.

Abelheidstr. 19 fc. 5.8im. Wohn. pe

Spiemer.

Sbelheidir. 19 (ch. 5.3im. Bohn. per jot. od. ip. Råh. Bur. 1. Sop I. 1965
Sbelheidir. 35, Südi. 2. Ct. 5.3im. Bohn. 1. Auli od. ipāt. 3u berm. Anaui. 11—1 llör u. 4—6 llhr. Råh. Bilbelminemitage 12. 2.

Welheidir. 37, Südi. 1. Ct., berrickafil. mod. 5. 3. u. 3b. 2l. 2. 996
Bbelheidir. 54, Bart., C.S. Bl., groß. Balf., Garten. iof. od. ip. 3u bm. Råh. Sbeinitrahe 78 oder Sonnenberger Straße 43. Tel. 2159. 907
Sbelheidirahe 86 b gr. u. 1 fl. Jim., Bod., Bell., Crier., Gas., Gleftr. 998
Sbelheidirahe 90, 3. Ct., b gr. 3im., mit Zubehör per 1. Ch. 1912 an bermieten. Rähberes Bart. 1890
Sbelheidirahe 51, 3. Ct., ii cinc ichone 5. 3im. 23. per iof. o. ip. au v. 999
Albrechtfraße 51, 3. Ct., ii cinc ichone 5. 3im. 23. per iof. o. ip. au v. 999
Albrechtfraße 23, 2. ichone b. 3im., Bohnung mit Jubehör., Sadiete., an bermieten. Rähberes Raifer Ariebrich Ring 56. S. P240
Morechtfraße 23, 2. ichone b. 3im., Bohnung mit Jubehör., Sadiete., an bermieten. Röhe bet., Sadiete., an bermieten. Röhe bet., an bermieten. Röhe bet., an berm. Röh. Sart. 1451
Arnbistraße 1, 2. Ct., ichone berrichaft., an berm. Röh. Sart. 1451
Stenbistraße 2, 2 l., ichone berrichaft., an berm. Röh. Raden.

The Benner Bellon. Crier uim., ber Sengeit entipt., p. 10f. od. 10di., an berm. Röh. Sam. Balta.

Sülsbuttraße 2, 2 l., ichone berrichaft., 5-3 im. Bohn., mit reich. Subeh., in felin. ruß. Samie. Sadne. Samit all. Sub. 10f. de. 10dt., Bubehor. fol. ob. jp. billip. B4143
Desheimer Str. 40 (neues Sons), 1. u. 2. Giod., berrich. 5-3 im. 33 mit all. Sub. 10f. de. 10dt., Baltele., and 1. T. su verm.

Dotheimer Str. 106. Gede Binteler Ctraße 1, 1. 5—6 Sim. 2S. odl., ber Straße 62, Bila, 1. Ct. 10de., bein. Balt., and Gastenbenubung. 10f. od. 10dt., an ber Straße 62, Bila, 1. Ct. 10de., bein. Balt., 22. de., 24. de.,

Revisel, strang. 381 t. Schill. Schill

B. m. Et. Bentrafbeig, au b. 1560

Schiersteiner Str. 34 berrich. Sinn.
R. in. Et. Zentralbeiz. au b. 1560.
Schlidsterftr. 16, 2. eine gegäum. 5.2..
Bohn. auf I. Anli zu berm. 1480.
Echulberg 6, 2. Et., 5 Jim. u. Jubeh. ber sovort ober spater. Naheres Schulberg 8, Van. r. 1024.
Schulberg 8, Bart. r. 1024.
Schulgaste 6, Geschäfts. Etope, 5.3..
Bohn. in. Zubeh. eleftr. Licht au verm. Rah. Tapetengeschift. 1035.
Schweibeder Str. 9, 2. Et., 5 Jim., ber Neuzeit entsprechend, per L. Offsber 1012 zu berm. 1433.
Serrobenstraße 30 schone 5.3.. Bohn. mit reicht. Jubehör zu vm. 1432.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Saterlooite. 6, 8, sch. 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au bermieben. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au berm. Bohnung mit Aufehor.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au berm. Bohn.
Der Off. 50 berrichten. 1080.
Stiftstraße 24, 2, 5.3 im., Bohnung mit Aufehör au berm. Bohnung mit Aufehör au berm

Dint. Wilhelminenstraße 37. berrt. Lage, am Malbe u ben Anlagen, Hochber ber 1. Crieber an ber-mieten, Röberes baielbit. B 7005

6 Bimmer.

Mbelheibftr. 56, 1, 6-3, 28, 1, April.
A. Sausm. o. Abeinitr. 66, 1, 1641
Mbelheibftr. 68, Oodw. 6 3, Babes.
N. reight. Rubeb. for. ob. ipater
zu berm. Käh baielbit.
Mbelheibftreße 72, 1, 6 Rimmer, neuseitl. einger., a. Bunick Garage u.
Aubrerwohn. Abb. dat. K. 1642
Mbelfeibftr. 86 6 Jim., Bab. 3 Ball.,
Grier. Gab. Eieltr.
Mbolisaller 25, Oodw., 6 ichone Jim.,
Babes. 3, 1. Oh. Käh. 2 Et. 1543
Mbolisaller 25, Oodw., 6 ichone Jim.,
Babes. 3, 1. Oh. Käh. 2 Et. 1543
Mbolisaller 25, Oodw., 6 ichone Jim.,
Babes. 3, 1. Oh. Käh. 2 Et. 1543
Mbolisaller 53 ili die herrickafilische
Oochpart. Bohnung, beitehend ans
6 Rim., Babes, gr. Ball. 1. reicht.
Zubeh. zum 1. Citober ober trüber
zu berm. Die Bohnung wird neu
herger. Käh. bal. 1. Et.
Zuben der Kingfirde 6, Barierre, per
1. Oft. od. früh., 3. Ct., p. 1. Oh.
zu berim a Zimmer, Schrantzum.,
all. Jubehört. Ausuf. b. 11—1 libr.
Käh. 1. Etage.

1400
Bismerdring 20, 2. Ct., 6 Sim., u.
Sub. aleich ob. ip. R. 1. Ct. Betth6. Him. Bohn per 1. Juli. 1496
Briedrichtraße 36 6. Jim. Bohn. im
2. Stock fotort zu vermierten. Breis
1. Etage linis.
2. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.
Rriedrichtraße 40, Ide Airchgaffe,
3. Etag. joden 6. Jim. Bed.

Röberes L. Etape lines.

Au permieten.
Feiedrichstraße 48, 8, drachte. 6-Bim.
Bohn., mod. ausgeti., Bad. el. Licht
20., reicht. Aebenr., Käh. d. Dansmeister Daas, Ht. 2, od. Architelt
Kr. Bollf-Lang, Unigenir. 23, 1045
Opermagtenir. 16, 2, 6-8, M. a. l.
Oft. R. dei. down 10-12, nodm.
3-6. Gerlach, Edullerur. D. Biede.
Knifer Friedrich-Mina 62, 3. Etans,
iddae 6-Jimmer Bohn. mit reichl.
Bubchör zu vermieten. Aberes
delebit Bart. Liefs. 1048
Knifer-Kriedrich-Mina 64, Wei-Etape.

Raifer-Briebrid-Ming 64, Bei-Giope,

Raifer-Kriebrig-Ring 64, Bei-Gioge, 6 Jim., Beb u. Jubebör gleich ob. jpaier au berm. Adh. Bart. 505
Raifer-Fr. Aing 66, 3. Et., berrich. 6. Sim. B., mil reicht. Jun. b. 1. 7. 3u bun. Toh. bai, bei Weinig.
Raifer-Friebrich-Aing 69, Sochbart.-Bahrung bom 6 Jim. n. Aicht. 2 Want., 2 Steller, Ballon, Cleftr. Gods. 1. O'tober 3u berm. 1619
Raifer-Friebrich-Aing 88, 1. Stod. 6 Kimmer mit reicht Jubehör auf jof. ob. ip. 3u bun. Aah. B. 1609
Lungaaffe 28/30, 1. 6. Soft. Bohn. m. 3b., Bentralh., f. Bent. o. Geichfrisbetr. geeignet, au berm. Röh. bei Unbergagt bafelbit. 1191
Lungaaffe 10, 1 u. 2, 6 ob. 8 3. Roh. mir Roif. Fr. Ring 55, 2. 1051
Luifenstrade 24 6 Sim., Bohn., clea.

Langaase 10, 1 u. 2, 6 od. 8 3. Ach.

nur Moil. De. Ring 58, 2 1051

Luifenstraße 24 6 Jing. Wohn, elea.

der Reuzeit entsprech eingerichtet.

Röberes Lavetengeischaft. 1082

Luifenstraße 49, L. oder 3. Abooc.

6 große Immer. Rücke. Bod. sonik.

Rubebör, Bakon, elester, u. Gost.

iof. od. ipät. Röb. dal. 2 IIs. 1053

Luzemburapiat 3, J. iehr große ich.

6. Link. I. Rob. dal. 2 IIs. 1053

Luzemburapiat 3, J. iehr große ich.

6. Link. I. Rob. dal. 2 IIs. 1053

Luzemburapiat 3, J. iehr große ich.

6. Link. I. Rob. dal. 2 IIs. 1053

Luzemburapiat 3, J. iehr große ich.

6. Link. I. Rob. dal. 2 IIs. 1053

Luzemburapiat 3, J. iehr große ich.

6. Link. II. Rob. dal. 2 IIs. 1053

Merstal 35 6 Jim. Löden, m. 315,

der jost od. ipät 3, B. Röh. 1. 1055

Reugalle 24, L. Stod, G. Jim. u. Bub.

der jost od. ipät 3, B. Röh. 1. 1055

Reugalle 24, L. Stod, G. Jim. Bobrn,

mit Bubesör, auf 1. Estober, ebenhi

trüber zu derm. Köheres dasebit

Borteire, dei Greiher. 1508

Rifolabstraße 28, Bel-Ct. deibend

aus 6 Rimmern nebit Bubeh, der

jost oder ipäter zu dermieten.

Röberes bei Justigera zu dermieten.

Babenstraße 68, L. jedom 6-Simmer
Bobnung mit Bab u. Ballon für

6 Kim. usw., sotort od. ipnice, 1007
Raeinstraße 68. 2. schöne 6-KimmerWohnung mit Bad u. Balson für sofort oder ipät. Käh. Part. 1570
Tennusstraße 22. 3. herrichaist. 6-Kimmer-Bohnung su vermieten. Bod. Balson, Erfer. reicht. Bei-gelaß, elestr. u. Gossicht. Köb. Tannusstraße 22. B., Konier. 1058 Tannusstraße 22. B., Konier. 1058 Tannusstraße 32 ichone 6-Kimmer-Slohnung zu verm. Käd. Tannus-itraße 34. Konditorei. 654 Wielendstraße 5. Sochp., 6 ver. Kin, urit Zentraldetz. u. reicht. Suchör der 1 Oftober zu vermieten. Köh daselbst von 10—12 lihr. B 7006

Bifieriastraße 17 ist eine hochberrischaftliche Wohnung, beitehend aus beimmern u. Zubehör. Zentralbeis, eleftr. Licht, auf ist, zu den Räh, nur durch den Bohnungsmachungen, kuifentitäge 18. F 376 Vattenühlitraße 48, Billa, berrichaftl. G.Zim. Wohnung, Bentrelzeis, el. Licht uim, per fof. od. spat. zu den Salteitelle der eleftr. Bahn. Willa liegt in nächter Wähe der neuen Albrecht-Dürer-Anlagen. B 4027 Bebergasse 11, 2 od. 3 St., 6 Zim. nebi Zubeh, der fof. zu dermieten Räberes der d. Denost. 1056 Varterre-Wohnung in Derrichafts.

Barterre-Bonnung in Herrichafts.
Bills, Mainzer Straße, 6 Zimmer.
Schranksimmer, geichtoffene große Zimmer-Beranda, Bod, Garten-Anteil, zu niederem Preise, auf sofort zu bermieten. Anfragen Walfmühlstraße 6, 1. 1387

7 Dimmer.

Mbelheidftr. 54, 1. St., 7 B., B., Küche u. reicht. Jub., auf gleich ob. ipat. gu bm. Roh. Bhetmitr. 78, B., ob. Sounenb. Sir. 43, Zel. 2159. 1063
Sdelheidfir. 68, 1. Ct., 7 Bim., Badea, R. reicht. Zub., ber 1. Juli zu bm. Räheres im Karterre.
Bahnhofitraße 3, 2. Stod, ich. 7-J.-B., mit Gos u. el. Licht der ist, ober ipater zu berm. Räh. dausdeliberiberiberein, Luifenitr. 19, u. Bahnhofitraße 1, l. St.
Briedrichftr. 10, I. St., 7-B.Zim., Bohn mit Beranda, Bad u. eleftr. Richt an berm. Röh. daielöft.
Briedrichftraße 37 7 Zim., Rüche, Manf., Keller, im L. Stod, per foj. oder ipäter zu berm. Röh. daielöft.
Griedrichftraße 37 7 Zim., Rüche, Manf., Keller, im L. Stod, per foj. oder ipäter zu bermieten. 1067.
Gnetheftr. 13. Ede Adolisallee, 2. St., T. Sim. Bohn mit Badeajm., eleftr. Licht u. gr. ichenen Ballon, nach der Kollfsallee per 1. Chloder zu bermieten. Räheres Laden. 1507.
Kaifer-Friedrich-Bing 34, ichone 7-B.-Bohnung der fofort oder später zu bermieten. Räh. daielbit. 1068.
Raifer-Friedrich-Bing 38, 2. Ct., eine große, eleg. neu berger. 7. Sim. Be

Raifer-Friedrich-Ring 38, 2. Ct., cine. arobe, cleg. neu berger. 7-8im.-Bi. mit reicht. Bubeh der fof. od. ivat. au derm. Räh. Bart.. Ede, im Sonior Ricobenus. 1069

Konior Ricobenus. 1069
Raifer-Friedrich-Ring 48, 1. Et., eine große, elegante 7-Bim. Bodn. mit reicht. Bubeb. per fotort ober friedre zu bermieten. Rab. Kaifer-Friedrich-Ring 50, Barterre. 1078
Raifer-Friedrich-Ring 65 itt die bodbereichente Bel-Eige, 7 Zim, 1 Gerberobenzim, mit Zentrol-beigung, 3 Mant., 2 Keller, alles ber Kenseit entforedend einger, per 1. Oftober zu verm. Einzu-iehen von 10—1 u. von 3—5 Uhr. Käh, beim Sousmeister oder bet 3. Cas. Koji. Kr. Ring 74, 3, 1610

8 Bimmer und mehr.

S Jimmer und mehr.

Abolifitende 5 ich. 8-Bim. Bohnung, tieuzeich. bergerichtet, per fofort ob. od. ideiten. Räheres dazieldik. F 385 Aaifer-Friedrich-Aling 22, ichonie Loge des Nings, in die erite Eigge, deitebend aus I großen Ilm., mit Bod, nehit reichlichem Aubehor, auf I. Oftober oder früher zu vermiel. Anzusehen 12—1 und 1—6 Uhr. Räheres in der Konditorei. 1587 Kailer-Friedrich-Aling 78 herrschaft. 10-Zin. Bohn., Lift. Zeutralbeig., auf sof. od. ipater zu vermielen. Täheres daselbis 3. Stod. 606 Cofe Kirchansse a. Friedrichter 49 in die ieither von Deren Dr. Kaiper. isein verwohnte 1. Etgeg, beiteh aus 9 Kin., Kodezim. (Bentralbeigung) n. reicht. Zubehör zum 1. Ett. d. 3. zu verm. Näh. daselbis aum 1. Ett. d. 3. zu verm. Näh. daselbis aum 1. Ett. d. 3. zu verm. Näh. daselbis aum 1. Ett. d. 3. zu verm. Näh. daselbis aum 1. Ett. d. 3. zu verm. Näh. daselbis d. Baim., K. u. reicht. Juh. n. Zentralbeiz., ganz a. get. 10f. od. ival. Rah. Eddladen. Luisestraße 25 herrich eingerichtete 2. Ciace. 8 Jim., 2 Kell., 3 Dasch., Endlernicht. Manster. Leiftr. Licht. Gas ulw., aleich od. sp. S. Konhoe Georieder Bagemann. 1306

Blartifiraße 14, 1. Et., 8 Jim., Knöe nebit Bubeh per 1. Juli od. 1. Oft. wegen Begauss anderweitig zu verm. In dertalben wurde feisber eine Kennon mit autem Griolg betrieben. Räheres im Edladen bei S. Cuint.

Tannustreste 51, Bert. 9 Zimmer, Rücke, Bod. mit Barnmederheis.
11. Verformung, Varummreiniger u. fonulaum Zubehör, für fofort ober inger zu verm. Röh. Bandurem.
12. Eiffiltraße 5. Telephon 6823. 1079.

Tannuskraße 55, 3. Et., 8 Zimmer, Mah. beim Gandmeiner. 1073.
Diethkraße 5, 1. 8 Zim mit reich. Zubehör, für Benfon geeignet, per fofort oder inder zu verm.

faden und Gefdjafforaume.

Täden und Geschäfteräume.

Thelbeibst. 64 Logert. v. Kell. 1076
Täbseitraße 65 Bässerei aum 1. Just
zu verm. Näheres 1 St. 1880
Thossiste. 5 Loden ver soiert od. spät.
zu verm. Näheres dojetost. F385
Thossiste. 5 Logerräume ver soi. oder
später Näh dajetost. F385
Laden Adolfstraße 7 zu vermielen.
Näheres Sid. 3 St. 1078
Allsrechtstr. 23 Berstädte. Dostraum
mit L.Zim., Sp. Käh. Sdh. B. 1281
Albrechtstr. 46 Loden m. od. o. Wahn.
Bahahofstraße 3 schon. Loden ver soi.
oder inder an verm. Räh. Sansbeisver-Kerein, Luisenstr. 19, u.
Bahahofstraße 1. 1. St. 652
Sahnspestr. 6 Loden mit Lodenzim.
Zu um. Räh. 10t. daseibit. 100
Pissmarde. 32 Lod. m. 2—3 R. B4002
Pissmarde. 32 Lod. m. 2—3 R. B4002
Pissmarde. 39 Lod. m. Wag. B5453
Blüdgerstraße 27 Laden oder Werft.
R. Oaberstoft, Albrechtstr. 7. 1081

Blücherftraße 16, Lager, 2 f. B. bill. Dambuchini 38, B., Berfftatt mit Dambachtel 38, B., Berfftatt mit 2-Limmer - Wohnung für ruhiges Gefchäft zu vermicten. 648 Dotheimer Sir. 61 Werfft. o. Lagern. Dotheimer Sir. 165 Werfficten und

Seite 14.

Dobheimer Str. 105 Vertstätten und Lagerräume, gans ober geteilt, billig zu bermiefen. 1084
Dobheimer Str., n. King, bell. Cout.Lad. d. R. Eitbill, Err. 1, 21, 1285
Eleonsrenstraße 7 Laden mit Wohn,
zu berm. Räh. Ar. 5, 1085
Briedrichstraße 9, nacht der Wilhelmstraße, Hein. Laden zum 1. Juli
zu vermiefen. Räh. dafelbit. 1421
Bobenstraße 15 große helle Werst. 1,
jed. Betz. geeig, fof. ob. sp. B4160
Boldgasse 2 trod. Lagerräume, Keller
u. Werkitatt p. sof. ob. sp. anderw.
zu bermiefen. 1086 au permieten. 1086 Gelenenftr. 22 fcb. Werfft. od. Lag.

Delenenitraße 25 gr. belle Geschäftst (zurzeit Drud.) billig zu v. 1576 Delenenstraße 29, nächt Wellrihitr

Belenenitrage 29, Radmi Vschitright.

Raden mit Rimmer zu verm. Räh.

Deitmann, Gnifer Sit. 48. B 6190

Selenenitrade 31 Laben sofort oder bis 1. Anti au bermieren.

1534

Selfmunkfit. 34. 1. Laden mit Rubeh.

Laben dellmundst. 43 sof. od. spät., ebenja große Berkstatt zu berm.

Räh. det Sandach, Wellricht. 24.

Bellmundst. 49, Raden, m. 1-3.-29., Berkstatt u. Lagerräume. Räh.

Breisight. 47, But. dof. Bossa

Dermannsk. 15 Berks., auch Loger.

Dermannsk. 16 Bureau, 2 Kaume, 20

Raistraße 22, Ede Adelheidstraße.

Raden ab. Bureau, 31 bermieten.

Rad. bei Louis Sosmann. 1003

Riednasse 49 gt. Schaulaisen mit 38 od. 5-Bim. Bohn. 31 bm. 1895

Sulfenstraße 49 gt. Schaulaisen mit 38 od. 5-Bim. Bohn. 31 bm. 1895

Sulfenstraße 5, Sib., Il. Berkstätte an ruhiges Geschätt per sofort au berm. Rad. baselbit. 1425

Sulfenstraße 24 Lagerräume, Bureaus u. Keller in seb. aewinschien Eröfer au b. Räh. bas. Lageraume, Bureaus u. Seller in seb. aewinschien Eröfer. 21. Suntrefel, sof. ob. ppst. 31 bm. Räh. Endern St. 49. B.

Mauergase 21 ein Laden mit Ladensiumer, ebt. in. Bohnung, 21 bermieten. Rob. Brederichen. 1095

Medaergase 29 Laden mit ob. ohne Behnung zu bermieten. Röh. Bräderei. 1096

Maribitraße 29. I. Grage, 3 Himmer au berm. Räh. Bäderei. 1096

Maribitraße 29. I. Grage, 3 Himmer au berm. Räh. Bäderei. 1096

Maribitraße 29. I. Grage, 3 Himmer au berm. Räh. Bäderei. 1096

Maribitraße 29. I. Grage, 3 Himmer au berm. Räh. Bäderei. 1096

Maribitraße 29. I. Grage, 3 Himmer au berm. Räh. Bäderei. 1096

Maribitraße 29. I. Grage, 3 Himmer au berm. Räh. Bäderei. 1096

Maribitraße 29. I. Grage, 3 Himmer au berm. Räh. 2000, mit Sergh. 1100

Meribitraße 44 Raden, ett. mit 28.
Reller, 1 Sim. Sindse 3 G. Mann., per jos. ob. pate 144

Meitelbeaftr. 15 Escritatien, Bagerräume, Birrleller mit 3

Rieberwaldstraße 8 Soulerrain-Zim., auch als Lagerraum, su vermieten. Rieberwaldstr. 11 Lad. 25 Mt. B4164 Onerfeldstraße 7 gr. Edladen auf jof. od. spat. su vm. Räh. Onerfeldstraße 3, 1. 1103 Abeingamer Straße 6 Werffätte u. Ragerfeller. Räh. Bart. I. 1306 Rheingawer Straße 13 schöner groß. Logerraum zu vermieten, 1464 Rheinstraße 38 Werffätt vr. 1, Juli zu vm. Räh. b. Gotift. Gkaser. 1530

| Mheinganer Str. Wertftatt mit 2-3. Rivinganer Sir. Werssiatt mit 2—3Rivin, W. ev. Lagerr. au verm.
Soffmann, Emiger Sir. 48. B6180
Rheinstraße 29. Ede Vahnhofitr. 1.
ichon. gr. hell. Laden mit od. chne
Bohnung. Reller u. Lagerräume
auf sofort oder später. R. Sansbef.,
Verein, Luisenir. 19. u. Vahnhofitraße 1. 1. St.
650
Rheinstr. 50. I. Mureau, Std. z. v. 620
Rheinstraße 28. Hureau mit Lagerr.
zu verm. Köh. Gth. Bart. L. 1401
Blichstraße 3 U. Werssi, od. Lagerr.
Blimerberg 24 Laden villig zu
vermieten.
Hessustraße 28 ich. Bur. v. Lagerr.

beimerverg 24 Raven 1284
Resnftraße 20 ich. Bur. n. Lagerr.
oder als Wertifatte zu berm.
Scharnboriftr. 36 Werlft. B 2129
Scheffeistraße 1 sind 2—8 schwer
helle Souterrain-Raume für Bur.,
Lager od. Wohnung zu berm. 1107
Schierst. Str. 11 Lad. zu vm., 1108
Schiersteiner Str. 11 Werti. 1109
Schwalbacher Str. 11 Merti. 1109
Schwalbacher Str. 41 jd. belle Werttätig. cv. als Lagerr. zu v. 1111
Schwalbacher Str. 41 gt. belle Wertsiatt, auch als Bureau geeig. 1321
Schwalbacher Str. 44 gr. Laben mit

Schwalbacher Str. 44 gr. Laden mit Rebeuräum, schr geeign. i. Wolf., Walderei od. Speischurtsch., ver sof. od. id. R. b. Oausmeist. F390 Seerobenstr. 23 schönes bell. Burean mit Lagerraum zu verm. Zu exfr. Seerobenstraße 29. B., det Spik. Zaunuskr. 19 kl. Laden zu vm. 1638 Wallufer Str. 9 Laden zu vm. 1638 Wallufer Str. 9 Laden zu vm. 1638 Wallufer Str. 9 Laden zu vm. 1138 Wallufer Str. 9 Laden zu vm. 1138 Wallufer Str. 9 Laden zu vm. 1148 Wallufer Str. 9 Laden zu verm. B 4165 Weilstraße 8 gr. delle Werkt. 1114 Westendstr. 3 Wertst. Wäh. 1 St. 1. Westendstraße 15 Schonerwertstraße. 5 Art. dreit, 10 Mtr. lang. B4168 Westendstraße 40 schöner Laden mit Aim. u. gr. Kell. Käh. B. e. 1115 Wörthstr. 23 Laden u. 2-Rim. Wohn. au derm. Rah. Areidelftr. 7. 1118 Worthstraße 26 schöner Laden mit gr. 2-Rim. W. zu vm. Räh. 1. 1564 Poerfikrede 29 ein Laden mit Simmer Schwalbacher Str. 44 gr. Loben mit

2-Rim. W. gu vm. Aah. 1. 1864 Porffrase 29 ein Laden mit Linner 10f. Rah. Abh. bei Kobthaas. 1110 Meiner Laden, mit ob. ohne Wohn, au bermieten. Näh. bei Bagner. Dobheimer Strahe 75. B4SS

Grob. Bureauraumlichfeit, u. Werf-

Größ. Bureauräumlichteit, u. Werfftötten preiswert zu verm. Aöh.
Geener, Göbenitr. 18. Socho. 1120
Bureau-Mäume, Zentralbeis... Näbe Bahnbof, K.-Ar.-Ring 78. 3, 1121
Laben nebit 2-8.-28. 1. Oft. zu vm.
Näh. Moristir. 7. Idh. 2 r. 1456
Laben mit Lodensim u. Geschäftsräumen breiswert zu vermieten.
Avoribitrake 22, 1. Et. 1286 Schoner Laben für Baderet ob. fonit

Geschäft zu vermieten Schwalbacher Strafe 29, Ronditorei. 1223 aben, bisber Aurzw. Geschäft, für

Leben, bisber Kurgiv. Gelschäft, für 1. Oftober zu vm. Rab. Taumus-firage 31, 1, bei Revold. Entrefal, 120 am, gang od. get., eleftr. Licht u. beis, vord. Wellrichtr. 24, chenso bell. trod. Souterr. B 4185 Bäderei mit Zubeh, auf 1. Oft. 4, v. Rab. Rauentaler Str. 23, 1. B7910

Millen und Saufer.

Billa Rerotal 30 0 ger. berrich. Bim u. peickl. Jubebor, Zentralheizung, eleftr. Licht, schöner Garien, pracht-bolle Lage, ist preiswert zu berm. oder zu verl. Adh daselbis oder Wiefanditr. 5, 4, Schipper. B 7007 Ateine Billa, Gigenheim, zu vermiet. ober zu verlaufen. Rabered im Engbl.-Verlag. 1485 Ge

Mehnungen ohne Dimmer-Angabe.

Lugemburgpl. 1 mod. Sp.-W. B7152 Schulberg 11 einige Mani. Iohn. au berm. Käberes 1 St. r. 1123 Schulberg 21, Iohn. Part. W. an fl. Fam., ed. mit Lausard., fof. 1585 Schulgaffe 5 fl. Manj. Bohn. 1124 Vebergaffe 56, 1 L. Fronfipil-Wohn. per fof. od. fpål. au berm. 1455

Möblierte Dimmer, Manfarden

Abelheidfir, 54, S. B., möbl. Zim.
Abelheidfir, 77 Socip., hochf. mbl. Z.
preisw., Schreibtisch, Riavier bord.
Abelheidfir, 85 schön möbl. Zimmer.
Albrechtstraße Z. 2, möbl. Z. m. Bent.
Albrechtstraße Z. 2, möbl. Zimmer z. d.
Albrechtstraße Z. 2, möbl. Zimmer z. d.
Albrechtstraße Z. 2, möbl. Zimmer z. d.
Albrechtstraße Z. 2, schöne mbl. Z.
Albrechtstraße Z. 1, m. Zim. zu dm.
Albrechtstraße Z. 1, m. Zim. zu dm.
Albrechtstraße Z. 1, m. Zim. zu dm.
Albrechtstraße Z. 1, möl. Z. m. u. 0. B.
Albrechtstraße Z. 1, möl. Zim. M. d.
Albrechtstraße Z. 1, möbl. Zim.
Albrechtstraße Z. 1, möbl. Zim.
Albrechtstraße Z. 1, möbl. E. M. u. 0. B.
Albrechtstraße Z. 1, möbl. Simmer z. eine möbl. Manjarde zu derm.
Albrechtstraße Z. 1, gut möbl. freundl.
Almmer zu dermieten.

Rimmer zu bermieten.
Bertramste. 31, 1 L., nt. 3. m. 0. a. A.
Bertramste. 5, 1 L., nt. 3. m. 0. a. A.
Bertramste. 12, 1 L., einfach möbl.

Sim. u. ein best. Zim. mit Alabier.
Bertramstraße 20, Arib. L. möbl. 3.,
Bart., an b. Arb. od. Geschöftsfel.
Bertramste. 21, 1, febl. möbl. Zim.
Bismardring 11, 8 L. schon m. Sim.
für 25 Mf. monallich au berm.
Bismardring 30, B., at., gut möbl.

Bim bei fl. Ham. an folib. t. Wief.
ber 1. Mai. eb. früher, absugeben.
Blüserstraße 8, Bart., schon möbliert.
Sim., mit sed. Gingang. au berm.
Blüderstr. 16, Mib. 2 L., m. 3 m. A.
Blüderstr. 20, 1, fein mbl. 3im. sehr
bill., doselbit ichon möbl. Mant.
Büllingenstr. 8, 2, sep. möbl. 3. iret.
Delasbechraße 8 ein gut möbl. Sim.
int Valson an best. Oren b. su verm.
Douheimer Str. 12 möbl. Rim. fret.
Doubeimer Str. 12 gr. m. Mant. str.
Doubeimer Str. 15, Wib. 3, gut mbl.
Rimmer, 1 a. 2 Betten. billio.
Doubeimer Str. 16, 3 r., schl. m. 8.
Douheimer Str. 26, B. 1 r., möbl. Bim.
Douheimer Str. 27, 2 L., m. 8. Schreibt.
Drubenstraße 8, 2 L., mbl. 8, 18 Ml.
Giennoenstr. 7, 2 r., m. 3, 8.50 Ml.
Giennoenstr. 7, 2 r., m. 3, 8.50 Ml.
Giennoenstr. 7, 2 r., m. 3, 8.50 Ml.
Giennoenstr. 50, 2 L., sofmann,
arohes möbl. Rimmer sof. su om.
Bantbrunnenstr. 9, 2 r., 0, möbl. R.
Aransenstr. 23, 1, möbl. Mant. 3. d.
Bellmundstr. 56, 2 L. 8. m. 0. 0. Beni.
Wiedersträße. 7, 2 L., sein möbl. R.
Delmundstr. 56, 2 L., sein möbl. R.
Derberitt. 27 mbl. 8, sep. Rah. 2 L.
Doubeitte. 29 1 vot. m. Dett. Oren.
Derberitt. 27 mbl. 8, sep. Rah. 2 L.
Derberitt. 27 mbl. 8, sep. Rah. 2 L.
Dahnstraße 2, 1, cde Ratlitt., aroße.

Jahnste 18, B., 164, möbl. B., 16 Bet.
Jahnste 4, B., möbl. M., on Arb.
Jahnste 4, B., möbl. M., andteite
Maniarbe billig an derm.
Jahnste 18, B., 164, möbl. B., 16 Bet.

Jahnste. 38, B., (a), mobl. B., 16 Prt. Raifer-Preiedrich-Ming 12, 3, sch. mbl. Balf.-Kim. deriswert zu derm.
Karlstraße 18, 2 St., g mbl. 8, sed. greiter 32, dib. 1 e., mbl. B., sed. greiter 32, dib. 1 e., mbl. B., sed. greiter 32, dib. 1 e., mbl. R., sed. greiter 32, dib. 1 e., mbl. R., sed. greiter 54, 2, m. B., Lage u. Boch. Langg. 27, 2, Eing. Goldg. 18, m. B. Langgaste 54, 2, m. B., Lage u. Boch. Luisenstaße 6, oth. 1, gut möbl. Kim. fed. Ging., d. B., m. Heibit. 4 Bit. Luisenstaße 18, 1, frdl. m. B., Kdb. Wartigraße 18, 1, frdl. m. B., Kdb. Martigraße 12, B. 4, bei Scherer, ichone Schlaffelle billig au verm. Rarfistaße 12, Gaupt, ichon möbl. Kimmer sofort zu vermieien.

Mauergaffe 17 Sim., gut mbl., 3. St., an fol. Serrn od. Rabchen zu bm.

Michelsberg 28, 1 r., m. 38 a. Frl. 6.
Morisfiraße 7, Wh. 26. u. Schlafs., febor. Eingamo, fofort zu berm.
Morisfir. 25, 8. trol. g. m. 3., a. o.
Leni., a. f. Geichäfistel, pah. bill.
Morisfiraße 30, d. B. r., m. 3., ein ober 2 Detten, zum 1. Wan zu bm.
Morisfiraße 35, B., gut möbl. Zim. Milferlitaße 35, B., gut möbl. Zim. Milferlitaße 36, 2. gut möbl. Zim. Moof. Kennick.
Reroftraße 43, Bromib. r., fahon möbl. Rimmer zu bermtelen.
Nettelbeckstraße 26, 2. Gede Westendigt., fd. m. 8. bill., bei dellmuth.
Dranienstraße 26, 2. Gede Westendigt., fd. m. 8. bill., bei dellmuth.
Dranienstraße 12, Sib. 1, id. mobl.
Zim. der fof. od. 1. Mai zu berm.
Oranienstraße 12, Sib. 1, id. mobl.
Zim. der fof. od. 1. Mai zu berm.
Oranienstraße 28, R. f. m. Zim. 6.
Querstraße 1, Friid. ein gut möbl.
Zim. mit einem oder zibet Wetten dauernd zu bermtelen.
Mheinstraße 62, 2, möbl. Zimmer.
Michiter. 20, 1, möbl. Nam. zo Ms.
Kichiter. 20, 1, möbl. Man. zo Ms.
Kichiter. 20, 1, möbl. Man. zu bm.
Schachtfraße 4, 1, möbl. Zimmer.
Schulberg 27, 2, ichon möbl. Zimmer.
Schulberg 27, 2, ichon möbl. Zim.
Schwald. Sir. 35, 3, m. 3. Geichtel.
Chwaldacher Str. 36, 1, Mleefeite, gut möbl. Sim., gleich zu möbl.
Sim. n. b. Gartenfeite bill. zu vm.
Schunflecher Straße 85, R., möbl.
Rimmer zu berm. 15 Ml. monel.
Schunblacher Straße 85, R., möbl.
Rimmer zu berm. 15 Ml. monel.
Schunblacher Straße 85, R., möbl.
Rim. n., b. Gartenfeite bill. zu vm.
Schrisfiraße 33, 2 m. B., ich. m. b.
Betraßiraße 18, ich. möbl. Sim. z. b.
Betraßiraße 33, 2 m. B., ich. m. b.
Betraßiraße 18, kat. möbl. Sim. z. b.
Betrißiraße 33, 2 m. B., ich. m. b.
Betrißiraße 33, 2 m. B., ich. m. b.
Betrißiraße 18, Bat. möbl. Sim. Betrißir

mobl. Simmer gu bermieten.

Leeve Dimmer und Manfarden etc. Abetheibfte, 85 fcone Manf, fofort.

Abelheiblte, 85 schöne Mans, sosott, Ablerstraße 57 1 l. Jim. sosott 5, bm, Am Mömertor 7, Lang, beigd. Mans, 10 Mt. monatlich, an berm.
Albrechister, 32, B. Ms. leer od. mbl. Bleichitraße 26, I, beigd. Mansarde. Piückerstr. 15 beigd. teere Mans.
Tobbetmer Str. 32, B. l., 2 Mansarde. Helditraße 26 beigd. Mans. zu verm. Frankenstr. 24 leere Mansarden an eingelne Gerson zu vermieten. Gweisensuftr. 27 2 ineinaderg. eere Afp. 8. m. Blf. u Kodg. a c. d. D. T. Goetheite. 7, B., leere Kansarde 5, b. Selenenstraße 16 leeres Zim, im Std. Oellmundstr. 8 Mansarde zu verm.

Stiffftr, 10 fc. l. 3., B. Meibmann. Taunusftr. 19, Frifv., Jim. m. Rob. Wallufer Str. 5 L. 8. 2. Sih. 8 E. Balramftr. 30 fc. leere Mant. 4. B. Beiftrade 10 fc. leere Mant. 4. B. Beiftrader 10 fc. leere Mant. 50. Beiftrader 10 fc. 80m. fol. Kah. B. Beiftradirake 2 fleine Rang. 50. Bellrisftr. 55. Bdb., B., 1 leer. Sin. Beftradirake 19, L., 1 2 leere Kin. 2 feere gt. Sim., 1. Ct., in pr. Loof. Kabe ber Bilhelwitrake, fur Arg. baff., ber 1. Juli zu berm. Rob. im Tagbl. Beriag.

Memifen, Stallungen etc.

Abolfftrafie 8 großer Beinteller pet Josepheimer Straße 63 Lagerfeller b.

Od Cmit, soiget zu berm. B4178
Dohleimer Str. 100 Stall f. 2 Pleebe nebit Autieren. u. Rem. b. 1. 7. 1511
Dohleimer Str. 100 Stall f. 2 Pleebe nebit Autieren. u. Rem. b. 1. 7. 1512
Dohleimer Str. 146 Stall., Remle mit Wohnung gleich ob. später zu berm. Röh. Bilih. Schaus. 117
Respätenbe 9/11 Stallung billig a. B.
Clivisse 9/11 Stallung billig a. B.
Clivisse 9/11 Stallung billig a. B.
Clivisse Straße 9 Stall mit Huller raum u. and. Mäumen, mit obt obne 2-3. Wohn., der sofort obse späte. 3u berm. Röh Laden. 1125
Reichricker. 12. n. Marst., Lagersell. 30 gna gr. Räh. E. Kallbrennet. Goethektraße 7, B., Keller 6u berm. Seienenstraße 7, B., Keller 6u berm. Seienenstraße 3 Stall. für 2 Pferde, mit Autierraum, auf 1. Oft. 146
Seienenstraße 3 Stall. für 2 Pferde, mit Autierraum, auf 1. Oft. 146
Seienenstraße 3 Stall. für 2 Pferde, mit Autierraum, auf 1. Oft. 146
Seienenstraße 3 Stall. für 2 Pferde, mit Autierraum, auf 1. Oft. 146
Seienenstraße 3 Stall. für 2 Pferde, mit Autierraum, auf 1. Oft. 146
Seinenstraße 3 Stall. für 2 Pferde, mit Autierraum, auf 1. Oft. 146
Seinenstraße 3 Stall. für 2 Pferde, mit Autierraum, auf 1. Oft. 146
Seinenstraße 5, im Seitenb., in Scharnborkir. 27 Sierfeller mit Stallung u. Kureauß au berm. Röh. da.
Morishire 23 bell. Alaidendiert. 118
Scharnborkir. 24 Stall f. J. St. 186
Scharnborker. Str. 23, 1 Keller M.
Scharnborker. Str. 23, 1 Keller M.
Scharlower. 21 Stall f. 2 4 St. 186
Morishiraße 16 aroker Soffeller umgeräum. Merstight ist, a. B. Alis
Simmermannie, 3 Stall f. mehr M.
Simmermannier, 3 Stall f. mehr M. fofort an bermieten. Dabheimer Strafe 63 Lagerfeller b.

helmitrage, gu berm. Off. R. 921 an ben Tagbl. Berlag.

Answärtige Wohnungen-

Auswärtige Wohnungen.
Marienstraße 1. Ede Walditt, dun
2.3... W mi fof. od. spät. zu vern.
Freis 20 Mf. mil. Käß. daselbb
beim Hausberwalter Sart, recht.
Marienstr. 1, Ede Walditt., 6 Kink.
K. 2 Keller, Balton, gans od. or
teilt, auf fof. od. später an vern.
Freis 550 Mf. ibbri. Räh. daf. b
dausberwalter. Bartere rechts.
Eintrachtstraße 7, Eigenbeim, eins
L.Jim. Wohn, sum 1, Oft. s. m.
Topnnenberg, Kaiser-Briedr. In
in berrick. Silla 5-Kim. Wohn, au
berm. Käß. Bach. brachts. freis Lage. au
berm. Käß. Bart.
Sonnenberg, Kaiser. Str. 12, jch. 4-8,
Wohn, bill. an vm. Räh. das. 1186

Mietgesuche

Obruhe B. Zim. Bohn. m. Ander, in Breise von 650 KM., Ander der Breise von 650 KM., Kähe des Keche brunnens, gesucht, Cffecten unter 8, 958 an den Tagbi, Berlag.
Auchige Familie (3 Gewachfens) fucht Bohnung, 6–7 Kim., aufrehalb Alistadt, Jum 1. Juli. Off. n. 3, 954 an den Tagbi. Berlag.

(Dancemiet.) sucht mödigertes Sint in rubigem Dause. Offert. m. Preis u. (8. 960 an den Tagbl.-Verlag.

fucht möbl. Simmer in rub. South balt, Oficeten unter &. 960 an bei

Bermietungen

2 Bimmer.

Webergaffe 14 Behnung, 2 &., Klide, mit ob. ofine Werfft., fof, ob. fpäter zu v. Räh. Kt. Webergeffe 13, bei Kappes,

3 Bimmer.

Donneimer Strafe 110, B. &. Sim. Mah. vaf. t. 8. St. b. Wolf. F 329

Friedrichstraße

Gartenbaus, 1. Gtage, gwei 3-Bimmerwohn, mit Jubehor, auch im Gangen — mit Baberaum — ober geteilt per 1. Oft, an rubige Mieter am bermiet. Raberes bafelbft. 1531

Darringsroße 13, Ede Gustap-Abolf-firaße, dei Grosch, ichone geräumige S-Jim-Wohnung mit Ballon, Gonnen-Blatter Str. 15, Batt, ju verm. 1187 Blatter Str. 15, Batt, idone de ... Wohnung, Bab, Batt, berrt. Musficht, I St., per 1, Intt zu vermieten.

Schone 2. Simmer Wohnung ift ber-fegungshalber bom Mni ab zu ber-mieten, Raferes Johannisberger Strafe 1. 3 rechts,

Wilhelmstraße 18,

Gartenhaus Parierre, ift eine Wohnung bon 3 Sim., 1 ff. Rabinett u. reichlichen Rellerraum., gu Bureausweden, gum 1. Juli gu vermieten. Bu erfahren bei Sof-juwelier 3. S. Seimerbinger, Wil-helmstraße 28.

4 Bimmey.

Mbotfftrafte 5 fcone geraumige neuzeitlich hergerichtete 4.3tm.. Bobn., mit Bab, per fofort ober eventuell fväter beziehbar, au vermieten, Raberes baieloft. F886

Mageres Dateibit. F385
Dilderfit. 29 ich. 4.2.-28. Frier,
Dubbeimer Strafe 41, Sob. 2, 4.3.Bohnung, mit Bad, Speifet., dwei
Balt., Kodlenanfang ic., vonft. neu
berg., v. d. R. 6 Mrch. Meurer daf. Menbau, Dobheimer Str. 49.

am Bing, med. 4-Jimmer-Bohn. mis Bafferbeitung a. fofort ober ipater gu um. Rab. Bismardring 2.

ipaier au vin. Nab. Wismardring 2. 1. St., bei Bettamer. B4178 Rheinstr. 101, I, ar. 4-Rim.-Wobn. Balt sow. Jub. p. sof. ob. sp. guv. N. 21.

5 Jimmer.

Unaustastrane 11, Bel.Gr., ger. 5-Rim. Wobn., Bab. Ball., 2 Man., 2 Reiler, Gerien, Bleich u. Trodenin, gleich ob. ipat. Rab. bai. ab. Mbeinfir, 106 B., ErL 2002, 1547

hehltufe 1, n. b. Bartir., berrich. u. Fremdenz., fof. o. fb. Rab. Bach-maberfir, 8 o. Buro Lion & Cie. 1457 Merofal 55 berrick, L. Grage, d. Zim, au vermieten. Preis 1800 Mf. Rab, baielbft 1. Grage,

Hidesheimer Str.24 1. Ctage, icon: 5.Rimmer-Bohn.

mit Bab und allem Romfert Der fo'ort in berm. Ereis 1000 BRt. Makeres bei Meurer.

Tannustr. 40, 1, ta. 5, 8, 28, 2811. Diktoriafirafte 8, Bart., 5-Atm., Balfon, 2 Ranf., 2 Keller, Egrien, Bleiche, Trodenip., gleich ober ipäter. Beiheres bal. ober Nheinftr. 106, Kart. Tetebhon 2092, 1548

Bu vermieten

5 Bimmer Bahnhofftraße 9, 1, auf W. auch geteilt, in 3 u 2 Zimmer. Durch vorzfigl. Lage auch gerianet für Rechtsanwalt, Arzt ober Kont. Näh. im Zigarrenladen bafelbit ob. b. Stabtfämmerer a. D. Barner, Johannisberger Etraße 9. Biehn. wird in Stand gefeht.

Schone 5-Bimmer-Wohnung in Billa mitt. in Garten p. fof. ob. fp. au pm. Rab. Rapellenftr, 23, 33. 823 Wir Zahnarzte!

Bum 1. Oft. 1912 in bester Geschäfts-lage, 5-8.-28. ju berm. Sahnargt feit vielen Anbren im O. wohnhaft. Off. u. U. 950 an ben Tagbl.-Berl.

6 Jimmer.

Friedrichstrafte 27, 8. Et., mobern einger, 6-7-Jimmerwohn, mit reicht. Bud., gang o. get., folget o. fpater gu vermieren. Rab. Bart. 1487

Raifer-Friedrich-Ring 28, 8, gang nen ber erichtete eleg. 6. Bimmerm gu bermieren, Nab. 1, Stod. 1 1064 Schütenhofftraße, Landhaus,

6 B. Bub. Terraffe u. reicht. Bubebor. p. ioi. Rab. Schitgenhoffte. 15, 1149 Cannusfrage 33/35 berrichaftl. Wohnung mit Bubehör (Bift) gu bermieten. Raberes Wobellaben,

Silcine Withelmstraße 5, 2,

1 Salon 5 Rimmer, Küche, Bab rc.,
Gartenb., per fafort ober fpat, au
vermieten. Rab. Kleine Webergaffe 13, bei Kappes. Ju besichtigen Dienstags u. Freitags von
2 bis 4 Uhr.

7 Bimmer.

Fir Aerite od. Bureaujwene! Friedrichte. 27, Socht., ift eine ger. 7-Sim.-Wohn, mit reicht. Babeb. auf gleich ob. fpater gu berm. 1822 |

Adolfsullee 22, 8, Gt., herrichaftl. nen, mobern. Barmmafferheigung, till

Biebrider Ctrafe 27,

2. Stoge, berricaltidge Bobund.
7—8 Binmer mit 4 Balfons und reial. Andehör, per fof, ob. fpat sit bermieten. Räheres beim Daus mifter dafelbft.

Mheinstraße 90,

1. Etnge, vollständig neu bergerichtele berricheftliche Wohnung (elettr. 2), besieh, ans 7 groß. Zimmern, froß. Babesim., fofort au verm. Asb. Rheinftrafie 90, Bart., ob. Mainke Strafic 50, Parterre.

8 Bimmer und mehr.

Billa Silbaftrafe 5 hochberricaftlide Motnung 9 Zimmer, Bab, Zentrus beigung, elefter, Licht ic., auf Officer, ebent, auch früher, gu berm. 955. Es. Wirele. Bertramftr, 10, 1. BS60

Kirchgasse 43, 2. Etage, 8 Sunmer, Babesim, Get und elefte. Licht, per fofort ober fpater zu bermieten. Ausfang Wifolobitrafte 20, 1.

Tallellsstr. 28 1. oder 2. Etaes
Tallellsstr. 28 1. oder 2. Etaes
Tallellsstr. 28 1. oder 2. Etaes alles in renoviertem Zustande.

Die

99

bie 1

1. Gta

Diel

Outpo mit 五百百 Laben

Gitt (mit 1 bel

> fet 28 1 be 1

Der Thou

anne per leftling:

低由 2000 8 Que fo

Billio Rit.

Burk thi: En

mi fili We He

A Bu Rabe

THE TANK

Since Dering Since On the Control of the Control of

Rode unter

anthen Off. L

Sim

10. 1115

nung.

und it su oauer 692

richtett tr. Soh

ainser 1100

aftlicht entrais oftwirk, 90db.

dies dort stunii 1109

iclani.

Etage

Mheinstrake 10%,

de Kaifer-Friedrich-Ming sof. ob. ib. die 1. Einge zu verm.: 8 Zimmer bereichaftlich, reicht, Judebbe und Beräume. B. d. vornehm. und. Renherrichtung sind. Büniche gern Beräume. Brah. D. Bedungsburcaux b. Juh. Dokobiemer Straße 60. u. Brider, An. der Ringfrede 11. Tel. 4142. 1158

Schütenftrage 3, Letage herridaftt. Mohn. 8 3. Stele und reicht, Aubehor ber fofort ob, frater ju vermieten. Rabered Dafeibft.

Sof, ob. fpat, gu verm,

Taunus= urane 56,

9. u. 10-3.-Wohnung., in Marmmafferheig. Diele, Barmwagergeig.

4. Berforgung, elektrisig.
Antjug, Baccummreiniger,
engl. Kaminen ufw. ufw.
Rah. Baubureau Stiftitrade 5. Tel. 6623. 678

herrinatthate

9- eventi. 7-Bimm.-Wehnung ausgestattet mit allem Komfort ber Reugeit, per fofort au verm. Rab. Teppidipans Elvers & Pieper, Friedrichstaffraße 14. 655

-10-3immer-Wohnung, Sathanterre ober Bel-Etage, mit Kentralheis, feinfte Billenlage, an ber Bartfrade, mit großem Garten u. Antonarage, auf Wunfc auch mit Stollung, zu bermielen. Offert, u. 3. 946 an ben Tagbl. Bertag.

Saben und Gefdjäfteranme.

Bleichstraße 15 Saben, Broi, girla 80 Omir., gang aber gefelt zu verm., eut. 29uniche fonnen bei gefegentlicher Derftelt. berünflichtigt merben. 1880

Schöner Edladen Gae Gr. Buraftrafie und Mahlgaffe, mit Saut. Raumen, fet, ober folt, bu berm. Raberes bafelbit. 1179

Friedrichftrafte 10 I belle Berffintte, 1 0 qm groß, Sant ober auch gefeilt, 1 to, 90 cm, aud für Runfimaler febr geeignet,

2 Somerrain-Raume, je 120 qm, 1 be, 180 que gro), gang ober getellt, ber fofort ju vermieten. 1155

Langgaffe 48, 1 Borgagt. Gelchäfts - Stage

in allererster Lage, Ede Weber-galie, 4 grobe Schaufenster in der Tangagaste 1 Bodraum, Barterre, der folort ob. Pater zu vermieten. Glasschieder-Anostatt, fann über-nammen werden. Röh. I. Stod u. dei den Wehnungsvermittlungs-Furcaps. ureaus.

Marfifft. 22 find große Bager. raum und Rontor ju verm. Mah bei anden Merofit. 38 mit Wohnung Der fofort ober fpater.

Renganie 19 Moner Laben, 1 Erfer und Labenofmmer zu vermieten. Rab. WeinRefinurant Focobi 11692
Refinurant Focobi 21 ift Geitenbau für
Berffätte, Auren zu vermieten.
Erffatte, Paren zu vermieten. CHINEN of pit a pm. 100

Laden

Schratbacher Strafe 45 mit Leben lamer, Reberriaumen ber fol. ob, ipat ju vermieten. 113

find große Wertflätten, Bager-Entine und Reller auf fofort Der ihnter ju verm. Raberes bal, vo. 8. r. r. Ring 31. 1141.8

Launueftr. 25, Laden mit Rebear. n. Rüche, evt. m. 28., für bauernd ober vorübergeb. zu bm. Röb, das. Drog. Moebus. 1164 Debergasse 18, groß, kaden

nebft 2 Rebenranmen ber Oftober, ebent, auch früher, ju verm. Rab. gu erfragen im Gotel und Babbaus Bum Baren, Barenftrage 3. 1582

Webergaffe 23 Laben bu vermieten. Rab. Lugenbuhl, Biebricher Strafe 37, Bart. 1166

Weurinitrabe 30 gr. Caden nebit Bim., Ruche u. Reller ber fof. ob. foat. Rah 1 Gt. 1167

Wreitag, 19. April 1912.

Raben, Weltrithir. 46, gerräumig, mob. Smaufenster, mit idonem Ladenzimmer und Worratöröumen, eb. auch m. Wohnung. p. fof. od. sp. 3u verwieten. Näh. Porffir. 1. 8 L. oder Goebenstr. 11, B. r. B4180

Bielandfig, it Laben, für Rurgwaren-geid, geeignet, m. Wohn, ju vernt, 1169

Labent mit Labent, it. Lagerr. Gde Batenbofe und Lutfenfir. in bernt, paffent für Lebensmittel, Drogen ze. Rab. bafelbit bei Kuok. 1170

L'aden für Karberei und dem, Bajdandalt, Manu-fafturwaren od, beiferes Spezial-gefchält mit SZ. Behing, (detz.) Bism.-Ring 2 zu verm. Käheres BRiffwer, Dopheimer Str. 48. R4182

Zu vermieten

befte Rurt. Biesbabener ein Baben mit bell. Rebengimmer, 1 Stof erfte Beichief: Ctage, 2 Stod Bohning geign, f. Benflon, 3. Stod II ine Boh ung und eine große Ed-Wanfarde Ede Gr. n. Rt. Burgftrage 2.

Iwei Läden peridieben, Grohe im Reuban Dopheimer Strafe 49, am Ming, auf fol. ob. ipat, ju berm. Nab.

Baben mit Wohn. ju b., fof, o. 1. Oft. Rab, B. I. Fantbrunnenftr. 9. 1558

Magazin ober Werkkätte per fofort ober fpaler gu berniebn. Friedrichfir, 8, R. b. Dausmeiller, 1174

I—2 Geschäftsz mmer mit Heizung, Telephon, elektr Light zu ve-mieten. 18 Periodrichstr. 26, 1 links.

Laden=Lofal

Gde Friedrichftr. u. Rengaffe, feltber Teppid-Geleidft ber frma Lers & Pieger, it auf lofer ober fpäter zu vermieten.
Trour, beile Souterrain-Näuve. Der Laden fann auch beliebig abgeteilt werden. Räh, det Prieser. Marburg. Reugalie S. 1515

3m Bentrum grober beller Baben m. Rebeine, ut ob, obne Wohn, g. um, pa i. f. Spei emirtich, Feinbugl, Frii. Rab. (Bratenfir, 2.J. Sth. 68)

Schoner Edladen nebit Lagerräumen, mit ober ohne Bobnung, für jedes Geschäft ball, per soft ab. spät, zu vermieten. Rab. Herberftraße 10, Laben.

Laben mit Wohnung, wo feit Jahren ein Schubgeichuft betrieben wurde, billig zu vermieten. Ran. Rartftrafie 5, 1 Stiege linte,

Groker Laden mit Sonfol Mtragane 43 (Giordmeft)

auf folort ober ipater gu ver-mieten. Rab. i. Saufe 1. Gt. 1489

faden i. Echhause am Refid .-Chenter in. Sels & 1. Sufi burch Laben in, Soul, gr., bell, Morit v. 92 gu berm. Biab. Badmater r. 8. 1171 Serdumige Berffiotten, auch als Magerraume bermen bar, billig au ber-mielen. Rab, Bort rage 29, 2 lints, und Mauritiusftraße 7, Bart. F-154

In guter Gefdattelage ift ein großes benes Labentofal pelonberg fur

Aondiforei m. Café

geelanet auf fofert ober fpater ju vermieten. Rab res

Wohnungenachweis Buifenftrage 19. 1412

2 Schaufenfter, Sthrinftr. 41 (bisher Budhanblung), gum 1. Ofieber gu vermieten. Rah. bei Juftig-Rat Rullmann, Luifenplat 1. 1414

Laden mit Wohnung mit ober ohne Lagerraume, per Buft gu verm. Midjelsberg 22, 1612

auch für jedes andere Geschäft geeignet, ift mit ober ohne Lohn, 3.
1. Juli billig au vermieten. Rön.
Römerberg 7, bei H. Rrug. 1812

Laden,

befte Lage, für jebes Befdaft baff., auch Bürg, aufterft bill. 311 om. Schrenibacher Str. 57, 2 r. 1402

2 reip. 3 fcone Jimmer, m. Baifon, coentuell and mit Wormung, pail. für Arst. Jahmarrt ober Burcau, ob-augeben. Näberes vehiller. Launus-ftraße 34.

Ein großer Edladen gang ober geteilt, per fofort ober fpater an bermieten. Rab, Wellrib-itrafie 45, Mebgerlaben. B8934

Brober heller Laben, a. 8 Meter Front, 9 Neier tief, im Bentrum b. Stabt, mit Bureaus u. Rebenr., Gleffr. u. Gasticht, für 2596 Mf. zu vermielen. Off. unter B. 809 an den Tagbl. Berlag. 1180

Laden

in guter Lage, f. Frifeir geeignet, gu nerm. Rab, im Lagbi.eBerlag, Wd In allerbefter Lage ber Stadt (Bentrum) ift ein Laben für

Ronditorei und Café, fonfurrenglod, ju bermieten. Off, B. 12 baubtpofil. Monditorei.

Laben, Taunusstrafte 55, per 1. Oft. anderweitig gu berm. Rah. beim Sausbermalter Sols. bafelbit. 1178 In einem Bororte Wiesbabens ift eine gutgebenbe

Mengeret mit Mafdinenbetrieb, neue Ein-richtung, umftänbehalb zu vermiet, ober zu verfaufen. Räheres im Tagbl.-Berlag. Wp Tagbl. Berlag. Drei fcone Laben in neuerbautem

Bad Shivalbach für Saison od, auf Jahr zu bm. Eroger Laben, geeignet für tine-matogradhische Borführungen. Nach, daielbit Gotel Herzog von Rassau, in allererster Lage Bad Nausbeims (Parl Fr.) ein mob Laben zuvern. Ausfunt erteilt Dr. Stoll, Bad

Raubeim.

Billen und gaufer.

23illa

Freseninssteuße 33, Dambachtal, 8 bis 10 S., Bentralb, eleftr. Bict, per fofort ju verm. Nab. Raifer. Friedrich-Ming 3, 3 Er. 1182

Billa.

Magbeburgftraße 1, enthalt. 10 Sim., Bentralb., eleffr. Licht, per fofort, rot. fpäter zu verm. ober zu vert. Befichtigung 12-1 u. 4-6 Uhr. Mäheres nebengu im Bauburean, Biebricher Straße 34, Gaut.

Pensionshaus

311 bermieten ober 311 berfanten, in bester Auxlage, 15—18 Jim., Salon, Rüche it, Rammern, per 1. Inli ober 1. Offober. Alles Rähere beim Gigeniumer, Borte ftrabe 10 hier.

Wohnnigen ohne Ilmmer-Angabe.

Webergaffes, Ging. Spiegelg. 1, bei Rurbans, Theater, Rochbrunn, ift bie 1. Eiege, gang ober get, nuch mit Geffaben, fofart ob. fpater, nen bergerichtet, ju verm. Laff. für Rergte, jeben feineren Gefcafisbetrieb, Lunftschon utw. Buniche finben geene Berüdfichtigung, Rab. Mainger Strafe 44. 1573

Möblierte Bohnungen.

Möbl. Landhaus

bei St. Goar am Rhein zu vermieten. Anfrag. u. A. 406 an b. Teabl.-2. Ab 1. Mei die I. Juni fl. febr ge-mütliche abgefolisstene möblierte 2-Zimmer-Wohnung an nur best. Herrn ober Dame zu bermieten Wanritiusstraße 8, 2.

Möbiterte Bimmer, Manfarden etc.

Motffir. 1. 2 finfe, gr. clegant mobl. Mibrediffrafte 24, 1, fein mobil. Bim. banernb ober borübergehenb gu b.

An ber Ringfirde 9, 2, eleg. Wohngim, mit Beranda und Schlafgim, in feinem Saufe gu u. Emfer Strafe 44, 1 r., Galon u. Schlafzimmer, auch einzeln, fo-fort ober foater in berm. 18854 Emfer Strafe 44, 1 r. einfaches Jimmer 12 Mart pr. Monat.

Anifer-Friedrich-Ring 90, Sodmart., nabe Babnhof, gut mobil. Bohn. und Schlafgimmer. Meribitrafe 50, 1 linte, fcon mabl. Simmer gu vermieten.

Orantenfir. 22, 1 &t., fcon mobi. 2-3 Zimmer ju bermieten.

Oranienfit, 25, 1, mobil, gimmer

Witsultufft. 20, 1, in vermieten.
Ribeinstraße 101, 2, Galon u. Schlis.
Röberstraße 40, 1, fep. m. Jimmer an befferen Gerrn au vermieten.
Scharnhorfiste. 36, 2 r., gr. gnt möbl.
Jim. m. Schreibt. in II. House 4. b.
Mur für Dauermieter elegant möblierte
Aimmer abzug. Biernabter Söhe 15.
Elegant möbl. Rimmer zu vermieten
Docheimer Etraße 57, 1.
2 fchöne Jimmer mit Balfon, gut
möbliert, an vermieten bei Grubt.
Friedrichtraße 47.

Phohus u. Schlafzim.

7. mabl., mit Schreibifc, an folib. Geren ober Dame (ewt. Kaldenb.), auf gl. ob. jp. preism. gu v. Angut. bis 2 Uhr Sallgarter Sir. 4, Sp. r. Sim Mabe formiges Rimmer gu bermiet. Platterfrage 81,21.

But mobl. Bohne u. Chlafpim. Mobern. Wohns u. Schlafzimmer an gebien Dame als Melumiet. zu verm. bei einz. Fran. m. ob. ohne Benf. Schwaldacher Str 52, 3 r. 2 gut möbl. Zimmer

mit Balton, in feinem rub. Daufe, Stiffftrane 14, 1, nabe Rerotal, am 1 Juni auf Dauer abgugeben. Gingufeben gwitchen 10 u. 12 Uhr. Ju rubigem finderl. Sausbatt 2 frembl. möbl. Immer an einen Serrn als Mile unrieber (monati, 30 Mil.) 311 perm. Bor, im Tegbl. Derlag. Bm

Möbl. Wohn- n. Salafimmer mit I ober 2 Betten, bei fleiner befferer Familie, an Dauermieter, bestere Befahlisbame Beamten ober Schüler an verm. Offert, u. il. 953 an ben Tagbl. Berlag.

Danerndes ang. Deim finbet alt, herr. Geff. Dff. u. N. 197 an Tagbl. Bwgft., Bismardt, erb.

Leere Bimmer und Monfarden etc. Raifer-Rriebrid-Ring 88, Sochbart., nabe Babnhof, 2 ober 3 feere Sim., auch fur Bureauswede geeign., gu vermieten. Rab. Sigarrentaben.

Memisen, Stallungen etc.

Gr. Weinteller Moitfite. 7. Auto=Barage

mit Chauffeurgim, (mit Bentralbeig.)
sum 1. 7. 12 gu berm, brantfurter
Strafe 25. Tel. 6442. 1808
St. Lagerkeller Reroft. 38 a. gl.

Str. Antogarage fof. ju um. Miedermalb fir. 11. B7198

Answärfige Wohnungen-

Sonnenberger Strafe 23 möbl. Bille ju vermieren. Rur Selbfie bewohner. Ras, baf. 10-12, ober Launusfir. 17, bei faraft.



Willa

mit affem Prinfort, in gentral Lage, gu mieten gefucht. Diferten unter R. 959 an ben Tagbl. Berlag. Minderloies Chepaar

fudit per 1. Juli fd. 2-8-29. Differt, mit Er. 28. B., Dobb, Etr. 100, S. 2. Saine 2-3.-Wohning,

Rabe Ringlirde ober Lietenschule, im Borberd., v. ruh. Mieten isfort ges. Ar. 403-450 Mit Dif. "Gofort" bis 21. 4. u. E. 412 Tagbi. Berlag. Bur ben 1. Oftober wird von swei alteren Damen eine 3-Dimmer-Wohnung

Sonnenfelte mit allem Bubehör, in befferem Saufe gefucht. Offerten m. Breis unter D. 957 an b. Tagbl. Bert. Gerndit

freundl. 4-3im. Wohnung, mit Bab, uen alterem Gaepaar, für 1. Oft. ob. feliber. Offerien unter D. 959 an ben Tagbl. Berlag.

Laden mit Ladenzimmer Lagerraum, geller u. 3- ober 4-Sim.Logerraum, geller u. 3- ober 4-Sim.Logerraum, mit Stallung bevorzugt,
möglicht Bentrum, per 1. Dit. gej.
Offerten an Softlagerfarte 34. Wiesfaden Amt 3.

Bom 23. April als auf 4 Bochen
2 eleg. Mödl. Jimmer

(Wabn- u. Schlafzimmer), mit Früh-ftld, in der Rabe der neuen Infant. Kaf. gef, Off. u. A. 411 Tagul. Berl. Gefucht klein. möbl. Zimmer. Off. m. Breis u. S. E. hauptpottag.

Danermieter fucht mubliertes Simmer in rubiger Lage. Offert, nach Langeaffe 4, 1.

2 Hamobl. Zimimer

2 Hambbl. Zimimer

1. Etage von ält Dame in feinem
Saufe gelucht. Off. mit Breis unter
O. 964 an den Tagot. Berlan
Unftand. ältere Frau
fucht v. Sausberrn unmit. Sim. od.
ocnehm. Moniarde Offerten unier

genehm. Ranfarde Afferien. B. 951 an ben Tagbi. Berlag.



Einküchenhaus, - Haus Dambachtal -Dambachial 23 und Neuberg 4.

5 Min. v. Kochbr., Nöhe des Waldes in bequemer Höhen-lage, verbindet Luft- und Trinkhur. Vornehmste und preiswert. Pension am Platze. — Tel. 3-41.

Familien-Penfion Grandpair. Billa Emfer Strafe 15 n. 17.
Alltrensummiertes Daus. Borgügt.
Alde. Sehr grober Garten, Rebe Dist. Alle Naver. Telephon 3613.
Pension Villa Mondijou

Wiesbaden, Paulinenstrasse 4,

f. ruh. Lage, direkt a. d. Kuranlag., 2 Min. v. Kurhaus. Fam.-Pens. I. Ranges m. a. Hotel-Fam.-Pens. I. Ranges m. a. Hotel-komfort, Thermal- u. Süsswasser-Bäder. Badezimmer in jed. Etage, Lift, elektr. Licht. Vorz. Küche, auf Wunsch Rücksicht auf Diät. Pension inkl. Zimmer u. Heizung 6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth, bei orm, Preisen.

Besitzerin Emma Kruse. Fernruf 646.

Danermiet.

findet b. Arziwitwe tomfort. Wohnung m. gutdürgerl. Berbstegung. Empfohl. d. diel. renomm. Arzt. Off. u. D. 260 an den Tagbl. Serlag.

Une dame Française parlant Anglais désire entrer dans une famille

Anglais desire entrer dans une famille au pair. Oferten unter I. 959 an den Tagbl.-Verlag. Suche für meine Techter, bie Studiums halber nach Wied-baben fommt, Penfien und Familien-Anschluß in gutem Saufe. Offerten u. S. 958 an den Tagbl. Berlag.

Jeder Mieter verlange die Wohnungslisten des Haus- a. Grandbesttzer-Vereins E. W.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 489. F 376



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit-

Verpackungen. spedition von Minterlassenschuften, Aussteuern etc. etc.



Bureaus CALLS OF THE LOCAL PROPERTY.

Wohnnuge-Rachweis-Bureau

Lion & Cie., Babnbofftrafte 8. Telephon 708.

Größte Muswahl von Miete unb Raufobjetten feber Mirt.

Plakate: "Wohning vermieten" "Möblierte Zimmer zu vermieten" "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermiefen", "Zu verkaufen" etc.

auf starkem weissem Papier, sowie aufgenoge auf Pappdeckel, zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen win margens a Uhr bis abends a Uhr gesiffnes.

日本のでは、

in bei

Bi delong de la constante de l

feit 9

Mention in

Ranford Spirit

| the | 1 000

tolbii billin

Billie Sie

1

到10

få ta Wete

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Ungeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" foften 20 Big., auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile, bet Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Mapitalien-Gefinge.

10,000 Mt. Nachhtpothete, pr. Gefcoffislage, mit Radlas gu bergeben. Dff. u. 28. 944 an ben Tagbi. Berl.

10,000 Mr. gleich ober 1. Juli geg. bopp. Sicherh ofine Matter gefucht. Off. u. G. 959 an ben Tagbl.-Berlag.

15,000 WH.

bodiprima 2. Supothet, nach 52,000 Mt. 1. Supothet, Tare 88,000 Mt., Miete 4880 Mt., & 5 % Jinf., 4 J. Ifb., mit 1900 Mt. Rachtaft gegen bar abjutreten. Offerten unter A. 40% an ben Tagit. Berlag.

20—30,000 Mt. auf 2. Supothet ben pünfti. Finsgahler auf gleich ob. tpater gesucht. Offerten unt. O. 196 an ben Tagbi.-Berlag. B7621

Suche 28,000 Mf. 2. Suputhet auf prima Objett in feinster Lage, nur bon Selbstdarleiber. Offerten u. D. 958 an ben Tagel. Berlag.

Shpothefen.

Auf ein größeres Gut wird eine 1. Supothet von Mf. 200,808, auf ein fleineres Gut eine 1. Supothet von Mt. 80,800 gefucht. Die Oppotheten betrogen nicht gans 50 Broz. d. Tare. Gefucht find die Supotheten nach der Auf Geldgeber fosenloser Rochmeis burch das landwirtschaftliche Gureau Emil Dröge, Frankfurt am Main, Bariser Dof.

Aweite Supother,

burch ben Bert ber Bauftelle garant., ift mit beb. Rachlaft gu erbieren, Off. u. M. 951 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Meizende Billa

in herrlicher Lage, Weinbergftr., ibeales Beim, für fleinere Familie, wegen Weggug fofort billig gu berfaufen burch

J. Chr. Glücklich, Bilfhelmftr. 56.

- Nene Billen, To modern, der Rengeit entstrechend, gu verkinfen. Greid 35,000 Mt. und 46,000 Mt. Fulius Allstadt. Richlftr. 12.

Hochherrschaftl. mod. Villa,

10 Zimmer, Küche u. Wirtschaftsräume, Zentralheiz, elektr. Licht, mit parkähnt. Garten in schönsler Lage Wiesbadens wegzugshalber zu verkanfen. Näh. Wohnungs-Nachweisbureau Lion & Cie., Bahnhofstr. S.

Reuerbaute mob. Ginfamit. Bilda, in Erbenheim, Wiesbab. Straße 32, ca. 8 M. von der Haltestelle d. elektr. Straßenbahn, Bebauungsgrenze, w. günftigen Bedingungen zu verlaufen. Räheres bei Geinrich Chr. Roch 1., Erbenheim Telephon 1481.

In bertaufen: Billa Schütenftrage Rr. 1 , 10, 18, Mojartitrafe 4. Biesbabener Str. Nr. 41

(vor Sonnenberg) bon 50,000 Mt. an. Alle Billen baben Rentralheigung, eleftr, Licht und fieben in gut. Lage mit eleftr, Bahnverbindung, Naberes Schihenftraße 1.

Soppel-Billa am Batb unb efette, Babn, geichnite Sobenlage, je 8 gimm., mit Garten, ju verf., event. ju berm. Rab. s., Narast, Rigent, Taunubur, 17. Billa,

10 Sim., mobern, prachtbulle Lage, 18 Mr Garten, ff. Doft, Turnplat, Umft, halber fofert ju verfanfen. Bruns, neben Saupipoft.

Merrschaftl. Villa im vornehm, Villenviertel ist sehr preisw, p. 1. Juli od. spliter f. 80,000 Mk. zu verk. Elektr. Licht, Gas, komfort. Einricht., 3 Wohnungen, mit gut gepfl. Ziergarton, In froier, gesund., ruhig, Lago m. schön, Rundblick! Nähe Walkmühlstr. u. Wald. (Agent, verb.) Off, erb. u. Postinger-karte Wo. 3%, Wiesbad,, Rism.-Ring.

Moberne, felbfterbante Billa am Aurhaufe, erbteilnugsh. bill. gu vert. Off. n. L. 959 Tagbl. Berlag. Einfamilien-Villa

(Rafe Lanbesbentmat) gu verlaufen. Raberes Siegfriebftrage 4.

Gtagenhaus in fein. ichon. Rage, auch f. Arts ober Am.
Rage, auch f. Arts ober Am.
mutische passenh, preiswürd.
mutesfausen, oder geg. fleine
Billa, od. Bauplah f. solde,
an verlauschen. G. Engel.
Abolistraße 3. an perfaufden. Abolfftrage 3.

Weichäftshans,

in ber Innenftabt, von ber Shpothefar-Glänbigerin in ber Zwangeverfteigernug erworben, wird gum Grwerbepreis, der 2. Sypothel, unter fehr günft. Beding, weiter-gegeben. Jos. Raudnitzky, Langgaffe 19.

O Fremdenpenfion, O Dans erften Manges, ju verfoufen, auch m bermieten. antima Allatadt. Schierfieiner Strafe 13.

Biedbabener Beichaftsbaus in verlehrreichfter Lage (Althabt), mit mittelgrohem Raben (2 Schaufenfler), mittelgroßem Laden (2 Schaufuller), antidenden Lagerraumen, Hof, guten Kellern und einigen Bohnungen, ist für 105,000 Mt. bei 10,000 Mt. Angablung zu verfaufen. Auch nehme fleineres En-wesen hier oder auswärts in Jahlung. Bitte zu ferreiben u. W. 960 an den Wiesbadener Tagbl.-Berlag.

Mobernes befferes febr rentables Wohnhaus,

nahr Ringfirche, mit Lab., gr. Wert-ftätten, gr. Sof- u. Lagerraum, Tor-einfahrt, all. vermiet, wegzugshalber birett v. Befit u. günftigen Bebing, zu vert. Off. u. P. 953 Tagbl.-Bert.

In allererfter Weichafts. lage von Frantfurt a. M.

Geichäftshaus mit gr. Laben biflig gu ber- faufen ober gu bertaufden. O. Lichtenberg, Frantfurt a. Di., Rörnermiefe 14.

Benfionshaus,

2 Min, v. Rochbrunnen, nachweisbar auf gebend, 12 Rim., f. 48,000 Mt. an verl b. fl. Angabl. Rab. i. Lagbl. Berl Wi Schaus mit Kolonialwaren-Geichig unter günftig. Beding, su vert Rehme II. Dbieft ob. Sup. in Sad. Off. unt. R. 198 an den Tagdt. Beri. Daus mit Wirfichaft bei Wiesdate frankheitsb. febr billig zu verlaufe. Off. u. D. 552 an den Tagbt. Berial Schön gefegener

Villenbanylat

mit einer Straftenfront von 32 Mit.
ist unter günftigen Bedingungen ist 1100 Mt. die Rute zu vert. (Straft ist abgetreten und die Straftenfollen bezahlt.) Offerten unter L. 957 an den Tegbl.-Berlag.

in bevorzugter Lage an der Matdacher Strafte, Front gegen Olenin verichteden in Größen, bon 25:34
44 Anten, 1/2 Bebauung, prise
wert zu verfaufen, Rab. Alfolde
fract zu verfaufen, Rab. Alfolde
fracte 20, 1.

Billen=Baupläße

in den beften Lagen von 350 Mil an pro Bute und höber ju per faufen. Julius Allstadt.

Immobilien-fanfgefudge.

Wer verkauft sein hans ebent, mit Geichnit ober fonftig, none Objett, bier ober Umg. ? Dif unter O. 3356 en Caafenftein & Soglet, M.-G., Mains.

Immobilien ju verlaufdien.

Taniche reell mein neues Darn ftabter 4×4-3. Saus, vermietet, ach bier, bis 50,000 Mf. Ent. sable 157 heraus. Off. Boftlagerfarte 36 lief

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rieinen Angeiger" Toften in einheitlicher Sahform 18 Sig., in bavon abwelchenber Sahansführung 20 Pfg. bie Beile, bei Anfgabe gabtbar. Answartige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

De Luie

Guigeh. Fremben-Benfisn
in bester Lurlage zu vert. Off. unt.
D. 960 au den Lagbt.-Verlag.
Kleines Spezial-Geschäft
der Lebensmittelbr. zu bl. Off. unt.
D. 197 Togbt.-Lungtt., Bismardr. Sp.
Vanter- u. Eier-Geschäft
lofort umitandehalber billig zu verk.
Off. u. J. N. 100 vostt. Schuchenhoffte.
Aebenerwerb für Dame.
Umständeh. Vostverlandgeschäft abzugeh.; erf. 70-80 Mt. N. Schueider, bei Jung. Schwalbacher Str. 8.
Eugen. Getwalbacher Str. 8.
Eugen. Rebeitspesed zu verk.
Rervitrage 46, Kohienhandlung.

Betreitraße 46, Kohienbanblung.
3. ichw. Spinchen billig au verk.
Ableritraße 87, Laden.
Deuficher Schäferhund,
1 Jahr alt, Abit, Bolizeihund "Lux",
zu verk. Hanke, Bolizei-Sergeant,
Gonnenverg.

Buchsamer Schäferhund, 214 Jahre alt, billigit zu verfaufen Dambachtol 87. Semarger Schnuren-Bubel,

Mübe. Rübe, 10 Monate all, weg. Abreife an berk. Räheres Gg. Eichmann, Boolog. Sandlung, Mauergasse 3/3. Boolog, Sandiung, Maneryung Faft neue Damenkleiber billig zu verk, Coulinitrose 3, 1.

billig zu bert. Renfarbifelb begen Traueriall verich, Rleiber bill. u. Gasherd mit Tijd u. Brat-ofen 10 Mf. Stiffffrage 26, 1,

Maffen-Artifel, D. R. 19. M., post, f. Svenoler, bill., 2000 Mt. erf. Off. (V. 197 Tapbl.-Ingit., Bism.-A. Einice gebranchte Pianinos bill.

Mujdelbett m. Rolb. D., Rachttifd, eini. Bett m. Robb., Trum., Saioni., Möbenbeit, Baicht, rote Blüjdhort, mit St., Blumenlift u. berfc. billig gaifer-Friedrich-Ring 14, Part.

But. Bett mit Sprunge, u. Matr. f. 40 Mf. gu pf. A. d. Ringfirche 4, B Rpl. Binichelbett 45, Bertito 25 Mt. Zinr. Aleidericht. 25. Stüfett. Timon., Baschstom. mit Marmor, Trumeauspiegel bill. Pleichstraße 15. S. K. L. I Betten 19. 25 n. 35, Dedbett 6, 8 n. 10. Kanapse 10. Chaisel. 6 n. 12. Aleidericht. 6, Stüble & 1.20. Tische au verf. Elivister Straße 4, Sart. L. Weg. Ums. 2 hocht. Betten 20—35, Liux. Meidericht. 22, Vsaichfom. 12 Tifch. oval. 12, Diw. 35, Chaifel. 12 Dild & Mf. Bertramitr. 20, W. B. r Begen Anfanbe eines Sausbalts 2 Heit. A 25, 2 Bertifos 20...38, Tifd 4 Mf., Bajcklom. 15, Aleiderfebr. 14 bis 22, Küchenfebr. 12, Kom. 8, Rob-baarmatr. 35 Mf. Jahnitr. 20, Part haarmatr. 35 Mf. Jahnitr. 20, Lart. Begen Haushalisaufgabe zu verk.: Kollit. Bett 25, Koaktrick 2, fait neu. Bet mit bo. Saudt 45 Mt., Bertifo 28 Mf., Chaifel., Balaktom. 15, pol. Kom. 15, Diwan 35, Kückenick. 10, Ilin. Kleiderick. 8, 2kür. 18 Mt. Delkmunditrake 44, 1. Etad.

Bollit. Bett billia zu verk.
Röh. Sellmunditrake 50, 3 St.

Bett, Blumentisch, Waschenick.
Rampen, Kleider, Anden versch, and. billia zu verk. Abelkeiditrake 65, 1.

Dienftboteubett m. Matr., v Stiffle, 2 Celgemalbe, fowie gute Dill. gu vert. Weigenburgitr.

2 pr. Ashgaarmatr, nen, & 35 Mf., Bertifo 35 Mf. Johnitrage 20, Bart, Matragen und Diwan Wabrif Ellenbogengaffe 9

Gine Salsm Garnitur (Seidendlaich), beiteh, aus Sofa und 4 Sefiel, dazu voll. Tich, Stickle u. Leddick, fowie ein Kurch, Schreib-tifch mit Sefiel und 1 Woschielette mit Raxmorpiatte ift billig au berf. Adresse im Tagbi. Verlag. Wr

Blifd-Sofa m. 4 Stiffen, Schreibu. Geloniifd. in neu, w. Blahm bill. Cranienitraße B. I r., b. 9—2 Uhr. 2 fcine mod Cofad, neu, billig au berf. Müblgafie 13, Edh. 1 Se. Tofa, gebr., wie neu, bill. an verf Steingafie 12, Lidh. 1 r.

Chaifel. 16 u. 18, mit Dede 24 9Rt.

Rauenteier Strape 6, Bart. Bufert, Saffenfain, Routrollt., 1s. 2s. Stür. Spiegeliche. Schreibt., Ottom. Baidif., mod. Rich. Ginr., Schlafzim. r. b. Bermannir. 19, 1.

Schon, Begint, Mod. Andreine, Schlafzim, n. d. Hermannier, 12, 1, Schreibtliss, Beitft, mit Epenngt. bill. an vert. Mickelöberg 28, 1 r. Kückeniche, Eistche, ar. Tisch, v. Kückender, g. d. Berderier, 10, 2 r. 1iste, vs. Schrene 2, Maniarde, N. 182. Gitaffsträufe für Zim n. Allice, Soic, Seffel, einde u. and. Tische, Kückenmöbel, Kommoden, Aleider, Kückenmöbel, Kommoden, Aleider, Kückenmöbel, Kommoden, Aleider, Mickelischer, Modifielle E.

Weberne Bitsch-Kide.

2 egale boch. Betten mit St. Watr.

2 egale boch. Betten mit St. Watr.

3 88, einz. Bett. 10—20, mehr. engl.

Bett., Vasschlom. mit Warm., mit it.
ohne Spiegelaufi., Sofatisch, poliert.

Liür. Schrant 22, mehr. 2t. Spiegelschränke, ar. u. fl. Alurtolieiten, Eisschränke, ar. u. fl. Alurtolieiten, Eisschränke, Diwan mit Woquet-Bez. 35,

Chaiselongue 15 Wk. und Anderes

mehr fosert spotivillig zu verk. Käh.

Göbenitrahe B. Giartend. B. r. B8073

Gisidranf (Gishaus) an berfaufen Reroftrage 7. Div. Gartentifche u. Stuffe bill. zu bert. Dellmunbitrage 44, 1. Gt. Mahm., Sowingid., 14 3. i. Gebr., bill. zu bert. Bieldffrage 18, S. B. r. Gut nab. Singer-Rabmafchine f. 38 Mt. ju berf. Roonitt, 5, 1 r.

Gebr. Rabmafdfine (Singer) bill. gu bert. Friedrichftraße 8, 1

Bebr. Rabmafdine (Singer), wie neu, bill gu bert. Leber-Marg.

Faft neue Bafdmafdine sur Galfte bes Breifes abzugeben, ebenso ein elettrischer bflam. Lufter.

LabensGine, Schräufe, Betten, Svice. Bild, antife u. and. Mäbel jed. Art, neu u. gebr., ganze Gine, jehr bill, zu vf. Schreinerei Rapper, Mauritiusplat 8.

Stanberfer billig abzugeben. Schafer, Webergaffe 11.

Beg. Plebmanget bill, an verf.: 1 Erfer, mod., Orenbanf m. Riggien, Ommpenbrett, Opernglas, Auricaliad, Rifolastra, 41, 8 r., 2 5 nachm gam, Attolosier, 41, 2 r., 2-5 noc Kirmenfanid, 40 x 60, neu, au derf. Schachfirahe 30, Laden.

gu vert. Goldgaffe 15.

Gut erh. Breut 165 Mt., u. co. 50 Gartenffühle a 1,60 Mt. fof gu verf. Dermannstraße 8, Bart. Geben, feicht, Mebger- eb. Milchwag., auch als Treat au fahren, au berfaut. Sedonitrage 11.

Biebricher Strafe 53. Gr. Sandfederwagen, Jahrrad

iff. zu bert. Luifenfte 5, Sth. 2 Gnt erhalt. Arantenwagen billig Biebrid. Briebrichitrage 8, 2 St. t. But erb. Rinber-Lieg. n. Siemagen

But ern. Rinder-riege it. Simbagen bill, an verl. Reitelderfix. 13, & r. billio au derl. Keitendir. 13, S. 2 L. Sike u. Liegewagen billig zu verlaufen Nomerverg 84, Bdb. 1. Haft neuer Sise u Liegewagen bill, an verl. Dermannir. 18, S. 1 L. 2 ichone Kinderwagen, D.-Rad, Schribt., Valsoniich Rengasse 5, 1 r.

Eleg. Rinber-Rlappmagen

billig zu berf. Morihitraße 35, Part. Rinderwagen, fait neu, billig zu berfaufen. Näheres Acttelbechtraße 14, 1 links. Weißer Rinber.Gin. u. Liegewagen, Ridelgestell, wenig gebrandt, bill. zu verf. Worthitrage 16, Edladen.

But erh, Rinbermagen (Brennaber) Geft neuer Rinber-Liegewagen (Brennabor) gu bl. Bleichitt, 11, 2 I Gut erh. Rinbertvagen u. Rinbertifch Gut erhaltener Rinberwagen

Edernforbeite. 3. S. Sehr g. erh. Kinderwagen (S. n. L.) bill: au verl. Keitelbeditt. 16, 1 r. Schin. Sin- u. Liegewagen f. 20 Mf. au verl. Georg-Anguit-Strafe 8, 2 r.

Eleg. Kinder-Klappwagen, Rid -Geft., bill. Riehlftr. 11, W. 2 r Sportwogen billigft zu verlaufen Dobheimer Sir. 08, M, 1 r., nachm. 2fin. Sportwogen in Osummireif 4.50 ML zu bl. herrnmible. 3, h. 1. Sch, Damenrab mit Freilauf 40 Mt. Bismardeing 37, Bart.

Gut erh. Derren-Rad, Torp,-Freil, 25 u. 40 Mt., folvie neue Rahmafch 50 Mt. Rlauft, Bleichftr. 11, Laben.

billig gu berf. Sedanifrage 5, neues Gerrenrab m. Torp.-Freil. bill. zu verf. Köderftr. 45, 2, vorm. Gleg. Fahrreb m. Freif. für 25 Mt. zu verf. Göbenfir. 9, Gib. B. r.

Starfes Brennaborrad und einige andere billigit au bert. E. Stoger, Germannifrage 15. Gin Berreurab für 25 Mt.

an berl. Ran, Blücherftraße Unt erft. Damen-Rob gu berl. Bertramftraße 8, 2 r. Mäbdi.- u. Aneb.-Nab a 25 Wf. Rober, Wellrightrofic 27. Rene Rodherbe bon 25 MI, an Lotbringer Strafe 28

Serbe u. Defen, nen u. gebr., auft. billia. Regier, Borfitraße 10. 3fl. Gasherd, nen, Junfer u. Ruh, 15 Mt. Ami, Mücheritraße 5.

Gas Babe Defen, vors. Defen, neu, fehr bill, u. fcon, zu vert. Emfer Strate 44, 1 L. Rene guffeif. Babemanne, 170 cm I., la, weiß emailliert, febr billig abzug. Riarentaler Strafe 1, 8 L B 7860 Transportables Subnerhaus

für 100 Subner, sowie Gladen bift. Schützenbaus Sonnenberg, Tel. 4057 Cranienfrage 46, 2,

Raufgefuche

Suche für gleich ober später ein Alaichenbiergeschäft ober bergle Teilhaber nicht ansgeschlinfen unter L. 198 an den Laght. Berleit

Gut erh, Chauffeur Angung u. Gamaschen, f. mittl. digenboffe.
Off. S. C. 19. poill. Schigenboffe.
Duntler Saa Angung gut im Stand,
für frant, mittelgr. Sig., tauft. in. 92, 198 Tagbb., Spign., Siemarke.

Mener ober Brochard nur off, unter M. 954 an den Tugde Bert.
Gut erh. med buuft. Janetians-für große starfe Figur zu faufen gestuckt. Offerten mit Ereis unter B. 959 an den Tagde. Berlag.
Tür große fiarfe Figur zu faufen gestuckt. Offerten mit Ereis unter B. 959 an den Tagde. Berlag.

Für gr. ichlant. i. Mann gut erh. mob. Jadett Andun gob faufen gefucht. Crierten u. 2006 an ben Lagbt. Berlag. Die hödiften Breife für gebr. Dibel hit Bertramitrafie 20, Mib. E. Speifegimmer. Schlafgimmer. Ginagimmer. Ginagimmer. onsie Offertes

Möbel au laufen gesucht. Offertes unter 28, 952 an ben Tagbl. Berlau Gebr. Wöbel aller Art au faufen gesucht Jahustraße 20, Vart. Mobel, Speicherfachen fauft a100.

Möbel, Speicherfachen fauft Riein, Continuense 3, 1. Tel. 3400.
Alte austrang. Möbel, alte Löfter u. Baben. 1. Geerobenüt, 28, 68. E. i. Bier eiserne Beiten, 4 eis. Wachtliche, 4 Nachtliche, gut erhalten, zu faufen gesucht. Off. v. erhalten, zu faufen gesucht. Off. v. 959 un den Tagol. Verlag. Suche alte Rufts. Stühle, for Lehne mit Ablerfoben, geschnist, wie alte Sachen aller Art. Senst Abolfitrake 7.

su laufen get. Off. mit genauer ge ichreibung u. B. 959 Tagbl. Beriod Grifericheibe, gebraucht, sinch Redarinimer Motorrab

Größe 2,50 × 1,00, zu faufen gefuch. Riederwalditraße 14. Beinfuffer jeber Gebfie gg.

Unterricht

Offerien unt. Angabe des Breites g. 9. 960 an den Tagbl. Berlag.
erteilt Unterricht u. Basser in

gunge Lehrerin in erteilt Unterricht u. Racibilife in allen Fäckern. Geft. Offerien unter U. 956 an den Lagol. Bertag. (Fortsehung auf Seite 173)

Wiesbadener Tagblatt.

Wreitag. 19. April 1912. 60. Jahrgang.

Unterridit

Erifehung von Seite 16.)
Engl. Franz, Italien. Deutsch spr.
Id. in 30 St., proft. 4 0.75. 15 Johre im Aust. sind. Underfeit. m. Schreiden Aust. sind. Underfeit. m. Schreidenschine. W. Demnien, Keugasse 5.
Mavierunterricht erteilt seicht begreißt, dei 2 vollen Stunden in der Woche monati. 10 Mt. Jennin der Woche monati. 10 Mt. Jennin der Woche monati. 10 Mt. Jennin der Archien.
Gefindl. Plavier Unterricht theilt Frieda Lieber. Sectoden-(Bortfebung bon Geite 16.)

ear gut au seri.

L Berl

Serial

e stie. den in Strafe ufuften 957 an

he

90tale

1 25 M

Prito Paris Paris

OHE CHARLE

Ponter.

The life life

ber.

Berlin of the Board of the Boar

THE WAY

icu or

n nit min

97250

Herica Berlan

off. u.

Senatr

Bering

per sucht.

Si Si

etteilt Frieda Lieber, Secroben-Liafe 27, 8 linfs. Bang-Unterricht wird erteilt.

Geschäftliche Empfehlungen

Suchhaltung u. Rorrefponbeng fortht gewiffenh, afterer Raufmonn. direinprei Riapper, Mauritiuspi. 3. 191. all. Sareinerard, Deforation, Olieren, Mait., Lad., Mollladen Rep. Cher. Cinricht, ichnell, aut und billia. Stühle w. gut u. billig gefischt., guf Bunich abgeholt. Greeffenau-itage 33, Oth., bet Kraufc. B8369

Tipp-Topp in Gerren-Rleider aufgebügelt, dem ger, repar, mod., an den billiaiten Breifen. Derren-Schneiderei Abonstraße 6, Bart. Ifs. Schneiberin aus Frantfurt empf. fich im Aniertigest von Rojf. all. Art unter Garantie für a. Sib u. billiger Beruchn. Doubeimer Str. 19, Bbb. Schneib. e. f. l. Ansb. v. Af. u. Beifis. Bismardring 42, bif. Bart. Geneiberia empf, fich in allen Arb. Selenenitrage 5, Fauft.

Genentitraße 5, Pauli.

Gupfelle
mich den geedrten Fremden Wiedsbadens im Anjertigen schäfer Kimono-Blusen und Blusen-Kode bei tadelloier Berarbeitung. Gest. Offerten unter M. 198 au Tagdi. The Constitute Wishersteile, Eismardring 29.

Schneiberin empficht sich. Richtlitraße 5, 8 links.

Schneiberin empfichte sich.
Tad 1.80 Mt. Weitenditraße 1, 4.
Tilcht. Goweid., a Mod., Umänd., bat Acge trei. Karlitraße 41, Bart. Anf. eleg. sow. einf. Damen-Gard. Wheinitraße 90, 3 regist.

Ginf. Blusen, sowie Ainberstleiden werden bill. angesertigt Ju erfr. dei Jung. Schwaldscher Straße 8.

Antimus, M., Kinderst. w. stiff in bill. anges. Oermannitt. 3, B. 1,
Schneiderin i. Kunden a. d. Hause.
Kistolositraße 22, Cout.

Schneiberin fucht
noch einige Kunden im Gaufe. Seerndenitrage I. Mittelban Part. r.
Tücktige Näherin
empfiehlt fich aum Modern, Ausbess,
bon Meidern u. Bäsche außer dem Dause. Morthitrage 10, L. Giage.
Rähmäden empfiehlt sich außer dem Gause, Tag IM. Käh.
im Tagdl-Berlag.

Sute w. in u. auß, b. S. ichid u. bill. garn, Bebern u. Spiben ger. Giegler, Webergaffe 88.

Siealer, Webergaste 88.

Süte werben mobernistert,
Autoten vorhanden, schr billig.
Bhilipsbergiraße 45, Kart. r.
Etrümpse zum Nen. n. Anstricken
w. g. u. bill. bes. Niedlstraße 20, 4.

Tücktige Frisense such noch Kunden. Franz. Ibi. Straße 10, P.
Frisense nimmt noch Kunden an.
Friedricksfraße 29, Gith.
Frisense zimmt noch Damen an.
Belramitraße 1, 1 rechts.

Walramstraße 1, 1 rechts.

Tägedircher embricht fic in Tagedirchuren und Ondulation.
Schiers. Str. 18. Ab. B. I T. 3048.
Büglerin bat noch Tage frei.
Audesheimer Str. 31, dib. 1 rechts.
Terf. Büglerin u. D. u. d. Wäsiche a. Wasch. u. Big, an. Wäß. Br. Fran.
Dolmann, Emfer Str. 44, Cub. 2 ffs.
Oerren- u. Damen-Wäsiche wascht u. bügelt auf u. billig. Sild, Enstienaustraße 20, dib. 1.

Wafche gum Bugeln wirb angen. Balramitrage 13, Sth. 1. Bugelmaffer wirb angenommen.

Glabel, Wwe, Bleichitraße 17, 3.

Bäiche sum Baichen u. Bügeln
wird angen. bei Frau
Klacenthal Ar. 7. Eigene Aleiche.
Wälche aum Balchen u. Bügeln
wird angen. Eig. Pleiche, fl. Moher.
Dobbeim, Idileiner Straße Al.
Wälche auf Bend
wird angen. (Bleiche). Kambacher
Straße 70 in Sonnenberg.
Wälche sum Walchen u. Bügeln
aufs Land wird angenommen. Frau
Vallieur, Alodpenheim.

Berloren Gefunden,

Bilb. Retten-Armband m. Unbangfel (Bächer) berloren, vermuil. Eingang des Bolfstheaters. Abgug, geg. fehr gnte Belohn. Gellmundftraße 51, 1 L. Jugel. gestr. Dadel, zweierlei Augen. Roonstraße 21, Bart. r.

Berichtedenes.

2000—3000 Mark bon folidem tücktigen Kaufmann gegen Sicherheit und gute Linlen zu leihen gesucht. Offerien u. J. 960 an den Tagdt.-Berlag.

Sparkaffenbuch gegen guten Berdienst auf ca bier Monate zu beleiben gesucht. Offert. unt. E. 960 an den Taght. Berlog.

für aufblithendes Geschäft 400 RR. gegen aute Linfen u. püntil., ratend weise Aurudzahlung. Antwort bitte unter U. 948 an den Tegbl. Berlog.

Suche 300 Mt. gu leihen gegen gute Sicherheit und Zinsen. Offert. u. D. 959 an ben Tagbl. B. Wer leiht leb, tucht. Geichäftsmann 100 Mt. gegen bobe Zinfen? Rötige Siderbeit borhanden. Räheres um Tagbl.-Berlag.

Noch 1 Relfame-Helb in der Durchgangshalle des Tagblatt-haufes jahrweise zu vermieten. Käh-im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Sib- u. Lieg-Babemannen zu berleihen. Franz Kund, Wellrib-itraße 20. Telephon 3975. B.7640 Wür ichön, 6j. Knaben beff. Hert. Abopits-Eliern ohne Verg. gefuckt. Off. u. U. 955 an den Tagbl.-Verlag.

Danbwerter, nit eigenem Geschäft, sucht die Be-lanntschaft einer Dame sweds Heirat zu machen. Offerten unt. 29. 956 an den Tagbl.-Berlag.

Ift mein Lieb frant? Bitte Uniwort Siergruße verspatet, ich, Freitags abgeschidt. Liebe Gruße.

Bertäufe

Kolonialwarengeschäft,

tit 9 Jahren bestebend, in seiner Lage, mit brima Bartundschaft, ist anderweitiger Unternehmungen halb. der fafort oder ihäter

Breismert Ju Berlansen.

Benfertt günstige Gelegenheit. Billige Riete. Geft. Offerten unter D. 948 in den Tagol. Berlag.

In Chepaar oder Dame!

Radmeislich gutgehenbes Spezial-tidiaft in Lebensmitt, ift in Bingen tunfbeitehalber zu vert. Offert, u. 419 an ben Tagbt. Berlag.

Bichere Existens für Glaier!
Begen Wegsugd vert. m. guigeh.
Aleferei, speziell für Litber- und
keparat. Wertstatt, in best. Weldsites
1882 2 Min. vom Dauptb. Mainz.
Afferten unter R. 2136 au D. Frenz.

Si. Soimmel-Wallach, thr II. Gänger, paff. f. i. Finkemert, 900 Mt. ju vert. Anfrag. G. 198 14 Tagbi. Sweight, Bismardring 29. In Borer-Rinde In, Colbftrom, bunfle Maste, Stammbaum, Geftram, bentich. Doggenhind,

tini., ebelft. Abframm., priv. au vert. iffantfurier Gtrage 25. Ert. 6442. Damenhute billig garnleit (Renbelten) enorm Rene Berren-Linguac billig gu vertaufen Marftfirage 8, Gede Brauergaffe.

ackrandte Pianines, gut bere krichtet, von Blüthner und Jhack, tuwiehlt billige! Beinrich Wolff, Wilbemftr. 16.

Wolfterseffel, beilige, neu, Mirflebne, ichone Moguette-Gust. Molintle, Griebrichftr. 46. Moderne Kücheneinrichtungen

Wohel in Malte O'Sharen Wiebel h. Belte, Gobenfit. 3.

Liegestühle,

jalider Art, billigit.
Stusten Mollath. Brisbrichftr. 46.
Sciegenheitstauf! 10 Babrid er
b. St., nur erhflaß. Hobr, für den
Sponibe. von 60 Mt. zu verlaufen
Sobruhrage 9. Gerb. B. r. B3415
10-20 Lecianche-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Threnanlage billig zu verkanfen, Näh, Im Tagbi, Konter, Schalterhalle rechts,

Gas-Badeöfen aussergewöhnlich billig

Romer Strass 44, 1 l. Will

Raufgelucke

162 agi Stun ann ann Constitute de la co

Alte Zahugebisse, Gold, Gilber und Brillauten,

Antiquit., guterh. D.- n. Damentt., Biands icheine, g. Racht. werd, ju bob. Br. angel. A. Geizhals, Biengergaffe 25.
Gein fallen, wenn behauptet wird, bag

bie in Rantidul gelagt find, feinen Wert boben. Ich anble nachweislich bie bodiften Breife bafür.

Kolossalhohe Preise für getr. herren, Damens u. Rinbertt., Belge, Straubfibern, alt. Golb, Silber, Jahngebiffe, g. Racht, er. gebit nur Fran Grosshut. Grabenftrafe 26. Telephon 3895. Wagner, Bleichar. 27,

ift Birobabens befter Jahler f, gut erh, herr. Garberobe u. Schube, Bahngeb., Bierbegeichtre n. B7911

L. Grosshut, Meigergaffe 27. Telephon 2178, sahlt nachweistich am besten für herren. Damen und Rinbe fl., Sabule, Leige, Pfobel, Jahngeb., Gold, Silber z.

Fran Milein. Coulinftr. 3, 1. Tcl. 3490 gablt ben hodften Breis für guterhalt. Derren- und Damenfleiter.

Konversations-Lexikon (Meher ober Brodhans) nur bie neueste Ausgabe, su taufen gesucht, Off, u. M. 954 an ben Lagbl. Berl. * Gebr. Mabel zu faufen gefucht Sellmundftraße 44, 1. Etgae.

Goldfalon (Rototo), lampt, mit Sitrine, per Geleg neu voer gebraucht, jedoch in bestem Zusstande, jedoch in bestem Zusstanden. Satelittliche Diserten an L. B., Dallgarter Str. 4, Oodspart, r. Ackers. Balram frage 27, Part., Orte fin. n. Nectons von Et Griev. Steis Un- u Berfant von At. Gifen, Meialle, Teppiche, Mobel, Aleiber und alle Speicher u. Rellerlacien. B 8220 Annse Häuser, Gebände | Art, Fabril-Einricht, Majd., App. & auf Mbornd. Off. u. T. 935 Tagbl. S.

Motorrad (Manderer) gu faufen gefucht. Offerten u. H. 960 an ben Tagbi Berlag

Unterricht

abir burchaus tüchtige Lehrerin

für einige Stunden toglich für ein Benfionat gefucht. Genauefte Offerten mit Weboitoongabe unter 1. 954 an ben Eagbt. Berlag.

wünscht Anfangsunterricht in Mathe-matit. Offerten mit Breis unfer B 958 an ben Tagbl. Berlag.

Steatt. gopr. Lehrerin erteilt Unterricht in Sprachen u. and. Fächern Bismarckring 20, 2 r. Arbeitsstunde,

geleitet v. junger Le verin, für Sen ler höh. Lehraust, Emser Strasse 47, Gth. Gepr. Lehrerin ert. a. flutere, u.

Maberes im Tagbi. Bert. MISS Carno et englischen Platter Str. 2, Vereinshaus I.

sparen Sie, wenn Sie sieh zur Erlangung oder Ver-vollkommnung von Sprach-keautnissen an uns wenden. Die Berlitz-Methode ist bekannt als die schnellste und die leichtfaßlichste. Beste Referenzen am Platze-

DEUTILY SPURA

Luiseustrafic 7.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luiscoplatz 6, 1.

Engl. Unterr. Bliss Moore. Rhoinstr. 101, P.

Wanted

by young lady a gentleman English conversation, apply to U. 959 Tagbl.-Verlac.

Stenographie, Maschinenschreiben

bre Kurfus 15 Mt.
bis zur völligen Erlernung. Keine großen Klaffen, — Individ. Unter-richt. Kene Kurfe beginnen am 15. und I. jeden Monats. E.elsmann's Edireidflude, Markfir. 12, 1. Zel, 2537.



Wiesbad. Priv.-Handelsschule Kheinstr. 115.

nahe der Ringkirche. Beginn neuer

Gesamt-u, Einzelkurse von Montag, 22. April an. Abend-

Sonderkurse

Buchfilbrang. hfm. Rechnen, . Stenogeaphie. Masch. Schreiben, Schünschreiben

von Montag, 22. April an, abends 81/2 Uhr. Der Direktor:

Herm. Bein

Legid, Bücher-Rovisor. Mittlied der Gotachierkammer der kaufm. Sachverständ, für den Oberlandusger,-Bezirk. Parisienze Institutrice donne leçons gram convers, Pagenstecherstr. 1, 1, b. 1 u 4-6. Franz. Konvert. 26. gibt bill. geb. Franzofe a. Paris. Doub. Str. 66. 3r.

Berloren Gefunden

Bortemonnate auf b. Weg Baltmühlftr. - Rathaus verl. Abgug, geg. Bel. a. b. Boligei-Fenbbur, Entlaufen

junger schwarzer Sund, glatsbaarig, braune Pioten, ungestugt. Wieder-bringer erhält gute Belohn. Oans Derrmann, Große Burgüraße 15.

Junger weißer Kater mit dunflem Bied auf bem nuden entlaufen. Geg. gute Belohnung abingeben Feldfrage 23, 1.

Geschäftliche Empfehlungen

managen, nur für Damen. Brau Elisabeth Linke, Micheleberg 32, 1. (Merati geprüft. Geficits- und Magelpflege, Manergaffe 9, 1. Cit., am Maritplay.

Berühmte Phrenotogin, Kopfe u. Dandinien, jowie Chironautie, für herren u. Damen, d. erste am Blape. Etise st olf. Webergeffe 58, B. Styfiem Lenormand, Phrenologie, Chiromantie, Fril. F. Ilsa Causch, Confinfraße 3, 2, am Midelsberg, Phrenologin empüehlf fich. Luzemburgstraße 9, Sintern, 1 St.

Phrenologin! Fron Learolina Biger bentet Stopf-u. Handl., fomie Ch romantie. Hodiftarienftraße 16, 23ch. 1, Mahe Micheleberg.

Shrenologin & Gamificafic 23, 1 St., Wenn Luise Mars. Sprechfib. 10-1, 4-10 abends.

Phrenologin. Mrs. C. Schultes, Tocht, v. Mrs. Londsey, Tägl. zu sprochen Helenenstr. 12, 1. Occummte Phrenologia

Anna Bellbach. Midelstera 26,2, Berkhmte Chiromantin

firofe 8, 4 Gt. lints. Rue bie 1. Mat gu iprechen.

Mrs. Landsey, amerifanifae Original Brenstagin,
Retoftraße 14, 1. Stage.
Sprecht. mir für Damen nadm. von 2 bis 9 libr. ger. geft.

und Lebenderfolge Suftem Benormanb beuter eriffaifige Phrenologie Frau Blienbeite VIII, Göbenftrage 5, Sinierh, Bort, I. B88% Sinterh. Bort. L.

Berichiedenes |

Trainer gefucht für Bennis. Off, u. W. 959 an ben Tagbi. Bertag.

Sichere Eriftenz.

Geb. Dane mit ce. 6-8000 Mt. fann fich an einen nachweistich briffant gehend. Engrosgeschaft befeitigen. Sicherheit mirb gegeben, hober Reingewinn garantiert u. ebr. Mitarbeit entiprechend falariert. Off, unter L. 960 an ben Tagbl. Berlag.

Welcher Reifende übernimmt einen Arifel für Apotheten, Drogerien u. Frijenie? Offerien unter M. 160 an ben Tagbi.Berlag.

Teilhaber = Gefuch! Bur rent. Gefcifft wird Teilh, mit 8-10.000 Mt, gefucht. Offerten u. G. 959 an ben Tagbl. Berlag.

Rengründung

einer Anfialt, 6. m. b. D.,

15—20% ficher, uoch einige Anteile zu vergeben. Oferten n. F. V. N. 400 an Mudolf Mosso, Frantfurt a. M. F120

Bosse, Frantsurf a. M. F 120

Sweds Andbeutung
c. nachweisd, wirts werts, patent.
Gefind, ca. 3000 ML gcg. Sicherheit
bezw. Beteisig, gesucht. Offerten u.
Birsduden 3 Bostingerfarte 32.

S00 Mars gesucht.
Auchsahlung viertelischel. 100 Mark.
Event. Siderheit. Modiliar Bersauf.
Agenten verbeien. Offerten unter
D. 1858 an den Tagbl. Bersag
gegen Atzebt und gute Jinsen v.
foldensem Beren gesucht. Briefe
unt. N. 1981 an Tagbl. Iweicht.
Dismardring 29.

B8314

noch 1 Aeilame-Jeld

in ber Durchgangshalle bes Tagblatt. Saufes jahrweise zu vermieten. Rab. im Tagblatt . Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Cennisspiel für Kinder.

Noch einige Teilnehmer gesucht Röberes Sportplat Kaiferstraße.
Oublick, Svikchen in nur beste S. zu verschent Scharnhorbite. 19, B. I. Hesteres Fel., o. And. mit besten Empfehl. aus 1. derrichaftsch. über Kinderpst. u. Grz., incht 1 Kind a. g. Fam, diestert. Geburt, in Bliege au nehmen, Gefl. Dif. erb. an C. R., Reuwied, Mittelkraße 6, Kartere.

Sorgenlos

Diefte Bert. Dr. 181, Bertin W. 24, Diefte Bert. Dr. 181, Bertin B. 24, Dieber Gr. Bert. Dr. 181, Bertin Benf. bei Die genamme, Schwalbad, Str. 61, 2 St.

Vermögender Kabrikant ans Sacien, 5orr Jahre, fucht eine permig, Dame gwerde Deirat fennen an fernen. Abreffen erbeten unter R. 954 an ben Tagbi. Berlag.

Ginfaches Tranlein, 30 3., tüchtig im Sansbalt, sucht bie Befanntichaft eines alteren Geren, words Seirat. Witwer nicht ausgeschloffen. Off. u. A. U. R. 11 postagernd Berliner Sof, Taunuburge.

Ginfaches Madchen,

ohne Bermögen fucht einen foliben Mann zweds Beient fennen zu L. arbeitet anch felbit fehr gerne mit. Ernitgemeinte Offerten u. Rr. 19 E. B. Berliner Dof vofilagerub.

Hibsche junge Dame wünicht gebild, gutfitnierten Seren tennen gu fernen, zweds Seirat Off, u. D. 959 an ben Tagbl.-Berlag.

Hater Finds ife in unter

Sport - Bekleidung!



Unserer Sport-Abteilung widmen wir ganz besondere Sorgfalt. Wir führen nur erstklassige Fabrikate aus imprägnierten Loden-Stoffen, sowie aus deutschen und englischen Homespunes. ..

Sport-Anzüge für alle Sportzweige

unsere Preislagen: 22.- 28.- 33.- 38.- bis 64.- Mk.

Bozener Mäntel, imprägniert, grau u. oliv,

unsere Preislagen: 18.- 26.- 32.- 38.- bis 42.- wie

Touristen- u. Jagd-Pelerinen - Gebirgs- u. Wetter-Mäntel Rucksäcke - Gamaschen - Sweaters - Sport-Stutzen.

K 158

Kirchgusse 64

Wiesbaden.

Walhalla-Ecke

gegenüber Mauritiusplats.

12 eigene Geschäfte.

gegenüber Mauritiusplata,



Nervenschwäche der Männer, Impotenz. Pollutionen, Haut-, Blasen- und

Geschlechtskrankheiten. auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit Erfolg arzneilos Malech's Kuranstalt ., Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92

Inst. für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie etc. Sprechet. 10-11/2 m. 3-21/2 Whr. nur Wochentage. (Masige Preise.)

feel Bans 55 instanten in Karren (von Mk. 8 .- an), in Körben (von Mk. -.80 an), frei Waggon % iesbaden 1/2 Waggon (100 Ztr. von Mk. 80.-- an), 1/1 Waggon 200 Ztr. von Mk. 57.-- an.

L. Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolasstr. 5.

Telsphon 2876.



Tages = Deranstaltungen

Theater Concerte

gönigliche Schauspiele

Freitag, ben 19. April. 110. Borftellung. 44. Borftell. im 215. C.

Der Philosoph von Sans-Sonci.

Ein Zeitbild in 4 Aufgügen bon F. Solm und Balter Schmidthäftler, Einleitenbe und berbindende Rufit bon Friedrich bem Großen, einge-richtet von Josef Schlar.

Ginleitung: Sinfonia (Ouvertura) "Il re pastore." Berfonen: 1. und 4. Affi: Marquife non Bom-

Hrl. Eichelsheim Herr Tauber Herr Rollin Herr Wonta Fürft von Raunty Braf Roailles . Herr Beinig Marquis de Tavannes Herr Drinann Bendocke . Gerr Balberg Damen und Herren des Hofbalts der Marquife, Offiziere, höhere Beamte, Beiftliche, Gelehrte, Huistiers, Bagen.

Ort ber Banblung: Berfailles. Ort der Handlung: Serjatues. Rach dem 1. Aft: Grave aus dem 8. Flötenfonzert. 2. u. 8. Aft: Friedrich II. König von Breuhen. 41 Jahr: alt Herr Schwaß Varquis d'Argens Gerr Nichtobs

Graf Moarotti . . Baron von Böllnig . Baron Cocceji . . . Graf Noailles . . . herr Striebed herr Rober herr Mobius herr Weinig Benboche Serr Balber Charlotte bon Rebern Frl. Gauby Derr Balberg

Signora Barbarina, Brima Ballerina . Gichel, Gebeimer Fr. Doppelbauer herr Borntrager Anbinetterat Graf bon Bobewils, Serr Mafchet

Felbmaricall Graf Schwerin . Derr Spieg General v. Winterfeld herr Freuh v. Fürft, Groufangler Derr Jordan Ein Kammerhusar . herr Lehmann Swei Kabinettsräte, der Segnuner-gericktsräte, Generale, Markgrüfin von Bahreuth mit ihren Damen, Hofberen und Gelehrte. Ort der Dandlung: Sans-Souci 1753. Rach dem 8. Alt: Der Hohenfriedberger Marsch in alter und neuer Fassung. Nach bem 2. Alt findet eine längere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Breife,

Samstag, den 20. April, bei aufge-hob Abonn.: Triffan und Jiolde. Sonntag, den 21. April, Abonn. D: Samfon und Datila.

Belident-Cheater.

Freitag, ben 19, Mpril. Dugend- u. Fünfaiger-Rarten gultig.

Die fünf Frankfurter. Luftfpiel in 3 Aften bon Rarl Rogler.

Die alte Fran Gubula Cofie Schent Ernit Beriram Salomon | ihre Sohne Georg Ruder Walter Taus Blubolf Bartot Charlotte, Galomons

Stella Richter Guftan, Bergog bom Rurt Reller-Rebri Bialgraf Chriftoph Moris, jein Onfel Bringeffin Gwelline, Sm. Reffeltrager beijen Tochter Ratie Borften Fürit von Riausthale

Agorie Die gurftin Graf Febrenberg, Sof-maridall Miltner-Schönau Theodora Borft Reinhold Bager Fran von St. Georges Carl Winter Theo Mind Baron Seutberg . . . Der Dombert . . . Stabineisrat Pffel Mifolous Bauer

des Dersogs bes Derzogs . Ludwig Repper Sofiumelier Boel . Willy Schafer Rofa im Sanfe ber Minna Agte Lieden | Fran Gudula Giff, Möblinger Das Stud fpielt im Jahre 1822. Der crite u. lette Alt in einem Saufe in ber Aubengasse in Frankfurt, ber zweise Aft im Schlog bes Berzogs (Bujtab.

Rach bem 1, und 2, Ale finden größere Baufen fatt. Anfang 7 Hhr. Ende 91/4 Uhr.

Samstag, ben 20. April: 1. Gaft-fpiel Albert Baffermann: College Exampton.

Saintag, ben 21. April, nachm. 3,80
Hhr: Der Abt von St. Gernhard.
Abends 7 Uhr: Die 5 Frankfurter.
Montag, den 22. April, aweites und
lebtes Ganspiel Albert Baffermann: Hamlet.

Volks-Cheater. Freitag, ben 19. Mpril. Bum 1. Male.

Cpidemifdy. Schmant in 4 Aften von Dr 3. B. v. Schweiger.

Berfonen: von Romberg, Major Fris Groumans Minna, feine Frau . Glotilbe Gutten Erna, feine Richte . Ella Wilhelmb

von Sturemis, Major a. D. Runo von Gelbened, Emil Romer Leutnont . Alfreb pon Selbened, Bortepeelaburich . Mbolf Billmann Ottomar Blos

Rommissonsräfin . Magdalena Stoff Görliger, Börfenmafler Karl Groep Rehbod, Weinwirt . Ferdinand Bois! Fran Schulz, Immer-Dermieterin . . Ottilie Grunert Unna, Di nitmadchen bei Nomberg . Bei. Feifenhauet Ort: Gine große Stadt. Beit: Gegenwart-Enbe 10,80 Uhr. Anfang 8.15 Uhr.

Samstag, ben 20. April: Drei Tast aus bem Leben eines Spielers.

Walhalla-Operett.-Theater Greitag, ben 19. Mpril.

Morgen wieder luftik.

Operette in 8 Alften von BB. Jatoby-Mufit von Being Bewin. Berfonen:

Jerome Rapoleon, Konig von Westiglen . . Graf Rolf von Mel-fungen, Landebel-Derg.Babemans Grich Flügge

Brajin Churlotte, beffen Gemahlin Camille Borel Emil Rothmann

Selene Gorell Sa. BBenbenhöfer Oberft Miller, Ront

manbeur ber Agl. Leibgarbe Sans Berner Unne-Marie, Rammer-Frl. Reinharbt gole ber Grafin . Frl. Reinhardt Florian, Relifnecht bes Grafen . Baul Bestermeier Freberit, Kammerbiener Malben Deutsch

Töngerin- Maisen - Lenischen Danst Klein Töngerin- Marn Meiseuer nen ber Gelene Ascheres Königl. Martha Koth Oper Rosel Garott LeoniMartwords Marguerites Therefe.

herren u. Damen bom hofe. Baget-Sofbebienstete, Solbaten ber Ronis-Leibgarde. Sonstige Solbaten. Das Stüd spielt zur Beit Jeromes, ber Schaublat ist im t. Afte Schus Wilhelmshobe bei Cassel, im 2. bet Landit des Grafen, im 3. die Festung Löwenburg. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, den 19. April. Vormittage 11 Uhrt

Nur bei geeigneter Witterung. Konzert des städtischen Kurorchasters in der Kochbruunen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertm. W. Sadenf. 1. Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" von D. F. Auber. 2. Amina, egypt, Ständehen v. Lincke, 3. Grubenlichter-Walzer von C. Zeller 4. "Guse Nacht, fahr wohl", Lied vos Fr. Kücken.

Zeltungsenten, Potpourri v. Conradi-6. Kadetten-Marsch von O. Métra.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters-Leitung: Herr Kapellmeister H.Jrmer-Nachmittags 4,30 Uhr.

Bei geeigneter Witterung 4 Uhr im Kurgarten. 1. Ouvertüre zu "Phaedra" v. Massenet. 2. Walzer aus "Dornröschen" von

P. Tschnikowsky.

3. Soldateniled von S. Moniuszko.

4. Phantasis aus der Oper "Undine"

5. Fest-Ouvertilre in A-dur von
A. Klughardi.
6. Nocturne in Es-dur von F. Chopin.
7. Phantasie aus "Preziosa" vos
C. M. v. Weber.

8. Halloren-Marach von M. Kämpfert.

Abends 8 Uhr: 1. Hymne und Triumphmarsch a. der Oper "Alda" von G. Verdi.

2. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von Nicolaivon Nicolai. 3. Introduction und Gebet aus der Op-"Rienzi" von R. Wagner. 4. Ouvertilre solonelle 1813 von P. Tachaikowsky.

5. Abendlied von R. Schumann.
6. Suite "Peor Gynt" Nr. 1 von Grieza) Frühlingemorgenstimmung.

b) Assa Tod, c) Anitras Tanz, d) In der Halle des Bergkönigs. 7. Aragonaise aus der Oper "Der Cid" von J. Massenet,

Bert

Rete graffen beutifden örnen. Hinte alten öranen bet Reit straffen beutifden örnen har den eine die Karten bet Stell ninnt his ertundigie örnen ha bis die kristisch bes Burdet fahrtistang her sörgererigig bei Bur in kalitätigen örnent 120 stelle eine Stelle eine Burdet in Burdeführt. Der Gemeinig der son geligter alb be Stengölin im Burdeführt. Der Gemeinig ist, ertifigt die Gemeinig der den gälligerte genem noch ist Studierin und bei nur ein Burdeführt. Der Studierin in nach für eine Stellenerun und bei nur ein Studierin und bei nur ein Studierin in nur hab eine son der Burdet. Der Gemeinig ist aber gälligerte Gemein mößt ist Songererin für bis der gehen ginken bei son 1M Betet. Der Gemeinig in der Gemeinig der den gälligerte Gemein mit hab firmigigen der den gälligerte gemein der Gemeinigen gehen gehen bei der Burdet gemein in nich nur den Genommunt bei Gemeinigen der Gemeinigen gelen geligen gelen gemein der Burdet gemein der Gemeinigen gelen geligen gelen geligen gelen geligen gelen geligen gelen geligen gelen geligen geligen

motiven auf ihnen herzumfährt. Den merkontebigken Betuf aber unter allen Fürfklichfeiten hat sich der Pring Hatrichisch Beltz von Amermina aus dem Haufe Seuvogen getuählt. Er ist ein leidenschaftlicher Aancher und hat mit dem Kupferhelm auf dem Kopf den Grund aller Seen von Oberitalien und auch manche Stelle des Wittelländischen und Adriatischen Reeres unterfucht.

i Koma

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Hr. 91.

(Borlfegung.)

Nobelle bon Matthias Blant.

Freifag, 19. April.

1912,

Spate Abrechnung.

meinen Willen. Salten Sie mir sonst noch einda sagent wollen?"

"Neml Laun darf ich wohl gehen?"

"Neml Laun darf ich wohl gehen?"

"Neml Laun darf ich wohl gehen?"

"Neml Sommersdorff zog die Echultern hach und sprach eine Wenten Berno Mittenan von bis zur Litz gegangen, dort wor er nochmals stehen geblieben und fagte! "Sie tun meiner Echvelter unrecht. Nicht das ist der Grund, den Sie mit einem so harten Bort bezeichnet haben, son Sie mit einer schoesten Bort bezeichnet haben, son sie gernunft, nur die Liebe der Bintter haben, "Ind Sie, gerade Sie machten den Bintscheuträger,"
"Ind Sie, gerade Sie machten den Bintscheuträger,"
"Sissen Sied Sie die des mit mit sedem Borte beseichen Einden, sien von mit fret zu machen? Geben Siel fürden, eine state gu machen, eine nur fret zu machen? Geben Siel

Er madite eine Unwirdig fucien, ihn v Geben Siell" "3ch gehe i bergung und v

"Und du haft zu ihr sonst nichts gelagts" Mit die-seriders beantwortet, "Neite." "En hättest ihr sogen müssen, du würdest karf er-gablen, sie den de deine Hand berloren battest, die poliedest ihn dein eigenes Berhälfmis von damals ver-raten."

There we will be the state of state of state of the state of the state of the state of the state of state of state of state of the state of state of

Marga Sommersdorss hatte sich im Stuhl weit zurüchgebengt, so daß ihr Racken sollt der Kücklebuc lag. Die langen Bempern verhöllten etwas den Blickbuc lag. Die Ersten berhöllten etwas den Blickbuc lag. Die Sie langen Bempern verhöllten etwas den Blickbuc löben Erstennig.

"Duh alles so schnell gesagt seine Sollten Sie den mahren Grund nach nicht erraten?"

"Aber Sie kennen doch nicht erraten?"

"Aber Sie kennen doch meinen Ressen?"

"Aber Sie kennen doch meinen Ressen?"

"Aal"
Beune Rüttenau socher.

"Sal"
Beune Küttenau sond ben ihrer Seite sein EntBegensommen; er mußte selbst alles sagen, "Der
Funge ist in Sie berliebt," There is not bettered, "It das to follume?"

"Et verb soar um The Hand eine Marte."

"Tein! We teiner Das verraten?"

"Tein! We teiner Dente teiner Bathen auf fich fühlt, ohne ha teine Beno Biltenan, da er susfeich den der verwirte Beno Biltenan, da er susfeich den der verwirte Beno Biltenan, da er gusfeich den den fühltelight. "Las ist doch ummöglich!" Genau ver gegen ver führ der Schau eine Beno Bilten bergeffen.

"Eind Sie gedommen, um mir Ihr Urteil über die Allighen Insterden bergeffen.

"Eind Sie defommen, um mir Ihr Urteil über die Allighen Insterden bergeffen.

"Eind Sie gedommen, um mir Ihr Urteil über die Allighen Insterden bergeffen.

"Einde Die gedommen, um mir Ihr urteil über die Allighen Insterden im den der eine eigenen Borfaren?"

"Einde Ein wirden des Jaren Beifen feiße erlächen?"

"Einder Sie wirde feinen Killen trohdem ausführen."

"So losse den diede ——"

"So losse den nicht ——"

"So losse sommersdorft von aufgestanden und interden ihr feinen Bei geben kann des ich voll. It die der find hier.

"In Stenen Bed geden lossen. Killen Eine Kind hier, met Jaren bei der find hier.

"In Stenen Bed geden lossen. Eilfen Sie dar find hier.

"In Stenen Bed geden lossen. Eilfen Sie der find hier.

Sich weine Schoeler zu gering den, nur zu heben, weit der genangen und deben mich been der find hert, met der fehen gering hin, nur zu heben, Benen bei der fied beden. Benen bei der fied beren ben der fied beren bei fied er mich liedt. Den fiede gewachen wird se verlier. Be mich fiede er mich liedt den verlier Benen Eine Fehrer mich liedt. Den nich eine Wenter. Den fiede gering. In der den eine Benen fiede fehre Einen den fiede gemen den eine Benen eine fehre Einen mich den nur den mich den eine Benen nur den mich den eine Benen gering. In den ein den fiede fiede eine den eine Benen den eine Benen den eine Fehre Eine

670.

0

Mule

Tin

Imanii,

aStoff Boigt

nhauet nwark o lihr.

Tage ers. ater.

flik. tob's

Rinoms

nge

mann rell nhāfer

Bloß

rmeet centide in iner certels out morbi cagen. contident. comes, contident.

ubr.

len

esters dony: ente

ncke, eller i vos iradi

erscontr. r im

von dino" opin.

pfert. der igen olai-Op-

sky. ries-

gs. Cid"

יי וממר. Linie bildeten, "Lann fann bie s von einer Jalte iidts Hähliches

hand lithe

beid

ben erlei lind

Bejei

8 2 Steid gen aller

ftens die gen.

tag Häri Bor

Reir

mit Bese f Lä

80ge Sie deut Lieb den allo affigt

bas ford Lab

ten De

trun diefe

mad bit

bag Lag

gieri Oh tag

sti I bien ber fie o

ber nope Lago Eber Bid

ber fanie

hat this Store

Azo

tinne suffi benfi tun

madi Ital Beige bung

9

Riemand on Riemand on Rod einer I Rutter, wie se holsen? Und i han solls du antwortete. Kanis degisteld: "Tu weißt, "Kanis begann Karl Hohlfeld: "Tu weißt, jehr ich sie liebe. Weshalb mußt du sie de weitlich anklagen kannst, du es in ihrer Gegenwart kun. Kannst du

, werde es antiportete 8 tun."

Gang still war es. Fran Tora H dann nach furzem Aberlegen, "Ich w "So darf ich sie hierher holen?" Benno Klittenan war zu seiner gongen und hatte ihre Hand genomm nicht ruhen lassen?" seiner Schwester genommen: "Billft dinge-

"Neint Ich werde mich in will meinen Jungen wieder lit lich an Karl Hohlfeld: "En k "Und du wirst jehen, da lichlos sein wird." bağ fie jt abhalten lassen. Ich en." Tann wandte sie inst sie bierber rusen!" sie an deiner Anklage

Mit dieser sast jubelnden Bersicherung wa Kohlseld fortgestliemt. Bruder und Schwester gurückgeblieben. Benno Rittenan sagte mur "Shat kommt die Anklage." ir Stark ibaren leife:

Surid.

"Und ich?"
"Und ich?"
"Und benke, du hattest längst ichen dein Glüd an ihr verloren. Kür dich soll diese Stunde die Beidertung kringen."
Tarauf schwieg Benno Rüttenen, und die beiden sprachen nicht mehr über die Sache, die Karl Hohlseld die Tir össuset und Warga Sommersdorff in das Ammer begleitete. In dren großen schwarzen Augen war ein fragendes Erstaunen, als sie mit diskreter Burückstlung Frau Tora Johlseld begrüßte. In an war gang in den Gintergrund des Kinmers zurückstleter gewicken, er war am Ofen siehen geblieden, die Arme gewicken, er war am Ofen siehen geblieden, die Arme gitter die Brust gekenzt. Fran Tora Johlseld wieß Marga Sommersdorff einen Stude.
"Ich danke." Marga Sommersdorff siehe sich. Ein gnalden Schweigen brüsele wie Gewilterschwäle im gnaldolles Schweigen brüsele wie Gewilterschwäle im

Marga Sommersdorff fühlte den Hah dieser Frau, wenn sie auch die Ursacke nicht kannte. Und Frau Kora Hehlfeld fand die Worte nicht, nun von dem spissels fand die Worte nicht, nun von dem sprecken zu können, was auf ihren Lippen braunte. "Gnädige Frau haben mehn Kommen gewinscht. So datte mir wenigstens Ihr Herr Sohn mitgeteult."
Karl Hohfeld unterstützte sie: "So ist es. Mir war es stets eine Dual, weil zwischen Writter und Harl berschwinden. Es soll Aag werden. Meine Mutter sind eine Anklage gegen Sie. Und weil ich weil ich sweil ich sweil ich siese Krischen Sie die Anklage mit anhören. Oder sirchten Sie diese Krischen Sie die Krischen Sie die Siese Krischen Siese die Eorge.

Marga Sonnnersdorff ließ ihre Blide über alle Anwesenden gleiken und erwiderte: "Es ist dies ein settsause Verlangen. Ich mühte eigentlich absehnen, wenn ich nicht selbst zu wissen begehrte, wessen nich anklagen will." "Ich glaube nicht, daß Sie etwas Reues hören werden." Bom Sien her klang die Stimme Benna Rüttenaus: "Diehe Vara, meinst du nicht, es wäre besser, alte Ge-schichen begraben sein zu lassen. Jungen lassen!" ries vora Hohstelterregt. Ich babe ihm nie die leiseste Vosssangemacht."

"So geken Sie ihn frei?" Marga Sommersdorff lächelte. "Man te jemand freigeben, der in Zesseln liegt." "Mit diesen Klinsten betören Sie ihn. Si daß er dadurch mur um so rettungsloser Ihre terie verfällt."

Hiter Sofet.

Mutter, wenn du mit solchen Worten ihr wech um wilft, dann stögt dand neben Warga Sommersdorff, als micht er sein den Marga Sommersdorff, als micht er sein den Marga Sommersdorff, als micht erregen, Rech tann ich mich selbst werteidigen. Ich weiter Rechand die erregen, Rech tann ich mich selbst werteidigen nicht erregen, Rech tann ich mich selbst werteidigen. Ich weben Schren Sohn geliect au werden? Tas ist is hoben Redenuntung, Tas ist es, was Sie mit mit bersteden Redenuntung, Tas ist es, was Sie mit mit bersteden Redenuntung, Tas ist es, was Sie mit mit bersteden Redenuntung, Tas ist es, was Sie mit mit bersteden Redenuntung, Tas ist es, was Sie mit mit bersteden Redenuntung, Tas ist es, was Sie mit mit bersteden Redenuntung, Tas ist es, was Sie mit mit bersteden. Tas hoben ich seine Morennach ist ist eine fach gestehen den konntern mit ist es aufgestanden; ihre Kantgen Sie es dach: West ist ich sie eine Morens ist ist kant Tan Tas ist keine sange Geschächte, die ich die ergabsten will, wie dem Dirkel seinen Arm verloren hat? Er will nie daden Prechen. Er wille nich enter Nam nichten Kant Launst mit den meinen Arm wertoren hat? Er will nie daden Prechen. Er will wir dam ihre michten Kant wiedengeken."

Dran Tan Tan Hoht es hilb ist ist mit wiedergeken."

Dran Tan Tan Hoht es hilb gehört. Sie wis est est Golfen worden, im Tuell sit er zum Krüdes gesten ihrem Sohn: "Am Duell sit er zum Krüdes geste gesten gestehe hate. Ind dies Madden sit war fahl geworden, als ware aus strem Gesch in Warga Das er Plinstrohen mithelen. Die den Kinder sie in die der Mitter auf nicht er auch Gesch sie die sein die der nicht gesch in nicht geworden, als ware aus strem Gesch sone sie und gesch. Das das er geliech hate des Ethals und diese sich fach der ein die den der mitwortete sie in nicht geworden. Das hohe es den mitwortete sie "Das darfe ist in nicht andere mitwortete sie den gesch wieden sieden.

(Cdlub folgt.)

IH Lefefrucht. 111

Was gefordert werden nuß, ist die Anerkennung, das an fich sebe rechtschaffene Arbeit Spic verdient, das jene für niemand eine Schande ist, und das in allen Verufskreisen die Spie der Arbeit den Menschen mehr ehrt als die Spie des Standes.

Henel OHH Muto.

Renben, In Spril

Der Wettergott hat sich biesmal absolut inkondentionelk betragen. Es ist ja bekannt, das er Laumen hat die Sonne schingt, wenn es regnen sollte, und Schmut und Winde bringt, wenn Schne eind Sied die Muren desen müßte, aber daß er während des traditionellen dunklen Mouaks, dem Rovember, ziemlich gute Lemperatur beschert und und im Januar den ersten wieslichen dien Rebel liefert, der nach Kondoner Begriffen diese Bezeichnung überhaupt verdiert, das ist eine Abweichung von der Regel, wie ich sie mich nicht erfunnern kann exiedt zu haben.
Der Englichder unterschiedt mehrere Arten diesen hösen, die ein recht diese und sterendern Schleier enthunden höhre, den dem man sier aber kann Nois ninnunt, da est

eben wie ein Schleice das immer noch durchschlich die Singe erkennen läßt. Als ein wirklich unann Raturereignis betrochtet man nur den "Fog", der noch in mehrere Grade unterscheibet, von denen dals der "London particular" befannt ist. Er trägt Bezeichung "Peu-soup-fog"(Exdensuppennebel) sei sittenz und gelben Farbe wegen, hat aber entgege mit Beck is belleiben Garbe wegen, hat aber entgege mit Beck is belleiben Garbe wegen, das einen direkt beigen sinder er vielleicht doch noch als eine Himmelsgar allahitg (1) und und und und und und und und bie bei seiner Konserutgen die entgegen die entgegen die er nicht, sonit er nicht, sonit er nicht, sonit

Der, mit welchem und der erste Monat des Ja licht beim Aufwachen überraschte, gestörte nun z "London partieulars" nicht, deum er zeigte di Unschuld, aber er war so die wie Wolle und in sicht so unangenehm wie die "Pea-soup-fogs", i überhaupt seltener geworden sind, selt Gadesen schalte Licht ich se ringesührt haden. Wer wunderdare Winter und noch devorsiehen, wern gestelgte Kamin erst einmal praftischen, wern s Jahres freund-um glvar zu den e die Harbe der d in vieler Hin-s", die übrigens dien und elektri-Wer weiß, welch venn der lohteneine der toguen-

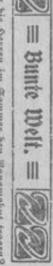
Platz macht!

Gs ist eine höcht eigentlimtiche, aber nichts weniger als behagische Empfindung, in solch einem Nebet durch die Strahen Komdons zu schreiten, und sie sit, seit wir mit Kraste wagen verschiedenster Art gesegnet sind, nicht gerade angenehmer geworden. Der Morgen erschien durch der es war unmöglich, die Säuser auf der anderen Seite des Weses zu erkennen, und bedeutete eine Gescht sür Leite nicht aadberes sidrig, wenn man zu seiner Seitehr sür Leiten nichts anderes sidrig, wenn man zu seiner Seitehr sür Leiten nichts anderes sidrig, wenn man zu seiner Seiten nochten gesangen wollte.

Die Ausdousse und sonstigen Geschen, lich dahin, die in den weisen Leiten und sonstigen Entlichen Estetlichen gwar in ahrengereigender und sinnigen Geschelligset dahin, die in den weisen Dunft den geschen krüssender Westelliche Auflich die nicht, die nicht die nun sie der der der Geschlichen geschreibeit dahin, die in den wischen Tunft die en Fersen hatte und damn gehörte die Kunst eines Akrobaten, eine assend erschie Geschwichsigkeit day, um sich von Konten, eine assend zu deren Splindershieben nicht, von Konten sie Geschlen eine wöhlichtige Beschreiben nicht, von Konten für die Kerden ist eines der entstenden nicht werden sie eine der entstellen nicht der der entstellen nicht der der entstellen nicht der der entstellen nicht der eine Westellen der eine wöhlichtige Beschen sieber nicht, der aber entstellen nicht der eine Merken ist einen dieser eintstellen eine der eine Merken der eine Merken sieder eine Merken der eine wöhlichtige Beschen sieder eine Westellen der eine wöhlichtige Beschen sieder eine Beschen sieder eine Merken sieder eine Westellen der eine wöhlichtige Beschen sieder eine Beschen sieder eine Beschen sieder eine Westellen der eine wöhlichtige Beschen sieder eine Beschen sieder eine Beschen sieder eine Westellen der eine der eine der eine Beschen sieden der eine Westellen der eine Beschen der

Techenal, wenn der Veltergatt und mit einem diefer freundlichen Webel beglüdt — es geschiebt dies glädlicher beite gwischen den auch im Alskand weiten, das ist zwischen der und in Alskand weiten, das ist zwischen der und in Alskand weiten, das ist zwischen beiten met n. Das nicht die Esonne nie zu seinen bekommen — wied mit der überlichen hie zu seiner Velterchaftet im Wagenverleht vohrend eines derurigen Antucereignisse erlassen bereitest vohrend eines derurigen Antucereignisse erlassen bereitest vohrend eines derurigen Antucereignisse erlassen bereites weitend des ist das des parafische ist, voird alles vieder einnal bordesigng, dies des gu ernsteren Unglüdsställen als einigen Verrentungen. Anne nicht Beinden keinden kein der die Allegen der Seinderungen und gewöhnlichen Zeiten, und die Alagen eine Prichten und der Verleiter is die Glad führen Porten Vororten Geschäftissente und Archeiter in die Glad führen, haben Verlätissente und Verleiter in die Glad führen der Verlätissente und Verleiter in die Etwah führen, haben Verlätischen der Verlätische der nicht weitere Aber nach einer Arzgen Etwah führen, dass nach vorden Verlätische Verlätische der Verlätische Verlä

manche Hausfrent nicht, daß der Ebegatte durchfroren und in nichts weniger als gewintlicher Laune heinrehrte und seine Sehnlucht der allem nach warmen Schusen und einem hellen, ladernden Fetter ging. An solchen Tagen versieht man die Northebe der Engländer für den Kantin, für die nicht praktische der boch so behapliche "Fire-side". H. Land.



iesvadener Annhati

Berlag Langgaffe 21 "Zagblate-hand". Sontwe-haue gedignet von 8 Uhr mergent 165 8 Uhr abenda.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsbrecher-Staff: "Angklett-hand" Ar. 6650-58. Ben 8 Uhr wegend bis a Uhr abende, ander Gownlogs.

Bengs-Breis für beibe Anogaben: W Bis monatlich. M. 2.— vierteischeich burch ben Berlog Langgaffe M, ohne Bringerlobn. A. siertetisbelich burch alle beutlichen Cobushalten, aussichtiestig Belteigelb. — Segugd-Peiteffungen nehnen anberem eingegen: in Weedschen bie Iveigelbe Bis-narchung 18, iewie der Andgabeitelen in alles Tellen ber Sindt; in Bebrich bie Derfigen Aus-schellen und in den benachbarren Bundorten und im Rheingam die betreffenhen Tagblatt-Träger. Muzeigen-Breis für die Zeiler 18 Pig. für ledele Angeigen im "Arbeitsmarts" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sohden: 20 Pig. is dason abweichender Saganstührung, iswie für elle übrigen Istalen Angeigen; 30 Big. für alle animärtigen Angeigen; 1 Mf. das istale heffinnen; 2 Mf. ist unebarrige Belannen. Benge, dable, beiteitet und vierel Seifen, durchfaufent, nach beionderer Berechnung.— Bei wiederheiter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zwildenräumen entipredender Rabant.

Bur bie Aufrahme unn Ungeigen an vorgeschriebenen Tagen und Widgen wird teine Gemibe überneumen.

Freitag, 19. April 1912.

Abend-Ausgabe.

nr. 183. + 60. Jahrgang.

Durchpeitschungsgelüste.

Angelgen-Annahme: Gur bie Mbeit-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Am Montag beginnt nunmehr die bedeutigme Ber-handlung über die Wehrvorlagen nebit der erforderichen Koftenbedung. Die Regierung mödite gern, bag beides bis Bfingften erledigt wird. Der Alteftentat hat gutwilligerweise dem Kanzler auch versprochen, den Bersuch zu machen. Er will bis Pfingsten den Etat Erledigen und die Wehrvorlagen. Für die letzteren Ind nebst Roftenpunkt in allen 3 Lefungen 8 Tage an-

Es muß aber als ausgeschloffen erscheinen, daß in 8 Tagen so wichtige Borlagen erledigt werden. Der Reichstag hat gar feine Beranlassung, die Berbandlun-Ben über bas Rnie gu brechen. Der Reichstangfer bat allerdings erflärt, es geniige ihm auch, wenn wenigtens die Wehrvorlagen allein genehmigt würden. Aber die Roften fonnte man dann im Berbft fich eini-Den. Das wäre aber das Berkehrteite, was der Reichstag tun könnte. Der Reichsichatzekretar Rühn er-Carte, er wolle an den bewährten Grundfaten feines

Veine Ausgabe ohne Tedung!
Die Regierung hat selber schuld, wenn die Tedung to viele Schwierigfeiten macht. Warum ist sie nicht mit ganz anderen Vorschlägen gesommen? Selbst die Beseitigung ber Branntiveinliebesgabe ift gang oberladlich ausgearbeitet. Allgemein glaubte man, mit Der Befeitigung der Liebesgabe follte den Ganap & brennern ein überflüffiger Gewinn entete erffart in der Begrundung mehr oder weniger deutlich, daß die Branntweinbrennereien auch ohne Liebesgabe auskommen würden, weil die Spiritusentrale bente einen fo starten Ring gebildet hat, daß sie die Preise völlig regeln kann. Da missen also entschieden in die Borkage Bestimmungen einge-kigt werden, die die Allmacht des Ringes etwas brechen.

36 Millionen foll die Branntweinsteuer fünftig mehr bringen. Das ift ficher febr gut gerechnet. Aber bas find felbit 36 Millionen bei einer jährlichen Mehrforderung für das Militär von zirka 100 Millionen. Labei find die Koften der Militärvorlage wahrscheinhich auch so gerechnet, daß das dice Ende nachkommt.

Die Linke wird bann auch, wie wir schon aufündig-ten und wie jest verlautet, Antrage auf weitera Dedung stellen und barunter natürlich in erster Linie auf die Erbichaftssteuer gurudgreifen. Am Ben-trum gibt es unter den Arbeiterführern auch Freunde biefer Steuer. Andere Mitglieder des Bentrums, heißt es, haben Lust, Abstriche an den Forderungen zu machen, weil sie sich auch nicht für eine Schuldenwirtichaft verantwortlich machen wollen.

So ift unter feinen Umftanden baran zu benfen, baß die Militärvorlage nebst Techung innerhalb acht Tage durchgebeitscht werden können. Und wir hoffen lark, daß das Haus soviel Rück grat zeigt, die Re-nierung nicht bloß A, sondern auch B sagen zu lassen. Ohne Deckung keinen Mann. Der Reichstag hat die Pflicht, die Regierung seine Mach fühlen In lassen, wenn es wie in diesem Fall so zum Guten Wenn die Surrapatrioten die Genehmigung der Militärvorlagen nicht erwarten tonnen, dann mögen the auch in ben Beutel greifen und die Erbichaftssteuer

Der italienisch-türkische Krieg. Die Beschießung der Dardanellen.

Der große Schlag, auf ben die öffentliche Meinung Raliens feit Monaten wartete, scheint nun also, wie bas in der Morgen-Ausgabe mitgeteilte Telegramm aus Konftantihopel schon ergab, erfolgen zu follen, nachbem gestern, am Lage der Barlamentseröffnung, der türkische Ministerrat über bie Antwort ber Pforte auf bie Friedensvermittlung ber Bochte beriet und offenbar, nach der felbitbewußten Tonart ber Thronrede zu schließen, feineswegs gewillt ift, Tripolitanien auf Gnabe ober Ungnabe an Italien auszuliefern. So but benn Italien enblich ben Angriff gur Gee übernommen; mit welchem Erfolg ober Migerfolg wird abzuwarten fein. Boor foll fich nach den neuesten Mitteilungen die italienische Stotte wieder entfernt baben, und es murbe baber ichon Die Bermutung laut, bag es fich mehr um eine Demon . Atation als um eine Forcierung handele, um fo auf die Unnechgiebigen Türken noch einen entscheibenden Drud aus-Bulben. Aber nach allem, was man hört, ift nicht baran zu denken, daß die Türkei sich durch die neueste Aftion, von der tun fchon wochenlang, ja monatelang vorher fo viel Lärm gemade ift, einschüchtern läßt. Ob alfo ber lebte Schlag ber Meliener eine Wendung bedeutet, das wird sich noch erst delgen muffen. Raditebend bie bisher eingefaufenen Mel-

Ronftantinopel, 19. April. Sier mirb bie Nachricht ber-Beitet, bag 27 italienifche Rricgefchiffe beute fruh vor bem Gingang ber Darbanellen erichienen und bas Bombarbement auf bie Befeftigungen von Rumfale begannen. Gin Geichoft ber Geftungen foll ein italienifdes Rriegefchiff getroffen

wh. Konstantinopel, 18. April. Das Ministerium bes Innern veröffentlicht eine Depesche, wonach vier große italienische Pangerschiffe und 20. Torpedoboote und Torpedobootszerstärer um 4 Uhr morgens das Feuer gegen die Feitung Kumfale am Eingang der Dardanellen eröffnet haben. Ein italienisches Schiff wurde von den Türken getroffen und verließ die Gesechtslinie. Das Feuer dauerte 81/2 Stunden an, sodann zog sich die italienische Flotte zurick. Der Minister des Aufern teilte den Diplomaten diese Rach-richt im Parlamentsgebäude mit.

wh. Konftantinopel, 18. April. Rach ergangenden Meldungen begann das Bombardement von Rumfale morgens um 101/2 Uhr und dauerte bis 2 Uhr nachmittags, Die Foris erwiderten das Fener. Heute früh brangen ein italienisches Kriegsschiff und ein Torpeboboot in den Hafen bon Marmara, gegenüber der Infel Khodos, ein, den das Torpedoboot kurze Zeit danach wieder verließ. Über das Bombardement von Sam os meldet der Wali von Smyrna: Um 51/2 Uhr heute früh beschoft ein italienischer Kreuzer und ein Torpedoboot die Kaserne und das Munitionsdepot von

wh. Paris, 18. April. Bie die Agence Habas aus den Dardanellen meldet, hörte die Beschiehung des Forts durch die italienischen Kriegsschiffe nach mittags 81/2 Uhr auf. Das italienische Geschwader dampste wieder in Gee. Die im Innern der Meerenge besindlichen schwimmenden Minen wurden losgemacht. Die Dandelsschiffahrt, ist unterbrochen,

Die Musweifung als Gegenmagregel?

wb. Konstantinopel, 18. April. (Amtlich.) Koch nicht veröffentlichte Rachrichten der Bforte besagen, daß ein beschäbigtes italienisches Kriegsschiff sich mit Hilfe anderer Schiffe bis nach Tenedos fortschleppen fonnte, wo es auf seichtem Grund festgeriet. Später zog sich der Hauptteil der Flotte auf Zem nos zurück, erschien dann der Kumfale, um die Beichichung wieder aufgunehmen. Radrichten hier-über stehen noch aus. Ein Kabel soll gerschnitten sein und nur ein Kabel der Regierung zur Bersügung stehen. In Rreifen ber Bforte befürchtet man einen nachtlichen Ungriff auf die Darbanellen. Morgen wird ein augerordentlicher Ministerrat abgehalten werden, in bem über bie Aus. weifung ber Jialiener aus Ronftantinopel beraten werben foll. Es beigt, bag die Meinung ber Minifter geteilt ift

Rein ernfthafter Schaben?

wh. Konfigntinopel, 18. April. Aber die Beidiegung ber Darbanellenforts wird weiter gemeldet, die italienischen Kriegsschiffe hätten 180 Schüffe abgegeben, von denen einzig die Kaserne und das Fort Gerdil-Bahr beschädigt wurben. Die Rafernen bon Oranije und Rumfale murden bon Gefcoffen erreicht, erlitten aber feinen ernftlichen Schaben. An Bord des italienischen Kriegsschiffes, das bon ben Projettilen des Forts Oranije schwer beschädigt wurde, brach

Die Darbanellenburchfahrt gefchloffen.

wb. Konftantinopel, 18. April. Die Pforte gibt offiziell belannt, daß die Durchschrit durch die Dardanellen burch Minen für alle Schiffe geschlossen ift. Diese Rachricht hat in ber Stadt große Erregung herborgerusen. An der Borfe trat im ersten Augenblid eine ftarte Baiffe ein, die aber wieder nachließ.

Der Eindruck in Konstantinopel.

wb. Konstantinopel, 19. April. Das Bombardement hat auf die hiefigen politischen Kreise keineswegs nieder-brüdend gewirft. Die Militärs wünschen einen Angriff, um die turfifche Wiberstandsfraft zu zeigen. Man erwartet bei längerer Sperrung ber Dardanellen bas Eingreifen ber Mächte, besonders Englands, das mehr als die Salfte bes gefanten Sandels zur See hat. — In den offiziellen Kreisen der Bforte glaubt man, daß Jialien die Türkei nur einsich ich ichtern wolle. Die Deputierten find erstaunt, daß Italien eine Aftion unternommen hat, obne die Antwort ber Bforte auf bie Schritte ber Machte abzumarten.

Gine Erflärung bes türlifden Rriegeminifters.

wh Dien, 18. April. Der Konstantinopeler Korrespon-bent ber "Reuen Freien Presse" hatte beute eine Unterrebung mit bem türfifchen Kriegsminifter Mabmud Scheffet-Baicha, ber ben Angriff, ber gerabe am beutigen Beittag erfolgte, nicht blog als unmenichlich, fonbern als vierten groben Fehler ber Italiener verunteilte. Die einzige Folge babon ift, fagte Mahmud Scheffet-Bafcha, bag wir bas &ahrmaffer ber Darbanellen fofort burch Geeminen geiperrt haben. Wer weiß, auf wie lange. Den Schaben haben leider die neutrale Schiffahrt und ber Bandel gu

Gin ruffifder Broteft.

wh. Ronftantinopel, 19. April. Aus ficherer Quelle berlaufet, bag Rugland morgen gegen die Sperrung ber Darbanellen protestieren wirb.

wb. Renftantinopel, 18. April. Die frangofischen und die ruffifchen Schiffahrisgefellicaften haben bei ber Pforte Gin-ipruch gegen bie Schliegung ber Darbanellen erhoben und verlangen eine tägliche Entschädigung von 200 Bfund

Gin Grug ber Rammer.

wh. Asnftantinspel, 18. April. Die probisorische Kammer nahm unter lebhoftem Beifall ben Borfdlag bes Präfidenten an, an die Raupfer in Tripolis einen Gruß zu fenden und ihnen Erfolg gu wünschen.

Gine frangofifche Rentralitatomagnahme. Beris, 18. April. Wie aus Chabes in Tunis gemeldet wird, ift eine Schwatton Spahis von Sfar nach Ben Garban abgegangen, um die tripolitanische Grenze zu überschreiten und zu verhindern, daß die Italiener für ihre militärtfcher Operationen eine bunefifche Strafe benuben.

Gin Sieg bes Scheits 3bris?

wh. Rom, 18. April. Der Agenzia Stefani (also ber italienischen Rachrichtenstelle) sind and Aben und Nairo Nachrichten zugegangen, nach denen sich die Reldungen. des Sieges des Scheiß Idris über die Türken bei Aubail bestätigen. Täglich vergrößere sich die Jahl seiner Anhänger. Er nahm sechs Scheiß aus Welfa gesangen und nahm ihnen das für die Türken bestimmte Geld ab.

Die Titanic=Katastrophe.

Die Ankunft der "Carpathia".

wh. New York, 18. April. Bur hilfeleitung für die itbersebenden ber "Titanie" find die ausgedehnteiten Maß-nahmen getroffen. Die Bolizei hat alle verfügbaren Mannschaften aufgeboten, um die Taufenden von Rengierigen von den Piers gurudgubalten. Die "Carpathia" ift um 6,20 Uhr in Sandh Soot angefommen. Mindestens 250 ber Aberlebenden sind schwer berleht ober frant. Gin Bassagier bat die Füße erfroren. Da die "Titanic" 3000 Meter tief liegt, ericheinen Taucherarbeiten unmöglich. Somit gelten auch die 29 Sendungen von Diamantenperlen und Geelfteinen für berloren.

Gine Telegrammgenfur auf ber "Carpathia"?

hel. London, 19. April. Aus Rew York wird gemeldet: Das Schweigen der "Carpathia" ift rätselhaft. Obwohl sie ständig in drahtloser Berbindung war, die Liste der Aberlebenden sandte und viele kurze Marconigramme austauschte. gibt fie fein Wort über bie Art ber Ratoftrophe von fich. Es hat den Anschein, als ob eine Telegramm-Zensur auf der "Carpathia" eingerichtet fei.

Roch feine näheren Rachrichten. ha Rew York, 19. April. Die Rachricht, daß die "Baltic" 250 Aberlebende von der "Tianic" aufgenommen habe, lief gestern morgen auch im Weißen Hause ein und wurde sofort dem Präsidenten Taft übermittelt. Doch wird wurde sosort dem Präsidenten Tast übermittelt. Doch wird die Meldung hier noch vielsach angezweiselt. Alle Bersuche, auf direktem oder indirektem Wege Aachrichten zu erhalten, werden von der "Carpathia" so konsequent abgelehnt, das selbst eine Ansrage des Präsidenten Tast undeantwortet blied. Die "Carpathia" sandte an die Eunard-Line solgendes Telegramm: "Außer den auf der "Carpathia" sind keine Bersonen gereitet worden." An Bord der "Carpathia" sind keine Bersonen sich über hundert Kranke. Durch den Ausaumenstoh der "Titanie" mit dem Eisberge wurde der Schiffsbug total zertrümmert und über Wann Besahung, die dort schließen, sosort getötet. die bort fcliefen, fofort getotet.

Die White Star Line schweigt weiter.

wh. New Jort, 18. April. Die "Eveningpojt" melbet: Bence Joman fandte ber Bhite Star Line Die erften Berichte über ben Untergang ber "Titanie". Die Direftion ver-meigerte bie Befanntgabe ber Depejden. Der Bigeprafibent ber Bbite Star Line erffarte nur, bag bie Depejden bon feiner Banif berichten.

Berben bie Gingelheiten gurudgehalten?

New Port, 18. April. Dos Marincamt in Bafbington gab eine Depeiche aus, die bestätigt, daß die "Carpethia" fich fortgescht weigert, die drahtlosen Anfragen des Kreugers "Chefter" gu beantworten ober ben Empfang von Mitteilungen gu bestätigen, obwohl ber "Thefter" im Ramen Zafts an-fragte. Es verlaufet fortgeseht, Isman febre fofort nach England gurud; er werde wahrscheinlich ben offenen Dampfer "Cebric" benuhen. Das Siebenerkomitee bes Senats ift bereits nach Rem Bort abgereift, um bie Aberlebenben, vornehmlich Isman, zu vernehmen. Angeblich ichidte Isman Eingelheiten ber Rateftrophe an Die Bhite Gtar Line in diffrierten Depeichen. Man behauptet, Joman babe berboten, daß ein Bericht über die Rataftrophe ber Offentlichfeit übergeben werbe. 78 grauen aus ben Rajuten fehlen in der Lifte der Aberlebenden. Dieje waren offenbar entfchloffen, mit ihren Rannern gu fterben. Der Dampfer "Mefaba" marnte bie "Titanie" am Gonntagabend um 8 Uhr bor ben Gisbergen. Die "Titanic" brobtete als Antwort, fie bante. Wie weitere Melbungen über bie Aberlebenden andeuten, find biele Rahroafte ber "Carpathia" infolge ber Aufregung und ber Leiben geiftesgeftort. Die Speifefalons ber "Carpathia" find mit Matragen bebedt, worauf die Mehrgahl der Aberlebenben gebettet find. Biele Frauen find in Kabinen untergebracht, wo fie feit Montog in bisterischen Krämpfen liegen. Es verlautet, viele seinen bei der Acttung verleht worden. Drahilose Meidungen besagen, nach dem Zusammenitoh seien die Franzen aus den Kasitten aufs Deck gestürzt, teils in Regliges, teils in Abendtoiletten.

cin

1

mande Soustran L'Ehegatte

purdifroren

Gine große Sacgbeftellung?

wh. New York, 18. April. Die Beerdigungsfirma Campbell trift mit, bah die Bhite Gtar Line fie erfucht babe, 250 Garge bei Unfunft ber "Carpathia" bereitzuhalten. wh. Rew Bort, 18. April. Die White Ctar Line bementiert, wie ein Telegramm melbet, bag fie Sarge beitellt habe.

Die Bergung ber Leiden.

Die Dampfer "Californian" und "Olympic" fowie eine Angahl Fifcherboore haben einen Teil ber Leichen bes gefimfenen Dampfere aufgefifcht und an Bord genommen.

Gerettete.

hd. New Bort, 18. April. Das Bureau ber Aftorichen Bermögensberwaltung foll eine Depefche erhalten haben, ber gufolge After, Guggenheim, Butt und Stras fich an Borb ber "Garpathia" besinden. — Wie die "World" meldet, sand die "Carpathia" die sawergeladenen Rettungsboote neben dem sinkenden Schiff. Manche der Gereiteten sind sast ir rinnig. Passagiere der "Carpathia" räumten ihre Kadinen, damit die gereiteten Frauen darin untergebracht werden fonnten. Debrere Reifungsboote wurden eine Meile von der Stelle des Ilngluds gefunden.

Die Deutschen unter ber Mannichaft.

London, 18. April. Unter ber Mannichaft ber "Titanic" befinden sich sechs Deutsche, der Geiger Laspe oder Lappe und die Stewards Theisinger, Pfropper, Deinen, Müller und Tich.

Die Untersuchungetommiffion.

wb. New Yort, 18. April. Schapamisfelretar McBeagh mies die Bollfutter an, bas Genatstomitce, bas bie Urfachen bet Katoftrophe untersuchen soll, auf die "Carpathia" zu bringen, ehe diese den Sasen erreicht, oder sobald sie sich innerhalb der Jurisdistion der Follbehörden besindet.

Der Mangel an Rettungsbooten.

Wr. Carlisle, der frühere Direttor der Schiffsbau-werft von Harland und Wolff in Belfast, auf der die "Titanie" gebaut wurde, erstärt, daß für den Geeriesen an-fangs 40 Rettungsboote vorgesehen waren, und zwar habe man geplant, feben Dabit (Rran) mit brei ober bier Booten gu belaften. Da bas Bandelsamt aber nicht mehr als 16 Boote vorschrieb, habe man es babei belaffen, weil ber Raum anderweitig benötigt war. Er habe feine Meinung ben maggebenben Behörben gu Gebor gebracht, doch bie Regierung habe gezogert. Reuerungen von jo durchgreifendem Charafter, wie fie die fonell an Grobe gunehmenden Dampfer notig mochten, einzuführen.

Die Erbitterung in New Pork.

hd. Rem Dort, 18. April. Die Erbitterung ber Bebolferung gegen bie White Star Line ift im Wachfen begriffen, ba fich nach ben bereits vorliegenden Meldungen und den im Umlauf befindlichen Gerüchten unter der Bebölferung bie Meinung gebildet hat, daß die Katajtrophe, ber fo viele Menichenleben gum Opfer gefallen find, entweber gang bermieben ober boch auf einen Heineren Umfang batte befcranft werben fonnen. Es berlautet auch, bag bem Rapitan Smith für ein früheres Eintreffen in New Port als gur fahrplanmäßigen Beit eine Prantie in Aussicht gestellt wor-ben war. Alle biese Rachrichten tragen natürlich bagu bei, bie bestehende Erbitterung noch zu erhöhen.

Der blaue Diamant an Borb ber "Titanic"?

hd. London, 18. April. Bon mehreren Zeitungen wird sie Rachricht gebracht, bag mit dem Untergang ber "Titanie" auch ber beruhmte "blaue Diamant", ber fich an Borb bes Riefenfchiffes befunden hat, verloren gegangen fein foll, Der geheimnisvolle Diamant, ber bisber jebem Unglud gebracht hat, ber ihn befag, reprafentiert einen Wert von 13/ Millionen Mart. Un ihn fnupft fich eine tragifche Gefdichte. Er gehörte urfprünglich einem Gultan ber Turfei, ber abgefeht wurde, Dann ging er in ben Besith eines Spaniers namens Sabib über, ber feinen Tob burch Ertrinfen fanb. Spater taufte ibn bie Ronigin Marie Antoinette, Die burch die Guillotine hingerichtet wurde. Darauf gelaugte er in bie Sande des Bringen Lamballe, der bon einem Bollsbaufen ermordet wurde. Ein Juwelier in Amsterdam, welcher

nachher ben Diamanien erwarb, verübte infolge ebelicher Zwistigfeiten Gelbftmord. Gein letter Befiger mar ein Emeritaner namens Der Lean in Bafhington, welcher im Januar ben Diamanten faufte.

Einige Bahlen.

Wem gahlen imponieren, ber mag bie folgende feltfame Lifte englischer Blatter nach feinem Gefchmad finben, bieeigentlich ein wenig mußig - ben "Bert" ber Millionar-paffagiere ber "Titanie" in Bfund berechnen. In Mark umgerechnet, ergeben fich bie folgenben Bermögenszahlen: J. J. Iftor — 600 Millionen, J. Straus — 200 Millionen, G. D. Widener — 200 Millionen, B. Guggenheim — 380 Millionen, 28. Roebling - 100 Millionen, J. B. Thaher - 40 Millionen, R. G. Reuedlin - unbefannt.

Gin feltfames Bufammentreffen.

Wie die Einbiloungefraft geschichtliche Bortommiffe vorausfagt, zeigt fich in merftviirbiger Beife bei bem Unglud ber Titanic". In gablreichen Gingelheiten ift lefen wie in ber "Stoln, Bollsgig," - Diefes Unglud in einer Heinen Geschichte von Morgan Robertson enthalten, Die ben Titel "Butilith" bat und in den Bereinigten Staaten bor ungefähr 14 Jahren veröffentlicht wurde. In biefer Robelle wird ein Riesendampfer "Titan" als das größte schwimmende Schiff und das größte Meisterwert der Menscheit, geschil-bert. An seinem Bau und seiner Ausführung habe jebe Biffenfcaft und Runft ber givilifferten Belt geholfen. Man hielt bas Ungeheuer für unverfinfbar und ungerfiorbar. Er tonne 2000 Baffagiere unterbringen und beginne feine Ausreife über ben Atlantischen Czean im Monat April. Der "Titan" war mit voller Geschwindigkeit unterwegs, als er ploblich am Bug von einem Nieseneisberg getroffen murbe. Bu beiben Seiten bes Schiffes fab man ploglich riefige Eisfelber. Der Gisberg rif ein Riefenloch in ben Körper bes "Titan" und bas Schiff ging mit Mann und Maus unterl (Bei biefer Gelegenbeit sei baran erinnert, baß ber Diebftabl ber Mona Bifa bor Jahren mit feinen Gingelheiten in einer gu Ropenhagen erfchienenen Robelle boraus gefchilbert

Weitere Beileidshundgebungen.

hd. Lonbon, 19. April. Der beut iche Beichaftstrager in London ift gestern nachmittag im Auswärtigen Amt borgefahren und bat ber britischen Regierung die Beileibstund. gebung bes beutichen Raifers aus Unlag ber "Titanie". Rataftrophe überbracht. Dann begab fich ber Botichafter in bas Burcan ber Bhite Star Line, um bas Beileib bes

Raifers gum Ausdrud gu bringen. wh. 9tom, 18. April. Der Bapft brudte bem Brafibenten Taft, bessen Abjutant Butt beim Untergang ber "Titante" perunoliidt ift, telegraphisch sein Beileid aus. Abjutant verungludt ift, telegraphifd fein Beileib aus. Butt febrie bon Rom gurud und follte Zaft bas Sanbichreiben

bes Bapftes überbringen.

Bur Reifesicherheit auf bem Baffer.

Dem öfterreichifchen Abgeordnetenhaufe ift ein Untrag Aufaveln, betreffend die Schaffung eines Glefebes zur Sicherung bes mit Schiffen reifenben Bublifums zugegangen.

Der Aufstand in Sez.

Aus Fes wird bom 18. April gemelbet; Der Rampf hat heute morgen in den Stragen von Fez bon neuem begonnen und ift bis gur Chunde noch nicht beendet. Mehrere Frangojen murden bermunbet. Das Telegraphenbureau hatte einen beftigen Angriff auszuhalten, die Beanten verteidig-ten fich tapfer. Man rechnet darauf, daß die ersten Truppenberstärkungen schon Freitag eintreffen und daß es sodann möglich sein wird, des Aufstandes Herr zu werden. Eine Anzahl der Mitglieder der französischen Relonie fowie die Conberberichterftatter ber frangofiiden Breffe fluchteten in bas frangofifche Ronfulat, in den Boloft des Gultans, in das dem Gefandten gur Verfügung gestellte Haus, sowie in die Wohnung des Arztes Dr. Fametans. Die Konsuln von Deutschland

und England find mit ihren Jamilien in ihren Saufern

geblieben.

Preitag, 10. Abril 1912.

Mus Zanger, 18. April , wird weiter gemeldet Die meuternden Truppen hatten fogleich bie Balle nach der Ceite von Babhadid befest, um den frango fischen Truppen der Garnison von Ladobiagh das Einbringen in die Stadt gu berhindern. Aber die Frangosen brangen in die Stadt und besetzten mehrere Stadtteile, unter anderem den, in welchem der frango-fische Gejandte wonnt. Die Aufribrer wandten fich dann nach dem Stadtteil, in welchem die ich erifiiden Telegraphenbeamten wohnen, und toteten brei babon. Man fürchtet, baft noch anbere ben Meuterern gum Opfer gefallen find, namentlich in bem Stadtteil, mo bie Raufleute ihre Laden und Bohnutgen haben. Die Bertreter ber Beitungen und gabi-reiche andere Frangoien fliichteten in die Refibentur; die Argte ber Militarmiffion befinden fich im Balaft des Sultans. Die Pafchas von Fes-Djebid und Fes-Balt find bemüht, die Rube wiederherzustellen.

wb. Paris, 18. April. Salbamtlid wird gemelbet: Die telegraphische Berbindung von Tes bis Cafablanea fei vorläufig durch brabtlofe Telegraphie durch eine von frangöfischen Genietruppen bergeftellte Tele

graphenlinie gesichert.

Gin Telegramm Regnaults.

wb. Paris, 18. April. Uter die Borfalle in Bel ift ein Telegramm bes Gefandten Regnault in Baris eingetroffen, in dem er ertlart, daß die Unruben bet Solbaten aus ber Tatfache berguleiten feien, daß man den Truppen den feit 1. Februar beträchtlich erhöhten Sold in ihrem eigenen Intereffe nicht boll ausbegablen, fondern einen Teil als Eriparniffe gut riidbehalten wollte, um fie fo bor ben unangenehmen Folgen einer leichtfinnigen Lebenstreife gu bewahren. Eine Teputation scherifischer Truppen begab sich baber gum Gultan, um gegen bie angefündigten Dafnahmen Bermahrung einzulegen. - Rach weiteren in Langer eingetroffenen Madjrichten wird ber Gulfall im Balaft in Geg burch Meuterer belagert, Mehrert Infiruftionsoffigiere und Inftruftiongunteroffigiere mur den getotet. — Ferner telegraphiert Regnault, daß sich Dr. Brobster, der deutsche Dragoman, im Bureau für drahtlose Telegraphie ju Fez befindet.

Frangoffiche Truppenberichiebungen.

wb. Paris, 18. April. Gine Note ber "Agenct Hodas" bejagt, General Moinier hat Truppen aus Cafablanca nach Melines beordert, die die nach Feg ab gegangenen Truppenteile erfeten follen. Kriegsminister Millerand hat Moinier ersucht, ihm feine Meinung über ebentuelle Eruppenfendungen nach Maroffo mitzuteilen. - Eine weitere Rote Agence Havas" besagt. Frankreich berfiigt in Maroffo iber 20 000 Mann. 6000 Mann befinden fich in der Gegend von Mekines und Fez, 3200 Mann, nämlich die Kolonne Titte, 100 Kilometer von Fez entkernt. und 11 000 Mann im Gebiet bon Rabat. Die ich er! fifden Truppen befteben aus 6000 Mann, bie pon frangöfischen Offigieren befehligt werben.

Deutsches Reich.

* Dof- und Berfonal - Rachrichten, Das neubermäblite bielt geftern um Bringenpear Georg bon Babern bielt 1134 Ubr feinen feierlichen Gingug in München

Bertegung bes Abgeordnetenhaufes. Die Regierunt foll den Bunfchen der Wehrheitsparteien des Abgeordneten haufes, das der Landtag vor Pfingsten vertagt werbe unt anfangs Oftober feine Arbeiten wieber aufnimmt, gugeftinm

Fenilleton.

Kongerf.

Dag ber gegenwärtig bier tagende Arzte-Rongreg auch durch eine mulitalifche Aufführung im Rurhaus eine besondere Chrung erfuhr, war gewiß gang in der Ordnung. Sind boch die innigen Begiebungen gwiichen Musik und Seilfunft bon altere ber wohlbefannt: feben wir gang ab bon bem alt-teftamentarifchen Ronig Saul, ber burch feinen Rammerfänger Debib Beilung von schweren psochischen Störungen erwartete, fo erfahren wir ja auch icon aus bem ersten Rapitel ber "Ilias", daß eine burch Apollo hervorgerufene Befrifeng burch ben "Gefang ber blubenben Manner Achajas" gebaunt wurde. Bon dem alten Griechen Thales bon Milet ift berburgt, bog er bie Jedias burch Dufit - von Jamenias von Theben, daß er den Thohus durch Mufit beilte; und icon 3000 Johre bor Chrifto fannten bie Chinefen bie Runft, burch Mufit bas Leben gu verlängern. unterhalten bis in unfere Tage Sur und Runft ihre be-Himmten wichtigen Berührungspunfte, und bie Berren Argte werben fich hoffentlich gestern im Rurhaus von der stimulierenben Wirfung ber Mufit im allgemeinen und unferer Biesbadener Kurmusit im besonderen hinreichend überzeugt

Diefe Aufführung rief in ber Tat bie ungeheuerfte Benegung im Bublifum herbor. Gin enormes Berjonal war aufgeboten. Rachit ber beritarften Rurfapelle mohl an 3. bis 400 Gingenbe im Chor: wohlbefannte Runftlerinnen barunter: doch auch Mitglieber ber verichiebenften Bereine - namentlich bes Frantfurter "Rühlichen Gefangvereins" -; und auch "die blubenden Männer" des hiefigen "Männergefang.Bereine" und bes "Lehrergefang.Bereine" - gu betben Geiten im erften Rang aufgestellt fehlten micht. Ereffliche Goliften waren zue Stelle. Und an ber Spibe bes gemaltigen Bofal- und Inftrumentalförpere ftanb unfer Städtifcher Mulitbiteltor, ber bochbegabte Rarl Schuricht ber fich bier fo recht in feinem Glement befand: mit wahrhaft fanatifdem Gifer, mit einer rudfichtslofen Dreingabe feinetfelbit, mit unerhittlicher Energie fatte er bie großen Daffen aufammen, beherrichte, belehte und befeuerte fier galt es boch bas Berf aller Berfe - Deethovens 9. Ginfoniet

Dit burchbringend liebebollem Berftanbnis hatte ber Dirigent diese Partitur in sich aufgenommen: jedes Inftrument, jebe Stimme ichien mit jebem Ginfat, jebem Fortgang, jeber Berbindung flar bor feinem geistigen Auge gu fteben; und babei birigierte Berr Schuricht bie Ginfonie mit leidenschaftlichem Bathos. (Die äuherliche Kundmachung der Intentionen - fur bie Broben nicht hoch genug gu ichaten - wird fich für die Aufführungen wohl fünftig noch mäßigen laffen.) Es muß gerade für bie biesmaligen Gestgafte, bie Berren Mrate, ein aborter Genna geweien fein, au wie unfer Runftler bies vielgestaltige Tonwert gleichwie mit Rönigenfirablen burchleuchtete, jebe Fafer bloglegte, jeben innerften Nero aufbedte. Fait wollte mir icheinen, als wenn Beren Edurichts Direttion über biefer gergliebernben Scharfe ber Interpretation, biefem hoben pathetischen Schwung zuweilen einiges von ber folichten Ratürlichfeit bes flaififden Gills barangab; bod waren bas nur gang borübergebende Bedenfen: mit herglicher Bewunderung tonnte man doch überall - und auch da, wo man vielleicht ber Auffaffung in Gingelheiten nicht unbebingt guftimmte - bem fortreißenben Buge bon herrn Schurichts Battuta folgen, bie bas Rurordefter gu gang ungewöhnlicher, berjianbnisinniger Rrafte-Entfaltung anipornte und fo bas monumentale Bert in feltener Marbeit, Bracht und Gloria vor und ersteben lieft.

Das Allegro in feinen gigantesten Berhaltniffen und den großen tragifchen Afgenten feines Stils erfuhr prachtigen Aufbau. Das Tempe eber makiger als fonft, und in auffallend elaftifcher Beise mobifiziert. - boch bon padender Birfung. Bie leuchtete ba gleich bas Sauptthema fo feierlich auf; Michelangelos befannies Decembild aus der "Giftina" fam mir in ben Ginn: Gottvater, aus bem unenblichen Ather heranschwebend und mit eines Fingers Spihe, aus ber es wie ein eleftrifder gunte aufgufpruben icheint, bem Meniden bas lebenerwedenbe Gfement mitteilenbt . . Boblvorbereitete Steigerungen murben im Mittelfab berauf. befdmoren. Drobend und immer brobender ichienen enblich bie dromatifchen Gange ber Baffe angutvachfen, und mit Bentnermucht wurde ber Gab gum Abidilug gebracht.

Boll wilben humord - es ift nicht ber Ihrifch beichwingte Sumor eines Jean Baul, es ift ber himmel und Erbe berfnüpfende bramatische humor Chafespeares - wurde bas in bamonifder Luft babinfturmenbe Schergo in Angriff genommen und in unvergleichlicher rhutbmifcher und fast ungetrübter technischer Bragifion burchgeführt.

Die große ftille Innerlichfeit bes Abagio pragte fid eindruddreich aus. Die gebeimnisvollen Bechfelbegiehunger zwischen ben beiden Sauptzügen — zwei Abagios in eins bei waren sinnvoll hervorgehoben. Oft war's, als hörte man bie Inftrumente beien: fo gleich in bem D.Dur-Teil - ein Brabo ben Zweiten Geigen und Bratichen! Gehr ichon 60 lang ber lebte ruhmbolle Ausflang Diefes Sabes.

Und nun jener wilbe Aufruhr bes Finale -: et brach wie Feuer aus dem Felfen! Und nach der verworrentil Tonsprache der Instrumente lichtet fich bas Chaos: bas Worl wird gur Tat; und "Freude iconer Gotterfunten" tont co wie ein Bunbeslied ber gangen Menschheit. Den unerhörtet Chmierigfeiten blefes Gabes gegenüber ichienen bie Rrafte ber Musführenben nur zu wachsen, und bald in einfachet Bollsweise, balb in friegerischem Ansturm, balb in erschauern ter Anbeiung, bald in triumphierendem Jubel raufchte bet begeisterungsvolle Sonnus bahin: Freude, Freiheit und Liebe berfündend.

Der bunt gufammengewürfelte Chor zeigte fich mufter haft bisgipliniert: er entfaltete eine fast nieberfcmetternbe Rlangfülle, unentwegte Giderheit und eine übergeugende Beweisfraft bes Bortrags; namentlich in bem gewaltigen Sab "Ihr ftirgt nieber" — herrichte eine imponierende Majepat bes Ausbrucks; die "zweigestrichenen" Höhenguge des Schluft teils wurden bon ben Sopranen fiegreich genommen. Die Solo-Sopranpartic fang Frau Anna Raempfert (Frank furt) mit aller Gefchmeibigfeit und Ausbauer ihres bellschimmernben Organs; durch schöne Bärme in Ton und Ausdrud trat die Aliiftin Grl. Gun Berlow (Franffurt) ange nehm hervor. Berr Geibler bon ber Bofoper erfreute burch fünftlerisch abgerundeten Bortrag, besonders in best Tenorfolo "Grob, wie feine Connen", - und herr Geiffe" 28 in fel gab icon dem einleitenden Regitatio gufommliche Burbigfeit und Bedeutung und blieb eine fichere Gtube bes Soloquartetts. Das gefamte Enfemble stand bollig in Banne bes Dirigenten und ging für ibn ins Feuer und durchs Feuer. Das Bublifum widmete ber Aufführung bas gefpanntefte Intereffe; herrn Schuricht wurden gum Schlub ehrende Ovationen dargebracht.

Es war ein Fest-Abend; und ich bedauere alle, die nicht Burgegen maren; body fejon geht bas Gerücht ban einer balbigen Bieberholung: Glud auf!

रिक् gele font tittf ber mit Rog nun 81 Stic

aub

und

unb

had

期间

Esph:

tax

ber

man

Reg

him

Teite

high

aber

bist Bett

gege hobe

ELTS!

Der

Dilli

Lang tung fitt ditte men

frag Batt did 68 F Mor laut Ber Die hi 1 in ! Pan Mital

> *20 eber DOU Dri Dire bas bau ichti im Der Min bon

Seg. Mud

68 iche Sitt bet: alle 30-035 Die rere

ern

1130* bten fi und

ben Dem ahle den-1171 mind

bet:

anca भारती ele. Bea arts ber mom

hien

Bit. nem renhas Rab Itan rett mur. DaB im

ence aus abfeiste g en ber der der m lich ernt

eri.

bott

in in in it CEUES. unt immi e fid

10 m bit n ge menen Mori nt co jörten kräfte Facher e bet

ernde e Bo Gab Die Tand bells Hug. anger rente bem ffe"

HEER

nliche e des im 10 day. diug.

Bale

* Der Bwifdenfall an ber ruffifden Grenge. Der von ber ruffifchen Grengbeborbe berhaftete preugische Grengtom. tniffar Dregler befindet sich nach einer bei seiner Gattin in Erdtfuhnen eingegangenen Meldung in Korono. Es ist möglich, daß er vor Klärung der Angelegenheit nach Petersburg transportiert wirb.

Parlamentarisches.

Bur Diamantenfrage erflarte in ber geftrigen Gibung ber Budgettommiffion bes Reichstags Staatsfefrefar Solf beim Etat von Gubweftafrifa: Gewig tonne mit der Beit eine Preiserhöhung beutscher Diamanten erzielt werben. Die in ber Prefie erhobenen Angriffe, die Firma Coctermanns verdiene guviel an ben beutfchen Diamanten und die Regie sei benachtelligt, sind ungerechtserigt. Der Errich-tung eines beutschen Sond ifats ftanden große Schwierigkeiten entgegen. Der Anschluß an bas Debcerssunditat fei nicht ohne weiteres möglich. — Der Staatssekreiar berichtete über einen neuen Bertrag, ben bie Regieberwaltung mit ber bisherigen Bertragsgefellschaft abgeschloffen habe. Der neue Bertrag biete erhebliche Jortschritte. Die ban ber Preffe gegen ben Borsibenben bes Auflichtsrats Fürstenberg er-90benen Angriffe feien unbegründet.

Ausland.

Rugland.

Arbeitermente in einem fibirifden Golbbergwert. In tnem fibirischen Goldbergwerf bei Fruidf menterten die Arbeiter. Soldaien erichoffen über 100 Meuterer. Der blutige Zusammenstof wurde nach einer weiteren Meldung baburch bervorgerufen, daß die Arbeiter die Freilasfung ibrer berhafteten Führer berlangten und gegen Arbeite. billige gewaltiam vorgingen.

Tilrket.

Die Barlamentberöffnung erfolgte um 2 Uhr. Die Leilnahme ber Bevölferung an der Eröffnung des Varlamenis war bedeutend größer als in früheren Jahren. Eine ungeheuren Arbrenden Straßen. Die hochgelegenen Plätze, die eine gute Aussicht boten, waren insbesondere von mobammedanischen Franzen beietzt worden. Die fürfiche Schulingend kellte Anderschen von den den Arne. fürfische Schuljugend stellte fich gahlreich neben den Trup-pen auf und sang patriotische Lieber. Der Sultan murbe mit anhaltenbem Beifall begrüßt, Als er die faiserliche Loge berlieft wurde er bon ben Deputierten und Senatoren ebhaft afflamiert. Rach Berlefung der Thronrede sprachen nun Geiftliche bie fiblichen Gebete, wobei fie auch für ben Sieg der ottomanischen Woffen und für die vollständige Riederlage der Italiener beieten. — In der Thronrede wird, auger gu ber inneren Bolitif, ben Borfallen auf Reeta und an der perfifchen Grenze ausgeführt: Zu Unrecht Und im Gegensat zu ben Verträgen dauert der von Italien begonnene Arieg an, trop bes allseitig geöußerten Bunfches nach Frieden. Auch wir wünschen ben Frieden, aber nur ber Friede beenbet ben Brieg, welcher unfere Goube-tanitälsrechte talfächlich unberschrt aufrechierhalt.

Deutscher Reichstag.

Bortfebung bes Denhiberichts in ber Morgen-Unsgabe. # Berlin, 18, April.

In ber fortgefehten gweiten Lejung gum

Juftizetat

ficher Abg. Dr. v. Calfer (nat.-lib.) weiter aus: Gine Berlangerung juriftifder Gemefter ift nicht erforberlich, aber bie lunger Leute follten mehr allgemeine Borlefungen heren, und man follte auch auf bem Gnmnafium schon für fraatsbürgerliche Erzichung forgen. Biel fönnten and bie Berbindungen und beren Alte Berren iun, benn fie ihren Mommilitonen nicht fagten, in ben ersten Semestern ist man für die Berbindung ba, sandern, daß es in heutiger Beit nicht mehr angängig ift, bag junge Menfchen

in boller Jugendfraft femesterlang nichts tun. (Bebhafter Beifoll.) Bon ber großen Reform ber Gerichtsverfassung und der Rechtspflege ift in erster Linie ein Jugendgefelt erforderlich, und ba follte man auch bie beutiche Frau gu Schöffen in ben Jugendgerichten berangieben.

Gine möglichft weite Berudfichtigung bes Laienelemente aller Rlopen ber Bevolterung ift notwendig bei ber Bilbung ber Schöffene und Gefdworenengerichte.

Das ichleunige Berfahren ift eine bringenbe Notwendigfeit: fo wie es jeht in der Streifjuftig ift. (Unrube bei ben Sozialdemofraten.) Ob fic gu bart ift, fann ich nicht beurichlen, benn ich urteile nicht nach Zeitungsberichten, ich halte pringipiell unfere Richter nicht für Rlaffenrichter (Beifall.), ich fritistere bie Rechtspflege nicht noch einer Entscheibung eines Gerichts, beren Tatbestand ich nicht tenne. (Beifall.)

Reformbedürftig ift befonbere bas Borverfahren (Gehr richtig!), feine Mängel machen ben Richter nerbos, ben Stuctsanwalt neroos, und ben Berteibiger bon vornherein nervoe (Beiterfeit.), fie find nicht informiert. Man follte gunadit wenigfrens ben Staatsanwallen felbitanbige, von ber Boligei unabhängige Organe gur Verfügung fiellen. Der Rebner ichlieft feine Rebe mit ber Aufforderung an ben Stoatsfefretar, in diefem Sinne gunadhit wenigstens perfon-liche Anregungen gu geben. Ge foll an Stelle bes alten, harten Sabes: Fint justitis, perent mundus, fortan heißen:

Fiat justitia, ne pereat mundus! (Rebbafier Beifall.)

Abg. Dove (Bp.): Auf Dieje Generalbeichte eines Projessors fonnte ich als alter beutscher Richter ebenfalls eine folgen laffen, ich will aber barauf verzichten. Aus ber Strafprogegordnung follte man biejenigen Materien als Rovelle herausnehmen, über bie Ginigfeit besteht. Die fonnte man erlebigen, trob ber bebrangten Gefchaftslage, in ber wir uns gewohnheitsmäßig burch die Schuld ber Regierung befinden. Rlagen über tendengiofe Rechtsprechung besteben Aber wenn bie Richter vom Bolle gewählt würden, fo wurden wir ficherlich and wieder Rla ffenjuftig haben.

Gine bewußte Rlaffenjuftig haben wir nicht. Es gibt aber Maffenfuggeftionen, die die Accht-fprechung beeinfluffen. Denten Sie an die Zeit ber Attentate gegen Kaifer Bilhelm L. Domais wurden erorbitante Strafen verhängt. Abnlich mag es im Ruhrgebiet liegen. Die Rechtsprechung muß von allem entfernt merben, mas politifden Beigeichmad bat. Wenn die Richter aber vom Bolle gewählt würden, würde bas

eine ausgebehnte politische Agitation geben. Bolitit und Rechtibrechung muffen vollig gefrennt fein. Die Reicherechte muffen ben Einzelftanten gegenfiber gewahrt werben. Das icheint aber nicht ber Fall gu fein bei dem Gefele über bie Mabreflichtigen und Arbeitsicheuen, bas ben preußischen Landtag jeht beschäftigt. Ich bitte ben Staatsfefretar, bier einzugreifen. Beidifeunigung ift allerbines nölig Der Rebner forbert bann eine Erhöhung ber Gebiffren ber Sachberfindigen, auch ber Beugen. Jeht bruden fich berborragende Sochverständige gern um die Bflicht herum, vor Gericht zu erscheinen. Gin großer Teil ber Borwürfe gegen die Juftig fäult auf die Wefebgebung gurud.

Wir mnchen gu viel Gefebe.

(Suffimmung.) Benn bie Richter megen ber Unformig. feit ihrer Urteile angegriffen werden, so sind auch bier die Gesetze viel schuld. Dr. v. Calter hat viel nühliche Fingerseine gegeben. Ein Hauptschaden aber ist, daß die Prossessionen die Praxis selber nicht kennen. Unsere Rich ter find von den neuen Resormbewegungen aufgerüttelt worben. Sie haben nachgebacht, ob fie nicht zu fehr in ber alten Scholaftif fteden, ob fie mit bem praflifden Leben bie notige Fühlung haben. Die Gerichte burfen nicht überburdet, nicht mit fleinem Schreibwert beloftet werben.

Die Richter muffen bie notige Freiheit haben, um bie großen Bewegungen ber Beit erfaffen gu tonnen.

Die großen gesetgebertichen Werte, Die in Ausficht fteben, miffen bon freiheitlichem, fortidrittlichem Gelfte erfullt merben. (Beifall.)

Staatsjefreifer Dr. Lisco: Rady den vielen fleinen Anderungen muffen jest erft Erfahrungen gefammelt werben, ebe die Zivilgesebung neu geregelt wird. Ratürlich wird eine foldhe Reform fommen. Bunadhit muffen aber die strafrecht-lichen Resormen weiter forigeschritten fein, ebenso steht es mi ber Konfurbordnung. Der Bunich nach einem außerordentlichen richterlichen Iwangsvergleich wird nicht von allen beteiligten Rreifen mit Freuden begrüßt. Wenn wir eine Borlage haben, fo werben auch Zwangsmaßregeln für die Glaubiger einbegriffen fein muffen. Das Gefen über Die Ronfurrengflaufel, bas auf bem Grundfah ber begahlten Karreng beruht, wird dem Reichstag in der nächsten Seffion vorgelegt werden, ebenfo ber bereits fertiggestellte Entwurf über die Haftung der Eisenbahnen für Sachichaben. Mehrere andere fleine Reformen, wie die Rechtsanwaltsgebuften, Zeugengebühren und Arbeitsordnungen, find in Borbereitung. Die Ausführungen Dr. v. Colfers über die Bor-bilbung unserer jungen Juriften gehören nach meiner Anficht mehr in das preugische Abgeordnetenhaus, ale hierher. Gollten Anregungen feitens ber einzelftagtlichen Jufitzverwaltungen wegen einer Reform ber Ausbildung an mich berantreten, so will ich gerne in dem hier gewünschien Sinne bafür eintreten.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Das Strafgefenbuch

ist ir seinem allgemeinen Teil fertiggestellt und die ersie Lejung bes besonderen Teils burfte bon ber eingesetten Kommission Ende dieses Jahres ebenfalls erledigt werben fönnen. Dem Reichstag bürfte dieses große Werk zu Ansang der nächlien Legislaturperiode, also im Jahre 1917, zugeben. Die bon bem Abg. Stadthogen borgebrachten Gingelfalle lieger doch zum Teil anders, als er es dargelegt hat. Im Jalle hermann ift alles geschehen, um bie Schulbigen gu ermitteln. Die Schubleute wurden einer Reife bon Bibiliften gegenübergestellt, ohne daß sich irgend ein Anhaltspunkt ergeben hat. Es ist tief bedauerlich, bag bie Schuldigen, feien es Beamte ober nicht, nicht haben ermittelt werben fonnen. Die Sache liegt aber genau fo, als wenn aus einer Menschenmenge Steine geworfen und Beamte berleht werben. Die Anklagen des Abg. Stadthagen in diefer Richtung waren unbegrünbet.

Die Strafprogefreform und bie Strafrechtereform gleichgeitig vorgunehmen, ift nicht bentbar.

Bunachst wird bas Strafrecht zu erledigen sein. Das preugt-sche Arbeitsscheuengeset verstöht nicht gegen die reichgesehlichen Befeimmungen. Geine Borfdriften find analog ben in anteren Bunbesitaaten bejtebenben.

Abg, Goltichke (kouf.) bittet um recht balbige Borlage einer Robelle über bas Jugenbrecht und andere brin-gende Materien. Ber Redner fpricht über die neuerlich sich häufenben Zusammenstöße zwischen ben Richtern und Berteibigern und führt bas auf

bie Rellamefucht ber Rechtsauwalte gurlid. Er begrundet eine Refolution feiner Frattion, Die gum Schube ber Jugend einen Gefebentwurf gegen bie Schmuh- und Schundliteratur und die Austwüchse bes Rinematographen forbert. Er verteibigt ben Richterstand gegen die Angriffe Stabthagens.

Abg. Dr. v. Laszewost (Pole) begründet eine Resolution, die Tagegelder für Schöffen und Geschworene forbert. Der Achner führt Beschwerde über Bersehungen bes Bereins- und Berfammlungsrechts. Bei bem unschuldigften Bolen operieren bie Richter mit bem Gebanten, er molle bie Bropingen lodreißen.

Abg. Mertin (Rp.): Die maglosen Abertreibungen bes herrn Stadthagen geben ein Urteil über seine gangen Ausführungen. Gine ichnelle Juftig liegt im Intereffe ber An . geflagten. An den gänkereien vor Gericht trägt eine gewiffe Gruppe bon Strafberteibigern bie Schuld;

aber auch bie Blichter werben oft in einer Weife nervos, wie es fich nicht gehört. Aus Brozeffen, bei denen es fich um Leben und Freiheit han-

delt, bürfen nicht Spettatelstüde gemacht werben. Das haus verlagt sich. Weiterberatung Freitag 1 Uhr. Schluß 81/2 Uhr.

Aus Kunff und Teben.

Der Streit um bas neue Opernhans in Berlin.

Gine fenfationelle Bublifation gur Berliner Opernhaus-frage erregt gurgeit bie beteiligten Rreife, um fo mehr, als em 20. b. M. in Berlin eine auferorbeniliche Tagung bes Dunbes beutider Architeften gu biefem Thema Stellung nebmen wird. Der Münchener Architekt August Beh, ber ein beues, patentieries Themerbauftiem erfunden hat, erhebt in tinem "offenen Brief" gegen den befammten Münchener Erchiteften Brofeffor Littmann ben Bormurf, bag er, wie er th bisher in Subdeutschland gemocht habe, nunmehr auch in Roebbeutichland feine Ronfurrenten burd Anwendung unlauterer Mittel aus bem Feld zu schlagen suche. Es gehe bas Bericht, daß bei bem engeren Wettbewerd für bas neue Obeenhaus in Berlin Littmann bereits die bestimmte Fusage in ber Lafche babe. Der Regierungsbaumeifter Grube, ber in fllavischer Rachahmung das nach Anficht aller Sachverfanbigen vollständig miglungene Littmannice Projekt repro-Maieri babe, fei viel weniger ber vorgeschobene Strobmann Des Ministeriums, als vielmehr des Professors Littmann. Much Geheimer Bournt Garan (Berlin) folle gefagt haben: Bent Grube allein bie Gache nicht machen fann, fo foll er eben mit Littmann gusammen ben Bau bes Königl. Opernbeufes ausführen." An anderer Stelle fchreibt Beh in feinem Brief "Die ausgestellten Entwürfe für bas neue Ronigl, Pernhaus fowie die bisher bom Ministerium ber öffentlichen Erbeiten barüber abgegebenen Erläuterungen laffen erfennen, 96 bie Rigitande, Die bisber bei allen großen Monumental. baufonkurrenzen sich gezeigt haben, in bedenklicher Weise löstimmer und schlimmer geworden sind. Bed kommt dann im allgemeinen auf das küniskerische Wettbewerden in Deutschland zu fprechen und behauptet, daß insbesondere in Runchen die entartetite Cliquemvirtichaft bejiebe. Profesior Mar Bittmann Sabe fich burch Bestechung ber in Betrocht tommenben mangebenben Beamien mehrere große Theaterbauauftrage gelichert Go feien Dolumente vorhanden, welche anger allem Zweifel ericheinen liegen, bag bei ber Ent-Geibung bes Beitbemerbs fitt bie beiben Softheater in Stuttgart nicht füngelerische Qualitäten bes Littmannschen Brojefis ausichlangebend gewesen seien, fonbern bie biel beffer gelungene Bestedjung bes General-Intendanien Baron lu Butlin. Alle biefe Bormarfe habe er, Beb, in einem Bor-

trag im "Berliner Architeftenverein" vorbringen wollen, fei aber baran gehindert worden. Beb ichlieht feine Mitteilungen mit bem hinweis barauf, bag Baron gu Butlit, obwohl er einer ber höchsten Beamten bes Ronigsreichs Wirettemberg fet, fin bisher nicht veranlagt gestehen baben, gegen ibn wegen bes Borwurfs ber Beitechlichfeit Alage anguftrengen.

Bur naberen Burbigung ber bon bem Architeften Beb erhebenen Anflagen ist es vielleicht von Intereffe, einige Daten über die Personlichfeit Bebs sowie über bas bon ibm in Berbindung mit bem Kunfthistorifer Dr. Nobe (München) tor.firmierte Beh ein Theaterbaushitem, bas bie Borteile bes Amphitheaters und bes Logenhaufes bereinigen foll. Die beiben Schöpfer bes neuen Shitems glaubten, bamit bas Broblem bes Theaters ber "Fünftaufend" geloft gu haben. Der neue Theatertop murbe auch eingebend in Fachzeitichriften bon Sachfundigen besprochen. Go fchreibt Professor De-Richler (Munchen) in ber Beitichrift "Raumfunft"; bag bicfem neuen Theatertypus die Jufunft gebore, scheine ibm außer allem Zweisel." Brokessor Abolf v. Hildebrand (München) lägt fich in abnlichem Sinne über bas neue Brojett aus. Die Plane des Architeften geh haben auch bem Raifer borgelegen, ber fie bem General-Intenbanten Wrgfen b. Gulfen gur Begutachtung übergab; biefer teilte bem Architeften Beb mit, bag er mit Intereffe bas Brojeft ftubiert und gur fachmannischen Beurteilung bem Ministerium ber öffentlichen Arbeiten weitergegeben habe. Auch General-Intenbant Ernft v. Boffart (München), ber Bater bes Bring-Regententheaters, bat fich in einem Brief an Beb anerfennenb über bellen Swielt ausgesprochen. S. H. H.

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. In Borlin wird eine Cammlung feltener Mutographen am 29. und 30. April bei Martin Breslauer, Unter ben Linben 16, verfteigert werben. Es find barunter Briefe bon Friedrich bem Großen, ber Ronigin Luife, unbefannte Tagebucher bes Baters ber Abnigin Luife, ein Jugendbrief Raifer Wilhelms II. Briefe ben Bismard, Napoleon I. Briefe von Nichard Bagner und fein unveröffentlichtes erftes Textbuch gum "Lobengrin". — Der Dichter Strindberg ift in Ropenhagen ernft. lich erfranft. Geftern wurde eine Bauchfellentzundung feitgestellt. Es murbe sofart eine Operation porgenommen, bie glidlich berlief. Der Dichter fuhlt fich febr ichwach und bat | Dea Bianca.

heitige Schmerzen. — Die Summe, die zur Ausstattung bes vom Labeder Senat ber Frau Iba Bop. Eb gestifteten Dichterheims von Labeder und Berliner Berebrern ihrer Runft gesammelt wurde, beträgt 80 000 Mart. — Ergbergog Ludwig Salvator hat foeben wieder ein nenes Wert beröffentlicht, bas er "Sommertraumereien am Reeres. ufer" betitelt. Erzbergog Ludwig Salvator ift Ehrenmitglied ber Wiener Mademie ber Biffenfchaften. - In Mostau batte die "Obipus"-Infgenierung Mar Reinhardts mit Moiffi Rirfus war überfüll Odipus groken Erfolg In Berlin wird am nadften Montog auf dem Friedrich Werberschen Friedhof ein Denfmal für den versiorbenen königlichen Schauspieler Geinrich Oberländer enthüllt.

Bilbenbe Runft und Dufit. Bir bas Biener Rongertbaus murbe eine Ricfenorgel erbaut, bie 113 Regifter, verteilt auf funt Mamiale und ein Bebal, erhalten foll. Das Orgelmert, bas 8000 Bfeifen umfaht, wird gu ben größten ber Welt gehören. Es follen im gangen bann fieben folder Riefenorgeln existieren. - Frang Defi fir, ber Unermibliche, ift feht mit ber Rompolition bon brei Ginaftern beidaftigt, Die für Barietebuhuen berechnet find. - Der Mufführung ber "Alba" am Buffe ber Bhramiben Aghptens foll min eine ber "Bauberflote" folgen. Ber Münchener Regiffeur Rarl Guitenberger-Beter wird, wie bie "Leipg, R. R." melben, bie Leitung ber Aufführung übernehmen. - Gabriele d'Annungios "Citta Morta" und die Tragödie "Bhabea" follen bon bem Mufiter Biggetti in Mufit gefeht werben. -In bem Stabtchen Rees bei More wurde ein echter ban Dod aufgefunden, ber fabrelang auf einem Speicher unbeachtet gestanden hatte, und gionr burch ben Direftor bes Amsterbomer Reichomuseums, nachbem er es bon einer min bermertigen Abermolung batte reinigen laffen. Das Bilb foll ans ber beften Schaffenszeit Anton ban Dods ftammen. Die biesfährige Internationale Runftausftel lung von Benebig wird 82 Conberoneffellungen ent halten. Bon Frangolen haben bier Runftfer ibre eigenen Gale: Blanche, La Touche, Monard, Simon, von Deutschen ebenfalls vier, nämlich Boriels, Dettmann, Erler, Bengeler, bon Schweben einer: Boberg, von Ungarn fieben: Magbar Mannbelmer, Rorosisi, Galanti, Rofgtolann, Toll, Glab. Ubilaft. Auf Italien endlich fommen fechgebn Conberausftellungen, unter anberen von Canonica Groffo. Gelbatico Dito und endlich bon bem ausgezeichneten Beronefen Doll

Preußischer Candtag.

Mbenb.Ansgabe, 1. Blatt.

Abgeordneienhaus.

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. & Berlin, 18. April.

In ber weiteren Beratung gum

Eisenbahnetat

beim Rapitel Befoldungen führt Abg. Beber (3tr.) aus: Die Arbeitericaft wird burch nichts fo erregt, wie burch Sarten und Ungleichheiten in ber Lohnbemeffung. Bugugeben ift, bag ber Minifter eine große Reihe bon Anzegungen ber Arbeiter berüdfichtigt hat. Bir muffen gu einem allgemeinen Staatsarbeiterrecht tommen. Dem Minister habe ich im borigen Jahre wegen Erfüllung einiger Minfche gebantt. Begen biefer Sache, die boch in ber gefitteten Welt üblich ift, bin ich bon ber Cogialbemofratie angegriffen worben. Aber

burd meine westfälifche Saut tommt fo leicht nichts burd.

Diefe Angriffe laffen mich ebenfo talt wie bas Saus bie Unbrohungen des Abg, Leinert im borigen Jahre mit Generals ftreif ber Gifenbahner. Das Saus hat einfach barüber gelacht. Richt bie Cogialbemofratie fann ben Gifenbahnern helfen, fondern nur die nationalen Arbeiterverbande, die Gifenbahnberwaltung und die burgerlichen Barteien. (Beifall.)

Abg. Dr. Maurer (natl.) verteibigt ben Ibg. Gdrober gegen den Borwurf des Abg. v. Wonna, daß er gewissermaßen ins Blaue hineingerebet habe, ohne fich ben finangiellen Effett

gu bergegenwärtigen. In einer wirtichaftlich hoch ftebenben Beit ftrebt auch

ber Beamte nach einer guten wirtschaftlichen Lage. Der Redner empfiehlt Blinfche ber Cchaffner, ber Gifenbahnhandwerfer, ber Bagenmeifter, ber Bribattechnifer und Ingenieure zu tunlichfter Berüchichtigung. (Beifall.)

Ministerialbireftor Boff erflart, bag ber Minister ein lebhaftes Intereffe für bie Brivattediniter habe. Benn folde in bas Beamtenberhaltnis übertreten, fo erhalte nic-

mand weniger, als er borber begogen hat.

Abg. Türde (fonf.) erfennt an, daß die Gijenbahnverwaltung ftets bestrebt gewefen ift, Die Berhaltniffe ber Beamten und Arbeiter nad Lage ber Dinge aufzubeffern. Die neue Steuererhöhung fei aber bon ber Bevolferung nicht mit Freuden aufgenommen worden und bedurch feien Grengen in ber Erfüllung ber Beamtenwünsche gegeben. Die Buniche ber Gifenbahnaffistenten halte er für berechtigt. Die Arbeiter ber Gifenbahnen berbienen Bobiwollen. Gie haben bei ben letten Bahlen ihrer vaterländischen Gefinnung burch ben Stimmgettel Ausbrud gegeben. (Beifall rechts.)

Abg. Dr. Ronig (Bir.) bittet ben Minifter, alles, mos

möglich fei, für feine Gifenbahner gu tun.

Abg. Delins (Bpt.) tragt Buniche auf beffere Beforberungsberhältniffe ber mittleren Beamien, ber Rang-Aften und ber tedmifden Betrichsfefretare bor.

Die mittleren Beamten follten noch mehr ale bisber in bie obere Laufbahn beforbert werben.

Die Bugführer müffen in ihren Begügen beffer geftellt wer-Leiber find bie Unteraffiftenten, als fie bem Minifter ifre Beichwerbe burch eine Deputation portragen laffen wollten, bon einem Geheimrat furz abgefertigt worden. Die Labemeister wünschen bringend, daß die noch vorhandenen Anwärter untergebracht werben. Durch eine beffere Bewertung bes ehrfamen Sandwerfs im Gifenbahnbetrieb fonnte ein wirliames Stiid Mittelftanbspolitit getrieben werben. Die Fahrtarienausgeber follten auch bie unfunbbare Unftellung erhalten. Die Magaginauffeber find bei ber letten Befoldungsreform als Stieffinder behandelt worden. Die Rangierbeamten wünschen mit Recht bie Bewilligung einer Rangierergulage und eine besfere Borbilbung der im Rangierdienft beichaftigten Arbeiter gweds Bermeibung bon Ungludefallen. Die Tagegelber ber noch nicht angestellten Gifenbahngehilfen find unbefriedigend; auch ihr Titel fann geanbert werben. Huch wir wollen jeht feine allgemeine Befolbungsregulierung, aber es bestehen boch so viele Sarten, bag wir über furg ober lang gu einer Anberung ber Befolbungsordnung tommen muffen. Staatsbetriebe follen Mufterbetriebe fein. Bir erfennen bas gute Berg bes Miniftere an, wiffen aber, daß feine wohlgemeinten Anordnungen bon ben unteren Behörben nicht immer burchgeführt werben. Die Beamien, benen bas gute Gebeihen unferer Gifenbohnbermals tung zu verbanten ift, mogen fich auch weiter ihrer befonberen Bflichten ale Beamte bewußt fein. (Beifall linte.)

Das Saus beriagt fich. Fortfettung Freitag 11 Uhr. Schluß 18% Ilhr

29. Kongreß für innere Medizin.

O. P. Wiebbaben, 18. April. Im weiteren Berlauf ber seutigen Sitzung berichtete b. Söslin (Salle) über Baf-tertenbefunde im Mageninhalt bei verschiedenen Arantheits juftanden, aus benen fich wohl Bereicherungen ber Diagnoftif ergeben werben. Die Nachmittagssitzung war ber eingebenben miffenichaftlichen Grorterung neuer Forichungsmethoben im Gebiete ber Bergfrantheiten gewibmet, an der fich Gottfried Müller (Tubingen), Beringen, Munger und Richl (Brag), Bernftein (Samburg), Gtragburger (Breslau), Engel (Berlin), Lammel (Jena), Bolhard (Mannheim), Rauthenberg (Lichterfelde), Gerhardt (Burgburg), Lilienftein (Raubeim) u. a. beteiligten. Co reiche Ausbeute bie Berhandlungen ben Forschern brachten, jo wenig eignet fie fich gum popularen Referat. Rur einige praftifche Ausblide, die fich aus den Untersuchungen ergaben, feien hervorgehoben. Go zeigte fich, bag fohlenfaure Baber, aber auch einfache warme Baber bas Bergichlagbolumen ber mehren, während falte Baber es oft ungunftig beeinfluffen. Auch die herzregulierende und fraftigende Birtfamfeit der Digitalis erfuhr vielfältige Beleuchtung. Mehrfach analyfiert murbe auch die Unregelmäßigfeit der Bergichlage, welche befountlich auch and rein nervojen Urfachen fich einstellen fann, Befentlich Minifchen Gefichtspuntten war ein Bortrag bon Sternber (Bien) gewidmet, welcher bas Kranfbeitsbild gewiffer Arten dronifder Bergmustelfdwäche erörterte. -Der nun folgende Teil bes Programms bot baburch gang befonderes Intereffe, weil er bas viel erörterte neue Seilmittel Salvarjan in einer neuen therapeutischen Beleuchtung zeigte Die Berhandlungen gewannen badurch besonderen Reig, bah fie fich unter ber Teilnahme bes Entbedere bes Salvarfans, Eggelleng Chrlich aus Frantfurt, abipielten, ben ber Rongreg 1

au feinen wenigen Ehrenmitgliebern gablt. Felig Riemperer und Botta (Berlin-Reinidendorf) machten die überraschende Mitteilung, bağ schwere Fälle non Scharlach durch Salvatjan geheilt murben. Sie brachten giemlich große Dofen in ftart verdunnten Lofungen intravends gur Unwenbung und fonnten on einem giemlich großen Beobachtungsmaterial feststellen, daß ber Krantheitsverlauf und die Mortalitat in einer Spidemie fich in augenfälliger Beife gunitiger gefialten, als fie es wagten, biefes Mittel auch fur die afute Infeltionsfrantheit angumenben. Lentmann (Duisburg) bestätigte biefe Angaben und beionte besonders die günftige Wirfung auf bas Ausbleiben fcwerer Komplifationen. Auch Shreiber (Magbeburg) bat febr gunftige Erfahrungen mit Salvarfan bei Scharlach gemacht. Run nahm Erzelleng .Chrlich felbst bas Wort; er äußerte feine Freude, daß der Salvarjanbebandlung ein neuer Birfungefreis gewonnen gu fein icheint, riet aber, die Injettionen mit ber allergrößten Borficht vorzunehmen. Ehrlich wurde von der Berfommlung mit großem Beifall afflamiert. Die Distuffion wandte fich bann anderen Behandlungsmeihoben bes Scharlachs zu. Reiß (Frantfurt) empfahl bie Behandlung mit bem Blutferum bon Refonbaleszenten, mahrend genhmann bon diefer Methode feine Erfolge gesehen bat. Im übrigen wurde in der Besprechung mehrjach ein neues Braparat erwähnt, welches alle Borguge des Salvarfans ohne beffen Rebenwirfungen befitt, und welchem ber Rame Reofalvarfan gegeben morben ift. Diejes berbefferte Mittel wurde bon Schreiber (Magdeburg), Zontton (Biesbaden), Sausmann (Rofiod) und Schwenlenbecher (Frant jurt) aufs warmite empjoblen. Biffenicaftlice Unterjudun gen über bestimmte Blutelemente wurden bon Golecht (Riel), Schittenhelm (Erlangen) und Aliereberger (Bitton) berichtet. Die Bedeutung biefer Untersuchungen wurde von Erzelleng Ebrlich besonders anerfannt

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die ärztliche Pragis.

Der icon feit langerer Beit giemlich heftig geführte Rampf gwifchen firgien und Rrantentaffen bat ploblich eine recht bebenfliche Wendung genommen. Ein Streit ber Raffenargte ift gang unerwartet in bas Bereich ber Möglichkeit gerudt. Im Bublifum ift allerdings die Meinung weit berbreitet, daß der Argt seine Giffe feinem Kranken verjagen burje. Dieje Anschauung beruht auf ber Beobachtung, bais der deutsche Argt in Rotfallen meift in felbfilofer Beife einfpringt, ohne fich, wie g. B. die Rechtsanwalte ufw., erft gu vergewissern, ob er für seine Tätigfeit auch in flingender Münge belohnt wird. Diese Gewohnheit bes Arztes begrundet noch feinen Rechtsanspruch bes Batienten auf Behandlung, und wenn die Argte Die Tatigteit für die Rranfentaffen wirt lich emitellen, jo fieht Deutschland por einer recht üblen Ralemitat. Befondere fühlbar wirthe fich zweifellos ber Streit ber Raffenärgte in folden Wegenden mochen, in benen bisher icon Argtemangel berrichte. Obwohl die Bahl ber Argte in Deutschland in ben letten 40 Jahren nicht nur abfolut, fondern auch im Bergleich gur Bevolferungegiffer febr fraftig zugenommen bat, gibt es doch noch immer Landesteile, in denen die Junger des Asfulap noch recht bunn gefäl find, während anderwärts. g. B. in Berlin, eine auffallende überfüllung herricht. Aus nachitebender Zusammenitellung, welche die "Deutiche Tageszeitung" veröffentlicht, ergibt fich die Entwidlung bes Argteberufs in Deutschland in ben Jahren 1876 bis 1905;

Bahl der appro- Auf einen Argt tamen Dierten Argte Quabrattilom. Einwohner 1876 13 728 3136 1887 15824 34,2 3010 1895 94 725 2473 24,6 17,49 1952 31 041

Mithin ift die 3ahl der Argte bedeutend ichneller gewachfen, ale die Gejamtbevolferung. Das Tatigfeitsbereich bes Arates erfiredte fich im Johre 1876 noch auf 3136 Einwobner; im Jahre 1905 fam ichon auf 1952 Bewohner ein Argi. Befonders fröftig bat die Jahl der Argie feit 1887 gugenommen. Es ift nicht gu leugnen, bag biefe Ericheinung mit ber Ausbreitung bes Rranfentaffenwefens gufammenbangt. Das raumliche Tätigleitogebier bes Argtes ift von 34,2 Quabratlilometer im Jahre 1857 auf 17,42 Quadratfilometer im Jahre 1905, also jast um die Halfte zurungegangen. eingelnen Landesteilen ift bie Berteilung der Argte auf Die Gesamtbevöllerung eine recht ungleichmäßige. Im allgemeinen find bie vorwiegend landlichen Begirfe am ichwachsten mit Argten befeht. Ziemlich gering ift ber burchichnittliche Umfang einer argtlichen Praris in folgenden Lanbesteilen:

Babl ber appro- Auf einen Argt famen bierten Ergle Quadratfilom. Ginmohner 0.02 Branbenburg 1575 17,78 Seffen-Raffan 1458 10,77 1420 1334 Samburg 656 0.68 1505 175 1,47 1834 656

3m Jahre 1887 famen in Berlin auf einen Argt noch 1282 Einwohner, im Jahre 1898 war ber Umfang biefer Durchichnittspragis bereits auf 893 Ropfe gefunten. Biesbaden famen im Jahre 1876 auf rund 45 000 Ginwohner 69 Argie, anjangs 1912 auf rund 109 000 Einwohner 223 Argte, fomit 1876 1 Argt auf eine 652, 1912 1 Argt auf eine 489 Einwohner. Allerbings fommt hierbei noch ber Frembenberfehr in Betracht, an dem jedoch heute nur eine fleine Minberbeit ber Argte beleiligt fein burfte.

Tobeofall. Am Mittwochabend ftarb in feiner Bobnung Möbringftrage 2 ber Rentner Bermann Rramintel im Alter bon 75 Jahren. Er wohnte feit langer Zeit in biefiger Stadt, an beren öffentlichem Leben er tätigen Unteil nabm Bolitifch gablie er gur nationalliberalen Bartei. Bei feinen gehlreichen Befannten wird bie Rachricht bon feinem unerwarteten Sinicheiben aufrichtiges Beileib erweden.

- Weinprobe im Rurhaus. Der Rurhausrestaurateur Ruthe hatte gestern mittag die Teilnehmer am medizinischen Rongreß gu einer Beinprobe in ber "Rheingauer Beinftube" im Ruthaus eingeladen, bei ber erlefene Gorten verichiebener

Lagen und Jahrgange gefostet murben. Im Unichlug bietan hatte herr Ruthe auch die Biesbabener Breife gur Bein probe gebeien, um ihr Gelegenheit gut geben, fich bon ber Borguglichfeit ber in ben Rellern ber Rurhaustellereien lagert den Tropfen, deren Ruf längit über die Mauern unferet Stadt gedrungen ift, gu übergeugen. Unter ben 17 gur Probt aufgestellten Rummern befand fich manche Marte, bie bet Renner entgudte, aber auch bem Laien einen überraichung laut entloden mußte. Auger ben ölferen Sabrgangen befander fich ein Steeger, ein hattenheimer und ein Erbachet hobenrain des Jahres 1911 unter ben Broben, die, ma namentlich bon der guleht begeichneten Corte behauptet metben muß, ein sprechenbes Beispiel für die vorzügliche Qualitat bes jungften Jahrgangs ber Rheingquer Beine bot. Reben ben Beinen unferer engeren Beimat ftanben Totajer Ebelweine aus ben f. I. Sofweingütern ber Tolaj-Segnalia, füt welche die Bezeichnung fluffiges Bold, Die biefem Feuer und Straff gebenden Gewachs beigelegt wird, burchaus nicht ou überschwenglich ift. Bis in die jungfte Beit binein mar be Tofajer des Hofmeinguts fajt ausschlieglich für das öfter reichische Raiferbaus referviert, ba die Ernte in Diefell Beinen eigenen Gewächses früher fleiner war als jeht.

Die Deutsche Gefellicaft für Raufmanns-Grhotunge beime, G. B., begebt am Conntag, ben 28. April, die Feits der Grundsteinlegung jum Taunus . Gr. bolungsheim. Go ift bas britte Erholungsheim, bas Die Weschlichaft errichten lagt, und erhalt feinen Blat einige Minuten von Station Chauffechaus. Der Reier wird Cher prafibent Sengftenberg behvohnen, ferner Bertreter fant mannischer Korporationen aus gang Deutschland. Der Grund fieinlegung, bei ber bie Ropelle ber Achtgiger und ber Bief. balener Mannergefang-Berein" mitwirfen werben, wird fic ein Zeitmahl im biefigen Ruthaus anschließen. Alsbann folgt bei greignetem Wetter Gelifongert im Aurgarten. Den Beit teilnehmern fiehen Sonberguge nach und bon Station Chauffeebaus gur Berfugung unter Gemabrung von Fahr preisermäßigung.

- Tiericut. Bir weifen gerne wieberholt barauf bin bag ber "Tierfcbubverein" ein Tierafhl in ber Bille "Grimberghe" an der berlängerten Reudorfer Strafe, recht bon ber Biebricher Strage, eröffnet bat. Im Afpl merbel Sunde, Rapen und Bogel in Benfion aufgenommen. Projectte find im Bureau Bahnhofftrage 3 und beim Infpetor im Ajol gu baben. An gewiffenhafter Bflege ift mohl nicht gu zweifeln. Auch nimmt ber Berein berrenlofe Sunbe und Rapen auf. Die Totung bon Tieren burch fachberftanbb ges Berjonal hat ber "Tierichupverein" ebenjalls in feines Geichaftefreis aufgenommen. Cogar eine Sunbebabeanftall hat er errichtet. Unter Zuftimmung ber Königl. Polise direction ift ihm auch die Aufnahme und Berpflegung von bes ftattifchen Onnbefangern eingefangener Sunde übertragen worten, jo bag bie Eigentumer, im Falle fie einen ihrer pier beinigen Lieblinge vermiffen follten, nicht mehr in Gorge 30 fein brauchen, er werde alsbald bas Zeitliche zu fegnen haben

Berforene Brieftaube. Am Sonnenberger Brichhol wurde eine Brieftaube, bon einem Raubvogel gestogen, id aufgefunden. Am Fugring befinden fich bie Rummern 1664 begin. 290.

Bertehröftorung. Burgeit wird por Rafiel die Maingt Chouffee neu gestüdt. Da gleich die gange Breite ber Strefe in Arbeit genommen worden ift, jo ift biefelbe für Automobile und schwere Fuhrwerte schwierig zu possieren. Gir De Gummireifen ber Automobile find die fpihen Steine bes Ge frude, wie bies ichon mehrere erfahren mußten, febr ge-

- Spate Sühne. Diefer Tage wurde burch bie Frank furte: Ariminalpolizei bei einer Raggia ein Obbachlofer namens Rarl Bener von Biesbaben aufgegriffen. Bei Ref. ftellung feiner Bersonalien stellte es fich heraus, bag ber Bels genommene schon seit mehr als 4 Jahren bergeblich burch bis Biesbabener Behörden wegen ichwerer Beamtenbeleibigung und ähnlicher Delifte gefucht wurde.

- Berhafteter Logisfdminbler. Der bon ber Bicbrichel Arminalpoligei berhaftete Betruger namens Alfred Bud muffer ift diefelbe Berjon, die auch eine gange Angabl Bies batener Zimmervermieter auf gang gleiche Art und Beije prelli hat. Es ift body wirflich wunderlich, daß trog bet is den Beitungen gebrachten Barnungen und Berichte intmis wieber Leufe auf ben einsachen und plumpen Trid bereist fallen, ber darin bejteht, daß eine fremde Berjon, die fich fil irgent einen Beamten oder bergleichen, ber ploplich biechts berjeht fei, ausgibt, ein Zimmer mietet und bann unter Bot'

Der Manfardenbiebitabl. Manfarbenbiebin. gestern in einem Saufe ber Martiftrage ausgeführt murbt. ideint eine Frauensperfon begangen gu haben, bie beabacter murde, ale fie ben Manfardenitod mit einem größeren Bart unfer dem Arm, das mit einer Tapete berbedt mar, verlief-Die Frau ist eiwa 40 bis 45 Jahre alt, mittelgroß, von fcmaler Figur mit blaffen Gesicht und trug dunfle Kleidung. Die Boliger erbittet zweddienliche Mitteilungen gur Grgreifung ber Taterin.

Das Branbunglud in ber Jahnftraße, bon bent mit in ber Morgen-Ausgabe berichteten, hat den End des babe ichmet verbrannten Rindes gur Folge gehabt. Das fleine Befer ift geitern abend im Baulinenitift geftorben.

Berhaftet wurde diefer Tage in Frantfurt a. M. Dif angebliche Rranfenidweiter Sabina Beffel, Die auch in Bieb baben gabireiche Schwindeleien und Darlehnsmanober ausgefuhrt bot.

Führt hat.

— Bom Tofajer. Man schreibt und: Bei der Tofalet.
Weinernte in den faiserl. Weingärten der Tofaischegpassa krisde Gerenanssese auf das sorgfältigite den derugenassa krisden der Beine auf der der Kallerbeit. Auf solche Beise entsteden die im 1. 1. L. Gostelle der Wiener dotburg die auf Flaschenreife lagenden, seils weniger sühen, die der Allerbeiten Gerenlurg doftotager Eorten genannt, mit ihrem föstlichen, abgestimmsten, darmonisch abgestimmsten Bouauet. Keine schmackeinzelbeit derricht der eristlasses der auf eristlasses ist auf eristlasses der Laalität und schmackeinzelbeit der sich der Kollfommenbeit. Kalurerinkel ist au merken, ales ist auf eristlassige Qualität und schmackeinzelbeit der Kollfommenbeit. Kalurerinkel und edler Katurüsse trinken will, der an Gesömmlichkeit und körderung des Bobliefindens seinesgleichen such, der sinke den Kostosapen des Kobliefindens seinesgleichen such, der sinke den Kostosapen des Kobliefindens seinesgleichen such, der sinke Tropfen diese fäusigen Goldes die Stimmung debt und der Taufraft kärft!

- Tagblatt-Sammlungen. Dem Tagblatt-Berlag gingts zu: Für ein Tigrashl: bon Frau G. Kepfer 10 M., res Frau E. M. 3 M.

und Stefe Söb Sie nom des geire und und und und und und

Date Cate

orbitalistic de la compania del compania del compania de la compania de la compania de la compania de la compania del comp

hiergor. gern nierer Trobe den ungs-n be-

bacher mas Juali. meben.

Bitt's Diefell nugge Beier Eto as die eimige Ober fant'

fold Beth tation Babe SHIDA rechts

mobil Sunte tandi feinen mitali olizete it bett e viers

ainari Strope ntoptic bis 8 (Her c 90°

rdi bic Gradia. ogies" ife of HITTINGS. in the

Uniter

M. die autge

ofales a mit be a mit

Ebel-a, für und ht all er des

CHITTE! Wich. S lid

PETPER nimet. nipela

ichhof H. fot 1682

grand, chiofes Bells

rether C West

muzhe bodhri Bairt erlies. fchmas g. Dit eifana

paper fleits

— Rleine Rofigen, In der Kollekte von Karl Caffel wurde bei der Ziedung der Frankfurter Pferde.
Lotterie auf Ar. 72214 wieder ein Bierd gewonnen. — Der Zirlus Charles, der eben in Breslau mit großem Gefolg auftritt, gedenkt demnächst auch bei und zu einem Gastthiel einzufehren.

Freitag, 19. April 1912.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candureis Wiesbaden.

o. Biebrich, 18. April. Der hier verdaftete Logisich in die der hat bei seiner Vernehmung auf dem Amisgericht
m Siesbaden ein volles Gestännenis abgelegt. Danach beigt er
Joseph Buch müller und hammt aus Waldfrechen in
Laden. Er bei trots seiner 31 Jahre schon 13 Jahre wegen
Diehfändlis und Betrugs hinter Gefängnismannern berknacht.
Er dei denn auch alle ihm zur Laft gelegten Fälle von Logiskatwindel mit Diehftahl, die er dier und in Biesbaden verühte,
hogegeben. — Die hiege Gemeinsame Ortskranft enalse hielt gestern abend im Kaiser Adolf ihre diesjädetge
arbentliche Generalversammlung ab. Aus dem Jahrebertalderen Falle ift zu entwedmen, daßt int abgelaufenen Jahr die Junahme der Kransbeitsssälle 116 Kroz.) und Kransbeitslage
(20 Broz.) debeutend größer war, als die Ritgliederzumaßme
Is Broz.). Der Bericht sieht die Ursäche dieser Ersächenung in
der nach andauernden wirtschällichen Krise. Die Kause zählt Minder. Die Kransbeitsssälle mit Erwerbsunsähigleit find auf
2672 (2041 i. 2.) mit 46726 kransbeitsbagen gestiegen. In Kransbens 41 Bersonen gesandt, im Kransenbaus sinden des Kinglieder Aufnahme. Gesturden inh 20. Die Einnehmen und Ausgaden der Kasse kalangeren mit 218746.48 M. Der
Referbsonds beträgt mit 116 003 M. Os Krons der kleichen die Aus Gesambermogen beläuft sin auf 12739.84 M.
Die am 28. Dezember durch Beigeardneten Kransbusser norgelommen Kevision erpad femersei Beanstandungen. In Gieße
den and 26 Kahre langer Augehörigfeit zum Sociande unter der Aus Gesambermogen beläuft sin auf 12739.84 M.
Die am 28. Dezember durch Beigeardneten Kransbusser wurde der keinen Borlibenden Beinhännlers Schwedere Nurde haben des Kerinnes gewählt. Die Generalbersammlung gekonnen des Kerinnes gewählt. Die Generalbersammlung gekonnen des Kern Waldwann die Entlatung für Sociand und Rechnungsfiedering der aus 1. Koril voll der der der der der der danstine Entwicklung der auch Löwei 1911 als Kochneinrich-ung der Kulle gegründere Ramilienversicherung, deren MitKanschlung gelte de

Sonnenberg, 18. April. Samstag, ben 20. b. M., Hends 1/20 lbr., balt ber biefige Lokalgewerbeverein leine biesjährige ordentliche Generalbersammlung im Gastbaus Bur beutschen Eiche" bier ab.

Erbenheim. 19. April. Zu der Mitteilung über das derbrannte Kind des Herbrannte Kind des Geren Kinder fei demerkt, das die Wunde nicht vernachlätigt gewesen ist, als ärztliche Silfe Maszogen wurde, sondern das alles geschehen war, was in olden Vällen von Laiendamb geschehen konne, leider nicht mit dem beabsichtigten und erdossten Erfolg. Jeht ist das Mäden auf dem Wege der Besserung.

Naffauische Nachrichten.

Dberjosdach, 18. April. Gestern fand der erste ebantellische Religions unterricht in hieliger Schulzurch Lebrer Gruber aus Riedernhausen statt. Damit bat der
Abstreligiöser Unduldsamseit" gugunsten der Evangelischen
match feine Ersebigung gefunden.

5. Schwandeim, 17. April. Ein früherer Saitwirt, der talekt als Retgergebilse tätig, zurzeit aber itellungslos war. Prantz Monig Montagmorgen in Frankfurt in den Main und erstank. Seine Leiche wurde gestern nachmittag dei unserem Orte gelandet.

Aus der Umgebung.

Berfammlung erflärte fich damit einverftanden, daß Ober-burgermeifter Dr. Abides bom Tage feines Rudtritis an ein Rubegehalt von 16 800 M. erhalt.

Sport.

Pferderennen.

Pferderennen.

Grunewald, 18. April. Arnfried-Rennen. 5000 M.

S. Sollowadd Dervert (M. Adlin). 2. Königsteinfant.

Edd. 20:10: 14. 23. 26:10. — Cloe-Outbeirennen. 4500 M.

Et. b. Daniemanne Galbani (Beigdaupt). 2. Old Girl.

Old. 43:10: 16. 18:10. — Birat-Rennen. 5000 M. 1. Genitt Gradid Lareles (Bullod). 2. Mansfeld, 3. Middir. 10:10.

16. 28:10. — Frühlings-Rennen. 7300 M. 1. Bedit Gradid Libert.

19:10. 29. 14:10. — Stern-Jagdrennen. 7000 M. 1. Being.

Laris Jod (Dr. Rufe). 2. Forefather, 3. Sea King. 46:10.

14. 32. 18:10. — Schneeglädchen-Danbicap. 6200 M. 1. M.

Schniebers Dian (Lans). 2. Kalif. 3. Baterman.

Mutruil. 18. April. Friz de Gardock. 3000 Franken.

1. G. Broqueback Intonio III. (Taibault). 2. Ganelet, 3. Sursonde. 66:10: 30. 17:10. — Brix Clin-Foc. 4000 Franken.

1. Manniers Juperator III. (Lurner). 2. Martine.

1. Gigale V. 17:10: 12. 20. 58:10. — Brix Bribe of Kildare.

1. God Franken. 1. Marquis de Billameiors Rogsui (Eddbault).

Selinonie. 3. Arrannore. 64:10: 22. 30. 23:10. — Brix du Darreb. 6000 Franken. 1. Galton Drenfus Sea Lord (Scad).

Onoid Franken. 1. Galton Drenfus Sea Lord (Scad).

Onoide. 3. Gros Risque. 19:10: 15, 38:10.

sr Andersport. Die Internationale Ruder-Regatia des Frankfurter Regatia-Vereins wird icht für Sonntag, den B. und Wontag, den 24. Juni, auf dem Main zu Aumbenden ausgeschrieben. Das Programm umfahr 28 Argatien, den denen 12 am ersten Tage gerudert werden. — Kur den 15. und 16. Juni schreibt der Mainere Auderderein unter dem Professons dernst Ludwig seine 27. Auderregatia auf dem Main zwischen Straken- und Kaiserbrüdz aus. Gorstehen sind 20 Nennen, davon am Samstag V. — Jür den

14 Juli werden sowohl vom Mittelskeinischen Kegatiaverdand, wie vom Rordwestdern Kegatiaverein Regatieverdand, wie vom Rordwestdern Kegatiaverdand veranfialier ieme Remen auf der Rosel der Coplenz-Roselweit. Der Kordwestdeutsche Kegatiaverdand läusibt seine 14 Kuder-Kegatia auf dem Dortmund-Emstanal in Münster i W. aus, die sugleich die Judislamsregatia des mitveranisoltensen Kuderbereins Münster 1892 ist

sr. Das Gerben-Bennett-Mennen ber Flugmaschinen wird, wie jest der Amerikanischen Aero. Inb bekannt gibt, am 9. September in der Kähe von Chicago, voraussichtlich in Winnetsa abgehalten werden. Das amerikanische Aus-scheidungsrennen wird in der Zoit vom 15. bis 31. August in Cicero im Staate Illinois stattsfinden.

Dermischtes.

Gine Kindesentführung. Berlin, 19. April, Am besten lichten Tage ist gestern in Charlottenburg ein siebensschliches Radecken entführt worden. Es danbeit sich um die Tochter einer den ihrem Manne getrennt lebenden Frau Langer. Das Rädecen spielte mit anderen Kindern, als es plöblich von einem Ranne gepackt wurde und kroß ihres Schreiens und ihrer Sissense zu einer Drosche geschlerdt und weggeschlert wurde. Darauf, daß das Kind Histel Austersticker, hatte sich eine große Menge angesammelt, um dem Wanne das Kind an entreisen. Der Mann erklärte, ich bin der Baier des Kindes.

Begen Mordwerdachts verhaftet. Berlin, 19. April. Eine überraschende Bendung daben die Ermittelungen zur Aufflärung eines Todeskalles genommen, der vor anderthald Jakren schon einmal Anlaß zu dem Gerücht von einem ichweren Berdrechen gob. Unter dem Berdach des Wordes an dem Gastwirt Albert Wenzel in Charlottenburg ist iese der Arbeiter Frau des Gastwirts Menzel wurde in Untersuchungsbaft genommen.

Arbeiter Friedrich Ridel berhaftet worden. Auch feine Geliebte, die Frau des Galiviris Rengel wurde in Untersachungsbaft genommen.

Gin schwerfsdaft "Deutscher Kaiser", Schausen, 10. April. Ani der Gewerfsdaft "Deutscher Kaiser", Schause üchberg, ereignete ich geitern ein schweres Unglief. Durch glöhliches Riedergeben von Gesteinsmassen wurden 9 Bergleute berichtitet. Drei woren solven ich einer, die anderen seicht persledt, Die dere Leichen nich bereits gedoorgen.

Ein iddliches Duell. Salberstadt. 18. April. Borgestern frish sand auf dem biefinen Egezzierplat ein Duell zwischen dem Serfeutunat 3. Aufthamer, sommandiert als Adjutant zum Beziesssonwando Ascherssehen, und dem Leutnant 18. Deutsmannt 18. Aufthamer, sommandiert als Adjutant zum Beziessflowwando Ascherssehen, und dem Leutnant 18. Sprillant deutsmant 18. Speringen von Eichen und dem Kr. 27 in Halberstadt hat. b. Seeringen und der Fran des Oberleut nants d. Butstamer abgebielt einen födlichen Schuß in den Untersleid. Es soll sich um eine Stedesaffaire dandeln, die fich zwischen Leutnant des Kriegsministers.

Bergistung. Badre ut 15. 19. April. In Sostan ist eine aus acht Verlandt des Kriegsministers.

Bergistung. Badre ut 15. 19. April. In Sostan ist eine aus acht Verlandt des Ausgebielt hat. Leutnamt den Genuß dem Mille und Kucken umer Bergistungserscheinungen ledensgesäblich erkranft. Ein Kind ist dereitsgestowen.

Gine Tuchsebrit niederschrannt. Forst in der Lausig, 18. April. Die Tuchsebrit niederschrannt. Verführt der er Kalborn unter Ausgebielt verhannt werder bergebielt wird der eines gesäblischer Bandit wurde sier in der Berschungsreit beschuldzit wird. Seiner Berbastung wellte er sich dere Ausgebielt wird der kannten gedangt. Eine große Renschenmenge date sich der dem Kerschlen und were Prownings solvie reichliche Kanntion zu diesen Basten dei Frankt. Der Gehonn dem Krischland unter Ausfchluß der Leinen kannten den Ausgebielt und anderer Dämme am Arsischland unter Ausfchluß der Leinen dere Kerschen und anderer Dämme am Arsischland unter Ausf

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

* Deutsche Effekten- und Wechtelbank, Frankfurt a. M. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurden die Herren Kurt Andrese-Hahn, seither jüngerer Teilbaber des Frankfurter Barkhauses J. Maggi-Minoprio, und David Wels, langjähriger Prokurist der Bank, zu siellvertrebenden Direktoren ernannt.

* Deutsche Palästina-Bank, Berlin. Die ordentliehe Generalversammlung setzte für das Geschäftsjahr 1911 die Dividende mit 7 Proz. (wie i. V.) fest. In den Aufsichtsrat wurde das ausscheidende Mitglied Prinz Max zu Hobenlobe-Ochringen wiedergewählt.

Industrie und Handel, * Naphtha-Produktions-Gesellschaft Gebrüder Nobel, Laut Bekanntmachung der Direktion der Diskonto-Gesellschaft und der Berliner Handelis-Gesellschaft im Anzeigenteil sind die Aktien der Naphiha-Produktions-Gesellschaft Gebrüder Nobei in St. Petersburg im Nominalbetrage von 20 Millionen Rubei zum Handel an der Berliner Börse zugelassen worden. Die Aktien lauten auf 250 Rubel und sind in Deutschland nur in Abschnitten von mindestens zwei Aktien lieferbar. Unter den zugelassenen Aktien befinden sich 15 Millionen Rubel junge Aktien, von denen die genannten Banken einen Betrag von Aktien, von denen die genannten banken einen Betrag von 6 Millionen Rubel am 24. April zur öffentlichen Zeichnung auflegen. Der Subskriptionspreis beträgt 201 Prez, plus Stückzinsen bei einem Umrechnungskurse von 216 M. für 100 Rubel. Außer in Berlin erfolgt die Zeichnung gleichzeitig in neun anderen deutschen Börsenpfälizen, sowie in St. Petersburg und Amsterdam. Indem wir für die Einzelheiten der Emission auf die Bekanntmachungen der Emissionsbanken verweisen, lassen wir hier einige Mitteilungen von allgemeinem Interesse folgen. Die Naphiba-Produktions-Gesellschaft Gebruder Nobel wurde 1879 zur Übernahme der den Herren Ludwig und Robert Nobel gehörenden Petroleumraffinerie in Baku sowie zur Gewinnung, Dearbeitung und zum Vertrieb von Naphtha an anderen Orten des russischen Reiches mit zunächst 3 Millionen Robel Kapitai gegründet, das aber allmählich — ein deutliches Zeichen der kolossalen Aufwärisentwickelung — bis 30 Millionen, also das kolossalen Aufwärtsentwickelung — Die 30 Milliopen, also das Zehnfache, erhöht wurde. Außerdem hat die Gesellschaft zwei hypothekarisch sichergestellte Goldanleihen emätiert: eine 4/aproz. im Jahre 1897 im Nominalbetrage von 21 Mill. M. (heute ausstehend 8 741 000 M.) und eine 5proz. im Jahre 1905 im Nominalbetrage von 32 400 000 M. (heute ausstehend 20 311 000 M.). Beide Anleihen sind in Berlin zum Börsenhandel zugelassen und zur Subskription gebracht worden. Die letze Kentalsorhöhung, und zwar im Botrage von 15 Millionen. Kapitalserhöhung, und zwar im Betrage von 15 Millionen Rubel, welche auf einen Beschluß des Jahres 1911 zurückgeht. gelangt jetzt zur Durchführung. Ein Konsortium unter Führung der Diskonto-Gesellschaft hat den Absatz des ganzen Betrages der jungen Aktien garantiert. Doch ist mittierweile, wie zu erwarten war, das Bezugsrecht von sämtlichen alten Aktionären ausgeübt worden. Das Aktienkapital beträgt dem nach jetzt 30 Mill. Rubel, eingeteilt in 10 Millionen Rubel Anteilscheine à 5000 Rubel, die nur in russischer Sprache aus-

gestellt, in Deutschland zum Handel nicht zugelassen sind, und 20 Millionen Rubel auf den Namen lautende Aktien. à 250 Rubel in Abschnitten von 1, 2, 4, 10 und 20 Aktien. Die Naphtha-Produktions-Gesellschaft Gebrüder Nobel gehöre nach Umfang, Kapital und Umsatz zu den bedeutendsten Unternehmungen der Petroleumindustrie überhaupt und stellt das größte Handels- und Industrieunternehmen im russischen Reich dar. Sie verfügt über einen Grundstücksbesitz von über 19 Quadratkilometern. Die Aufwendungen dafür, sowie für Fabriken, Rohrieitungen und Reservoire belaufen sich auf 36 915 586 Rubel. Auch unterhält die Gesellschaft eine eigene Flotille von Dampfern und großen Barken sowie auch von See- und Flußschiffen mit großen Dieselmotoren, während sie für den Eisenbalintransport einen umfangreichen Park von Zisternenwaggons besitzt. Die Menge der eigen produzierten und hinzugekauften Rohnaphtha betrug in Zentnern: 1908: 35 142 812, 1909: 38 886 008, 1910: 39 916 167. Davon waren im Jahre 1910 aus den Bohrlöchern der Gesellschaft 20 921 004 Zentner gewonnen und 18 995 163 Zentner hinzugekauft worden. Der Gesamtumsatz hat im Jahre 1911 noch eine erhebliche Steigerung gegen das Vorjahr erfahren; er betrug in 1910 insgesamt 45 690 000 Zentner und in 1911 50 110 000 Zentner. Das Unternehmen hat sich seit seinem Bestehen mit das größte Handels- und Industrieunternehmen im russischen Zeniner. Das Unternehmen hat sich seit seinem Bestehen mit Ausnahme von 8 Jahren stets einer hoben Rentabilität zu er-Ireuen gehabt. Seit dem Jahre 1898 ist die Dividende niemals freuen gehabt. Seit dem Jahre 1898 ist die Dividende memals niedriger als 10 Proz. gewesen; für 1960 und 1910 sind 12 Proz. verteilt worden, und derselbe Satz ist auch für 1911 in Aussicht genommen. Die finanzielle Position der Gesellschaftmuß als außerordentlich gut bezeichnet werden. Ende 1911 standen dem Aktienkapital von 15 Millionen Rubel und den Anleiheschulden von 47 616 000 Rubel, zusammen 32 616 000 Rubel, an Heserven, Versücherungskapital und unverteiltem Gewinn früherer Jahre 22 280 000 Rubel gegenüber, deckten also jene mit rund 68 Proz. In diesem Verhältnis tritt auch durch die Kapitalserhöhung keine wesentliche Anderung ein. Vermehrt sich das Aktienkapital einerseits um 15 Millionen durch die Kapitalserhöhung zeine wesentliche Anderung ein. Vermehrt sich das Aktienkapital einerseits um 15 Millionen Rutel, so fließen andererseits aus dem bei der Begebung det jungen Aktien erzielten Agiogewinn den Beserven noch 10 000 000 Rubel zu, so daß das Prozentverhältnis Jast unverändert bleibt. Ganz besonders ist aber hinzuweisen auf die starken Abschreibungen, welche die Gesellschaft im Laufe der Jahre vorgenommen hat. Die Aufwendungen für Grundbestiz, für Röhren-, Fahrik- unal Depotunlagen, für Transportmittel und andere Mobilien betragen 57 803 000 Rubel, stehen aber nur mit 27 783 000 Rubel zu Buch, so daß 30 020 000 Rubel hiervon getilgt worden sind. Der Kurs der in St. Petersburg gehandelten Aktien ist je nach der Konjunktur in der Naphishmeinstrie und der jeweiligen Höhe der Dividende gewissen Schwankungen unterworfen gewesen, hat aber in den letzlen Jahren eine steigende Tendenz gehabt. Er ist seit dem Sentember 1907 nicht mehr unter das Niveau von 200 Proz. heraligegangen, zeitweilig aber, auch noch im laufenden Jahre, bis gegangen, zeitweilig aber, auch noch im laufenden Jahre, bis auf 250 Proz. (inklusive des Bezugsrechts auf die Jungen Aktien und der Dividende pro 1911) gesliegen.

** Eine neue Erhöhung der Spirituspreise. Die Spiritus-zentrale wird am Samstag nach Anhörung der Brenner unter Hirweis auf die Statistik wahrscheinlich eine neue Preis-sehthwar für Teichbergentissie und dem Verreihung nach auch

erhöhung für Trinkbranntwein und dem Vernehmen nach auch erstmalig eine Steigerung der Brennsparttuspreise vornehmen. Zuverlässige zuflernmäßige Angaben können heute noch nicht gegeben werden. Prima Sprit wurde vor einem Monat um 8 M. auf 69.50 M. erhöht Preis Anfang August vorigen Jahres noch 52.90 M.). Brennsparttus wurde seit längerer Zeit auf 32 M. für 90proz, und 35 M. für 95proz. Ware belassen.

= Der Schukwarenhandel brachte in 1911 nach dem Bericht der Wiesbadener Handelskammer im Vergieich zum vorangegangenen Jahre ungefähr denselben Umschlag. Es zeigt sich von Jahr zu Jahr, daß die Fußbekleidung nicht mehr Be-darfsartikel allein, sondern auch Modeartikel geworden ist. Dieses bedeutet eine gestelgerte Nachfrage, begünstigt durch die abnorme heiße Witterung des letzten Sommers war daher der Verkauf in modernen Schuhwaren recht lebhaft. Die Nachfrage nach Schuhwaren für die arbeitende Bevölkerung ist zurückgegangen infolge der geringen Bautätig-keit in hiesiger Stadt und Umgegend, welche einen Wegzug wieler Arbeiterfamilien veranlaßte. Mit dem Vorwinter, der recht naß, aber nicht kalt war und ohne Schnee zu bringen, konnte man nicht zufrieden sein. Das Gesetz gegen den un-lauteren Wettbewerb wirkt vorteilhaft auf das reelle Geschäft. indem die marktschreierischen Inserate in den hiesigen Tageszeitungen abgenorumen haben; auch die Regelung der Saison-Ausverkäufe brachte nur Gutes.

* Aktiengerellschaft Phönix, Hörde. Dieses größte Berg-bauemternehmen Deutschlands hat dem in der Aufsichterats-sitzung vorgelegten Halbjahresabechluß, wie Berliner Blatter erfahren, 2% bis 2% Mill. M. mehr gegenüber dem Vorjahr

* Projektions-Aktiengesellschaft "Union", Prankfurt a. M. Die Generalversammlung genehmigte u. s. die Verteilung von 18 Prog. (i. V. 15 Prog.) Dividende. Neu in den Aufsichtsraft wurde Herr Julius Kahn, Prokurist der Banklitma H. L. Hoben-emser Söhne in Mannheim, gewählt.

" Marchinen- und Armaturenfabrik vorm, H. Breuer in Höchst a. M. Im Jahre 1911 betrugt der Umsatz 4 162 781 M.

ii V. 4382 128 M.) mit 699 337 M. 761 683 M.) Bruttogewinn.

Nach Abschreibungen von 116 997 M. (130 577 M.) verbienst ein Gewinn von 2591 M. (L. V. 27 824 M.) Verlust. Die Unterbilantz ermäßigt sich dadurch auf 65 748 M. Ende 1911 war der Auftragebestand um 50 Proz. höher als vor einem Jahr, dabei stieg der Prozentsatz an Aufträgen auf eigene Erzeugnisse weiter erheblich. Im neuen Geschäftsjahr sei der Ein-gang von Aufträgen recht befriedigend.

Verkehrswesen.

* Kleinbahn-A.-G. Höchst-Königslein, Frankfurt a. M. Dr. Gesellschaft erwähnt in ihrem Bericht u. a., daß von der Kapitalserhöhung um 525 000 M. auf 2 185 000 M. auch 64 000 Mark vom Bezirksverband Wiesbaden übernommen wur-vorgetragen werden sollen. Das Bahn-Anlagekoulo ist mit 1.96 Mill. M., demgegenüber das Erneuerungskonte mit 90 116 Mark, die Amortisationskonti mit 25 977 M. ausgewiesen.

Bei der Nassauischen Kleinbahn-A.-G. in Berlin beträgt * Bei der Nassauschen Kleinbahn-A.-G. im Berlin betragt der Betriebsüberschuß 64 546 M. (i. V. 70845 M.). Der Greneuerungsfonds erhält 15 889 M. (14 258 M.). Über die Verteilung des mit 33 070 M. (44 610 M.) ausgewiesenen Beingewinns wird nichts ersichtlich gemacht. Das Aktienkapital beträgt 6.24 Mill. M. (Im Vorjahr erhielten die 6.19 Mill. M., Aktien Lit. A. 1 Proz. Dividende.)

Marktberichte.

— Heu- und Strehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 19. April Man notierte: Heu per 50 Kilo 4,40 bis 4,70 M., Streh (Korn-Langstreh) 2,80 M. Geschäft: mittelmäßig. Die Zuführen waren aus Oberhessen, Kreis Dieburg und Hanau.

Berliner Börse.

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

Div.	(Rigener Drabtbericht des Wiesbadener Tagblatte.) Verletzte Notierungen vom 10. April. Verletzte Leis Notierungen						
R/b	resid woneringen com to white	Nollarung.					
51/a 6	Berliner Handelsgesellschaft	187 80 107.25 113.25 113.10					
部位	Darmstildter Bank	258.90 258.90 137, 137,25					
B F/a	Deutsche Bank	137. 157.26 119.25 113.76					
10 81/a	Disposito-Commandia	TOB: LA: 1738-05.					
OV:s	Dreedener Bank Nationalbank für Deutschland	192-00 122-50					
\$48 \$4s	Reichsbank Schaafhausener Bankverein	128 127-56					
7%/a 7%/a	Wiener Bankverein	184.60 184.60 145.75 146.75					
SN4	Berliner Grosse Strassenbahn	187.60 186.60					
911	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	139.75 139.90					
51/a	Norddeutsche Lloyd-Actien Ossterreich-Ungarische Staatsbahn						
0	Oesterreichische Südbahn (Lombarden) - Gotthard	17.50 17.50					
8	Gotthard	107.60 107.30					
5 0/4	Pennaylyania	120.					
10	Nove Bodengesellschaft Berlin	125.25 69.50 69.50					
8	Stöddeutsche Immobilien 60%						
5	Farbwerke Höchst	579. 679.30					
8	Chem. Aftert	456.50 455.50 177.35 176.50					
4	Pelten & Guilleaume Lahmeyer	162.75 161. 237.50 127.50					
Tils	Lahmeyer Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	161.15 159.20 184.50 182.60					
2 0	Adler Klever	474. 470. 235. 236.					
8:/2	Zellstoff Waldhof	231. 229.					
5/8	Buderos Deutsch-Luxemburg Eachweiler Bergwerk	112 111.50 187.40 154.50					
8	Friedrichshiltte	178-59 175. 155. 156.50					
0	Gelsenkirobener Berg	198.75 197. 88.75 85.75					
8	Barpener	198.75 197.75					
4	Laurahutte Allgemeine Elektrizhutg-Gegelischaft	190.10 178.00					
A	Allgemeine Elektrizuttis-Gesellschaft	265-25 D63.50 174. 172.10					

Tendens: abgesohwlicht.

Die Katastrophe der "Titanic".

Eine Augenzeuge der Titanic-Katastrophe. Den erften Bericht eines Augenzeugen bringt folgendes

Den ersten Bericht eines Augenzeugen beingt solgendes Pribattelegramm der "Frankfurter Zeitung":

Rew York, 18. April. Herzergreisende Szenen spielten sich ab, als heute abend kurz vor 10 Mbe der Dampfer "Carpathia" mit den Aberlebenden der "Titante" "Katastrophe am Dock der Cunard-Kinie anlangte. Heiner Regen siel. Indessen vor der den der Araisenden eine nach Tausenden zählende Menschennenge bersammelt, welche durch gewaltiges Volizeiaufgedot vom Betreten des Docks zurückgehalten tourde, wo
nur Verwandte und intimite Freunde sowie Zeitungsberichtserstent vorgelassen waren. Auf dem Dock warteten auch nur Verwandte und inkimste Franche sowie Zeitungsberichterstatier zugelassen waren. Auf dem Dod warteten auch
Arzte, Wärterinnen und Tragbahren, indessen wurden
weniger Kranke herausgeschafft, als man bermniet
hatte. Die meisten Franen waren in Tränen aufgelöst,
manche schluchzten und sielen in histerische Kränen, wenn
von den heimgekehrien Angehörigen einer oder der anbere
unter den Ankömmlingen sehlte. Oberst Einvonius, der
Präsident des Schweizer Bankbereins, und Max Stachelin,
Direktor der Schweizer Treuhand-Geschlschaft, wurden am
Dod von Dr. Winterseld und Herrn Rose, dem Vertreier der
Schweizer Banksirma, in Empfang genommen. Beide suhren Schweiger Bantfirma, in Empfang genommen. Beibe fuhren zuerft gum Balborf-Afforia, bann gum Rig-Carlton-Botel; ich befam bon Stachelin eine bollstänbige Darftellung ber Rataitrophe, welche in folgendem wiebergegeben ift:

Die Rataftrophe.

Sonntagabend waren Simonius, M. Frohlicher und ich beim Diner, das fich mit nachfolgender Unterhaltung bis 1/218 Uhr hingog. Das Wetter war schön und sternenklar. fes war gegen Abend viel fälter geworden, so daß man die elektrische hipe angedrecht hatte. Das Schiff ging unter Bollreische Hise angedreht hatte. Das Schiff ging unter Adlleb am pf, und alles an Bord war ruhig, wir trennten und nun, und jeder ging in seine Kadine. Ich zog mich aus und war noch bei dieser Beschäftigung, als ich plöhlich ein zehn Gekunden währendes du m pfes Rollen bernahm, das mit einem leichten Stoß eingeseht hatte. Dieser war nicht harf genug, mich umzuwersen. Obwohl ich gar nicht daran deskte das eines Vesanderes volliert sein könne, trat ich auf part genug, mich umzulversen. Obwohl ich gar nicht daran bachte, daß etwas Besonderes passiert sein könne, trat ich auf den Cang hinaus und fragte einen Steward, was los sei. Der Mann versicherte mir, es sei nichts, und ich ging zurück. Indessen beschloß ich, auf Dec zu gehen, hatte aber immer noch seine Ahnung von dem, was kommen sollte. Ich dog mich wieder an, diesmal aber nicht Abendioisette, die ich eben abgelegt hatte, und ging auf Deck.

Dort sand ich dann auch Simmen in sein und wie erthessen.

ten, bag auf einem unteren Ded eine große Menge Eis lag, bas auf eine giemlich weite Strede ben Boben bis gu einem ober zwei Fuß ober auch noch höher bededte. Jest ließ bas Schiff eine große Menge Dampf ab, und wahrscheinlich infolge bes gifchenben Beräufches füllten fich balb bie Deds. Inbeffen war bon Aufregung teine Spur gu entbeden; benn bie Schiffemannicaft erflatte immerfort, es fei absolut nichts Besonderes vorgesommen. Beruhigend wirfte es auch, bag bie Schiffsmufit gu fpielen begann. Die Luft war gang ruhig, weber Rebel noch 28 ind. Allerbings war es bedeutend fälter geworden. Das Schiff frand jest, und nun faben Simonins und ich auch Anstalten, die Rettungsboote herabzulaffen. Die Schiffsmannichaft serficherte aber, bies geschebe nur als augerste Borfichtsmagnahme, zu welcher absolut fein Grund vorhanden fei. Jeboch murben bann bie Damen ber erften Rlaffe erfucht, fich auf Ded zu begeben, wo die Boote zu besteigen maren. Als Simonius und ich bies faben, glaubten wir, es fei an ber Reit, mis zum Berlaffen bes Schiffes fertig zu machen unb fo bolte ich biejenigen Schriftftide aus meiner Rabine, bie mir bie wichtigsten waren und legte fie in die Mappe, die ich hier trage. Auf Ded angefommen, fanben wir fcon viele Frauen in ben Booten, aber fast gar feine Auf. regung. Ja es gab manche Frauen, die nicht bineingeben wollten, und fo blieben viele Blage frei. Als Simonius und ich bies faben, gingen wir in eine ber am wenigften befehlen Boote, obwohl wir noch gar feine Befürchtungen hegten, ba bie "Titanic" vollständig sicher schien, die Musik noch spielte und bie Mannschaften gute Disziplin bewahrten, wenngleich sie ihre Aufregung nicht verbergen konnten. Un ben Untergang bes großen Dampfers bachte aber mohl fein Menich, fonft maren licherlich bie Blabe in ben Rettungs. booten ichnell befett worben. Der Dampfer mar allerdings am Bug giemlich tief gefunfen, auch ftanben bie Mafchinen

vollständig, indessen funktionierte die elektrische Lichtanlage noch Bebor bie Boote hinabgelaffen wurden, famen bann mande Berfonen auf Ded, die mit Rettungegürteln verfeben waren, und nun brang die Schiffsmannicaft barauf, bag ieder einen solchen anlegen solle. Auch tamen jeht Seiger und anderes Berfonal auf unfer Ded, Die fich auf bie Rettungsboote fiürzten. Sie wurden aber von anderer Mannichaft vertrieben. Unfere Boste wurden bann hinabgelaffen und so waren wir balb unten auf dem Bafferspiegel, wo zuerst die Wannschaft von der "Titanie" wegruberte, die bann Simonius, ich und einige andere Manner ablöften.

Es gingen etwa fechsgehn ober achtgehn Boote mit je 50 und 60 Personen ab. Als wir abstießen, schien die Aufregung an Bord viel großer zu werden. Es wurden beständig Rafeten fignale abgelaffen, und es herrschte augenscheinlich ein großes Durcheinander. Wir fuhren brei bis bier Stunden in ichneibender Rafte umber, bis bie "Carpathia" uns und andere aufnahm. Wir faben bie "Ettanie" nicht finten, indeffen borte ich nachber, fie fei eine halbe Stunde fpater untergegangen. Die "Carpathia" nahm auch ein gusammenlegbares Rettungsboot auf, das auscheinend Icer binabgelaffen worben war. Bie auf ber "Carpathia" ergählt wurde, hatten fich um die Plage in biefem Boot bon Leuten, die im Baffer fdwammen, wilbe Rampfe entsponnen, die damit enbeten, bag fiebgehn Mann bon ber Schiffsbefahung und ein Genfer Stubent, beffen Ramen ich nicht weiß, barin Unterfunft fanden.

Der Korrespondent ber "Frif. B." fragte: "War benn fein

Angeichen bon nabender Gefahr zu entbeden gewesen?" Antwort: "Simonius und ich haben nichts gesehen, nur fällt es mir jest auf, daß es auf einmal so außerorbent-licht kalt geworden war. Indessen borte ich, als ich auf Ded gegangen war, daß einige herren, die noch im Barifer Salon gefeffen hatten, ben weißlich glängenben, turm -hoben Berg ploblich im Pfab bes Schiffes gefeben hätten. Da indessen das Schiff schnell fuhr, war kein Entrinnen möglich gewesen.

Stachelins Darstellung gufolge war fowohl in ben Booten, wie auf ber "Carpothia" noch reichlich Plat. Mithin ift ber Berluft vieler Menichenleben barauf gurudun führen, daß bie Schiffsmannichaft im Bestreben, eine Panit ju berhindern, in ben entgegengesehten Fehler berfiel und ben Baffagieren gegenüber jede Gefahr ableugnete,

Cente Nachrichten.

Die Beichiegung ber Dardanellen.

Der Ginbrud in Berlin.

Unfer Berliner HK.-Rorrefponbent melbet: Berlin, 19. April. An maßgebenber Stelle in Berlin erffart man, bag bie Beidiegung ber Darbanellen burch die italienische Flotte feine Forcierung, sondern nur eine Demonstration gewesen sei. Allerdings ist man der Reinung, daß die Italiener diese Demonstration bald in bermehrtem und verstärftem Mage wiederholen werben, fo bag man febr balb von einer gufpibung ber Lage fprechen fann. Davon, bog bie öfierreichifche Regierung gegen bas Borgeben ber Italiener protestieren will, mußte man hier im Auswärtigen Amte nichts. Jedenfalls benft die beutsche Regierung nicht baran, sich einem folden Protest angu-

Wiener Rommentare.

hd. Wien, 19. April. Die hiefige Preffe bezeichnet bas Bombarbement ber Darbanellen-Foris durch die italienifche Flotte als einen neuerlichen Fehler, ber leicht gur Aufrollung ber Darbanellen-Frage führen tonnte.

Lemnos befett?

hd. Rouftantinopel, 19. April. Rach Radrichten ber Danufer-Agentur foll bie Infel Bemnos bon ben Italienern befest fein. Debrere italienifche Rriegsichiffe ericienen geftern Morgen bor Lemnos, bombarbierten ble Militarund Regierungsgebäude wie ben Ronat und die Raferne. Amet feinbliche Kriegsichiffe erichienen bor Wermerifch-Marmarifa (auf ber afintischen Seite), 10 anbere bor ber Stadt und Salbinfel Enos (an ber europäifden Rufte).

Der Aufruhr in Seg.

wb. Baris, 18. April. Der Minifter bes Augern erhielt bon dem Gesandten Regnault Tepefchen, in denen beftätigt wird, daß die Meuterei der icheri-fifchen Goldaten auf famtliche Truppengaftungen, ausgenommen die Genietruppen, übergriff. Gin halbes Bataillon frangosischer Truppen aus Ladebiagi leistete an ben Toren der Stadt Widerftand. Trei Rompagnien konnten noch hartnädigem Rampfe in die Stadt eindringen. Die Meuterer wurden von einem Teil der muselmanischen Bebölferung unterstütt. Die frangösischen Truppen versuchten gunächft bie in ben aufftandischen Stadtteilen eingeschloffenen Gurobaer au befreien. In der Stadt fam es au Dord und Bliinderung. Der Gultan und der Maghien leiften den frangöftiden Behörden nach beften Rraften Beiftand. Gegenftand ernfter Beunrubigung ift bas Borbandenfein eines bedeutenden Beftandes an Rartätschen im scherifischen Arsenal, das an den Balait bes Sultans stögt. Die Meuterei wird auf eine Berichwörung gurudgeführt, über die die Aufrührer Briefe an die Stämme gesandt haben follen. Das lette Telegramm des Gesandten Regnault ist vom 18. April datiert und bejagt, die Nacht ift ruhig verlaufen, doch heute morgen begann bas Gewehrfeuer wieber.

Die Opfer bes Mufruhrs. wb. Baris, 19. April. Aber den Aufstand in Bes werben aus Langer noch folgende Einzelheiten gemeldet: Unter den Opfern der Revolte befinden fich auch vier europäische Zivilisten und alle Telegraphenbeamten, bon denen drei getotet und einer verlett wurde. Sie wurden in ihrer Wohn ung und nicht, wie es ursprünglich bieß, im Telegraphenamt überfallen. Dies zeigt, daß die Aufständischen den Befehlen eines Rabelsführers gehorcht haben, ber Bes bon ber Außenwelt abidmeiben und die Abiendung bon Silfe verhindern wollte. Der Forschungsreifende Marquis de Cogonfac, ber an ber Spipe einer Miffion im Auftrage der frangoftich-maroffanischen Gefellichaft

nach dem Innern Maroffos abgehen follte, telegraphiert aus Langer dem "Echo de Baris": Der Aufstand zeige, wie falich die Organisierung der scherifischen Truppell ift, wonach 250 Mann unter bem Befehl von nur zwei frangösischen Offigieren und zwei frangösischen Unteroffigieren fieben. Dagu tam noch ein anderer ichwerer gehler: Die Reise bes Eultans noch Rabat und Baris, in der die Gingeborenen nur eine ich machbolle Flucht erbliden tonnten. Die gegentvärtig in Maroffo befindlichen Streitfräfte find etwa 40 000 Mann stark, wogu noch eiwa 12 000 scherifische unter dem Beschl des Generals Brulard und des Sberleut-nants Mangin stehende Soldaten kommen.

Ernüchterung in Baris. wb. Baris, 19. April. Die meiften Blatter faffen die durch den Aufstand in Bez geschaffene Lage all sehr ernst auf. Der "Eclair" meint: Trop aller schönen Bhrasen werden wir wohl endlich einsehendaß wir gezwungen sind, Marosso nunmehr wirklich mit Wassen gewalt zu erobern. Die Eingeborenen haben für alle die Machenichaften, mit denen wir nut uns selbst getäuscht haben, tein Berständnis. Unsere Armee allein wird das lette Wort haben. Nauras schreibt in der "Humanite": Unsere wucherische und brutale Politik hat Wuley Hafid ins Verderben gestürzt. Er ift für die felbitbewußten Maroffoner nur ber Berrater, der fein Bolf berkauft bat. Das alles war unvermeidlich. Es ift die notgebrungene Folge ber begangenen Jehler, die Strafe filr die getanen Ber bredjen. Der "Mappell" fagt, der blutige Aufstand von Jez ift das Ergebnis der unverzeihlichen Langfam feit, mit der das Protektorat eingerichtet werde.

Gin feichtgläubiger Abgeorbneter,

wb. Wien, 18. April. Gegen Schluft der Sigung bes Abgeordnetenhaufes berwies ber Ruthene Tro-Iowsti in einer Anfrage an den Brafidenten barant hin, daß nach einer galigischen Blättermelbung Rugland an den galigischen Grenzen mobil mache und große Maifen Ravallerie anfammle, also offenbar einen Offupationszug gegen Galigien vorbereite. Rumanien folle bon Rugland durch das Beriprechen der Abtretung eines Teiles bon Beffarabien gur Rentralität bewogen worden fein, Teutschland durch Auslicht auf Die Abtretung eines Zeiles Rongrego lens gufrie dengestellt werben. Etwas Babres muffe an ben Geriiditen fein.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 19. April, 8 Thr vermittags.

1 = sahr leicht, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = massig, 5 = irisch, 6 = start, 7 = steif, 8 = simmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobschtunge- Station.	Barona	Wind- Sichtung and Starks	Wetter.	Thurm	des Barons, v. 5-8 Uhr morgens,	Nieder sching in Di Stunden mm
Borkum Keitum Hamburg Swinemande Neufahrwaaser Memel Aacken	765,6 765,6 765,6 765,5 768,5 768,7 763,6	802 0803 8801 NNW3 0NO1	wolkenl. wolking beisec wolkenl.	1 0 -10 -11 +7 -11 +8	0,5-1,4 0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,5-1,4	8000000
Bannover. Berlin. Dresden. Breslam Breslam Breselam Bramberg Matz Frankfurf(Msie) Karlsruhe (Bad) Nünchem Zurspitze Stornowsy Maitn Head Valencia Selliy Aberdem Shields Holyhead	798.0 795.0 797.1 797.1 793.6 761.8 798.8 798.8 764.4 737.7 783.9 793.0 793.2	02 \$805 02 \$01 0802 \$01 \$W1 \$W1 \$801 \$804 \$2 \$801	helter halbbed. wolkenl. « . « . « . »	+11 -10 -11 -10 -10 -10 -10 -10 -10 -10 -	0,0-0,4 4 0,5-1,4 4 0,0-0,4 4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,5-1,4 4	0,0 0,1 0,4 0,5 0,5 0,0 0,0 0,4 0,1 0,4 0,0 0,4
lle d'Aix St. Mathien Grinnez Paris Vitesingen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardö Skagen	763,9 762,4 763,2 763,5 761,1 763,1 763,1 765,4	9803 8801 8801 8W1 02 801 04	helter Dunat helter « « « wolkig	+11 +3 +11 +0 +10 +10 +10 +10 +10 +10 +10 +10	0,0-0,4 0,5-1,4 4 1,5-2,4 0,0-0,4	0 0 0.5—2.4 0 0 0 0
Hansthelm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad	708,8 771,4 771,6 771,7 771,7 770,4 770,9	508 02 83 502 0808	wolkent, heiter wolkent, heiter wolkent.	+11 +0,4 +30 +7	0.5-1.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-1.4	00000
Archangel Petersburg Riga Wilnn Gorki Warschau Kicw Wien Prag Rom Plorenz Cagliari Thorshavn Seydis Jord	771,5 760,5 768,3 768,3 765,8 765,8 765,3 765,3 765,3 765,3	01 801 8801 81 803 802 81 84	Nebel welkent, c hedeckt welkig Haren halbbed, hedeckt halbbed, hedeckt	+ 1 6 8 4 + 7 4 H K + 10 + 10	0,5-1,4 -0,0-0,5 0,0-0,6 4 4 4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Wettervoraussage für Samstag, 20. April, von der Meteorologie ben Abtelling des Physikal Vereins zu Frankfurt n. M. Wolkig, meist trocken, warm.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

19. April	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr shends.	Mistel.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meurosepiegel Thermometer (Ceisius) Unnstepannung (mm) Bolative Fruchtigkeit (%) Wind-Richtung und -Staffks Hiederschingshübe (mm) Höchste Temperatur (Ceisius) 16	752.5 762.6 7.8 5.0 62 8.03	700.7 760.8 15.5 6.0 46 SO2 rights Tes	751.0 761.3 50.4 6.5 71 84111	701.3 761.5 11.0 5.9 80.7

Wasserstand des Rheins am 10. April:

Riebrich: Fegel: 1.55 m gegen 1.70 m am gestrigen VermintegCaub. ... 1.97 ... 2.01

Hainz. ... 0.87 ... 0.93

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

ermunnerine mi den beinischen und allgemeinen Zeil: M. gegender Erbenbeim; für Kenkerton. H. v. Augendocht, für Solafes und geneingefüße. Möhnerde; für die augegenn. Mellament. Avonn ant; fämilig in wesenvolligen Armi wir Herlag der S. Schellenderg iden hol-Suchbrunkert im Missbades.

Cycedifande der Nedaltien: 19 566 f Uhr in der politischen Abtellung non II die 18 Uhr

Rafes Unglas regic ? molen Mrstch folgent Tildita. Denter früher

97

bern 8 unfere berfin gen on malbe bos tr tiz the ober 3 dit get केंद्र वा fragt bohnu Sogie: body e Raue cinem

und fi ngheni bicleri Ropete fehlen, Burn mon Zapes Begüt Bemal \$cita5 biefen ration probu! bozbe raum

entfer Gelbit

mefen.

Bamil anitri netaje barau Whole porgini Mage thon! ober Michi mil ? maler Weu He 1010

He and bie to 1814

祖傷 It ne वा रह wicie hadi belteb anger biel 1 fic in paffer 章4章 1 made

2127 binter teinig unb Court Pickt teidie Rejdor

ip, b hohr merbi Bluie Dani dit ci

Heife Supp Mist

Bent 1 nefaty nimu Stric Riege met

rer enn

cuir

Her

flia

nea

HHI

fere

und

irst

Ber

Be.

Ber

post

T TITLE

antf

and

roffe

在中

olle

Butt

bic

ht

3. M.

nul

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Sollen wir unsere Wohnung tapezieren oder malen?

Freitag, 19. April 1912.

Der gegenwärtig in Bruffel tagende internationale Ralexmeisterfongreg, auf dem Deutschland, Belgien, Golland, England, Franfreich, Danemart und Schweden bertreten find, tegte die Frage an, ob wir unsere Wohnung tapezieren ober Balen lassen sollen. Daraufhin ist vom Stondpunkt eines Arstes, beffen Spezialgebiet bie Wohnungshigiene ift, uns Ofenbes geschrieben worben: Die Tapeten find im Grunde bichte anderes wie ber Erfat für jene feibenen Tapeten, mit benen die Schlofbesiger und die wohlhabenden Burger der ftuberen Beiten ihren Mangel an guten und loftbaren Bil-Damals gab es nämlich noch nicht Ime Bervielfältigungen ber Bilber, mit benen wir heutzutage Unfere Wohnung ichmuden fonnen. Ber ein Bilb haben bollte, mußte es bon einem Meifter machen laffen. Gelbitbeiftanblich war dies zu teuer, als daß man seine Wände mit ben Bilbern behängen fonnte. Go trat an die Stelle bes Gemaldes die feidene Lapete, ber Behang, ber dem Bohnhaus bas trauliche Anschen geben follte. Die fortichreitenbe Beit in ihrem Bestreben, alles Gute möglichst billig zu gestallen Wer bem Billigiten wenigitens einen Gdimmer bes Guten bu geben, machte aus bem feibenen Behang die Papiertapete, augenblidlich fait familiche Wahnraume bededt. Run tant es fich aber, ob die Tapete fo, wie wir fie in den Mietsbohnungen feben, ben Unforderungen ber Afthetil und Migiene entspricht. Im Grunde genommen ift die Tapete bod etwas, bas in feiner gangen Art nicht bagu past, Die Rauer eines haufes zu bebeden. Gewöhnlich besieht fie aus einem billigen Bapiermaterial, das mit nicht immer eblen und iconen Farben geschmudt ift. Wenn fie nicht augerardentlich forgfältig behandelt wird, bildet fie den hort für bieferlei Ungegiefer. Das Bemalen ber Banbe fonnte bie abele gründlich erseben und würde sich schon beshalb empfehlen, weil es eine gewiffe Garantie dafür ist, daß die Wohbung fich in einem trodenen Buftanbe befinbet. Frifter, als man noch mit Gemächlichsteit und Ruhe baute, war das Topegieren der Bohnungen auch eine Sache, die ben Reichen, Beguterten borbehalten blieb. Mietswohnungen wurden stets kemali, und zwar mit Schabsonen und Farben, die bas Schon-leitsbedürfnis in feiner Weise befriedigte. Wohl auch aus biefem Grunde ging man daran, die gedampfte Tapete zu be-Magen. Aber die Tapetenmuster haben fid burch die Aber-Probuttion in dem Mage berichlechtert, in dem fie billiger geborber find. Und jo fieht man an ben Banben ber Mietstoume gumeilen Tapeten, über beren gwed man fich nicht im entferntesten flar ift, ba sie tweber schön noch gefund find. Selbit Bergiftungen burch Tapetenmufter find fcon bagebeien. Am besten mare es im Sinne ber Gefunbheit, wenn bie Limmer, namentlich die Raume bon finderreichen Gamilien, mit einem Glanftrich verfeben maren, Diefer Disultrich ist insofern außerordenklich higienisch, als er steis ab-Mbuiden werben tann, fojern fich Staub und Schmubflede arauf zeigen. Und bem Goonheitsbebürfnis entfpricht er Wofern, als etwas Einfaches und Gebiegenes immer dem bolguziehen ist, was etwas Besseres vortäuschen foll. Und bas tun bie billigen Tapeten boch wohl gang gewiß im hoben Rebe. Bimmer, Die mit Stoff ausgeschlagen find, erweden bobl ben Eindrud ber Wohlhabenheit und der Elegang, find aber als Schlaf- und Wohnzimmer durchaus zu verbannen. Auenfalls können fie als Herrenzimmer und Damenfalons mit biefem Wandbehang gebulbet werben. Für bas Ausmafer ber Zimmer entwerfen namhafte Künftler fehr fcone Buffer, Bon Malermeistern wurden im Jahre 1909 und 1910 Bersuche damit gemacht, Zimmer auszumalen, anstait dit tapegieren. Der Molermeifterfongreg beichlog auch die inpegieren. Der Schieftlichten bag er festsette, die Ausstellung der Wohrtaume, die in München im Jahre 1814 stattsinden wird, ausschließlich mit bemalten Wänden du Geficht zu bringen.

Die Morchel

it neben ber Lordel unfer erster Frühjahrspilg. Sie erscheint in trodenen, janbigen Berg, und Riefernwälbern, auf Waldvielen und Bergweiben im April und Mai, oft fcon im Mars nach warmem Regenwetter. Die Morcheln gehören gu ben beliebteften Speisepilgen. Ihr Fleisch ift gart und von sehr angenehmem Geschmad, nur ihre Reinigung mocht ziemlich biel Arbeit. Da die Morchel auf Ganbboben wächst, enthält he in ihren Falten und Rungeln eine Menge Gand, es ift baher ein forgfames Wähern, Abwolden und Buben burchaus notivendig. Die Morchel ist sowohl getrodnet als eingemocht leicht zu tonservieren. Jum Trodnen reiht man fie auf lange gaben und hängt fie entweber an bie Luft ober linter ben Berd. Bum Ginmachen merben fie forgfältig geteinigt, nach Belieben in Salften gefeilt, und mit etwas Galg and geffarter Butter in ihrem eigenen Saft auf gelinbem deuer gebunftet. Dann füllt man fie in Wedglafer, überfleht fie mit ihrem eigenen Soft, und falls berfelbe nicht teifet, mit etwas siebendem Basser. Man sterilifiert die gut beidiossenen Glaser 60 Minuten bei 100 Grad. Zu beachten ift, bag bie Glafer nicht zu voll gefüllt werben, ba bie Pilge bahrend bes Rochens ftart aufquellen.

Morchelfuppe. 1 Liter gut vorbereitete Morcheln berber in Stude geschnitten und mit einer feingewiegten Aviebe, in 250 Gramm Butter gut zugebedt, weich gedünstet. Donn fügt man gestoßenen Biviebad hingu und rührt alles bit einem fteifen Brei, ben man nach Bebarf mit fiebenber deifchbrüte (taun in Ermangelung eine Auflöfung bon angis Bouillonwürfel fein) verdünnt. Man richtet bie Suppe über geröfteten Gemmelmurfeln on.

Dordelfauce. Gut gefäuberte Morchein werden Miblich gehadt, mit einem Stud gerlaffener Butter und einis Ben Grudden magerem Schinfen- fo lange über bem Feuer Atschwiht, bis fie bie Butter fast alle eingesogen haben. Dann Nimmt man ben Schinfen heraus, ftreut eine Brije Bfeffer. Beriebene Mustainuß und etwas feine Beterfilie barüber, Beit fraftige, mit einer hellen Dehlschwise verlochte Fleischbruhe an, lägt biefe mit ben Morcheln nochmals auffochen, legiert fie mit 2 Gibottern und icarft fie mit Bitronenfaft Eut zu Fricandeaus, Rinbfleifch und Rinberbraten.

Als Gemufe bunftet man in feinen Ruchen bie Mordjeln in Butter, gießt bann fraftige Fleischbrübe und ein Glos Rot. ober Beigwein gu, wurgt mit Bfeffer und Galg, nach Geschmad auch mit ein wenig Mustatnug und icharft bie Cauce gulebt mit Bitronensaft ab, nachbem man sie mit einem Studchen in Mehl gerollter Butter berbidt hat.

Morchelpaftetchen. Die entstielten und fauber gewaschenen Morcheln werben weich gesocht. Ungefähr einen Teller boll hadt man recht fein, gibt 6 Gier, einen Teelöffel in elwas Mild berquirltem Mehl und das notwendige Sals togu. Die Maffe wird in fleine Formen oder auch Obertaffen gefüllt, die man mit Butter ausgestrichen und mit geriebenem Gemmel bestreut bat. Dann ftellt man biefelben in ein Bafferbad und läßt fie im Ofen fo lange fochen, bis die Maffe fest geworden ift.

Frühstücks: und Abendbrotgerichte mit Schnittlauch.

Im Borfrühling, wenn die frifchen Gemufe und Robiarten nicht nur im Geschmad bedeutend nachlaffen, sondern auch recht zar und beshalb teurer werben, fteht ben Sausfrauen ein murgiges, frifches Grun gur Berfügung, bas fich in mandjerlei Weise in der Ruche verwenden lägt und immer bagu beitragt, bem betreffenben Bericht einen pifanten, fraftigen Geschmad zu verleihen, es ift ber Schnittlauch.

Bon Mitte Februar an ift er icon gu haben und am Ende des Monats auch für eine beschränkte Wirtichaftstaffe erichtringlich. Er wirft anregend auf die Berbauungsorgane ein und ist febr befommlich. Deshalb follte er in ben nächsten Monoten balb in biefer, balb in jener Form auf bem Frubftuds- und Abendtisch erscheinen. Wie mannigfach er gu bertvenben ift, zeigen nachfolgenbe Rezepte:

Schinkenkotelette mit Schnittlauch. Finger-bide Scheiben bon faftigen Schinken legt man 2 Stunden in Milch. trodnet fie ab, wendet fie in Ei, bestreut fie did mit Schnittlauch, taucht fie nochmals in Gi, darauf in Semmel und brat fie icon braun. Galat bon Rartoffeln ober roten Rüben post vortrefflich bagu.

Gebadener Budling mit Gonittlaud. Bu einer Schuffel Rartoffelfalat ichmeden folgende Budlinge febr gut: Die entgräteten Budlinge bebedt man bid bon beiben inneren Seiten mit Schnittlauch, bedt fie gufammen, wendet fie in Gi und geriebener Gemmel, badt fie ichon braun unb richtet fie beig an.

Beider Rafe mit Gonittlaud. Den mit Sabne ober Mild verrührten Beichtafe untermifcht man mit reichlich Schnittlauch, Sals ober nach Geschmad berlefenem Rummel und reicht ihn gu Pellfartoffeln mit ober ohne frische

Fruhlingsichnittden. Dunne Scheiben bon Schwarzbrot bestreicht man bid mit Butter, belegt fie mit Scheilichen bon eingefalgenen Rabieschen, Die jeht befonbers gart im Gefdmad find und ftreut reichlich Schnittlauch barauf.

Gierbrotden. Bartgefochte Gier wiegt man fein, bestreicht langliche Beigbrotchen mit Butter, bebedt biefe bid mit Gi und ftreut Schnittlauch barauf. Augerbem aber gibt reichlich Schnittlauch gugefest, folgenben Galaten einen murzigen Geschmad: Salat von Kartoffeln, von Tomaten, von Sellerie, von roten Ruben, von Blumentobl, von weißen Bohnen und von Beig- und Rotfohl.

Much Gulgen, Bleischgelees und Afpits werben im Ge-fchmad verfeinert, wenn man fie ftatt mit ber bagu fervierten gewiegten Bwiebel mit Gdnittlauch anrichtet ober bie gern dazu gereichte Mahonnaise mit reichlich Schnittlauch ver-

Sollen die Kinder eine Schultasche tragen?

Beht, ba bie Ginfculung ber fleinen ABC-Schüben erfolgte, wird die Frage, ob Schultafche ober Tornifter getragen werben foll, aftuell. Bon ärztlicher Geite wird uns bagu gefdrieben: Gine gange Angahl von Schulern und Schulerinnen tragen die Schulbucher noch immer entweber in einen Riemen geschnallt ober in einer Sanbtafche in ber Sand, und bie Sehrer und Sehrerinnen legen mertwürdigerweise noch immer ein geringes Gewicht barauf, in welcher Art bie Rinder die Bucher gur Schule beforbern. Es foll allen Eltern und Ergiebern bringend and herz gelegt werben, bie Rinder nur mit bem Tornifter, b. h. mit ber Buchermappe, bie auf bem Ruden getragen wird, zu belaften. Das einseitige Tragen ber Bücher in der Hand ober im Arm hat häufig genug die Migbilbung bes findlichen Körpers gur Folge. Rinder, die gefund und bollig gerabe gewachfen waren, zeigen eine Berfrummung bes Rudgrate bereits nach einer Coulgeit bon einem Jahr, und ichabigen ihren Körper fur Lebensgeit. Denn diese Berkrummungen, die im garten Alfer gefchen, find nach Berlauf von einigen Jahren gar nicht wieder gut gu mochen. Schuld baran trägt einzig und allein die gewohnbeilmößige ichlechte Saltung, Die Die Rinber auf bem Schulweg einnehmen. Wer ein Feind bes Tornifters ift, muß barauf bebacht fein, daß eine erwochsene Berfon bem Rind bie Bucher zur Schule tragt und bas Rind auch wieber beimbegleitet. Dieje Urt, bas Rind gu entlaften, foll überhaupt allen Eltern empfohlen werben, die es fich leiften fonnen, bem Rinbe immer eine Begleiterin auf ben Schulweg mitzugeben. Man darf hierin nicht eine unnötige und übertriebene Berwöhnung bes Rindes feben, fondern nur ein Borbeugungsmittel bafür, daß der fcmache Rinberforper unter ber faglichen, wenn auch geringen Laft ber Schulbucher Schaben nimmt. Der Tornifter ift aber weit geeigneter, ben Rinderforper gefund gu erhalten, als bie Bandtafche, nur muß man ben Schüler ftreng und oft ermahnen, ben Rorper gerabe gu halten, ba bie borgeneigte Saltung ber Rinder, bie einen Tornifter tragen, ben Lungen einen großen Schaben gufügen

Winke.

Die man bie Rahmafdine inftanb halt. Die Rahmafdine gehort heutzutage gu ben Attributen eines einfachen Saushalrs ebenfo gut wie zu denen eines Sausstandes, ber im grogen Stil geführt wird. Run muß man eine Rahmafchine richtig zu behandeln wissen, wenn sie ihre Arbeit noch nach Jahren in bem gleichen Mage verrichten foll, wie gu ber Beit, ba fie neu war. Goll eine Rahmafchine in einem guten Bustand verbleiben, so mut sie wenigstens jeden Monat einmal gereinigt werden und frisch eingesettet. Man tann bas selbst beforgen, und givat wird man gunachft bas Schiffchen aus ber Majdine nehmen muffen, und ben Treibriemen abfpannen. Alsbann wird mittels eines Olfannchens, bas man gu biefem Swed faufen fann und meiftens fogar gu ber Majdine bagu befommt, feinstes, bestes Betroleum in bie Ollocher und an alle reibenden Teile oben und unten an ber Mafchine getröpfelt. Jeht muß man die Rahmafchine einen Augenblid treten, wobei man fie fich nach borwarts und nach rüdmarts bewegen läßt. Gutes, helles Betroleum befist außerdem noch die gute Eigenschaft, das alte Ol, das in der Rajchine bid und rangig geworben ift, gu entfernen, indem es das DI erweicht und so die Möglichkeit herstellt, es aus ber Majchine zu nehmen. Die eingelnen Teile werben mit einem Bappeben abgewischt, bis fie rein und troden find. Nun werden sie wieder eingesettet, aber diese Teile darf man nicht mit Betroleum einfetten, wie das gum Schaben ber Mafchine häufig geschieht, man muß vielmehr ein gutes Maschinendl anwenden, das vollfommen frei von Staub - und gafernteilen sein nuß. Das Treibrad wird gereinigt, indem man ben Treibriemen bon bem Boch befreit, ihn bann mit Betroleum ordentlich abreibt und wieder an bie Mafchine fest. Das Schiffchen tann jeht auch wieder eingeseht werben. Gine Rahmaschine, die so behandelt wird, leistet ihre Arbeit Jahre und Jahrzehnte. Die Sausfrau ober die Saustochter muß fich selbstverständlich darum kummern, daß die Reinigung ber Mafchine in ber vorgeschriebenen Beise regelmäßig erfolgt. Gewöhnlich hören diejenigen Rähmaschinen, die man achtlos verstauben läßt, nach einer gewissen Zeit auf zu arbeiten, ba fich ja auch bie reibenben Majchinenteile abschleifen. Dann freilich ist es zu ipat, mit ber Instandhaltung ber Rah-moschine zu beginnen. Jedenfalls soll man baran benten, daß eine Kleine Müße dadurch belohnt wird, daß sie Rosten und Zeitverlufte erfpart. Marga Beng.

Nassauischer Küchenzettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Sonntag. a) Fleischörübe mit Einlauf. Eisigdraten, Kartisfellidge. Gebadener Reis mit Fruchtbeigut.

b) Sauerampieriupde mit berlorenen Eiern. Kaldslopf an asturel. Raprun, gedämbst, garniert mit Malfaroni-Schnittchen nach Knorr oder mit Gemüsen a la jardiniere. Reisslichten nach Knorr oder mit Gemüsen a la jardiniere. Robeitelle mit Rolbein.

Wontag. a) Geröftete Ariessfunge. Das Kindsleisch von der Fleischerübe des Sonntags in Bürzel geschnitten, in Butter geröstet und vor dem Anrichten einige vertlepperte Eier darüber gegeben, Kartosselsalat mit Krese gemischt. d) Karamessungen, Krontsurer Würzichen. Omelettes aux consiture.

Cohenaugen, Frantsurer Burichen, Omeletes aux consiture.

Dienstag, a) Dirfesuppe mit Wilch. Essischen vom Sonntag, aufgewärmt, Kartosselnubeln. — b) Biersuppe mit Edmeellöhden. Spansertel, gefüllt mit Reis. Tomatensance. Schneeballen mit Gier-Greme.

Attinog. a) Erbsensuppe. Gebratene Spähle, gelocke Sweischen — b) Baumwollsuppe. Ochsenschwanzragout, Kartosselnulerchen Sammel-Frisandeaux. Kopstala, Khadarbertompott.

Donnerstag, a) Brotsuppe. Sauerkraut, Kartosselnuk, Leberspähle. — b) Suppe bon einer Kaldsbesse mit geröstetem Semmelmehl. Gespische Kaldsburg mit Wordelssauer, pommos Irites, Kopstalat oder Blumensohssatt. Kumpernisch. Kunden mit Kartosseln durch. — b) Erpe bon dem Reit Kartosselnure.

Freitag. a) Euppe bon dem Reit Kartosselsten kunden. — b) Erine Erbsensuben mit Echwammklößden. Kal, gebacken, mit Kemouladen-Sauec. Poselberein, Sauertreut, überbackener Kartosselbrei.

Samstag. a) Bleischende kunden-Sauec. Poselberein, Sauertreut, überbackener Kartosselbrei.

Samstag. a) Bleischende mit Remouladen-Sauec. Poselberein, Sauertreut, überbackener Kartosselbrei.

Samstag. a) Bleischende mit Remouladen-Sauec. Poselberein, Sauertreut, überbackener Kartosselbrei.

Kabesden. Gebackene Lauben mit Wordeln.

Gebadene Tauben mit Worcheln. Die Tauben werden in einer Braise weich gedünftet, nach dem Austühren in Salften zerteilt, mit Salz und Blessen Sehreut, in Si und Semmelmehl paniert und auf beiden Seiten draum gebraten. Die Worcheln werden gut geputzt, mehrmals dis zum Kachen gedrackt und wieder abgegoßen. Dann schwist man sie in Butter, täubt einen Röffel Wehl darider, fach sie mit der durchgeseihen und entsetteten Vreisedrühre, beich und lurz ein, legiert sie mit 2 Eidottern und würzt mit etwas Piesfer. Die Worcheln werden auf einer Schüsel angerichtet und mit den gedadenen Taubenhälften garniert.

Briefkaften ber hausfrau.

Alle Anfragen und Antoorien find en die "hendwirtideftilde Aunbidau bes Birebabener Engblatie" zu richten.

H. (Frage.) Wie kann man felbst einen hellfarbigen Ros-baar- und Bastbut schön schwarz farben? Im voraus vielen Dank.

want. Bran A. J. (Frage.) Welche berehrliche Leferin kann mir einige gute, erprobte Rezepte für Kolosnußbädereien mit-teilen? Im boraus besten Dant.

fer. E. B. A. (Frage und Antwort.) Kann mir eine liebe Leserin ein Mittel gegen Sommersprossen mittellen und bilft dasselbe auch dei dervolteten Källen? Sat eine Dame vielleicht den Eruber den Adm. Decrod, Paris, mit Erfolg angewandt? oder dielleicht ein anderes Mittel? (Am Donnerstag, den 28. Märs, sinden Sie im Brieflasten der Hausdickur kantvort auf Idee Frage.)

Antober Guntoott.) Nachstebend nennen wir Ihnen zwei Abressen von Chemikaliensabriten: "Chemikalienwerf Gries-heim a. M." und "Chemische Habrif Griesheim-Efestron in Eriesbeim a M."

3. R. (Antwort.) Die Safelarbeit über einen Ballon nebst Körbeben gum Abbafeln fann angefeben werben bei M. D., Marihitrabe 20, L.

Frau B. (Antwort.) Strobhüte, vorwiegend Panamas. kann man in wenigen Minuten mit "Gerobin" felbst reinigen. Ich babe "Strobin" schon jahrelang im Gebrauch; es greist weder das Geslecht noch die Porm an. Auch Benzoe-Tinktur leistet zum Auffrischen berstaubter fardiger Strobhüte vorzüg-

force

Dan

Kirchgasse 47.

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang die 10 Musterküchen.

Gediegene Ausführung - Praktische Zusammenstellung - Vorteilhafteste Preise u. Bedingungen - Kataloge kostenlos - Versand franko Fracht u. Verpackung.

99Neplus.66



eine Zigarre von besonderer Güte à 7 Pf. liefert nur

Wiesbaden, Marktstrasse 26. Telephon Nr. 2518.

Telephon Nr. 2518.



BALLSTANDER, FUSSBALLE, SPORTSCHUHE

3 Roteletts 25 Pf.

erhalten Gie niegende, aber meine vorziigiiche Riforma . Rabrfalge Bffangen-Fleifd-Rotelette bier:n Ihnen nicht nur reichlichen Erfan, fonbern find nabrhafter und gefünber.

Rut zu ber Auelpp- u. Reformhaus "Jungborn", Meindr. 71.



Als Spezialität empfehle:

per Pfund N. P.

- sehr mild und zart. -

Telephon

Conrad Heiter.

3 Musnahmetage!!!

Bartes Rinbffeife Schweinebraten Relbfleifch Bruft u. Rierenbraten Sufte u. Ronftbeef Dine Beilage

Bib. 60 Bi

Mettwurft Aleifdru, u. Brektopi Leber- u. Blutwurft Sid. 75 Br. Lebers u. Blutwurft Bid. 45 Ff. Bid. 68 Ff. Dörrsteisch Bid. 85 Bf. Bid. 64 Bf. Geräucherter Schinken Bid. 110 Pf. Bid. 64 Bf. Ganzes Schmals Bid. 75 Bf. Bid. 85 Bf. Ausgelassenes, aber rein, Pfd. 90 Bf. Metgerei Bliruch. Belenenftrage 24.

713 Rheinstr.

für Putz in grusser Ausva'd. Braut-iribmze, lose Myrten in grün, silber, gold. Zum Selbstanfertigen: Staub-fäden, Kelche, Draht und Laub.

Kunstblumengeschäft B. v. Santen Mauritiusstr. 12.

SCHWARZE U. WEISSE

SEIDENSTOFFE

FÜR

IN ERSTELASSIGEN BEWÄHRTEN QUALITÄTEN BESONDERS PREISWERT.

HOFLIEFERANT

WEBERGASSE 4. K117

Ansugt. Toimen. Körbe ze gut u. febr billig Webergaffe 3, oth. Tel. 8229. Laubiroiche per eine D'r. Billingen. Wellright, 18.

711

Im Auftrag der Erben versteigere ich am Montag, den 22. April d. Js., im Oberlichtsaale der Elisabeth Dunent-Schule, Frankfurt a. M., Katharinenpforte 6, I, aus Al-Frankfurter und rheinischem Adelsbesitz eine Sammlung, enthaltend Feine süddeutsebe Perzeilane (Höchst, Fran-

kenthal etc.), Fayencen, 2 grosse vlämische Gobelins des 17. Jahrh., Antiquitäten wie: Möbel, Standuhren, grossen Erystall-Lüstre, Oelgemälde alter Meister von Guereine, Caravaggio, Guardi, van Goyen, von Courbel grosse Ansicht von Frankfurt (1859) in Och seltene farbige Frankfurtensien, sowie Och gemälde Alt Frankfurter Meister wie A. Burger, E. von Steinle, U. M. Reinheimes, J. G. Prestel u. A.

Besichtigung: Samstag, 20. April, 10-1 u. 2-7

und Sonntag, 21. April, II-I.

Kataloge und nähere Auskunft durch Alexander HansAntiquitäten, Frankfurt a. M., Friedensatrasse 10,
neben dem Hotel Frankfurter Hof. Teleph. 10751.

F119

Warum verordnet der Arzt so gerne

bei Rekonvaleszenz? Weil es "wegen seiner kräftigenden, leicht verdaulichen Bestsneiteile und der seltenen Eigenschaft sonst sehwer verdauliche Stoffe zur Absorbierung zu bringen, ein treffliches Ernährungs-, Unterstützungs- und Genussmittel ist."

und das Allgemeinbefinden des Patienten schnell hebt. Das Schwarzbier wird durchweg gern getrunken und gut vertragen, auch von magenkranken Patienten."

Dr. F. M., Bad K., gibt folgendes Urteil ab:

"Das Köstritzer Schwarzbier habe ich als wertvolles Kräftigungsmittel in der Rekonvalcezena von sehweren Krankbeiten sowohl als an mir selbst als auch an meinen Patienten schätzen geleent. Dasselbe wird wegen seines würzigen Geschmackes gerade in der ersten Zeit des noch immer damiederliegenden Geschmackes gern genommen und ist sehr bekömmlich. Der missige Alkoholgehalt wirkt stimulierend ohne zu schädigen."

Derlangen Sie Köstrifzer Schwarzbier bei Ihrem Lebensmiffel - Lieseranten!

Preis per Flasche 0.23, 20 Fl. frei Haus 4.50,

direkt auch durch die

General-Vertretuna der Fürstl. Branerei Köstritz

Biergrosshandlung

Loreleuring 11

Tel. 385 tt. 725

und in deren Niederlage Weißenburgstr. 10.

601

Insere Filiale Bleichstrasse 33, Ecke Walramstra

A. Baer & Co., Juh. Oscar Dreyfuss,

Haus- u. Küchengoräte, Glas, Porzellan, Eisenwaren. Hauptgeschäft: Wellritzstranse 51. Tel. 200. Bleichstr. 55-

Für ein seit Jahren bestehendes, rentabl, Unternehmen am Plate mit anten gel. geichüsten Wartenartiseln als Obol, Javol, Sämstag n. s. sebog fonkurrenzios, wird ein weithlicknder, unternehmungsluchget Großskapitalist mit einer Barenlage vonvorert mindeinen 50,000 Mf. als kilder Zei duber sof, gelucht. Altive Zätigseit, ebenio iogenannte Sicherheit, aber auch legt. Atifise volkhändig ausgefalossien. Werdenbert garauttert 25 der Lunol Ba die Sache noch eminut ausdehnungssädig, wollen ich nur verren melden, bei denen 50 Mille Worf teine Kalle spielen und die de Nedar keitere Einlagen machen sonnen. Schnichter und Bermittler Papiersord! Gest. Angehote unter F. 962 an den Tagbl. Berlag erbeien.

Soll. Molterei=

feinfte Qualität,

seither Mt. jest mt. 1.40. Pet. 150

P. Lemm. 4 Ellenbogengasse 4.

Wiliale: Morititrage 13.

Spangenbergsches Konservatorium für Musik.

Donnerstag, den 25. April, abends 71/2 Uhr, im Saale der "Loge Plato", Friedrichstrasse:



aus Wien.

Programm: Mozart: Sonate in F-dur; Schumann: Humoreske; Gluck-Brahms: Gavotte; Th. Leschetizky: Prélude op. 48, Sicilians, Tarantella; Chopin: Ballade, 4 Mazurkas, Scherzo. 697
Eintrittskarten (numerierte à 3 u. 2 Mb., unnumerierte à 1 Mk.) sind in den Musikalienhandlungen und abende an der Kasse zu haben.

Ortegruppe Wiesbaden.

Im Donnerstag, ben 25. April 1912, abende 8 ! Uhr, im Saale ber "Warthurg", Schwalbacher Strafe 51, Wiesbaben.

Tagesorbnung: 1. Jahresbericht, 2. Ergangungswahlen gum Ausschuß, 3. Be-Predungen.

Hierauf Bortrag bes herrn Rud. Goerrig, Onnbifus bes

"Wehrvorlage und Dedungsfrage"

Bir laben alle Mitglieber hierzu boflichit ein und bemerfen, bag

Hansa-Bund,

Oriogruppe Biesbaden.

Der Borftanb.



den

can-

Alte

tend; ran-

sche

wie:

stre ein" Oel.

Oel wie: mer. 2-7

Tans P 10.

Samstag, ben 27. April I. 3., nachmittags B Uhr, im Mufeum (Musftellungelotal):

Generalversammlung.

Tagefordnung: 1. Bericht über bas abgelaufene Bereinsjahr.

2. Erfahmahl bes Borftanbes. 3. Entlaftung bes Raifferers.

4. Anirage aus ber Berfamminng.

5. Berlofung.

Die verehrlichen Mitglieber werben hiergu ergebenft eingelaben.

Der Borftand.

Gin größerer Transport Oldenburger u. Hannöverischer



fit bei uns eingetroffen.

.F. Strauss & Sohn, Pferdehandlung, Abelheibitraße 82. Tel. 589.

tiglich gefucht. Gott. in mehreren fleinen Boften. Offerten mit alleran Heinr. Bisler, Berlin SW. 48. Quantums u. F. 2646

Männer-Turnverein.



Camstag, 20. Abeil, abends 9 Uhr: Jahres. Sauptverfammlung in unferer Turnhalle, Blatter Strafe 18. Der Borftand.

Treidenterverein. E. B.

Sountag, 21. April, nadmittage: Jamillen-Ausfing iiber ben Gratten Gtein

Abmaric puntt 2'in Uhr v. Bahn-bof Dogheim. Gajie wistommen. F311



bei WWicshadem. Telephon 2473, Café n. eigene Konditorei. Saal, Terrasse, Gesellschaftszimmer. Prachtvolle Aussicht auf das Rhein-und Maintal.

Boquem zu erreichen von der Station Fissens Hand in 25 Minuten.

Diefer Damenhalbichuh loftet in ichwarg und braun



Empfehle ferner:

Alle erbenflichen Gorten Sannwaren

für Berren, Damen, Rnaben unb manden, gu billigfter Preisberechnung.

Marktitraße 25, 601 Philipp Schönfeld.

Schwämme u. Jahnvürften billigft.

Hafer-Kakao

Magen- und Darmleiden als Kräftigungsmittel tansendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals loss.

umfomehr fehnt er fich nach ber Ratur. Gerne verzichtet man auf bie "prachtvollen" Asphaltfiragen und bas "intereffante, Gewimmel ber Großstabt, um einen Blid ins Grune, in bie Rube ber Ratur eine autaufchen.

Eliville eignet fich befonbers gut in biefem Sinne als Wohnort. Meines netres Städtchen, 15 Min. Gijenbahn von Wiesbaben. Ginftige Steuern. Lanbhaufer bon 10,000 Mf. an. Laffen Sie fich unferen Brofpeft fommen, ober noch beffer, fommen Sie einmal hierher. Bir führen Ste gern herum und geben Ihnen alle gewünschten Auffchluffe.

Verkehrsbürg Eltville a. Ph. p57

Men eröffnet!

Nerostraße 10 Berkauf von prima Rindst. per Pfd. 70 Pf.



Brauerei-Brauche.

Bon erftem Saufe wird gwede Bertaufes von Sopfen ein in Brauereien bes Ubeinlandes besteingeführter Bertreter

wegen Ableben bes bisberigen gesucht. Offerten unter N. II. 1635 an Mudolf Mosse, Riruberg. Pi20

Gailland zum Weltibial, Beftenbftrafic 5. Dergen Cametag:



Rheingauer hof.



Morgen Samstag:

Megelfuppe.

in großer Vuswahl, febr fcone Bere, billigit.

Heh. Umsonst, F160 | Drogerie Macke, Tounusfir, 5. | Bleichftrafe 36. - Telephon 3749.

Saithaus Stadt Coblenz

Täglich warmes Frühllick iowie abends von 6 Uhr ab: Warme halpet und Ripphen. Es labet freundlichft ein Ludwig kaloss.

Rebragout befte Stude,

à Bfunb 40 Bfennig, heute und Gamstag. J. Bringer, Jahnftraße 22.



fowie harte Mettwurft.

Hugo Kessier 22 Sellmunbftrage 22.

Santiffitt | Sarwaffer, joiibeft. (frin Reflame.) Pra-Schupp.-Ansfall ze. | parat ber Gegenm. Apath. Otto Riebert a. Schlog.

Junge Mädden unb

rauen,

die infolge ungenügender Ernährung, mangelhöfter Blut- u. Gäftestrftilation, Bleichfucht und Blutermut wenig leifungsfädig, leicht reizder, schwach u. dintällig und, follten Altbuchborfter Wartsprudet Starfauelle trinfen. Eine Aur don einigen Wachelle trinfen. Eine Aur den einigen Wachelle trinfen. Eine Aur den einigen Wachelle trinfen. Krait u. Wohldehagen, Frodestum u. Aedensmut wieder eintebren au lassen. Ton zahle Bropesoren u. derzien glanzend empfohlen. Bl. St. In der Adler. Schübenhofu. Villeria Apoetien, in den Orogerien don Br. Bade, F. S. Müller, Wilh, Machenheimer, A. Sauter, G. Bortich, Chr. Tanber, Progerie Sanitae, neben Balhalla, Hans Krah, in dem Orogerien Spolea, Alexi u. Moedus Engros: F. Wirth, E. m. b. H. K101

Keine Detail-Laden-Niederlage in Wiesbaden!

zu konkurrenzlosen Engros-Preisen in allen Grössen.

Verkaufs-Lokalitäten ausschliesslich Flachsmarkt 10 u. 12.

Constantinopel.

Aelteste Importeure Deutschlands für Perser Teppiche!

Dringende Warnung vor Firmen-Verwechslung!

Smyrna.

str.

dir. t.

Paris.

Mbend: Mudgabe, 2. Blati. Rbl. 20 000 000 auf Namen lautende Aktien

Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel in St. Petersburg

eingeteilt in 80 000 Stück Aktien über je Rbl. 250 Nr. 1-80000 ausgefertigt in

20 000 Abschnitten zu je 1 Aktie Nr. ", zu je 2 Aktten Nr. 28001—48000 ", zu je 4 Aktien Nr. 12001—16000 und Nr. 48001—68000

1-12000 und Nr. 20001-28000 | 1 400 Abschnitten zu je 10 Aktien Nr. 16001-2000 und Nr. 68001-78000 " zu je 20 Aktien Nr. 78001-8000, 100 lieferbar in Stücken von je 2 oder mehr Aktien.

Auf Grund der von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland unter dem 18. Mai 1879 a. St. Allerhöchst bestätigten Statuten ist die Raphia - Productions - Gesellschaft Gebrüder Nobel in St. Petersburg als eine Aktiengesellschaft zunächst mit einem Kapital von 3 000 000 Rubel, eingeteilt in 600 Anteilscheine (Pais) zu je 5000 Rubel, errichtet worden. Dieses Kapital ist sodann auf Grund der Beschlüsse des Ministerkomitees, Allerhöchst bestätigt unterm 5. November 1880, 22. Mai 1881, 19. März 1882 und 25. November 1883 a. St. und ausweislich der Bilanzen und Berichte der Gesellschaft um weitere 1 000 000, 2 000 000, 4 000 000 Rubel, eingeteilt in zusammen 1400 Anteilscheinen zu je 5000 Rubel, und 5 000 000 Rubel, eingeteilt in 20 000 Aktien zu je 250 Rubel, erhöht worden und betrug sonach 15 000 000 Rubel. Anteilscheine, sowie Aktien lauten auf den Namen, sind aber durch Indossement übertragbar. Diese Übertragung ist überdies durch ein jeder Aktie und jedem Anteilschein beigegebenes Transtertschreiben zu dokumentieren. schreiben zu dokumentieren.

schreiben zu dokumentieren.

Auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung der Besitzer von Anteilscheinen und der Aktionäre vom 18. Juni 1911, welcher Allerhöchst am 22. November 1911 genehmigt wurde, sowie auf Grund der vom Pinanzminister bestätigten Bedingungen emittiert die Gesellschaft zwecks Vermehrung ihres Betriebsfonds, welche Vermehrung infolge der fortschreitenden Entwickelung des Geschäfts und infolge der während der letzten Jahre stattgehabten Investierungen größerer Summen in andere Naphtaunternehmungen nunmehr eine Notwendigkeit geworden ist, neue Aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar a. St. 1912 ab im Nennbetrage vom 15 000 000. Rubel. Das Aktienkapital der Gesellschaft wird also auf 30 000 000 Rubel erhöht, eingeteilt in 2000 Anteilscheine zu je 5000 Rubel und in 80 000 Aktien zu je 250 Rubel. Die Anteilscheine sind in Berlin nicht zum Handel zugelassen.

Die Aktien sind in russischer, deutscher, englischer und französischer Sprache in 20 000 Stück zu je einer Aktie, 10 000 Stück zu je 20 Aktien ausgefertigt und tragen die faksimilierten Unterschriften der Verwaltungsmitglieder und des Kassierers sowie die eigenhändige Unterschrift des Buchhalters der Gesellschaft. Die neuen Aktien sind den alten Aktien und Anteilen völlig gleichgestellt; sie sind mit Gewinnanteilscheinbogen bis einschließlisch 1921 und mit einem Erneuerungsschein versehen. Die alten Aktien Nr. 1 bis 20 000 tragen noch drei Dividendenscheine; die neuen Aktien tragen die Nummern 20001 bis 80000. Es ist den Inhabern der Aktien zu Rubel 250 freigestellt, kostenfrei für je zwei Aktien einen Abschnitt über zwei Aktien von je Rubel 250 in Petersburg. Berlin und Amsterdam einzutausschen; ebenso ist ein Umtansch von zwei- und mehrfachen Abschnitten in Aktien einzutausschen; ebenso ist ein Umtansch von zwei- und mehrfachen Abschnitten in Aktien von zwei- und mehrfachen Abschnitten in A

2001 bis 80000. Es ist den Jihabern der Aktien zu Rubel 250 in Petersburg. Rosteiltei für je zwei Aktien einen Abschnitt über zwei Aktien von je Rubel 250 in Petersburg. Berlin und Amsterdam einzutauschen; ebenso ist ein Umtausch von zwei- und mehrfachen Abschnitten in Aktien zu 250 Rubel in St. Petersburg zulässig.

Die Gesellschaft hat im Jahre 1897 eine 4½ % hypothekarisch sichergestellte. Anleihe von Nom. M. 21 600 000.— zum weiteren Ausbau und zur Verstärkung ihrer Betriebsmittel ausgegeben, welche seit 1. Oktober 1902 in 15 Jahren zu tilgen ist. Ausstehender Betrag gegenwärtig Nom. M. 8 741 000.— [Sodann hat die Gesellschaft im Jahre 1905 eine 5% Anleihe von Nom. M. 32 400 000.— zu gleichen Zwecken ausgegeben, welche ebenfalls hypothekarisch sichergestellt ist, und zwar zunächst im Range der 4½ % Anleihe nachstehend, vom 1. Juli 1916 ab jedoch an erster Stelle. Von dieser Anleihe, welche vom 2. Januar 1910 ab in 20 Jahren zu tilgen ist, stehen gegenwärtig noch aus Nom. M. 29 311 000.—.

Zweek der Gesellschaft, deren Dauer nicht begrenzt ist, ist der Betrieb und die Erweiterung der in Baku befindlichen, früher den Kausleuten erster Gilde Herren Ludwig und Robert Nobel gehörenden Petroleumraffinerie, sowie die Bearbeitung und Gewinnung von Naphta an sonstigen Orten des russischen Reiches. Die Gesellschaft ist berechtigt, Naphtafabriken und andere mit der Naphtaproduktion im Zusammenhange stehende Fabriken, sowie Ländereien, durch Ankauf zu erwerhen oder in Pacht zu nehmen und Naphtaleitungen einzurichten, sowie Niederlagen zum Ausbawderen von Naphtaprodukten zu errichten, auch sämtliche für den Transport ihrer Materialien und Produkte nötigen Beförderungsmittel anzuschaften. Sie hat ihren Sitz in St. Petersburg und kann Zweignederlassungen in Rulisen und eenstieren Unternehmung. Petersburg und kann Zweigniederlassungen in Rußland und im Anslande errichten Die Gesellschaft kann sich an ausländischen Aktien- und sonstigen Unternehmungsbeteiligen, welche die Verarbeitung, die Aufbewahrung, den Transport und den Veranfeitung von Naphtaprodukten zum Zweck haben.

Die Dividenden der Gesellschaft betrugen auf das Aktienkapital von Rubel 15 000 000 für 1906 18 %, 1907 20 %, 1908 15 %, 1909 12 %, 1910 12 %.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Die jährliche ordentliche Generalversammhung muß spätestens am 1. August stattfuder.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Die jährliche ordentliche Generalversammlung muß spätestens am 1. August stattfinden.

Die Verwaltung der Gesellschaft besteht aus fünf Direktoren, der Konseil (Aufsichtsrat aus sieben Personen, die, ebenso wie die Direktoren, von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt werden, und zwar aus der Mitte derjenigen Aktionäre, welche Stimmrecht besitzen Zurzeit bilden die Verwaltung die Herren: E. m. a. n. v. e. N. o. b. e. l., Vorsitzender, H. J. C. r. n. s. e. l. l., K. W. H. a. g. e. l. n., und M. M. B. e. l. i. a. m. n. e. zum Konseil gehören die Herren: N. L. a. b. s. n., Professor, Wirklicher Geheimrat, J. O. u. t. n., Geheimrat, Direktor der St. Petersburger Disconto-Bank, L. N. o. b. e. l. Ingenieur, P. B. a. r. m. e. r. Direktor der Maschinenfabrik "Ludwig Nobel", G. S. c. h. e. n. i. k. a. v., Direktor der Versicherungs-Gesellschaft "Russischer Lloyd", sämtlich in St. Petersburg wohnhaft, und H. O. l. s. e. n., Generalkonsul, in Christiania wohnhaft. Der siebente Sitz im Konseil ist zurzeit nicht besetzt.

Die ordentlichen Generalversammlungen werden alljährlich von der Verwaltung einberufen; außerordentliche Generalversammlungen werden von der Verwaltung nach eigenem Ermessen oder am Verlangen des Kouseil oder der Revisionskommisssion oder von zehn stimmberechtigten Anteilscheininhabern oder Aktionären einberufen. Die Einberufung hat 21 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung zu geschehen, und zwar durch öffentliche Bekanntnachungen, welche wie alle sonstigen Publikationen der Gesellschaft, im Regierungsanzeiger, in den Blättern der beiden Residenzen und in den lokalen Gouvernementsblättern zu erlassen sind.

lokalen Gouvernementsblättern zu erlassen sind.

Der Inhaber von Anteilscheinen oder Aktien im Betrage von fünfundzwanzig tausend Rubel hat eine Stimme, der Inhaber von Anteilscheinen oder Aktien im Betrage von fünfundsiebzigtausend Rubel zwei Stimmen, im Betrage von hunderttausend Rubel drei Stimmen. Jede weiteren hunderttausend Rubel berechtigen zu einer Stimme, jedoch kann keine größere Anzahl von Stimmen auf einen Inhaber vereinigt werden, als zu welcher der Besitz eines Zehntels des gesamten Grundkapitals der Gesellschaft das Recht verleiht. Die weniger als für fünfundzwanzigtausend Rubel Anteilscheine besitzenden Anteilscheininhaber oder Aktionäre können ihre Anteilscheine und Aktien auf eine Gesamtvollmacht sammeln, um das Recht auf eine oder mehrere Stimmen zu erlangen.

Das Stimmrecht laut den von einer Person auf eine andere übertragenen Anteil-Das Stimmrecht lauf den von einer Person auf eine andere noertragenen Anteisscheinen oder Aktien erlaugt der neue Inhaber derselben nicht früher als nach sieben Tagen, nachdem die Übertragung seitens der Verwaltung in ihren Büchern vermerkt worden ist. Diese Übertragung, welche auf Grund einer besonderen an die Verwaltung der Gesellschaft adressierten Zessionserklärung (Transfertschein) erfolgt, geschicht in Deutschland im Auftrage der Verwaltung bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin und muß spätestens 10 Werktage vor der Generalversammlung bewirkt werden. Formulare für Zessionserklärungen sind bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin und hat der in den Büchern der Gesellschaft als Juhaber der Anteil-Formulare für Zessionserklärungen sind bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin erhältlich und hat der in den Büchern der Gesellschaft als Inhaber der Anteilscheine oder Aktien vermerkte Aktionär bei der Übertragung seiner Anteilscheine oder Aktien auf eine andere Person nicht nur die Aktienurkunden selbst mit seinem Blankoindossament, sondern gleichzeitig auch eine den Aktienurkunden beizufügende Zessionserklärung (Transfertschein) mit derselben Unterschrift in blanco zu versehen, damit derjenige Aktionär, welcher späterhin zwecks Ausübung des Stimmrechts seinen Namen in die Bücher der Gesellschaft eintragen lassen will, diese Zessionserklärung ausfüllen und der Direction der Disconto-Gesellschaft gleichzeitig mit den Aktienurkunden als Belag einreichen kann. An der Generalversammlung nehmen die Anteilschein- und Aktieninhaber, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte vertreten, teil, wobei im letzteren Falle die Verwaltung hiervon schriftlich in Kenntnis zu setzen ist. Als Bevollmächtigter darf nur ein Anteilscheininhaber oder Aktionär auftreten, und ist es einer Person nicht gestattet, mehr als zwei Vollmachten vorzustellen.

und ist es einer Person nicht gestattet, mehr als zwei Vollmachten vorzustellen.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung ist nebst einem Vorschlage über die Verteilung des Reingewinnes der ordentlichen Generalversammlung vorzulegen. Die Bilanz ist nach soliden kaufmäunischen Grundsätzen aufzustellen. Bei der Bilanzaufstellung werden die Gebäude, Maschinen und alle übrigen Anlagen 5 % unter dem

Wert, welcher sich zurzeit aus den Büchern der Verwaltung ergibt, abgeschätztBehufs Bildung eines Versicherungskapitales zur Deckung der Verluste durch Brandschäden
und Havarien werden alljährlich Rubel 150 000.— (aus dem Betriebe) zurückgestellt,
bis dieser Fonds Rubel 3 000 000.— erreicht hat oder wieder erreicht. Der Überschuß
aus der Jahresnettoeinnahme, d. h. die Summe, welche nach Deckung sämtlicher Ansgaben, Verluste und Schuldenamortisationen verbleibt, bildet den Reingewinn. Von
demselben werden jährlich wenigstens fünf Prozent zum Reservefonds gelegt, bis
derselbe ein Drittel des Grundkapitals erreicht bezw. wieder erreicht. Von dem Ret
werden bis zu acht Prozente Dividende verteilt; aus dem etwa verbleibenden Über
schuß werden vierzig Prozent den Mitgliedern des Konseils, der Verwaltung und des
Angestellten der Gesellschaft als Tantiemen überwiesen, und sechzig Prozent können
auf Beschluß der Generalversammlung als Ergänzungsdividende verteilt werden.

Der Reservefonds ist zur Bestreitung des Dienstes der Obligationen der Gesellschaft bestimmt, soweit hierzu die Einnahmen derselben nicht ausreichen sollten, so
wie zur Deckung von unvorhergesehenen Ausgaben; letztere Verwendung darf jedoch zur
auf Beschluß der Generalversammlung und nur dann geschehen, wenn der Anleihedienst
durch die Einnahmen der Gesellschaft sichergestellt ist.

Bilanz am 31. Dezember 1910.

Bilanz am 81. Dezembe	Rubel	Rubol
Aktiva. Grundbesitz, Fabriken, Rohrleitungen und Reservoire	57 817 042,31	
Abzüglich: Amortisationskapital am 1. Januar 1910	28 147 276,71	29 669 765.60
Fässer und Materialien		4 914 964,60 347 142,36
Vorräte in Baku und den Filislen an Naphta und Naphta- produkten Kassabestände und Bankierguthaben Wertnapiere Wertnapiere Debitoren Das Jahr 1911 betreffende Ausgaben Kautionen		27 929 490,05 10 252 174,82 9 265 462,66 4 524 983,42 24 198 037,82 2 326 315,06 30 877 107,45
		144 305 445,36
Passiva. Aktienkapital	Rubel 4 759 537,80	Rubel 15 000 000,
5 % emittiert	14 070 296,—	18 820 833,50
Reservekapital, gemäß Statuten	3 080 000,— 5 000 000,— 5 469 174,04 2 590 911,17	16 140 085.21 3 029 035,63 1 825 972,50
Unterstützungsfonds der Beamten Unterstützungsfonds der Matrosen und Arbeiter Nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre	2 379 596,83 564 070,25	2 943 667,08 9 097,50
Zur Einlösung nicht präsentierte Coupons und amortisierte Obligationen Akzepte Kreditoren Guthaben der Akziseverwaltung Kautionen Auslagen pro 1910, zahlbar im Jahre 1911 Reserviert für den Bau einer Schule in Baku Bruttogewinn 1910		887 729, 15 051 365,40 22 330 907,90 10 206 637,78 30 877 107,46 1 016 072,36 100 000, 6 057 933,96 144 305 446,36

Bruttogewinn 1910		0.00
Gewinn- und Verlust-Kont		144 305 445,36
Elnnahme. Warenverkäufe Waggonmicte Zinsen Naphtalieferung an fremde Fabriken zwecks Verarbeitung Diverse Einnahmen Vorräte am 31. Dezember 1910: Naphtaprodukte Schwefelsäure	Rubel 85 184 689,75 665 822,83 846 286,36 1 941 761,70 866 151,51	Rubel 80 504 712,15
Ausgabe. Gebälter an Beamte, Matrosen und Arbeiter Reparaturen und Ergänzungen, Instandhaltung Pacht und Mietzias Staats-, Stadt- und Gemeindeabgaben Kosten der Akziseaufsicht Assekuranzen Frachten Zinsen Akzise Expeditions- und Verkaufsspesen Kommissionsgebühren Materialien zum Produktionsbetrieb Bohrarbeiten Verauchsbohrungen Angekaufte Rohnaphta und Naphtaprodukte Verarbeitung von Naphtaprodukten auf fremden Fabriken Beheizung, Belouchtung, Zisternenreinigung etc. Flässer Diverse Ausgaben Unterstützung an die Beamten und Arbeiter Diverse Abschreibungen Remuneration der Rovisionskommission Reserviert für die Betelligung an ausländischen Unternehmungen	Rubel 4 481 218,66 2 170 381,83 3 446 288,58 699 500,62 14 015,35 7 226,25 11 527 417,26 3 301 546,59 15 514 963,22 1 027 394,37 516 105,69 382 859,74 2 751 620,55 52 198,04 20 955 040,69 2 122 697,67 2 343 120,90 1 465 454,21 2 726 806,63 140 456,56 461 012,52 6 000,— 132 570,—	Rubel

Divide mach von achaft

achieht

und zw sum je holl. (Gewin trägt, schaft Berner

Sezuge Aktier Ak

Napl

raum H 8 mitt Meder

berg,

Nr. Stans

Dr. Martitete Martitete Beid Beid Beid 200

35 175 803,23 111,420 759,16

6 057 933,86

atet aden tellt.

Aus-Von

Rest

den

esell-

lienst.

65,60

42,36

00.68 74.82 62,65 83.42 37.83 15,96

07,48 45,36

33,80

85,21 35,63 72,30

67.08 197,50

29,— 185,40 107,99 137,78 172,36

100,— 133,88 15,38

12,15

93,02

59,16

Die Resultate des Geschäftsjahres 1911 sind so befriedigende, daß auf eine gleiche Dividende, wie für 1910, d. i. 12 %, gerechnet werden darf.

Die Auszahlung der Dividende findet gegen die betreffenden Dividendenscheine bach vorheriger Bekanntmachung in den Zeitungen statt. Außer bei der Kasse der Gesellschaft in St. Petersburg und bei anderen jeweilig bekannt zu gebenden Stellen geschieht die Auszahlung konstenlos

in Berlin bei der Barlinger Handelbergen gestellschaft und

in Berlin beider Direction der Disconto-Gesellschaft und beider Berliner Handelsgesellschaft, in Amsterdam bei dem Bankhause Lippmann. Rosenthal & Co. und zwar in der Weise, daß der von der Generalversammlung in Rubeln festgesetzte Betrag, im jeweiligen Kurs für Vistaauszahlung St. Petersburg umgerechnet, in Mark, bezw. in boll. Griden zur Auszahlung aufgesetzte

boll. Gulden zur Auszahlung gelangt.

Bei denselben Stellen erfolgt ohne Anrechnung von Kosten die Aushändigung neuer Gewinnanteilscheinboden, jedoch ist der russische Stempel, der zurzeit Rubel 1,25 beträgt, vom Einreicher zu erlegen; ferner können bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin und bei dem Bankhause Lippmann, Rosenthal & Co. in Amsterdam Bezugsrechte ausgeübt und alle sonstigen von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Maßnahmen kostenfrei bewirkt werden.

Dividenden, die nicht binnen 10 Jahren erhoben werden, verfallen zugunsten der

Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden von uns in deutscher und masischer Sprache ausgestellte und vom Vorsitzenden und vier Mitgliedern der Verwaltung in facsimile, sowie von dem Buchhalter handschriftlich vollzogene Interimsscheine ausgegeben, deren Umtausch s. Zt. kostenfrei bei den Ausgabestellen gemäß bescheine ausgegeben, deren Umtausch s. Zt. kostenfrei bei den Ausgabestellen gemäß bescheine ausgegeben, deren Umtausch s. Zt. kostenfrei bei den Ausgabestellen gemäß bescheine ausgegeben, deren Umtausch s. Zt. kostenfrei bei den Ausgabestellen gemäß bescheine ausgegeben, deren Umtausch s. Zt. kostenfrei bei den Ausgabestellen gemäß bescheine ausgegeben, deren Umtausch s. Zt. kostenfrei bei den Ausgabestellen gemäß bescheiner Berin, auch Interimsscheine zu Rubel 250 meigestellt, kostenfrei für je zwei Interimsschein einen solchen über zwei Aktien von je Rubel 250 — in Berlin, Amsterdam und St. Petersburg einzutauschen.

Wir verpflichten uns, so lange die Aktien in Berlin bezw. Amsterdam notiert sind, mindestens aber auf die Dauer von fünf Jahren, alle Bekanntmachungen der Gesellschaft, sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung jährlich nach ihrer Peststellung außer im Deutschen Reichsanzeiger in zwei Berliner Tageszeitungen sowie in einer Amsterdamer Zeitung zu veröffentlichen. Zür Berlin hat die Zulassungsstelle bis auf weiteres die Berliner Börsen-Zeitung und den Berliner Börsen-Courier als Publikationsorgane bestimmt.

ationsorgane bestimmt.

St. Petersburg, im April 1912.

Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel.

Auf Grund des veröffentlichten Prospektes sind

Rbl. 20 000 000 auf Namen lautende Aktien der Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel in St. Petersburg

Jum Handel an der Berliner Börse mit der Maßgabe zugelassen, daß nur Abschnitte von je zwei oder mehr Aktien lieferbar sind. Die Umrechnung der Rubel erfolgt nach Beschluß der Zulassungsstelle zu 216 Mark für 100 Rubel.

Wir legen hiervon

Rbl. 6000000

Abend.musgabe, 2. Blatt.

junge Aktien der Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel in St. Petersburg

zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Zeichnung erfolgt

am Mittwoch, den 24. April 1912,

gleichzeitig in St. Petersburg und Amsterdam zu den daselbst auszugebenden Bedingungen, sodann

bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, "Berliner Handels-Gesellschaft, in Berlin

in Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft,
Berliner Handels-Gesellschaft,
Direktion der Disconto-Gesellschaft,
Beremen Direktion der Disconto-Gesellschaft,
Beremen Direktion der Disconto-Gesellschaft,
Worddeutschen Bank in Hamburg,
Mannheim Süddeutschen Disconto-Gesellschaft,
München Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank,
Leipzig Barmen Deutschen Credit-Anstalt,
Barmen Mem Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Comp.,
Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Comp.,
Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Comp.,
Bankhause Sal. Oppenheim ir. & Cle.,
der Rhelnisch-Westfäl. Disconto-Gesellschaft Cöln A.-G.,
Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.,
Während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu nachstehenden Bedingungen.
Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt jeder Stelle vorbehalten.

1. Der Zeiehnungspreis beträgt 201 %, in Rubeln, zuzüglich 4 %, Stückzinsen vom 1. Januar 1912 ab bis zum Abnahmetage; der Umrechnungskurs der Rubel ist auf M. 216.— für Rubel 100.— festgesetzt.

2. Bei der Zeichnung muß auf Erfordern eine Sicherheit von 5 %, des gezeichneten Nennbetrages hinterlegt werden, und zwar entweder in bar oder in solchen nach den Tageskursen zu veranschlagenden Effekten, die von der betreffenden Zeichnungsstelle als zulässig erachtet werden.

3. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen jeder Stelle vorbehalten bleibt, wird so bald als möglich nach Schluß der Zeichnung erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der überschießende Teil der bestellten Sicherheit unverzüglich zurückgegeben werden. Der Schlußnotenstempel geht zu Lasten des Zeichnurs.

4. Die Abnahme der zugeteilten Sücke hat gegen Zahlung des Preises bei derjenigen Stelle, bei der die Zeichnung erfolgt ist, während der dot üblichen Geschäftsstunden, und zwar in der Zeit von 2. Mai bis zum 18. Mai einschließlich, zu geschehen.

Die erforderlichen Anmeldeformulare sind bei den Stellen kostenfrei erhältlich.

Berlin im April 1912.

Berlin, im April 1912. Direction der Disconto-Gesellschaft. Berliner Handels-Gesellschaft.

Amtliche Anzeigen

Am 10. Mai d. J., vor-mittags Bin Uhr, wird an Ge-tiowstelle, Zimmer Rr. 60, bas Bohnhaus mit Hoffeller und Hoftaum Raifer-Friedrich-Ring 69 bier, 7 a 72 qm, Bert 210,000 Mt., für Aufhebung ber Gemeinicaft imangsweise versteigert. F266

Biesbaden, 12. April 1912. Ronigl. Amtegericht 9.

Am 10. Mai d. J., uach-mittage 3 4 Uhr, werben auf em Rathanfe in Schierftein fünf Meder, Renberg, Reuerweg, Schloft-berg, Balluferrech und Lach ber Gemarfung Schierftein, gujammen 72 a 82 gm, ferner Bobuhaus mit Rebengebäuden, Abolfstraße 24 da-selbst, 4 a 88 gm, zusammen 15,900 Mt. Wert, zwangsweise berfteigert.

Wiesbaben, 12. April 1912. Rönigl. Amtegericht 9.

In unfer Sanbels-Register B, Rr. Sd. ist heute bei der Kirma "Kur-haus Bad Rerotal", Gefellschaft mit beschränkter Saftung, mit dem Sitz ku Wiesbaden, folgendes eingetragen Sothen

Dr. Gustav Mädler ist von seinem Amte als Geschäftskübrer zurücketeten und an seiner Stelle Dr. Otto Wabbenschmidt zu Wiesbaden als Geschäftskübrer beitellt. In Stelle des ausgeschiedenen stellvertretenden Geschäftskübrers Dr. Walter Baumann ist zum stellvertretenden Geschäftskübrer Dr. Kranz Noses Sinder Mann zu Weisbaden des Weistellt.

Biesbaben, ben 9. April 1912. Rönigl. Amtsgericht, Abteil. 8.

In unfer Dandels beginnt ber Rt. 1257, wurde beute unter ber kitma "Biesbabener phisiologisches Laboratorium Dr. Weiß u. Ko.", mit dem Sit in Wiesbaden, eine offene bem Sit in Wiesbaden, eine offene dem Sit in Wiesbieden, eine dies-danbelsgesellichaft eingetragen. Berfanlich haftende Gesellichafter ind: Dr. Kosend Weiß, Arst in Künchen, Arthur Hagie, Kaufmann

Die Gesellschaft hat am 10. April 1912 begonnen. Zur Bertreiung der Gesellschaft ist nur der Kaufmann Urbtur Daase ermäcktigt.

Biesbaben, ben 15. April 1912. Rönigl. Amtogericht, Abteil. S.

In unfer Handels - Register B, Nr. 215, ift heute bei ber Kirma -Karl Geora Mauer", Gesellschaft Mit beschränkter Haftung, mit dem Sit in Wiesbaden, solgendes einge-tragen warken: tragen morben:

Durch Befchluß ber Gesellschafter bom 3, April 1912 ift ber Gesell-Gaftsbertrag bahin geändert morden, daß als weiterer Geschäftsführer ber Steinmeb-Technifer Louis Dalla-ber Steinmeb-Technifer Louis Dallabiazza zu Wiesboden befiellt ist: jeder der beiden Geschärtsführer ist be-rechtigt, die Gescellschaft allein zu dertreten und zu zeichnen.

Biesbaben, ben 10. April 1912. Rönigl. Amtogericht, Abteil, 8.

Befanntmachung. Staats. u. Bribatbahn.Gutervertebr. Weltbeutich.Gudweftbeuticher Guter-

weitbeutsch-Südweltbeutscher Güterversehr.
Am 1. Rai d. A. treten für die Beförderung von Wein in Wagenladungen von mindestens 10 t oder
bei Kracktzahlung für diese Gewicht
awischen Kheingau-Stationen einerfeits und Stationen der Sprendlingen-Kürfelder- und der Gelstafbabn andererseits ermäßigte Frachtjähe in Kraft.
Kerner wird dom aleiden

fate in Mraft.
Werner wirb vom gleichen Seitvunfte ab für den Artifel Solamolle
ein Ausnahme-Frachtigt für die
Stations-Berbindung St Gaarshaufen-Oberhamburg eingeführt.
Ausfunft erteilen die Güterabfertigungen.
F170

fertigungen. P 170 Abnialid Prenfifde u. Grofterzogt. Befüfche Gifenbahnbireftion.

Befanntmachung.

Samstag, ben 20. April 1912, bormittags 10 Uhr beginnend, berfteigere
ich im Beriteigerungslöfale
Oelenenstraße 6:

1 Büfett, Alavier, Spiegelschränke,
Aleiberschränke, Betten, Woschkommeden, Nacht-Konfolen, Chaifetongues, Sofas, Diwans, Sessel,
Bänke, Tilche, Stühle, Schreihtische, Toiletten, Schränke, Sviegel,
Bilder, Tedetten, Schränke, Sviegel,
Bilder, Tedetten, Gläfer, Töpse u.
beral, mehr
öffenklich swangsweise gegen Barzahlung. Die Beriteigerung sindet
vorausskattlich bestimmt statt.
Blessaden, den 10. Avril 1912.
Meber, Gerichtsvollzieher,
Kauentaler Straße 14, 3.

Bekanntmachung.

Samsiag, ben 20 Abeil er., mittags
12 Uhr, versteigere ich im Saufe
Defenenstraße 6. hier:
1 Safchvilette, 19 Bbe. Revers
Annverfations-Legifon u. a. m.
öffentlich meistbietend awangsweise
gegen Bargahlung.
Londborfer, Gerichtsvollzieher,
Scharnhorstittaße 7.

Befanntmachung.

Samstag, ben 20. April cr., nach-mittags 3 Uhr, werde ich hier in der Feldstraße 10 1 fettes Schwein öffentlich meisteicend zwangsweise gegen Barzahlung versteigern. F 221 Wieshaben, den 19. April 1912. Spinde, Gerichtsvollzieber,

Ballufer Strafe 6, 2.

Entwurf.

Oriskatut gegen die Berunstaltung der Stadt Wiesdaden.

Auf Ernad des Gesches vom 15. Juli 1607 gegen die Berunstaltung der Andrewschen und landschaften und landschaften der Andrewschen leich der Verlagen der Allegenden der Andrewschen und Andrewschen leich der Andrewschen und Klägen der Hollisten und Klägen der Andrewschelden Andrewsch

Germanichlah, Rassauer-Ring ist zu bersagen, wenn bedunch die Gigenant des Orts. Strahen oder Plasbildes beeinträckigt werden winde.

§ 2. Die bempolizeiliche Genehmisgung a) zur Ambighrung bankaer Lenderungen an iolgenden einzelnen Bauwersen von geschächlicher oder fünstlerischer Bedeutung: der Seidemmauer und dem Almeinerter, der Berglische, Butbertirche, Ainglische, Berglische, Bonisatiuktüche, Worten bilkfirche, Dreisatiustürche, Anglische, Ghnogoge am Richelsberg und den Hauten des Glöbereichorfes, Blückerichale, Gutendemschale, dem Kurchaus, den Kolomaden und dem Kurchaus, den Kolomaden und dem Kal. Theater, dem Schloft, dem Rathaus und der Holokale, dem Schloft, dem Rathaus und der Kolomaden und dem Kal. Theater, dem Schloft, dem Rathaus und der Kolomaden und dem Kal. Deater, dem Schloft, dem Rathaus und der Kolomaden und dem Rathaus und der Kolomaden und dem Kal. Deater, dem Schloft, dem Rathaus und der Kolomaden und dem Kal. Den Kolomaden und dem Kal. Den Kolomaden und dem Kal. Den Kolomaden dem Schloft dem Schlof

Gerichtsgebände und dem Verickpoligebände:
b) zur Ausführung von Bauten
und daulichen Aenderungen in der
Umgedung der unter a) genannten
Bauwerfe ist zu berfagen, wenn die
Eigenart dieser Bauwerfe oder der
Eindrud, den sie bervorvufen, durch
die Bauaussführung beeinträchtigt
merken wierde merben mirbe.

§ 8. Die Genehmigung zu bau-lichen Anlagen seber Art, auch wenn es sich nur um vorübergehende ober widerzustiche Anlagen handelt, ist zu versagen, wenn daburch das Städte-bild oder die Schönkeit der land-schaftlichen Umgebung beeinträchtigt

schaftlichen Umgebung beeinträchtigt würde.
§ 4. Suifpricht die Bnuausflihrung nach dem Bauentwurfe in den Källen der § 1, 2 und 3 dem Gepräge der Umgebung der Bauftelle im wefentlichen und iechen die Koften der trobdem aufgrund dieses Ortstatuts gestoberten Aenderungen in feinem angemessenen Berdältnis zu den dem Pencheren zur Lalt fallenden Koften der Bauausfilbrung, jo ist den der Anwendung des Ortstatuts abzussehen.

Antoendung des Ortsstatuts abzuseben.

§ 5. In den Landdausdierteln, gemäß § 3 Abschnitt B der B.B.B.
dom 7. Jeder. 1905 und deren Ergänzungen, ist die Errichtung von Bauten, die in ihrer äußeren Gefaltung
und in ihren Größenabmeisungen
nicht dem Landbauscharnster entsprechen, unierlagt. Bur Errichtung
dom Bauben, deten Groad-dofgarundriß (in seiner für die Achanung anzurechnenden Fläche sich in ein
Rechted dom 20 Meter zu 30 Meter
Geftenlänge nicht einfigen lößt, ist
die Desondere Genehmigung des
Wogistrats erforderlich. Wogistrats erforberlich.

haute Grundstüdstlächen find in solchem Lustand zu erhabten, daß sie nicht durch ihr Aussehen Anton er-

nicht durch ihr Andsehen Antoh erregen.
Bei Zuwiderhandlungen lann die
Volgerbehörde Beseitigung des derichritiswidrigen Zustandes verlangen.
F. Zur Andrugung oder Beränderung den Restamen oder Beränderung den Restames oder Beränderung den Restames oder Beränderung den Restames oder Beränderung den Restames oder Denal.).
Schaulasten, Ausschriften und Abbisdungen den mehr als 1 Omsdradmeter Ansichtsfläche ist die Foupolizei,
inde Genehmigung erforderlich.
Die Genehmigung erforderlich.
Die Genehmigung ist zu derfogen:
a) wenn durch ihre Form, Farbe
oder die Art ihrer Andrugung
Straßen, Pläze oder das Onsbild
gröblich benunttaltet werden würden.
b) wenn die gleichen Boroussehungen vorliegen, unter denen nach
den Baragr. 1 u. 2 die Genehmigung
zu Eduansführungen zu derfagen ist.
Die Grundsährungen zu derfagen ist.
Die Grundsährungen zu derfagen ist.
Die Grundsährungen zu derfagen ist,
Die Grundsährungen zu derfagen
su Eduansitährungen zu derfagen
su Eduansitährungen zu derfagen
su Eduansitährungen zu derfagen
en gestellen mittel

wird, find in der Befanntmachung des Bolizei-Präsidenten dom . . . entbalten.

§ 8. Bor Erteilung oder Versagung der Baugenehmigung sind in den Pällen der Paragraphen 1 und 2, abgesehen don geringsigten Bauderehmen durch die eine Beeinträchtigung des Bildes nicht berbeigeführt werden kann, der Beitat und der Ragistat sein vor der Andrick steuen der Beitat und der Ragistat sein wichtigeren Fällen oder wenn der Rogistat, der Baudere oder benn der Rogistat, der Baudere der Gernal bestelten.

Der Beinal bestelten.

Die Beitat wir in wichtigeren Fällen der oder benn der Rogistat, der Baudere der Gernal bestelten.

Der Beinal bestelten.

Die Beitatliedern der Stadts berordweien. Bersenntlung,

al einem Ritglied des Rossadurischen Runsstereins.

e) einem Ritglied der Kriesbadener Gesesstätelt für bildende Kunft.

Die Tätigseit des Beitras ist ekenantlich. Die unter dee bezeichneten Witglieder werden auf drei Jahre durch der Gesessadurten Ritglieder werden auf drei Jahre durch der Gesessangen aus die unter die Gesessanger aus

schwiegenbeit zu bewahren.

Der Beirat wird von dem zuständigen Baubeanten der Baubolizeisbehörbe berufen und tagt unter desten Borfit, ohne daß ihm ein Stimm recht zusteht. Zur Beicklüsfröffung ist die Anwesenbeit von mindeitens vier Beitgliedern erforderlich. Beicklüsfe werden nach Stimmennsteichbeit geseht. Bei Stimmennsteichbeit geseht. In geseineten Källen ist au den Berotungen des Beirats ein Gerundensteilschaften zu hören.

bous-Sachverständiger gutachtisch zu hören.
§ 8. Wird ein Bouentiwurf oder eine boulide Einrichtung beanstandet, so hat die Vauvoliseibehorde ben Baubern und den Architesten oder den Grundstückbesiger zu einer murdlichen Erdrierung einzuschen.
Konnnt eine Einigung nicht zustande und wird die Paugenehmigung derlagt, oder die Beseitigung des borichristwidvigen Justandes berlangt, so stehen dem Betrossen die Rechtsmittel gemäß den Paragraphen

in 127 ff. des Landesverwaltungs. Ge-iehes vom 30. Juli 1883 zu. § 10. Diejes Orisitatui tritt mit dem Tage seiner Befanntmachung in Krasi und tritt außer Krast, wenn nicht dinnen 3 Jahren nach diesem aen. Infastireten ein entgegengeseiter Ber-Ber-Berdluß der städtischen Behörden er-

folgt. Biesbaben, ben ... Der Magifirat.

Der borstehende Entwurf zu einem Ortsstatut gegen die Berunitaltung der Stadt Biesbaben wird biewnit gemäß § 13 der Städteordinung veroffentlicht. Jedem Bürger sicht frei, innerhalb 2 Wochen, von dem auf die Beröffentlichung folgenden Tage an gerednet, Einwendungen bei uns zu erbeben.

gu erheben. Wiesbaden, den 16. April 1919. Der Magiftrat.

Nichtamtliche Unzeigen

Ber an herrn Emil v. Kuenheim, früher Dogheimerftr. 28 mobnenb, eine Forberung gu haben glaubt, wird gebeten, biefe bei bem untergeichneten Rechtsanwalt angumelben. Redisanualt Dr. Fritz Bickel, Biesbaden, Abelheibftraße 32.

Barm su empfehlen ift Buder's Patent-Medisinal-Seife gegen uns reine Sout, Mitefier,

Knötchen, Busteln uhv. Svezial-Arat Dr. M. 'a St. 50 Bf. (15%ig) und 1.50 M. (85%ig, harfite Form). Dazu Rudosb-Greme (a 75 H. u. 2 Mt.). Echt: Bilvoia, Hofe und Schühen-hof-Apothete, Dr. M. Albere-hoim, B. D. Müller, Will. Machen-heimer, Chr. Tanber, B. Mistatter, Emme, A. Gras, Langa, Ab. Daffen-famb, Mouritiusstr. B. Mexi-Drog., Desoerie Obgies, Drogerie Minor, Otir Lixie E. Borbell, Bruno Tade, S. H. M. Bahf. Dank Krak, E. Mockug

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Nr. 365 Fernsprecher u. 6470.

Hertz.

Langgasse 20.



Schuß=Konsum, 6. m. b. Q.,

Diefen für Qualität und Bagform ficherfte Gemahr. Unfere Breife find befanntlich fiets bie magigften. Unfere Freije find befantilich fiels die mäßigsten.
Beichsteders, Gorden 25 n. 26 Mt. 2.50
Herre, Connus Größen 27 bis 30 3.00
aber Anovstiefel Größen 31 bis 35 3.50
Sytra weiche Rindbors bis 35 3.50
in breiter Form token in den Größen:
27 bis 30 Mt. 4.00 n. 3.75
31 bis 35 4.00 n. 4.25

Turnichube, Laftingfdube, Sauefdube, gu Breifen, bie tatfachlich leberrafchungen biefen.

Schuß=Konsum, 19 Rirmgaffe 19,

amen-

Erstklassige Bedlenung.



Damen-Friseur Dette, Michelsberg 6.

Dienstag nachmittag. Dobe Belohung. Abzugeben Rüdesheimerstraße 19, 3.



Bflanzenfübel in allen Groben 3. 6, bei 28iff. Thurn, Rufer, Bierfladt, Canbbachir. 11. Redarfulmer Motorrad ut faufen gef. Dif. mit genauer Beidreibung u. B. 959 Tagbi. Beriag.

Tranectranze u. Blumen. and einfachfter Breis,

Gruft Wahl, 549 Babnhoffir, 8,

Alle Tapegiererarbeiten, Aufpolftern von Betten u. Möbeln, Anbringen v. Garbinen ustv. wird gut u. bill. and-gef. W. Egenolf jr., Friedrichstr. 27. Wernruf 908.

Bilbelmilt. 40. Bernruf 910.

Der Kranz.

Seit altersgrauen Zeiten bis auf die Gegenwart hat der Kranz im Kulturleben der Völker einen hervorragenden Platz eingenommen.

Schon bei den Römern und Griechen ehrte man den heimkehrenden Sieger durch Kränze; den Ruhm des Gelehrten, des Künstlers, verkünden Kränze; die Braut tritt mit dem Kranze geschmückt vor das Allerheiligste, und Kränze decken als letzte und innigste Gabe den Sarg, den Grabhügel des

Bhre, Ruhm, Freude, Leid und Trauer in pietätvollem Angedenken — sie finden ihren Ausdruck im Kranze, welcher an die Ewigkeit erinnert, die nicht Anfang noch Ende zeigt - dem Kranze gleich.

Deshalb möge jeder, der sonst kulturellen Aufgaben wohlwollend gegenübersteht, der Pflicht eingedenk sein, hellige Ueberlieferungen der Kultur zu pflegen. B 4974

Bobne im eigenen Saufe, nur fleinfte Unfolten, fann beshalb meine Bare, bestebenb in gebiegener

mit gang fleinem Berbienft abgeben. Bejeben Gie meine Bare und erfragen Gie meine Breife.

Mm Römertor 4,

Lieferant bes Ronfumberein

für Biesbaben und Ilmgegenb.



Franz Flössner, Benritte 6.

Wichtig für Hausfrauen!

Die ausgezeichnete

Mandelmilch-Pflanzen-Butter-Margarine

per Pfund DO Pf. emplicalt frisch:

Kaiser-Friedr.-Ring 30.

Suche

eleg. möbl. Etage, nächfter Nöhe Billhelwitt, n. Kurbans, Antw. unt, R. F. 10 hauptpoftlagernd.

----Straussfedern-Manufaktur

Wiesbaden.

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse. Engres. - Detail

Strohhüte.

Federn, Blumen, Fantasies, Gestecke, Besätze, Stoffe etc. etc.

Grösstes Lager in

Straussfedern. Pleureusen u. Reiher etc.

Beste und billigete Bezugsquelle für Modistinnen etc.

Bitto gennu auf Firma - BLANCK -

zu achten. Bein Enden-Geschäft. SARAMAN SARAMAN

17 Bleichftraße 17. Offeriere nach wie por gu folgend aufterit billigen Breifen pon

prima dänischen Maurindern. Rinbfleifch

Sadfleifd; geber u. Binewurft is Ar., fomic alle anderen Pleische u. Burst-waren zu befannt billigen Breisen.

Mengerei Anton Siefer, Bleichftraße 17. Telephon 4846,

Gier-Martoweln. Dieje fo beliebte Sorte ift wieder einge-troffen. Otto Unkelbech, Schwalb, Str. 91.

Brillen u. Zwider,

Dublee, pr. Bare, wieber in großer Musmahl, moberne Paffons ipotibilig. Alle mogi. Gelegenhetalduje.

308, 14 Meugaffe 14

Antauf von Gebiffen, Gold, Gilber, Binn, Rupfer, Mafchinen, Apparate &., Untiquitat., Brillant., Perlen, nur gute Sacen, auf Bunfch mit Rindfauferecht.

= Warning! Memand werfe atte auch gerbr.

Gebiffe meg, Bable bafür nachs weistich bie bochften Breife. :: Mengergalle 15, Laden.

But eth. herren-Garderove

an boben Breisen an laufen gesucht. Off. u. D. 940 an den Togbl. Berlag. Gut midt. Zimmer mit fepar. Eingang den einem Serrn gesucht. Offerten unter E. 960 an den Tagbl. Berlag.

granlein

Farberei-Filiale nach Brantfurt a. DN. gefudt. Offerten unter A. 424 an ben Tagbl. Berlag.

Gefucht ein

mit nur prima Beugniffen für bie fige Billa. Etwas Gartenarbeit mi mit übernommen werden und fr Kenninis in der Bflanzenpflege er wünscht. Eintritt am 1. od. 15. Met Offerten unt. S. 961 an den Tanbl. Berlag erbeten.

filbernes Keiten Kortemonnait wit einem Schlüffel und eiwas Geb Gegen Belohnung abzug. Bierfieder Sobe 23.

III

iti

III.D.

现出

E11

Sic

geb

Di

Se!

red Be

phy

flel

Wi

art)

die

Rijo

liá

Ben.

放送

åltg

fin

ent Bo

REC SEC

MQ.

01

fd

ven Kostisaller bis Nitolas und ibelbeibstraße. Ede eine lange galb Boa-Nabel mit rotem Stein. Gegen aute Briohnung abzugeben Abeld allee 18, 3, St.

Silverne Uhrkette verlored Billeiner Str. Dis Langgaffe, Gebiebn. obaug. Abfteiner Etr. g.

Marabu=Boa gefunden. Abzuholen Querftrage 4, 3 f.

wird bermißt. Wegen gute Belohnutt abjugeben Riechgaffe 78, Loben

6. ja frant,

Brief liegt fcon lange unter E. A. Grbitte Antwort,

Koncilian Wacherchie

heute entidlief fanft in Gott unfere liebe Schwagerin und Tante, Frau

Dorothea Schmidt Bwe., geb. Direth, im Miter bon 78 Jahren.

Die trauernben . Dinterbliebenen: Familien.

Bede und Biroth.

Micobaben, 19. April 1912. Die Beerbigung findet fatt Montog, der 22, da., 1/14 Uhr, auf dem Gübfriedhof.

Heute abend starb mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder,

Nach einem arbeitsreichen Leben und in 50jähriger glücklicher Ehe schenkte ihm Gott einen heiteren Lebensabend und nach kurzer Krankheit im 75. Lebensjahre einen sanften Tod.

> Emilie Krawinkel, geb. Müller Eugen Krawinkel Emma Schwarzmann, geb. Krawinkel Lina Schmitt, geb. Krawinkel Ottilie Krawinkel, geb. Schnabel Jakob Kaufmann Eugen Schwarzmann Max Schmitt Ferdinand Krawinkel Bernhard Krawinkel und 14 Enkel.

Wiesbaden, Bergneustadt, Gummersbach, Strassburg. Vollmershausen, den 17. April 1912.

> Trauerfeier: Samstagmittag I Uhr im Hause Möhringstrasse 2. Einäscherung in Mainz: Samstagnachmittag 4 Uhr. Kondolenzbesuche und Kranzspenden dankend verbeten.